



N. P. Bassai

DEUTSCH

10



*Рекомендовано Міністерством освіти і науки України
(Лист Міністерства освіти і науки України № 1/11-2737
від 13.06.2001)*

У підручнику враховано останні зміни в німецькій орфографії.

Verzeichnis der Symbole



— Merke dir!



— Hör zu!



— Muster



— Spiel



— Arbeit paar-
oder gruppenweise



— Hausaufgabe

Художники: Р. Є. Беспятов, Г. П. Філатов

Басай Н. П.

Б27 Німецька мова: Підруч. для 10 кл.— К.: Освіта,
2005.— 288 с.

ISBN 966-04-0477-8

ББК 81.2НІМ-922

ISBN 966-04-0477-8

© Н. П. Басай, 2001
© Видавництво «Освіта», художнє
оформлення, 2001

Nach den Sommerferien (Wiederholung)



1. a) *Betrachte die Bilder auf S. 3 und erzähle über die Sommerferien der Jugendlichen! Du kannst dabei die folgenden Wörter und Wortverbindungen gebrauchen.*

auf die Berge steigen, wandern, sich am Meer/auf dem Lande/im Süden/im Ausland erholen, im Garten arbeiten, schlafen, lesen, Sport treiben, fernsehen, Karten spielen, fotografieren, Rad/Boot fahren, Musik hören, ins Museum/ins Kino gehen, Computerkurse besuchen, sticken, stricken und häkeln, handarbeiten, Beeren und Pilze sammeln, spazieren gehen, am Fluss/am See zelten, Ausflüge machen, baden, schwimmen, ...

schlecht, schön, interessant, glücklich, langweilig, toll, lustig, Klasse!, warm, kühl, fantastisch, herrlich, verdorben, ruhig, wunderbar, super, prima, Spitze!, traumhaft, märchenhaft, angenehm, sehenswert, ...

- b) *Wie möchtest du deine Ferien verbringen? Begründe deine Wahl!*



2. *Stellt euch gegenseitig Fragen über die Sommerferien!*

Wo warst du in den Sommerferien?

Was hast du dort gesehen?

Was hast du dort gemacht?

Mit wem warst du dort?

Wie hat es dir dort gefallen?

...



3. *Jeder schreibt eine Freizeitaktivität auf einen Zettel und der Lehrer verteilt sie in der Klasse. Dann spielt jeder die auf seinem Zettel genannte Aktivität pantomimisch vor. Die anderen raten, was vorgespield wird.*



Ich glaube/meine/denke/bin sicher, dass N. schwimmt.

Meiner Meinung nach zeltet N. am Fluss.

Fährst du Rad, N.?

Du steigst auf die Berge, nicht wahr, N.?

Ich bin der Meinung, dass N. fotografiert.

4. *Lies die Postkarten auf S. 5—6 und nenne die Sehenswürdigkeiten, die dort erwähnt sind! Welche von diesen Sehenswürdigkeiten sind dir schon bekannt, welche sind neu?*



Liebe Gabi,

viele Grüße aus Wien! Es ist super hier! Heute sind wir mit dem Riesenrad¹ im Wiener Prater gefahren. Der Prater ist der berühmteste Vergnügungspark² in ganz Österreich. Schade, dass du nicht da bist.

Tschüs! Deine Erika



Liebe Oma,

heute haben wir die Thomaskirche besichtigt. Die Stadtführerin hat uns vieles erzählt. Leider habe ich Probleme mit dem sächsischen Dialekt. Aber das macht nichts.

Viele Grüße von deiner Oxana

Thomaskirche

¹ das Riesenrad — оглядове колесо

² der Vergnügungspark — парк розваг



5. Lest den Dialog zu zweit.

Marko: Gabi, warst du wirklich in den Sommerferien in der Ukraine?

Gabi: Ja, bei den Bekannten in Kyjiw. Es war toll!

Marko: Was hast du dort gemacht?

Gabi: Na ja, ich bin oft in der Stadt rumgelaufen. Die Altstadt von Kyjiw hat mir sehr gefallen. Dort gibt es viel zu sehen. Einmal bin ich auch ins Kino gegangen. Alle Filme laufen dort in der ukrainischen oder russischen Sprache, ohne deutsche Untertitel. Schade, dass ich sehr wenig verstehen konnte.

Marko: Hast du auch etwas zum Andenken mitgebracht?

Gabi: Na klar. Viele Fotos und Ansichtskarten. Ich habe mir auch eine wunderschöne Bluse gekauft. „Wyschywanka“ heißt sie auf Ukrainisch. Und für meine Schwester habe ich eine Puppe in der ukrainischen Tracht¹ mitgebracht. Sie mag sie sehr. Möchtest du dir sie ansehen?

Marko: Oh, ich würde mir gern die Souvenirs und Fotos anschauen.

Gabi: Dann komm zu uns am Sonntag um 14.00 Uhr.

Marko: Danke. Ich komme gern.

6. Ergänze den Dialog!

A: Sag mal, warst du in den Ferien in...?

¹ die Tracht — національний одяг

B: Ja, bei...

A: Was hast du...?

B: Ich bin... . Dann habe ich...

A: ...

7. Stell dir vor: Du bist Reporter eurer Schulzeitung!



- a) Schreib einige Fragen für ein Interview über die Sommerferien!
- b) Mach ein Interview über die Sommerferien mit einem deiner Mitschüler!



8. Schreib für eure Schulzeitung einen kurzen Artikel über deine Sommerferien!

Stunde 2

1. Beantworte die folgenden Fragen!

Liest du gern?

Was liest du gern?

Wo liest du am liebsten? (im Bett, ...)

Liest du auch Zeitungen?

Gehst du gern ins Kino/ins Theater oder siehst du lieber fern?

Besuchst du oft Konzerte?

Verbringst du deine Freizeit gern am Computer?

Was machst du in deiner Freizeit besonders gern?

2. Was fällt dir zu den folgenden Themen spontan ein?

„Ein Kinobesuch“ — der Film, interessant, ...

„Ein Theaterbesuch“ — der Schauspieler, spannend, ...

„Ein Konzertbesuch“ — das Orchester, ...

3. Wer von den unten genannten Fachleuten macht das bei der Herstellung eines Films?

1. ... arbeitet mit der Kamera, macht Aufnahmen.

2. ... entscheidet, wie das Drehbuch verwirklicht wird.

3. ... ist für die notwendige Tonaufnahme verantwortlich.

4. ... schreibt das Drehbuch.

5. ... schminkt und frisiert die Schauspieler.

6. ... lernt seine Rolle und spielt sie vor der Kamera.

7. ... sucht ein Drehbuch aus und macht Reklame für den Film.

der Drehbuchautor, der Kameramann, der Regisseur, der Schminkmeister,
der Schauspieler, der Produktionsleiter, der Toningenieur

4. *Erzähl etwas über deinen letzten Kino-, Konzert- oder Theaterbesuch! Beantworte dabei die folgenden Fragen:*

- Wo warst du?
- Mit wem warst du dort?
- Was hast du dir angesehen?
- Wie hat es dir gefallen?
- Was hat dir nicht gefallen?
- Was kostete eine Karte?
- Waren alle Plätze besetzt?

5. a) *Lies die Texte!*

Im 17. und 18. Jahrhundert hatte jedes Königreich und Herzogtum sein eigenes Hoftheater und im 19. Jahrhundert gab es schon in vielen Städten Theater. Heute gibt es in Deutschland sehr viele Theater.

Die Stücke von Shakespeare (*lies: schéhkspihr*), Schiller, Goethe, Shaw (*lies: schoh*), Moliere und Brecht werden am häufigsten gespielt. Kleinere Bühnen bringen vor allem die avantgardistischen Stücke.

* * *

Über 3000 Museen verschiedenster Art gibt es in der Bundesrepublik: Staatsgalerien und Privatsammlungen, Schatzkammern¹ und Schlossmuseen, Freilichtmuseen und Kunstmuseen, Museen zu Geschichte und Volkskunde² und viele andere. Die Deutschen gehen heute ins Museum wie früher ins Kino.

* * *

Der deutsche Film war in den 20er Jahren weltberühmt. Aber die meisten großen Regisseure und viele Schauspieler emigrierten während des Zweiten Weltkrieges, und in den Nachkriegszeiten wurden kaum gute Filme gedreht. Heute kämpfen die deutschen Kinos um ihre Zuschauer, weil viele Leute lieber zu Hause am Fernseher bleiben. Am erfolgreichsten unter Zuschauern sind die amerikanischen Filme.

* * *

Klassische Musik spielt eine große Rolle im Leben der Deutschen. Nicht nur in den Großstädten, sondern auch in den mittleren und kleinen Städten kann man heute gute Konzerte und Operaufführungen besuchen. Aber Jazz-, Rock- und Popkonzerte sind unter Zuhörern auch sehr beliebt. Fast jede Schule hat einen Chor, ein Orchester oder eine Schülerband³. Auch Musikfestspiele haben in Deutschland eine lange Tradition, z.B. die Wagner-Festspiele in Bayreuth sind sehr berühmt.

¹ die Schatzkammer — скарбниця

² das Museum zu Volkskunde — музей народознавства

³ die Schülerband (*lies: -bänd*) — учнівська музична група

b) Was kannst du über Theater, Museen, Kinos und Musik in der Ukraine erzählen?



6. Sprecht zu zweit nach dem folgenden Plan (Punkte a, b, c)!
Gebraucht dabei die angegebenen Sätze!

a) Ein Schüler schlägt dem anderen vor, sich einen Film/ein Theaterstück anzusehen.

Ich habe gehört, dass der Film .../das Theaterstück ... sehr interessant ist.
Gehen wir am Sonntag ins Kino/ins Theater!

Ich schlage vor, uns den Film .../das Theaterstück ... anzusehen.

Weißt du, ich habe eine Idee. Heute Abend gehen wir ins Theater. Hast du etwas dagegen?

Ich möchte mir gern den Film .../das Theaterstück ... ansehen. Kommst du mit ins Kino/ins Theater?

b) Der andere unterstützt den Vorschlag oder lehnt ihn ab.

Einverstanden!

Das ist eine tolle Idee!

Das ist ja aber toll! Diesen Film/Dieses Theaterstück wollte ich mir immer ansehen.

Filme/Theaterstücke mit diesem Schauspieler/dieser Schauspielerin in der Hauptrolle sind immer Klasse/ ...!

Nein, ich habe nichts dagegen. Ich sehe mir solche Filme/Theaterstücke sehr gern an.

Ja, von diesem Film/Theaterstück habe ich schon viel gehört/gelesen.

Gute Idee. Ich gehe gerne mit. Den Film .../Das Theaterstück ... habe ich mir noch nicht angesehen.

Nein, ich will nicht. Ich habe mir ihn/es schon angesehen.

Solche Filme/Theaterstücke gefallen mir gar nicht.

Ich glaube, der Film / das Theaterstück ist nicht sehr interessant.

Das Thema des Films/des Theaterstückes interessiert mich gar nicht.

c) Die beiden einigen sich auf einen Film/ein Theaterstück und entscheiden, was sie weiter machen.

Gut, ich schlage aber vor: Heute sehen wir uns den Film ... an und am Sonntag besuchen wir das Theater.

Na schön. Ich bin für den Film .../das Theaterstück

Abgemacht, gehen wir in

Nun gut, aber ich bin nicht sicher, ob es noch Eintrittskarten gibt.



7. Schreib zwei Dialoge zu den folgenden Annoncen! Gebrauche dabei die unten angegebenen Wörter und die unvollendeten (не-завершени) Sätze!



Kino Capitol

Film im Juli

Sa. 1. Juli	Birkenwäldchen	20.00 Uhr
Mo. 3. Juli	Die Frau auf der Brücke	19.00 Uhr
	Iwans Kindheit	21.00 Uhr
Mi. 5. Juli	Iwans Kindheit	19.00 Uhr
	Die Frau auf der Brücke	21.00 Uhr
Fr. 7. Juli	Moloch	18.30 und 20.45 Uhr
	Roma	23.00 Uhr
Mo. 10. Juli	Moloch	19.00 Uhr
	Express Express	21.15 Uhr

Ägyptisches Museum

21.07—30.07

4000 Jahre antike Kultur am Nil

Schillerstr. 6, Leipzig
täglich von
13 bis 17 Uhr geöffnet
Tel. 9 73 70 10

Vor dem Besuch

Ich habe zwei Karten für...
Am Montag läuft...
Wo läuft...?
Auf dem Programm steht...
Mich interessiert...
Im Museum wird ... ausgestellt.
Die Ausstellung ist...
Kommst du mit zu ...?
Hast du Zeit/Lust ins ... zu gehen?

Nach dem Besuch

Wie findest du...?
Hat dir ... gefallen?
Wie war...?
Was meinst du zu...?

natürlich, sicher, klar, gut, prima, fantastisch, toll, interessant, herrlich,
wunderbar, langweilig, spannend, ganz schlecht, nicht besonders



8. Schreib für eure Schulzeitung einen Artikel über deinen
Lieblingsschauspieler/deine Lieblingsschauspielerin! Gebrauche
den folgenden Plan:

- | | |
|------------------|---|
| 1. Name. | 4. Aussehen. |
| 2. Alter. | 5. Filme/Theaterstücke, in denen er/sie gespielt hat. |
| 3. Nationalität. | 6. Rollen, die er/sie gespielt hat. |

Stunde 3

1. Ergänze die Sätze durch die unten angegebenen Verben!

Die Autos ... sehr die Luft.

Die Abwässer werden in Reinigungsstationen ...

Giftige Schadstoffe ... die Luft, den Boden, das Wasser.

Viele Pflanzen und Tiere sind in die *Rote Liste* der Ukraine
Pestizide ... die Gesundheit der Bevölkerung.
Der Mensch hat die Natur sehr
Die moderne Gesellschaft ... viel Energie und Wasser.
Unsere Umwelt wird durch Handeln des Menschen
Jeder Mensch soll für die Umwelt

gefährden, reinigen, sorgen, verschmutzen, schädigen, verseuchen, bedrohen, verbrauchen, eintragen

2. Lies den Dialog!

Lehrer: Unser Thema heißt „Müll macht Probleme“. Wir wollen etwas Konkretes für den Umweltschutz tun. Was meint ihr dazu?

Monika: Ein großes Problem ist der Müll im Wald. Ich finde es sehr schlimm, wenn die Leute Papier, Dosen, Plastiktüten im Wald liegen lassen. Ich schlage vor, den Müll zu sammeln und zum Recyclinghof¹ zu bringen.

Robert: Müll im Wald sammeln? Danke schön, aber ohne mich. Ich habe ihn dort doch nicht gelassen. Und ich habe keine Lust dazu. Ich weiß genau, dass in ein paar Tagen der Wald wiederum verschmutzt ist.

Lehrer: Dann schlag doch selbst etwas vor!

Robert: Ich weiß nicht, aber vielleicht können wir die Leute in der Stadt irgendwie überzeugen, den Müll im Wald nicht wegzuwerfen.

Marko: Wie denn?

Monika: Wir können eine große Aktion machen.

Marko: Was meinst du?

Monika: Plakate anfertigen und in der Stadt aushängen.

Robert: Oder einen Sketsch² auf der Straße spielen.

Lehrer: Na dann an die Arbeit!

3. Worüber diskutieren die Jugendlichen im Dialog (Übung 2)? Beantworte die Fragen!

Wie heißt das Thema der Diskussion?

Wofür wollen die Schüler etwas Konkretes tun?

Über welches Problem spricht Monika?

Was schlägt sie vor?

Warum hat Robert keine Lust, den Müll im Wald zu sammeln?

Wer schlägt vor, eine große Aktion zu machen?

Was können die Schüler während dieser Aktion tun?

Was schlägt Robert vor?

¹ **der Recyclinghof** (*lies*: rißáikling-) — сміттєпереробний завод

² **der Sketsch** = eine kurze Inszenierung



4. Bildet einen ähnlichen Dialog! Gebraucht dabei die unten angegebenen Wortverbindungen!

große Plakate in der Stadt/im Dorf aushängen
 eine spezielle Radiosendung für die Schüler vorbereiten
 eine große Aktion in der Schule/in der Stadt/im Dorf machen
 einen Sketsch zum Thema „Umweltschutz“ spielen
 Altpapier (макулатура) sammeln
 für Tiere und Vögel im Winter sorgen
 an heißen Sommertagen die Pflanzen gießen
 keinen Lärm im Wald und im Park machen
 die Zweige nicht brechen (ламати)

5. Ergänze die *wenn-* und *dann-*Sätze!

Ich finde es schlimm, wenn...
 Das ist nicht gut, wenn...
 Ich freue mich sehr, wenn...
 Sie ärgert sich, wenn...
 Wenn es heiß ist, dann...
 Wenn du keine Lust dazu hast, dann...
 Wenn du Zeit hast, dann...



6. Stellt euch gegenseitig Fragen!

Was machst/sagst du, wenn

- man Papier auf den Boden wirft?
- die Schüler Dosen auf den Boden werfen?
- die Leute im Bus Fahrscheine auf den Sitzen liegen lassen?
- deine Freundin/dein Freund Blumen im Park pflückt?
- deine Familie nach dem Picknick den Müll im Wald liegen lässt?

7. Lies die Plakate der verschiedenen Hilfsorganisationen (S. 13)! Was machen diese Organisationen? Gebrauche in den Antworten die unten angegebenen Verben!

helfen (Dat.)	schützen (Akk.)
unterstützen (Akk.)	sorgen für (Akk.)
sich kümmern um (Akk.)	etwas sammeln für (Akk.)
etwas tun für (Akk.)	beitragen zu (Dat.)
arbeiten für (Akk.)	bekämpfen (Akk.)



Das Rote Kreuz hilft den Armen.
 terre des hommes¹ tut viel für Kinder in Not.

¹ terre des hommes = die Erde der Menschlichkeit

Deutscher Bund für Vogelschutz
e. V.¹. (DBV)

DBV-Bundesgeschäftsstelle
Achalmstr. 33 A
7014 Kornwestheim

terre des hommes

Bundesrepublik Deutschland e. V.
Hilfe für Kinder in Not

Zukunft für Kinder schaffen

Deutsches Rotes Kreuz

„Aktiv sein“
im Roten Kreuz

Helfen Sie UNICEF²,
UNICEF hilft Kindern
in den ärmsten Ländern dieser Welt!

UNICEF
Kinderhilfswerk der Vereinten
Nationen

Steinfelder Gasse 9
5000 Köln 1

Greenpeace³
Deutschland e. V.

Hohe Brücke 1
2000 Hamburg 11
Rettet die Wale⁴

8. Lies den Text mit dem Wörterbuch und antworte auf die Frage: Was müssen die Menschen tun, um die Erde auch für ihre Kinder zu bewahren?

WIR SIND EIN TEIL DER ERDE

(Aus einer Rede des Indianerhäuptlings)

Wir sind ein Teil der Erde, und sie ist ein Teil von uns. Die duftenden Blumen sind unsere Schwestern; der Hirsch, das Pferd, der große Adler: sie alle sind unsere Brüder. Die felsigen Gipfel, die saftigen Wiesen, die Körperwärme des Ponys und der Mensch — sie alle gehören zur gleichen Familie.

Wir wissen, dass die Weißen unsere Art nicht verstehen. Sie stehlen ihren Kindern die Erde. Sie behandeln ihre Mutter, die Erde, und ihren Bruder, den Himmel, wie Dinge, die man kaufen, plündern und verkaufen kann, so wie man es mit Schafen oder mit glänzenden Perlen macht.

Ihr Hunger wird diese Erde verschlingen und nur Wüste zurücklassen.

Lehrt eure Kinder, was wir unsere Kinder gelehrt haben: dass die Erde unsere Mutter ist. Was immer der Erde widerfährt⁵, widerfährt auch den Kindern der Erde. Der Mensch hat nicht das Gewebe des Lebens geschaf-

¹ e.V.= eingetragener Verein — зареєстрована спілка/організація

² UNICEF — ЮНІСЕФ (Дитячий фонд Організації Об'єднаних Націй)

³ Greenpeace — Грінпіс (міжнародна організація з охорони навколишнього середовища)

⁴ der Wal — кит

⁵ Was immer der Erde widerfährt — Усе, чого зазнає Земля

fen, er ist in ihm lediglich eine Faser. Was immer er diesem Gewebe antut¹, tut er sich selbst an.



9. Schreibe eine Zusammenfassung (резюме) zum Thema „Umweltschutz“!

Stunde 4



1. a) Hör die Dialoge, die der Lehrer liest!
b) Welche Berufe sind in diesen Dialogen erwähnt?

Monika: Ich möchte später gern Damenschneiderin werden oder in einem Modegeschäft arbeiten.

Marko: Auch wenn du gute Abiturnoten hast?

Monika: Na klar. Ich nähe doch gern und mag schicke Sachen.

* * *

Sabine: Robert, was möchtest du werden?

Robert: Ich möchte Restaurator werden und in einem Kunstmuseum arbeiten. Und du?

Sabine: Ich möchte gern Ärztin in einem Krankenhaus sein. Ich mache gerade mein Berufspraktikum in der Apotheke meiner Tante.

Robert: Ich will aber zuerst den Goldschmiedberuf erlernen und dann mit der Hochschulausbildung beginnen.

* * *

Gabi: Und du, Jörg? Wo wirst du dein Praktikum machen?

Jörg: Ich weiß noch nicht. Vielleicht bei meinem Opa in der Autowerkstatt.

Gabi: Möchtest du Automechaniker werden?

Jörg: Nein, ich werde doch einmal ein eigenes Auto besitzen. Das ist nicht schlecht, wenn man sein Auto selbst reparieren kann. Ich will erst Abitur machen und dann vielleicht Grafiker bei einer großen Werbeagentur werden.

* * *

Iris: Machst du auch ein Berufspraktikum, Julia?

Julia: Ja. Mein Bruder Andreas arbeitet in einem Hotel. Er hat vorgeschlagen mein Praktikum dort zu machen. Das ist toll! Ich möchte später Köchin werden und in einem Hotelrestaurant arbeiten.

Iris: Ist das nicht langweilig?

¹ Was immer er diesem Gewebe antut — Усе, що він заподіє цьому плетиву

Julia: Nein, gar nicht. Es ist doch toll, wenn du den Leuten leckere Gerichte anbieten kannst. Ich koche auch gern zu Hause.



2. Ratet Berufe! Ein Schüler macht typische Geste für einen Beruf, die anderen raten, wen er darstellt.



3. Stellt euch gegenseitig Fragen! Gebraucht die unten angegebenen Wortverbindungen!



Wer arbeitet in der Apotheke? — In der Apotheke? Ein Apotheker natürlich.

in der Bäckerei
in der Redaktion
bei der Zeitung
in der Schule
im Krankenhaus

in der Tischlerei
an der Universität
im Theater
in der Druckerei
in der Bibliothek

auf der Eisenbahn
auf der Baustelle
im Modsalon
in der Autowerkstatt
in der Fabrik

4. Betrachte das Bild auf Seite 16! Was sind diese Leute und was machen sie? *Gebrauche in den Antworten die Verben backen, reparieren, verkaufen, studieren, bauen, malen, kochen, nähen.*



Ein Apotheker verkauft Arzneien.

5. Lies den Text!

Катя выбирает профессию KATJAS BERUFSWAHL

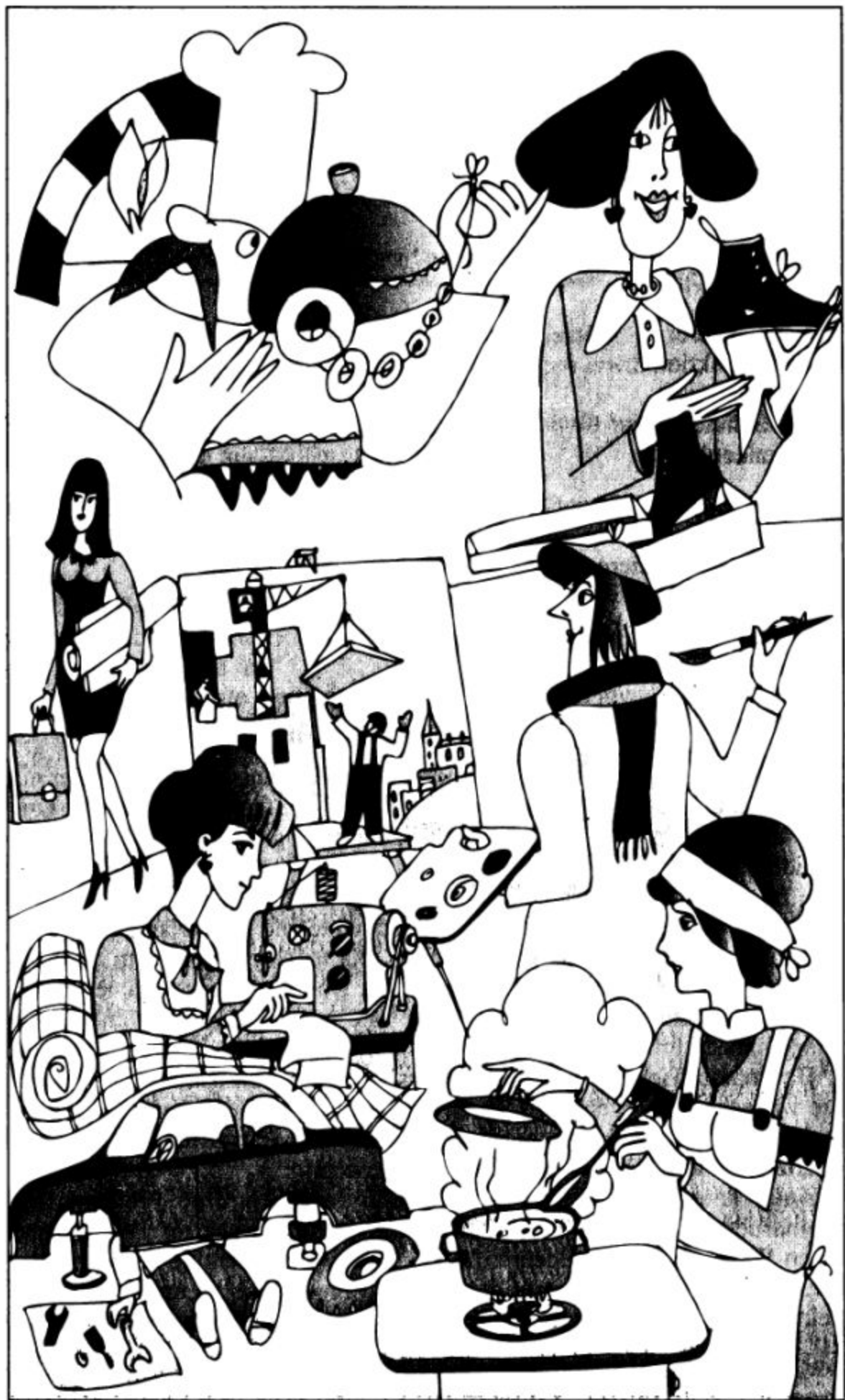
Für Katja Bergmann war das Studium der Germanistik schon immer ein großer Traum. Deutschunterricht war ihr Lieblingsfach in der Schule. Und sie wählte die Sprachwissenschaft als Fachrichtung. Sie ist überzeugt, dass gerade die Sprachwissenschaft interessante Zukunftsperspektiven und bessere Berufsmöglichkeiten öffnet, weil es hier noch viel zu erforschen gibt.

Als Nebenfächer studiert sie noch Geschichte und Niederlandistik. Auch hier gibt es gute Berufsmöglichkeiten. Katja möchte nach ihrem Studium gern als Lektorin in einem Verlag arbeiten. Da die niederländischen Autoren immer mehr aktuell werden, glaubt sie mit ihrer Fächerkombination gute Chancen im Verlagsbereich zu haben.

Besonders wichtig für Katja ist, dass ihr die Arbeit später Spaß macht. Sie wünscht sich einen Beruf, bei dem sie morgens gerne zur Arbeit geht und in dem sie ihre Interessen und Wünsche verwirklichen kann. Die finanzielle Sicherheit ist für sie auch sehr wichtig.

Katja kann stundenlang über Literatur sprechen. Ihre Freunde sind beeindruckt von ihrem Wissen und ihrer Begeisterung für Dichter und deren Werke. Und das bedeutet für sie, dass sie das richtige Fach gewählt hat. Zu ihren Zukunftsplänen gehört auch ihre eigene Familie. Als freie Lektorin könnte sie dann zu Hause arbeiten und für ihre Familie gut sorgen.

¹ die Lektorin — редактор у издавництви



6. Beantworte die Fragen zum Text „Katjas Berufswahl“!

Was studiert Katja Bergmann?

Warum entschied sie sich für das Germanistikstudium?

Welche Fachrichtung wählte sie?

Welche Nebenfächer studiert Katja?

Als was möchte sie nach dem Studium arbeiten?

Ist die finanzielle Sicherheit für sie auch wichtig?

Gehört eine Familie auch zu ihren Zukunftsplänen?

7. Beantworte die Fragen: Was willst du später werden?/ Welcher Beruf gefällt dir nicht? Begründe deine Antworten! Gebrauche dabei die unten angegebenen Berufsbezeichnungen und die Tabelle!



Ich möchte gern Diplomat werden. Als Diplomat kann ich die Welt besser kennen lernen.

Der Verkäuferberuf gefällt mir nicht. Als Verkäufer muss ich den ganzen Tag hart arbeiten.

der Pilot, der Schmi^{ed}, der Architekt, der Arzt, der Schlosser, der Bäcker, der Ingenieur, der Automechaniker, der Lokführer, der Schriftsteller, der Schauspieler, die Krankenschwester, der Journalist, die Schneiderin, der Programmierer, der Maler, der Tischler, der Gärtner, die Hausfrau

Als ...	bin ich kann ich darf ich habe ich muss ich	immer freundlich sein. fast keine freie Zeit. selbst mein Auto reparieren. sehr früh aufstehen. oft in der Nacht hart arbeiten. etwas Gutes/Schönes für die Menschen tun. andere Menschen kennen lernen. die Welt kennen lernen. hart arbeiten. viel reisen. viel/wenig Geld verdienen. immer in der freien Natur sein. bei der Arbeit immer schmutzig. den ganzen Tag auf den Beinen sein. viel an der frischen Luft. mehr für meine Familie sorgen.
---------	---	--



8. Arbeitet zu zweit! Schreibt je (no) 5 Satzanfänge auf die Zettel! Tauscht diese Zettel aus und ergänzt die Sätze!



Ich möchte gern Lehrer werden, weil...

Ich möchte gern Lehrer werden, weil ich viel Gutes für Kinder tun kann.



9. Wähle dir einen Beruf aus und sprich in der nächsten Stunde darüber! *Gebrauche die unten angegebenen unvollendeten Sätze! Du kannst dich nach dem folgenden Plan orientieren:*

- Welchen Beruf möchtest du erlernen?
 Was wirst du nach der Ausbildung machen?
 Wie viele Jahre muss man diesen Beruf erlernen?
 Warum hast du diesen Beruf ausgewählt?
 Was kannst du als ... erreichen?

Ich möchte...	Mein Traumberuf ist...	Mir gefällt (nicht)...
Es ist unmöglich...	Ich finde es schön...	Ich finde es langweilig...
Ich habe Lust...	Es macht Spaß...	Es ist toll...
Es ist schön...	Es ist interessant...	Es ist möglich...

Stunde 5

1. Beantworte die Fragen!

- a) Was bedeuten die Wörter *ein Erfinder* und *ein Entdecker*?
 Welche berühmten Erfinder und Entdecker kennst du?
 Welche bedeutenden Erfindungen und Entdeckungen kannst du nennen?
- b) Wann und wo wurde das erste Auto erfunden? (*1770, Frankreich*)
 Wer hat das erste Fahrrad erfunden? (*Karl Ludwig von Drais*)
 Wer entdeckte Amerika? (*Christoph Kolumbus*)
 Wer erforschte die Kultur der antiken Stadt Troja? (*Heinrich Schliemann*)
 Nach wem wurden die X-Strahlen benannt? (*Conrad Röntgen*)
 Was erfand Rudolf Diesel? (*der Motor*)
 Wer umflog als erster die Erde? (*Juri Gagarin*)
 Wer betrat als erster den Mond? (*Neil Armstrong*)



2. *Stellt euch gegenseitig Fragen! Gebraucht in euren Fragen und Antworten die unten angegebenen Wörter!*



Wozu braucht man ...? (*der Kühlschrank*)
 Man braucht einen Kühlschrank, um dort Lebensmittel kühl zu lagern.

das Auto, der Kugelschreiber, das Raumschiff, das Fahrrad, der Fotoapparat, der Zug, der Bleistift, das Flugzeug, das Telefon, der Fernseher, die Kaffeemaschine, das Radio, die Dusche, die Waschmaschine, der Elektro- oder Gasherd, der Lift

reisen, schreiben, fotografieren, zeichnen, fliegen, waschen, erforschen, kochen, sich ansehen, sich duschen, fahren, anrufen, hören, hinauf- oder hinabfahren

3. Lies den Text und beantworte die Fragen:

Welche Rolle spielt eine Idee im Leben des Menschen?

Ist es schwer eine Idee zu verwirklichen? Was braucht man dazu?

Ideen sind das Rohmaterial des Fortschritts. Aber eine Idee allein hat keinen Wert. Sie muss entwickelt werden. Die Männer, die dadurch berühmt und reich geworden sind, haben jedes Quentchen¹ ihrer Kraft und jeden Beitrag, den sie leisten konnten, in die Verwirklichung ihrer Idee gesteckt. Henry Ford hatte eine große Idee, aber er musste schwitzen und leiden und Opfer bringen², um sie zu verwirklichen.

Der moderne Mensch nimmt die Automatisierung als etwas Selbstverständliches hin: Motoranlasser³, Lift, elektrisches Licht, Computer. Sein Leben und sein Glück hängen jedoch nicht von Schaltern ab. Sie erfordern mehr Intelligenz und Willenskraft⁴. Glück ist etwas, was man sich tagaus, tagein erarbeiten⁵ muss.

4. Welche Vorteile und Nachteile (позитивні і негативні моменти) haben die Erfindungen für die Menschen? Gebrauche in deinen Antworten auch die unten angegebenen Wörter!



Das Auto verschmutzt die Luft, aber wir stellen uns kein Leben ohne Autos vor.

Die Sprays sind sehr praktisch, aber sie schädigen die Ozonschicht.

der Gasherd
das Flugzeug
das Schiff
das Raumschiff
der Fernseher
das Radio
das Motorrad
das Atomkraftwerk
der Computer
der Röntgenapparat

die Natur
das Wasser
der Lärm
die Giftstoffe
die Gesundheit
die Luft
die Energie
die Information
der Kosmos
die Ökologie

entwickeln
erleichtern
verschmutzen
erforschen
vergiften
schaffen
gefährden
produzieren
bedrohen
schädigen

5. Lies den Text!

DAS LEBEN IM JAHR 2100

In 100 Jahren wird die Welt viel moderner als heute sein. Auf den Straßen werden Autos mit Wasser- oder Atombatterien fahren oder sogar

¹ das Quentchen — крихта

² aber er musste schwitzen und leiden und Opfer bringen — але він мусив і пітніти, і страждати, і приносити жертви

³ der Anlasser — стартер

⁴ Intelligenz und Willenskraft — розум і сила волі

⁵ etwas, was man sich tagaus, tagein erarbeiten muss — щось таке, що потребує щоденних зусиль

fliegen. Man wird Häuser nicht mehr aus Stein oder Holz, sondern aus Metall oder Plastik bauen. Sonnenbatterien werden sie erwärmen. Alles wird automatisch funktionieren. Man wird die Technik durch einen Knopfdruck elektronisch lenken. Die Menschen werden also nicht mehr schwer arbeiten. Ein Automat wird das Essen zubereiten, eine Maschine wird das Geschirr abwaschen, ein automatischer Staubsauger wird den Teppich reinigen und ein Computer wird das Auto lenken. Große Plastik- und Metallbauten werden Gärten, Parks und Wälder verdrängen.

Neue Erfindungen werden jeden Tag das Leben der Menschen erleichtern. Die Menschen werden nie krank sein, da man gegen jede Krankheit ein Gegenmittel erfinden wird. Nur gegen die Modernisierung und Zerstörung der Welt wird es kein Gegenmittel geben. So wird die Welt in 100 Jahren aussehen: Alles wird von grauem Metall, Automaten und Computern umgeben. Das Leben wird leichter, aber jedoch nicht schöner sein.

6. Beantworte die Fragen zum Text!

- Wie wird die Welt in 100 Jahren sein?
- Welche Autos werden auf den Straßen fahren?
- Woraus wird man Häuser bauen?
- Welche Technik wird für die Menschen arbeiten?
- Wie werden die Menschen leben?
- Werden sie immer gesund sein?
- Warum werden sie nie krank sein?
- Wie wird die Welt in 100 Jahren aussehen?
- Wird das Leben besser sein?



7. Lies und übersetze den folgenden Text mit dem Wörterbuch!
Beantworte die Frage: Um welche Erfindung geht es in diesem Text?

Die Universität Edinburgh soll ein elektronisches Lexikon für die richtige Aussprache europäischer Eigennamen koordinieren. Neun europäische Universitäten und Telekommunikationsfirmen werden ein Aussprachewörterbuch in maschinenlesbarer Form für die Sprachen der Europäischen Union herausgeben. Jedes Wörterbuch wird eine Million Eigennamen, etymologische Erklärungen, einen Ausspracheführer sowie Hinweise auf mögliche Abweichungen enthalten. Die Organisatoren des Projekts, das Onomastika heißen wird (nach dem griechischen Wort *onoma* für *Name*), hoffen die Diskette für automatisierte Adressenverzeichnisse, Telebanking-Systeme und Unterrichtskurse verkaufen zu können.



8. Finde in den Zeitungen oder Zeitschriften einen Artikel über eine interessante Erfindung und erzähl darüber!

Wetter, Klima, Landschaften



heiter, bedeckt, wechselhaft, trocken, feucht, der Niederschlag, der Schauer, der Nebel, der Hagel, es hagelt, die Bewölkung, zeitweise, die Wettervorhersage

1. Beantworte die Fragen! Gebrauche die angegebenen Wortverbindungen und Sätze!

a) Wann beginnt das Schuljahr und wann ist es zu Ende?

im Frühling	im Herbst
im Sommer	im Winter

b) Wann habt ihr Ferien?

im Januar	im Mai	im September
im Februar	im Juni	im Oktober
im März	im Juli	im November
im April	im August	im Dezember

c) An welchen Tagen habt ihr schulfrei?

am Dienstag	am Mittwoch	am Sonnabend/am Samstag
am Sonntag	am Freitag	am Donnerstag
am Montag		

d) Wie ist das Wetter im Frühling/Sommer/Herbst/Winter in deiner Gegend?

Es ist	kalt.	Es	regnet.
	klar.		donnert.
	warm.		schneit.
	heiß.		taut.
	wolkig.		friert.
	sonnig.		blitzt.
	frostig.		
	windig.		



2. Merke dir die Bedeutung der folgenden Vokabeln!

heiter ясный, безхмарний, сонячний, світлий
 ein heiterer Tag/heiterer Himmel/heiteres Wetter; Morgen wird das Wetter heiter.

bedeckt захмарений, хмарний, похмурий
ein bedeckter Himmel; Heute ist es bedeckt. Der Himmel ist bedeckt. Es war ein kalter, bedeckter Morgen.

wechselhaft мінливий
wechselhaftes Wetter; Morgen wird wechselhaftes Wetter.

trocken сухий
ein trockenes Klima, die trockene Jahreszeit, trockenes Wetter; In diesem Monat gab's keinen Regen, es war trocken.

feucht вогкий, сирий, вологий
feuchtes Wetter, ein feuchtes Klima; Ich vertrage (не переношу) die feuchte Hitze der Tropen nicht.

der Niederschlag -(e)s, ...**schläge** pl (атмосферні) опади
leichte/starke/einzelne Niederschläge; Regen und Schnee sind Niederschläge.

der Schauer -s, - злива
Der Schauer ist ein kurzer und starker Regen. Heute Nachmittag wurden wir von einem Schauer überrascht.

der Nebel -s, - туман
dichter/feuchter Nebel; Bei Nebel muss man langsam fahren. Der Nebel fällt auf die Wiese.

der Hagel -s град
Der Hagel ist ein Niederschlag in Form von harten Eiskörnern. Gestern ist starker Hagel gefallen.

hageln: es hagelt іде град
Heute hat es stark gehagelt.

die Bewölkung -, -en хмарність
starke/schwache Bewölkung; Bei starker Bewölkung gibt es oft Schauer. Am Samstag über Süddeutschland und der Schweiz starke Bewölkung.

zeitweise часом, іноді
Gestern gab es zeitweise Schauer.

die Wettervorhersage -, -n прогноз погоди
Hast du die Wettervorhersage für morgen im Radio gehört?

3. *Schreib entsprechende Adjektive zu den folgenden Substantiven! Nimm ein Wörterbuch zu Hilfe, wenn es nötig ist!*



der Regen — regnerisch, die Sonne — sonnig, die Kälte — kalt

der Wind
die Wolke

der Frost
das Eis

der Nebel
das Gewitter

der Sturm
die Hitze

4. Bilde möglichst viele zusammengesetzte Wörter aus den folgenden Substantiven! Übersetze sie ins Ukrainische!

das Wetter
das Klima
die Sonne
der Regen
der Hagel

die Karte
der Schirm
der Mantel
das Gebiet
die Wolke

5. Bilde Adjektive mit dem Suffix **-frei** von den folgenden Wörtern und übersetze sie ins Ukrainische! Merke sie dir!

der Schnee, der Frost, das Wasser, die Wolke, der Niederschlag, das Eis

6. Schreib entsprechende Adjektive zu diesen Zeichnungen in dein Heft!

Schönes Wetter

sonnig

...

Schlechtes Wetter

regnerisch

...



7. Lies und übersetze die Sätze ins Ukrainische!

An einem heiteren Tag im Oktober machten wir einen Ausflug in die Berge. Wenn der Himmel vormittags klar und nachmittags bedeckt ist, dann ist das Wetter wechselhaft. Am Morgen fiel der Nebel im Tal.

Durch den Frost bildete sich in der Nacht Glatteis.
 Nach dem Regen ist die Luft feucht und frisch.
 Heute Nachmittag gab es gewittrige Schauer.
 Der Hagel ist auf das Feld gefallen und hat das Getreide vernichtet.
 Das war die Wettervorhersage für morgen.
 Am Sonntag bleibt es niederschlagsfrei.
 Der Himmel ist heute mit Regenwolken bedeckt.

8. Bilde Minidialoge! Gebrauche die unten angegebenen Wörter und Wortverbindungen!



a) der Schauer

— Gehst du bei diesem Schauer aus dem Haus?

— Ja, ich muss meine kranke Oma besuchen. Sie braucht Arzneien.

das Gewitter, der Frost, der Schnee, der Nebel, der Hagel, das Glatteis



b) regnerisch — den Regenschirm mitnehmen

— Heute ist es regnerisch. Nimm deinen Regenschirm mit!

— Ich ziehe lieber den Regenmantel an.

warm — den Mantel ausziehen, kalt — den Mantel anziehen, neblig — kein Auto fahren, heiß — baden gehen, sonnig — durch die Stadt bummeln

**9. a) Lies die Wortverbindungen und die Sätze! Beachte ihre Übersetzung!
 b) Decke die linke Seite der Übung zu und übersetze die Wortverbindungen und die Sätze ins Deutsche!**

wechselhaftes Wetter
 dichter Nebel
 starker Regen
 gewittrige Schauer
 starke/schwache Bewölkung
 ein bedeckter Himmel
 ein mildes Klima
 Es hagelt zeitweise.
 Heute ist es niederschlagsfrei.
 Es ist wolkig.
 Es wird bedeckt.
 Es wird klar.
 Gestern war Glatteis auf den Straßen.
 Morgen wird es trocken.
 Heute regnete es, zeitweise mit Schnee.

мінлива погода
 густий туман
 сильний дощ
 зливи з грозою
 велика/невелика хмарність
 похмуре небо
 помірний (м'який) клімат
 Часом іде град.
 Сьогодні без опадів.
 Хмарно.
 Хмариться.
 Прояснюється.
 Вчора була ожеледь на дорогах.
 Завтра буде сухо.
 Сьогодні йшов дощ, часом із снігом.

10. Übersetze die Sätze ins Deutsche!

Сьогодні (є) велика хмарність, часом сильний дощ, зливи з грозою.

Завтра буде ясна і суха погода.

Вчора йшов дощ, часом був град.

Сьогодні в області хмарно, але без опадів.

Восени погода мінлива, часто іде дощ, часом із снігом.

Прогноз погоди на завтра не дуже добрий.

Вчора зранку хмарилося, а потім прояснилося.

Вранці тут часто (є) густі тумани.



11. Mach die Übung 10 schriftlich!

Stunde 2

1. Betrachte die Wettersymbole und sag: Welchen Symbolen entsprechen die folgenden Sätze?



1. Bei diesem Wetter müssen die Autofahrer besonders vorsichtig sein. Man sieht kaum etwas. (1 — i)

a	 sonnig
b	 heiter
c	 wolkig
d	 bedeckt
e	 Regen
f	 Schnee
g	 Schauer
h	 Gewitter
i	 Nebel

2. Bei diesem Wetter braucht man einen Regenmantel oder einen Regenschirm. Es regnet stark.

3. Dieses Wetter ist gefährlich. Es blitzt und donnert.

4. Dieses Wetter ist bei den Kindern sehr beliebt. Sie können Schi oder Schlittschuh laufen, rodeln und Hockey spielen.

5. Zum Spaziergehen oder Picknicken ist dieses Wetter am besten. Am Himmel gibt es nur ein paar Wolken.

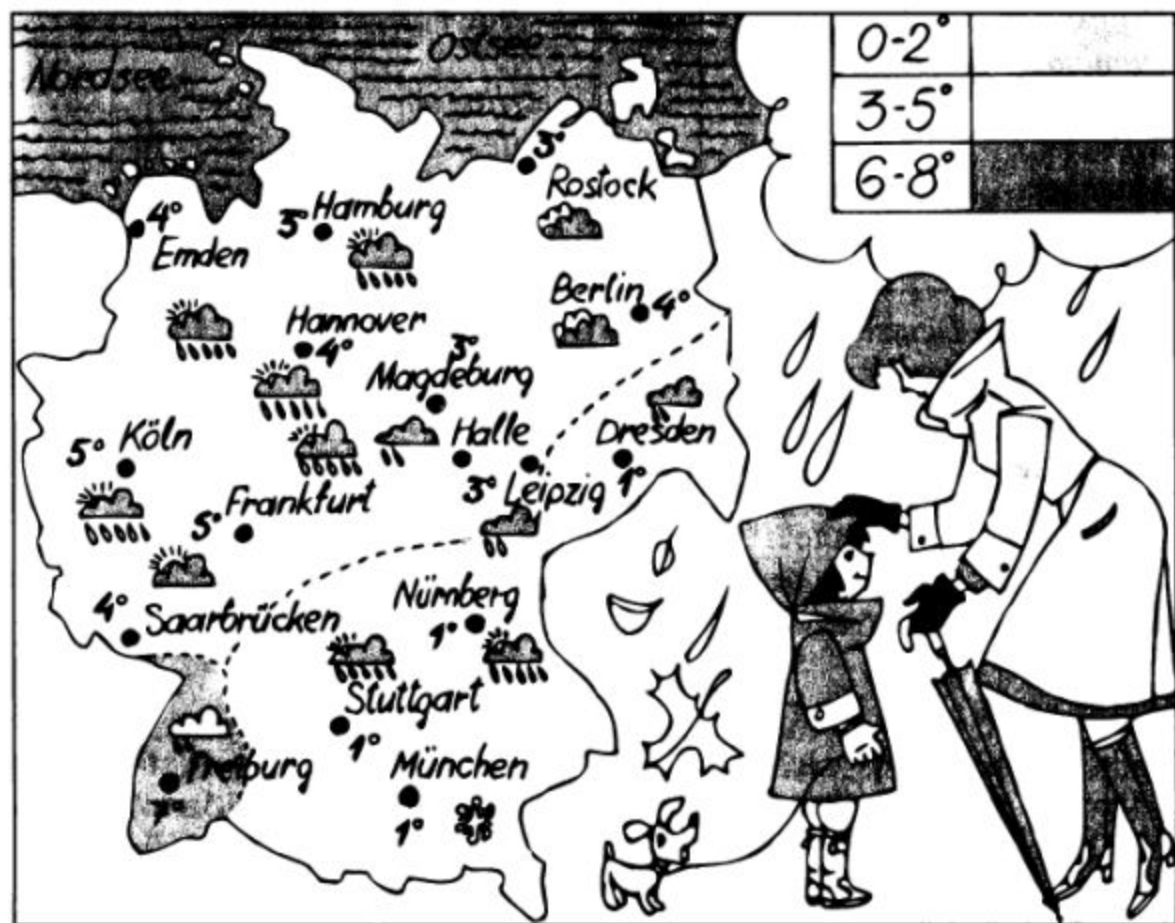
6. Dieses Wetter ist am Strand besonders günstig. Man kann in der Sonne liegen und im Meer baden.

7. Dieses Wetter mag ich nicht: Der Himmel ist grau und es ist am Tage schon dunkel.

8. Dieses Wetter ist gut für den Garten. Die Pflanzen bekommen Wasser und wachsen besser.

9. Bei diesem Wetter gibt es Wolken am Himmel, aber es regnet nicht. Man kann draußen spielen oder Sport treiben.

2. Schau dir die Wetterkarte und die Wettersymbole (Übung 1) an! Berichte über das Wetter in Deutschland! Beantworte dabei die unten angegebenen Fragen!



- Um welche Jahreszeit geht es hier?
- Wo ist es am wärmsten/am kältesten?
- Wo ist es frostig/bedeckt/regnerisch/niederschlagsfrei?
- Wo ist Regen/Schauer/Frost?



3. Macht die Übung zu zweit: Ein Schüler nennt einen Ort aus der Wetterkarte (Übung 2) und der andere berichtet über das Wetter dort.



- Leipzig
- In Leipzig ist es bedeckt. Es regnet. Die Tagestemperatur liegt bei 3 Grad.

4. Schau dir die Tabelle an (S. 28) und sag, wie das Wetter gestern in Deutschland war! Beginne so:

In ... war es gestern ...
In ... hat es ...

In ... war schönes ...
In ... gab es ...

Wetter gestern um 12 Uhr

<i>Berlin</i>	bedeckt	22°	<i>Stuttgart</i>	wolkig	21°
<i>Frankfurt/Main</i>	wolkig	22°	<i>Chemnitz</i>	bedeckt	24°
<i>Greifswald</i>	Schauer	24°	<i>Dresden</i>	wolkig	25°
<i>Hamburg</i>	heiter	24°	<i>Erfurt</i>	heiter	24°
<i>Hannover</i>	heiter	24°	<i>Görlitz</i>	Gewitter	26°
<i>Köln</i>	Gewitter	25°	<i>Halle</i>	wechselhaft	25°
<i>München</i>	wolkig	24°	<i>Leipzig</i>	Schauer	24°
<i>Nürnberg</i>	bedeckt	21°	<i>Rostock</i>	bedeckt	20°



*In Deutschland sagt man: Der Regen / Der Schnee fällt.
 In der Ukraine sagt man: Іде дощ/сніг.*

5. Lies die Wettervorhersagen und beantworte die Fragen!

Wie ist das Wetter heute?

Wie wird das Wetter in den nächsten Tagen?

Ist die Wettervorhersage für die Urlauber günstig?

Wettervorhersage für heute

Heute Vormittag löst sich Nebel allmählich auf¹. Dann gibt es starke Bewölkung. Zeitweise fällt etwas Regen oder Sprühregen (дрібний дощ). Die Luft erwärmt sich auf 5 bis 7 Grad. Nachts hält sich die starke Bewölkung. Aus ihr kann anfangs noch etwas Sprühregen fallen. Dann gibt es einzelne Lücken (просвітлення), Nebelbildung ist nicht ausgeschlossen. Die Luft kühlt sich auf 4 bis 2 Grad ab.

Wettervorhersage bis Mittwoch

Morgen, wie auch an den Folgetagen, bleibt das Wetter sehr wechselhaft. Häufig fallen Niederschläge, meist als Regen, zeitweise als Schnee. Zeitweise ist in Schauern auch Graupel (снігова крупа) dabei. Tags steigt die Temperatur knapp über 0 Grad, nachts gibt es leichten Frost. Dabei kann sich stellenweise (місцями) Glatteis bilden.

Wettervorhersage für die Urlauber

Harz: Im Zustrom (з надходженням) frischer Meeresluft starke Bewölkung mit zahlreichen Schauern. Temperaturanstieg anfangs bis 20 Grad, dann nur noch auf 14 bis 17 Grad.

Thüringer Wald: Vorwiegend (переважно) wechselhaft mit häufigen Schauern, nur zeitweise auch aufgelockert (з проясненнями), Höchsttemperaturen zunächst bei 20, dann nur bis 17 Grad.

¹ sich auflösen — розсіюватися

Vogtland und Erzgebirge: Schauerwetter, nur zeitweise auch aufgelockert, Gipfel in Wolken, Höchsttemperaturen erst bei 20, dann nur bis 17 Grad.

Bayerischer Wald: In frischer Meeresluft aus Westen wechselhaft mit häufigen Schauern. Höchsttemperaturen anfangs noch um 20, dann nur noch bis 18 Grad.

6. Lies die Wettervorhersage für die Urlauber noch einmal und überleg dir, wo und wie du dich am Wochenende erholen kannst. Begründe deine Meinung!

Ich kann/kann nicht

an den Strand gehen.
Schi laufen.
eine Grillparty machen.
einen Fahrradausflug machen.
auf die Berge steigen.
im Wald spazieren gehen.
Boot fahren.
baden gehen.
in der Sonne liegen.



7. Hör die Wettervorhersage! Fülle dabei die Tabelle für das Wetter in den genannten Ländern mit dem Bleistift aus!

Land \ Wetter	Polen	Österreich	Italien	Spanien	Ungarn	Frankreich
Regen						
Schauer	+					
Bewölkung						
Gewitter	+					
trocken						
wolkig						
heiß						
heiter						
sonnig						
Nebel						
wechselhaft	+					
niederschlagsfrei						
Temperatur	25°					

Polen: Wechselhaft mit einzelnen Schauern und Gewittern, Höchsttemperaturen um 25 Grad.

Österreich: Starke Bewölkung mit Gewittern. Temperaturen anfangs bis 30 Grad, später 20 bis 25 Grad.

Italien: Sonnig und niederschlagsfrei. In Nord- und in Mittelitalien auch

starke Bewölkung, einzelne Schauer. Tageshöchsttemperaturen um 30 Grad.

Spanien: Heiter und meist trocken, im Binnenland (у центрі країни) einzelne Schauer, Gewitter, meist über 30 Grad.

Ungarn: Wechselhaft mit Schauern und Gewittern, 28 bis 33, am Nachmittag um 25 Grad, niederschlagsfrei.

Frankreich: Wolkig bei 20 Grad, zeitweise Regen. Am Abend schwache Bewölkung, niederschlagsfrei. Tageshöchsttemperaturen bis 23 Grad.



8. Lies in der Zeitung oder hör im Radio/Fernsehen die Wettervorhersagen für deine Region und für die ganze Ukraine! Bereite dich vor, in der nächsten Stunde darüber zu berichten!

Stunde 3



1. Wer schreibt die meisten Wörter zum Thema „Wetter“?

2. Nenne Antonyme zu den Wörtern!

hell	feucht	schwach	heiß	warm
immer	bedeckt	sonnig	schlecht	überall

trocken, zeitweise, stark, heiter, eiskalt, gut, kalt, regnerisch, dunkel, stellenweise

3. Erzähle über das gestrige Wetter in deiner Region/in der ganzen Ukraine!

4. Ergänze den Dialog „Ein Telefongespräch“!

- Hallo! Hier ist
- Hallo, ... ! Wie geht es dir?
- Danke, gut.
- Wie war das Wetter heute bei euch?
- Wechselhaft. Am Vormittag war es ... und am Nachmittag Aber es war den ganzen Tag Und bei euch?
- Bei uns war es heute Morgen Danach war es zeitweise Für Oktober ist es ziemlich kalt. Heute Nacht soll es sogar schneien.



5. Bildet einen ähnlichen Dialog über das Wetter in verschiedenen Orten der Ukraine.

6. a) Lies und merke dir den Unterschied in den Gesprächsformeln für die Wetterbeschreibung!

b) Sag, welche von diesen Formeln den ukrainischen ähnlich sind!

Neutrale Form	Gesprochene Form
Ist das nicht ein wunderbares/fantastisches/traumhaftes Wetter? So ein furchtbares/schreckliches/unangenehmes Wetter! Immer diese Hitze! Es ist wirklich unerträglich heiß heute! So eine furchtbare Kälte!	Super/ Klasse/Prima/Tolles Wetter, was? So'n Mistwetter/Sauwetter/Hundewetter! Mensch, ist das eine Affenhitze! Total heiß heute! So'ne Hundekälte! Verdammt kalt heute! Ich habe Eisfüße/Eishände! Mir frieren fast die Ohren ab!

7. Bildet Minidialoge mit den Gesprächsformeln aus der Übung 6!



— Herrliches Wetter heute, nicht?
— Ja, tolles Wetter!

— Verdammt kalt heute!
— Ja, Hundewetter!



8. Schreib einen Dialog zum Thema „Das Wetter“!

Stunde 4

betroffen sein (von *Dat.*), **das Unwetter, die Lawine, die Dürre, das Erdbeben, die Überschwemmung**



1. Sprecht zu zweit über das heutige Wetter!



2. Merke dir die Bedeutung der folgenden Vokabeln!

betroffen sein (von *Dat.*) **постраждати** (від чогось), **зазнати** (шкоди через щось)

Das Getreidefeld wurde stark von Hagel betroffen.

das Unwetter -s, -негода, буря

ein schweres Unwetter; Heute gibt es ein Unwetter, man bleibt lieber zu Hause.

die Lawine -, -н лавина

Die Lawine ging ins Tal ab. Einige Schiläufer wurden unter einer Lawine begraben.

die Dürre -, -н посуха

Die Gegend ist von einer schweren Dürre betroffen.

das Erdbeben -s, - землетрус

Die Stadt ist von einem starken Erdbeben betroffen worden.

die Überschwemmung -, -ен повінь

Der starke Regen verursachte eine Überschwemmung im Nordosten Chinas.

3. Ergänze die Sätze durch die neuen Vokabeln!

Wenn große Schneemassen von den Bergen ins Tal stürzen, dann ist das eine

Wenn die Erde sich plötzlich stark bewegt, dann spricht man von einem

Wenn es in einer Region sehr lange keinen Regen gibt und der Boden sehr trocken ist, dann nennt man das eine

Starker Regen oder aufgetauter Schnee führen oft zu einer

Wenn es ganz schlechtes Wetter mit Sturm, starkem Regen, Hagel, Gewitter gibt, dann ist das ein

Wenn etwas bei einem Unwetter geschädigt ist, dann sagt man, dass es vom Unwetter

4. Rate mal, worum es in den folgenden Sätzen geht!

Es gibt eine lange Zeit keinen Regen, alle Pflanzen sind vertrocknet.

Große Mengen Flusswasser fließen über das Tal und bringen viel Schaden.

Eine starke Bewegung der Erde zerstört Häuser.

Eine große Masse aus Schnee und Eis stürzt von einem Berg ins Tal und wird dabei immer größer.

5. Bilde 6 Sätze mit den neuen Vokabeln!

6. Erzähle über einige Regionen, die von den folgenden Naturkatastrophen betroffen waren:

— von einem Erdbeben

— von einem Unwetter

— von einer Dürre

— von einer Überschwemmung

— von einer Lawine

— von Hagel

7. Über welche Naturkatastrophen wurde in der letzten Zeit im Radio oder im Fernsehen berichtet?

8. Lies die Abschnitte aus den Zeitungsartikeln und betitèle sie! Ergänze die unvollendeten Zeilen!

Der Südwesten Indiens ist von den schwersten Reg
Fast alle Flüsse traten über die Ufer. Häuser steh
Große Mengen Wasser bringen viel Scha
Mindestens 9 Menschen sind verschw
Die Wettervorhersage ändert sich in den nä

Ein Erdbeben erschütterte in der Nacht zu
Mittwoch die japanischen Inseln.
Zahlreiche Häuser wurden beschädigt

Mindestens sieben Menschen sind ums
Leben gekommen und Hunderte wurden
verletzt. Die Regierung berechnet den Schaden

Zwei Schiläufer sind in den Alpen
(Österreich) unter einer dicken
Schneesicht tot aufgefunden
worden. Die Leute aus Innsbru
waren unter einer kleinen Lav
begraben.



9. Suche in den Zeitungen Informationen über die Naturkatastrophen und berichte darüber in der nächsten Stunde!

Stunde 5

1. Wähle die Wörter, die zum Thema „Das Wetter“ gehören!

a) schön, feucht, heiter, groß, billig, schlecht, heiß, mild, unangenehm, stark, stürmisch, gut, regnerisch, angenehm, glücklich, neblig, nett, unfreundlich, furchtbar, frostig, eiskalt, sonnig, kalt, windig, wunderbar, schrecklich, toll, fantastisch, unerträglich, höflich, nass

b) der Baum, das Meer, der Regen, der Sturm, der Wald, der Wind, der Park, der Fluss, das Eis, der Schnee, die Wolke, der Nebel, der See, der Berg, die Sonne, das Wasser, der Strand, der Hagel

2. Wie kannst du das anders sagen?



In Afrika kennt man keinen Schnee. — In Afrika schneit es nicht.

Der Regen fällt nicht mehr.

Gleich kommt ein Gewitter.

Der Hagel fällt auf das Getreidefeld.

Draußen ist es sehr kalt. Der Fluss ist gefroren.

Die großen Schneeflocken fallen auf die Erde.

3. Bilde *wenn*-Sätze!



Morgen wird es schneien. Am Wochenende gehen wir Schi laufen. — Wenn es morgen schneit, gehen wir am Wochenende Schi laufen.

Die Sonne scheint. Wir gehen baden.
 Es ist zu kalt. Wir bleiben zu Hause.
 Es gibt Glatteis. Die Autofahrer müssen langsamer fahren.
 Es regnet stark. Es gibt dann Überschwemmungen.
 In den Bergen schneit es lange. Die Leute haben Angst vor Lawinen.
 Das Erdbeben ist sehr stark. Die Häuser können zerstört werden.
 Es blitzt und donnert. Man kann von einem Unwetter überrascht werden.

4. Lies den Text!

KLIMA IN DEUTSCHLAND

Obwohl Deutschland nicht sehr groß ist, ist das Klima nicht überall gleich. Große Temperaturunterschiede gibt es kaum. Niederschlag fällt zu allen Jahreszeiten. Im Allgemeinen ist der Winter im Norden wärmer als im Süden oder im Osten, deshalb gibt es dort auch weniger Schnee. Im Sommer ist es anders: Das Wetter im Süden und im Osten ist oft besser als im Norden. Es gibt weniger Regen und die Sonne scheint öfter.

Die Mitteltemperaturen im Winter schwanken zwischen 1,5 Grad Celsius im Tiefland (низовина) und minus 6 Grad im Gebirge. Die Mitteltemperaturen im Juli liegen bei 18 Grad Celsius im Tiefland und bei 20 Grad in den geschützten Tälern des Südens.

Einige Regionen bilden ihre eigenen Klimazonen: Der obere Rheingraben (Рейнська улоговина) hat sehr mildes Klima. Für Oberbayern ist der regelmäßig auftretende Föhn, ein warmer alpiner Südwind, typisch. Der Harz ist durch seine rauhen (суворі, різкі) Winde, kühlen Sommer und schneereichen Winter bekannt.

5. Beantworte die Fragen!

Wie ist das Klima in Deutschland?

Wie ist der Winter im Norden, im Süden und im Osten Deutschlands?

Ist es im Sommer auch so?

Wie sind die Mitteltemperaturen im Winter und im Sommer?

Welche Regionen bilden ihre eigenen Klimazonen?

6. Erzähle über das Klima in der Ukraine! Gebrauche dabei die unten angegebenen Adjektive! Beginne so:

Das Klima in der Ukraine ist	genauso wie in Deutschland. ... wie in Deutschland, aber etwas/viel ... ganz anders als in Deutschland. ...
etwas viel	heißer / kühler wärmer / kälter sonniger / regnerischer trockener / feuchter milder frostiger

7. Beantworte die Frage: Gibt es Klimaunterschiede in den verschiedenen Teilen der Ukraine? Nimm die Tabelle zu Hilfe!

Im Norden/Im Süden/Im Westen/Im Osten
Im Gebirge/Im Tiefland
Am Meer/Im Binnenland

ist es

regnerischer als...
sonniger als...
milder als...
kälter als...
feuchter als...
heißer als...
trockener als...
kühler als...
frostiger als...
wärmer als...



8. a) Lest den Dialog zu zweit!

- Gabi, was ist es denn mit dir?
— Oh, ich hab' solche **Kopfschmerzen**. **Diese Hitze** macht mich kaputt.
— Kein Wunder **bei dieser Affenhitze!** Warst du schon beim Arzt?
— Noch nicht. Ich **hab' Schmerztabletten eingenommen**, aber das hilft nicht.
— Mensch, du musst unbedingt zum Arzt. Er wird dir bestimmt **etwas Besseres als nur Schmerztabletten** verschreiben.
— Ja, morgen gehe ich schon. Und was ist **mit deinem Arm?**
— Bei uns **gab's starken Regen** und ich **bin gerutscht!**...

b) Ersetzt die fettgedruckten Wortverbindungen durch andere passende und bildet einen ähnlichen Dialog!



9. Lies und übersetze den Text mit dem Wörterbuch!

SCHLECHTES WETTER BEEINFLUSST DEN MENSCHEN

Das hat jeder sicher schon erlebt: Kopfschmerzen morgens nach dem Aufstehen, Müdigkeit, kein Appetit. „Das Wetter macht mich fertig,“ sagen wir dann. Und mit Recht. Das Wetter und Klima haben tatsächlich Einfluss auf unsere Gesundheit, weil der Mensch reagiert als Teil der Natur auf Veränderungen in der Atmosphäre positiv oder negativ.

Die Wissenschaftler haben festgestellt, dass jeder Dritte an der Wetterfühligkeit leidet. Die Wetterfühligkeit ist keine richtige Krankheit, aber sie beeinflusst den Menschen: Er wird reizbar, depressiv, missmutig, lustlos. Vorwiegend kranke Leute merken diese Beeinflussung. Aber nicht nur sie spüren das Wetter. Bei einer Wetteränderung passieren mehr Unfälle am Arbeitsplatz und im Straßenverkehr.

¹ich bin gerutscht — я поскользнулся

1. Beantworte die Fragen!

Welche Jahreszeit hast du am liebsten?

Welcher Monat gefällt dir am besten?

In welchem Monat ist es bei euch am heißesten?

In welchem Monat ist es am kältesten?

In welchem Monat sind die Nächte am kürzesten?

In welchem Monat sind die Tage am längsten?

In welcher Gegend der Ukraine ist der Sommer am heißesten?

In welcher Gegend der Ukraine ist der Winter am kältesten?

Wann regnet es bei euch am meisten?

2. Beantworte die Fragen und begründe deine Meinung! Benutze die unten angegebenen Wörter und Wortverbindungen!

Welche Jahreszeit magst du besonders?

Welche Jahreszeit magst du nicht?



Ich mag den Sommer sehr, weil man im Sommer im Fluss baden kann.

Ich mag den Winter nicht, weil es sehr kalt ist.

der Wind

kalt

Rad fahren

die Sonne

heiß

in der Sonne liegen

die Wolke

windig

Schi/Schlittschuh laufen

der Frost

frostig

schwimmen

die Hitze

nass

Boot fahren

die Luft

schmutzig

im Wald spazieren gehen

das Wasser

warm

Pilze und Beeren sammeln

3. Lies die Texte über den Frühling in anderen Ländern!

Australien. Der Frühling in Australien beginnt im September und ist im November zu Ende. Das Wetter ist manchmal heiß und manchmal kalt. Viele Leute tragen Shorts und Hemden oder T-Shirts. In dieser Zeit erntet man Weizen, schert Schafe und macht Abiturprüfungen. Im Frühling werden Weihnachtsgeschenke gekauft.

USA. Der Frühling ist die Zeit, die man draußen verbringen möchte. Der kalte Winter ist vorbei und die Menschen freuen sich auf die Wärme und auf Ostern. Viele machen Ferien: gehen wandern, fahren aufs Land oder ins Gebirge. Im Frühling werden Gartenarbeiten gemacht. Alle denken gern daran, dass bald der Sommer kommt.

4. Beschreib den Frühling in der Ukraine!

5. Bereite ähnliche kurze Berichte über andere Jahreszeiten vor!

6. a) Hör das Gedicht! Lies es vor! Versuche es selbstständig zu übersetzen!

HERBSTLIED

Dies ist ein Herbsttag, wie ich keinen sah!
Die Luft ist still, als atmete man kaum,
Und dennoch fallen **raschelnd**, fern und nah,
Die schönsten Früchte ab von jedem Baum.
Oh, stört sie nicht, die Feier der Natur!
Dies ist **die Lese**, die sie selber hält,
Denn heute löst sich von den Zweigen nur,
Was vor dem milden Strahl der Sonne fällt.

Friedrich Hebbel

raschelnd — із шур-
хотом

die Lese = die Ernte

b) Beantworte die Fragen!

Wie verstehst du die Zeile „Oh, stört sie nicht, die Feier der Natur“?
Gibt es in Deutschland eine Feier zur herbstlichen Erntezeit? Wie heißt sie?
Gibt es in der Ukraine auch eine ähnliche Feier? Wie heißt sie? Wie wird sie gefeiert?

7. a) Schreib die Wörter auf, die dir zu den folgenden Monatsnamen einfallen: September, Januar, Mai, August!



Februar — Schnee, kalt, ...

b) Beschreib das Wetter in diesen Monaten!

8. Schreib zwei Postkarten nach dem Muster! Benutze die angegebenen Stichworte (S. 38).

Liebe Monika,
ich bin schon seit zwei Tagen
in Kyjiw. Hier ist es jetzt so
heiß, dass ich keine Lust
habe in die Stadt zu gehen.
Deshalb kann ich dir
noch kaum über Kyjiw erzählen.
Ich will nach Hause.

Viele Grüße
Deine Sabine



a) *Oxana schreibt an ihre Freundin:*

- sie ist seit zwei Wochen in Frankfurt;
- Wetter: kalt und windig;
- sie ist erkältet;
- sie nimmt Arzneien ein;
- sie freut sich auf ihre Rückkehr nach Hause.

b) *Marko schreibt an seine Eltern:*

- er ist seit drei Tagen auf der Krim;
- Klima: feucht und warm;
- er hat Bauchschmerzen;
- er kann kein Obst essen und kann nicht an den Strand gehen;
- er möchte nach Deutschland zurückkehren.



9. *Arbeitet zu viert! Jeder schreibt auf einen Zettel einen Satz über das Wetter. Tauscht dann die Zettel und ergänzt die Sätze so, dass ein Dialog entsteht! Lest die Dialoge vor!*



10. *Schreib vier Minidialoge zum Thema „Das Wetter“!*

Stunde 7

sich erstrecken, reizen, reizend/reizvoll, steigen, sich teilen, die Kette, die Ebene, die Niederung/das Tiefland, das Moor/der Sumpf, der Felsen, steil, flach, die Küste

1.* *Finde im Kasten und schreib in dein Heft 12 Wörter, die zum Thema „Wetter und Klima“ gehören!*

B	B	D	U	S	H	A	G	E	L	N	E	R	V	A	S	U
D	A	N	I	E	D	E	R	S	C	H	L	A	G	M	T	K
R	O	U	N	W	E	T	T	E	R	S	T	D	Ü	R	R	E
F	M	C	L	A	W	I	N	E	B	O	P	Q	Y	X	Z	T
V	X	K	L	D	N	E	B	E	L	B	N	T	J	F	D	G
S	N	B	R	O	H	E	R	D	B	E	B	E	N	A	S	T
R	B	H	I	L	S	C	H	A	U	E	R	S	S	H	J	L
I	W	E	T	T	E	R	V	O	R	H	E	R	S	A	G	E
N	Ü	B	E	R	S	C	H	W	E	M	M	U	N	G	S	I
M	I	W	B	E	W	Ö	L	K	U	N	G	S	M	O	N	F

* До вправ, позначених зірочкою, подано ключі на с. 174.

2. Kannst du diese Wörter ohne Wörterbuch übersetzen?

die Landschaft, die Alpen, dominieren, die Bucht, die Förde, der Kanal, charakteristisch, der Tourismus, der Prospekt, die Palme, die Artérie



3. Merke dir die Bedeutung der folgenden Vokabeln! Schau dir dabei das Bild auf S. 40 an!

sich erstrecken (von *Dat.* ... bis zu *Dat.* ...) **простягатися** (*від ... до ...*)
Der Wald erstreckt sich vom Fluss bis zum Dorf.

reizen **приваблювати**

Mich reizt diese malerische Gegend mit vielen Seen. Dieses Auto reizt ihn schon lange.

reizend/reizvoll **чарівний, привабливий**

eine reizende/reizvolle Gegend/Stadt; ein reizendes/reizvolles Häuschen;
etw. reizend/reizvoll finden; reizend/reizvoll aussehen; Unser Wochenende haben wir in einer reizenden/reizvollen Gegend verbracht. Diese Landschaft finde ich reizend.

steigen (**stieg, gestiegen**) 1. (auf *Akk.*) **підніматися, вилазити, сходити (нагору)**: auf einen Berg/einen Turm/einen Baum steigen; aufs Pferd steigen; Im Urlaub sind wir oft auf den Berg in der Nähe unseres Hotels gestiegen.

2. (von *Dat.*) **спускатися, злазити, сходити (униз)**: vom Berg/vom Turm/vom Baum/vom Pferd steigen; Am Abend sind die müden Touristen vom Berg gestiegen.

3. (in *Akk.*) **сідати (у транспорт)**: ins Auto/ in den Bus/in den Zug/in die Straßenbahn steigen; Sie stieg in den Zug und fuhr nach München.

4. (aus *Dat.*) **виходити (з транспорту)**: aus dem Auto/ aus dem Bus/aus dem Zug/aus der Straßenbahn steigen; Wir stiegen aus der Straßenbahn im Stadtzentrum.

5. **підніматися, підвищуватися, зростати**: das Wasser steigt, die Temperatur steigt, die Preise steigen; Der Nebel stieg abends in die Luft.

teilen 1. **ділити, розділяти (щось)**: das Geld/die Geschenke teilen; Die Mutter teilte die Äpfel unter den Kindern.

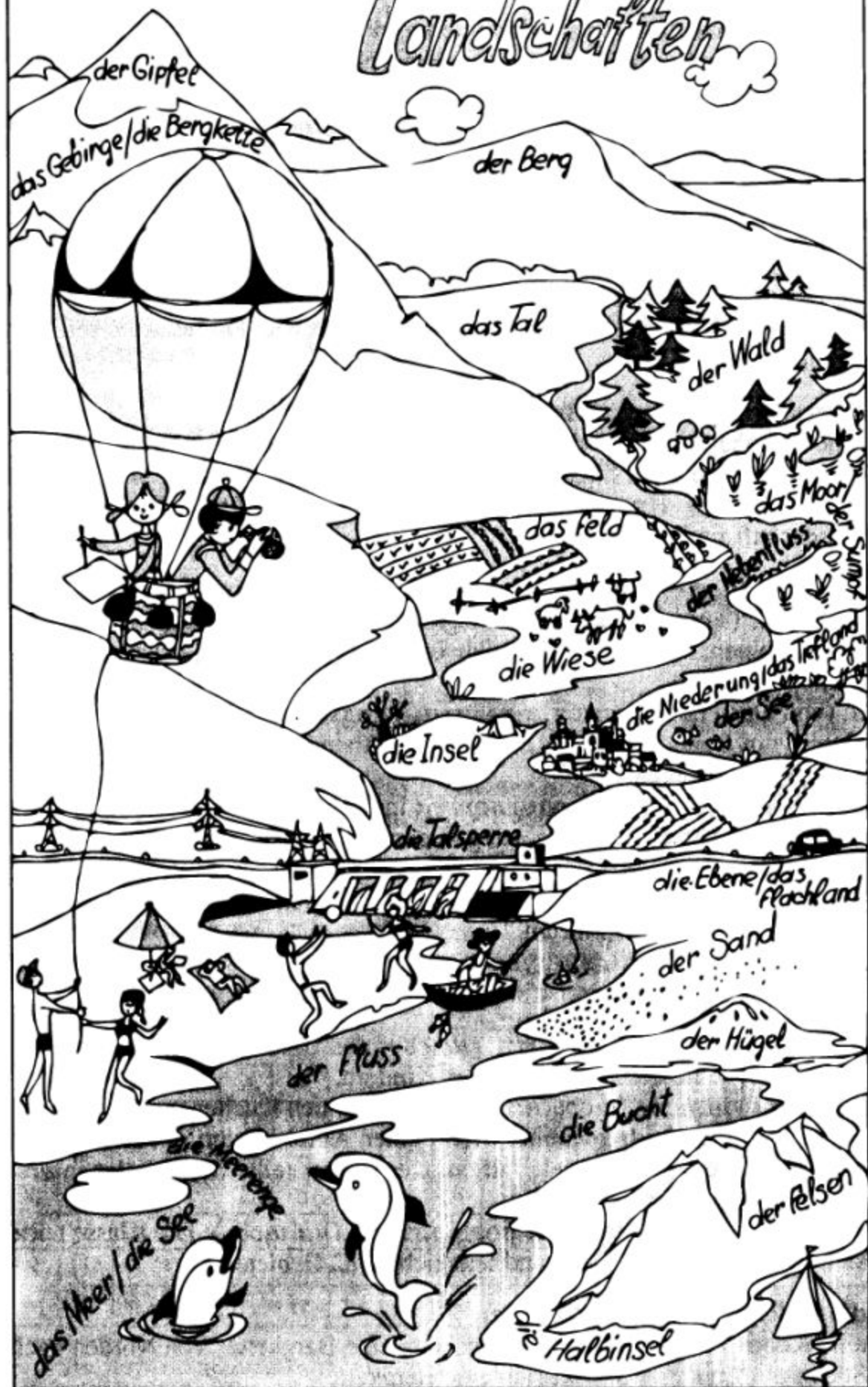
2. (in *Akk.*) **ділити (щось на частини)**: einen Kuchen in sechs Stücke teilen; ein Buch in drei Kapitel teilen; einen Apfel in vier Teile teilen; Der Fluss teilt die Stadt in zwei Hälften. Der Lehrer teilte die Schüler in drei Gruppen.

3. **sich ~ (in *Akk.*) ділитися, розділятися (на щось)**: Die Klasse teilte sich in drei Gruppen. Das Land teilt sich in 12 Gebiete.

die Kette -, -n **пасмо (гірське)**

eine Kette von Bergen/eine Gebirgskette/eine Bergkette; Von Norden nach Süden des Landes erstreckt sich eine Bergkette.

Landschaften



die Ebene -, -n рівни́на

eine weite Ebene; Zwischen den beiden Bergketten erstreckt sich eine sandige Ebene.

die Niederung -, -en / das Tiefland -(e)s, ...länder низовина

eine große Niederung/ein breites Tiefland; In den Niederungen/Im Tiefland ist es sehr oft neblig. Die Bevölkerung der Niederungen/des Tieflandes wird oft von Überschwemmungen betroffen.

das Moor -(e)s, -e / der Sumpf -(e)s, Sümpfe болото, трясовина

ein großes/gefährliches Moor; ein tiefer Sumpf; Im Norden Deutschlands gibt es viele Moore. In dieser Gegend gibt es einen riesigen Sumpf, in dem Krokodile leben.

der Felsen -s, - скеля

ein Granitfelsen, ein Kreidefelsen, ein großer Feisen, ein bewaldeter Felsen. Der berühmte Felsen am Rhein heißt die „Lorelei“.

steil крутий

ein steiler Berg, ein steiler Weg, eine steile Straße, ein steiles Ufer, eine steile Wand; Er versuchte auf diesen steilen Felsen zu steigen.

flach плоский, рівний

eine flache Gegend, eine flache Landschaft; Die Umgebung von Hannover ist ziemlich flach.

die Küste -, -n морський берег, узбережжя

eine flache/steile/felsige Küste, die Seeküste/die Meeresküste; Seinen Urlaub hat er an der Ostseeküste verbracht.

4. a) *Bilde aus zwei Wörtern ein Wort und übersetze es!*

der Hügel	die Landschaft	die Ostsee	die Küste
der Berg		die Nordsee	
der See + n		flach	
der Wald		steil	
die Wiese + n		das Gebirg(e) + s	die Kette der See das Dorf das Tal die Landschaft das Land das Klima
die Wüste			
die Steppe + n			
das Moor			
das Gebirg(e) + s			
die Küste + n			
der Winter			

b) *Bestimme die Bestandteile der zusammengesetzten Substantive und übersetze sie!*



der Landschaftsraum = die Landschaft (ландшафт) + der Raum (район, територія)

die Gebirgskette
das Erholungsgebiet
die Donauniederung

die Meeresküste
das Bergland
das Flusstal

die Wüstenlandschaft
das Moorgebiet
die Sumpfniederung

c) *Bilde von den Substantiven Adjektive auf -ig!*



der Berg — bergig

das Gebirge
der Hügel

das Moor
der Stein

der Sumpf
der Sand

5. Übersetze ins Ukrainische

a) *die Wortverbindungen:*

charakteristisch für diese Landschaft
das Gebirge im Herzen Deutschlands
niedrige und hohe Gebirgsketten
sich von Norden nach Süden erstrecken
steile Felsen und die flache Küste
sich in mehrere Landschaftsräume teilen
kleine Förden und große Buchten

b) *die Sätze:*

Die vielfältigen und reizenden Landschaften Deutschlands locken viele Touristen an.
Deutschland teilt sich in fünf große Landschaftsräume.
Im Westen Deutschlands gibt es zahlreiche Mittelgebirge.
Das seenreiche Tiefland im Norden hat fruchtbare Böden.
Charakteristisch für die Ostseeküste sind die zahlreichen Förden.
Die wichtigsten Inseln Deutschlands sind Rügen, Usedom, Fehmarn und Sylt.
Die Ostseeküste ist teils sandige Flachküste, teils felsige Steilküste.

6. Übersetze die Wortverbindungen ins Deutsche:

мальовничі озера
заболочена місцевість
середньовисокі гори
частково піщане плоске, частково скелясте круте узбережжя

багата на озера низовина
родючі землі
широкі відкриті рівнини
гірське пасмо
чарівні ландшафти

7. Lies den Text!

DEUTSCHE LANDSCHAFTEN

Die deutschen Landschaften sind vielfältig und reizvoll: niedrige und hohe Gebirge, Hügel, steile Berge, flache Niederungen, tiefe Seen, weite

offene Ebenen. Von Norden nach Süden teilt sich Deutschland in einige reizende Landschaftsräume.

Das Norddeutsche Tiefland (*Північнонімецька низовина*) ist reich an Seen, Hügeln, Mooren und fruchtbaren Böden. In der Nordsee sind die Ostfriesischen (*Східнофризькі*) Inseln Borkum und Norderney, die Nordfriesischen (*Північнофризькі*) Inseln Amrum, Föhr, Sylt sowie Helgoland in der Helgoländer Bucht die größten. Die Ostseeküste ist teils sandige Flachküste, teils felsige Steilküste. Charakteristisch für diese Küste sind auch die Förden. Die größten Inseln in der Ostsee sind Rügen, Hiddensee und Fehmarn.

Im Herzen Deutschlands liegt das Mittelgebirge der Harz. Östlich befinden sich die Gebirgsketten: die Röhn (*Рен*), der Bayerische Wald (*Баварський ліс*), der Oberpfälzer Wald (*Верхньопфальцьський ліс*), das Fichtelgebirge (*гори Фіхтель*), der Thüringer Wald (*Тюрінзький ліс*) und das Erzgebirge (*Рудні гори*); südwestlich liegt der Schwarzwald mit seinen malerischen Landschaften.

In einem engen (*вузький*) Tal zwischen den Städten Bingen und Bonn fließt der Rhein, die wichtigste Verkehrsarterie in Nord-Süd-Richtung.

Charakteristisch für die süddeutsche Landschaft sind Moorgebiete, Hügelketten mit Seen und kleine Dörfer.

Der deutsche Teil der Alpen zwischen dem Bodensee (*Боденське озеро*) und Berchtesgaden umfasst nur einen schmalen Teil des Gebirges. Dazu gehören die Allgäuer (*Альгойські*) Alpen, die Bayerischen Alpen und die Berchtesgadener (*Берхтесгаденські*) Alpen. Hier liegen sehr malerische Seen, wie zum Beispiel der Königssee (*Кенігсзее*) bei Berchtesgaden.

8. Beantworte die Fragen zum Text!

Wie sind die Landschaften Deutschlands?

Was liegt im Norden der Bundesrepublik?

Wie heißen die wichtigsten Inseln Deutschlands?

Wo liegt der Harz?

Wo befinden sich der Thüringer Wald und das Erzgebirge?

Welches Gebirge liegt im Südwesten Deutschlands?

Wo fließt der Rhein?

Was ist für die süddeutsche Landschaft charakteristisch?

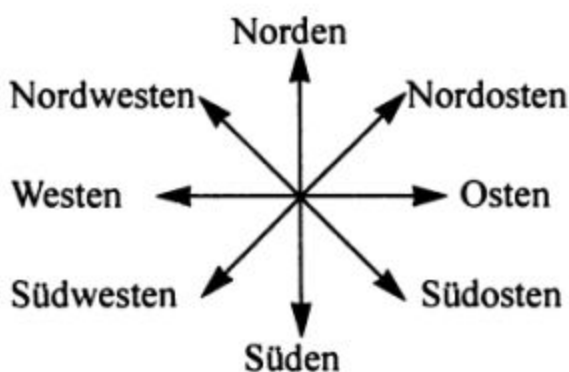
Was gehört zu dem deutschen Teil der Alpen?



9. a) Schreib zu jeder Frage der Übung 8 einige Stichworte aus dem Text!

b) Bereite dich vor, mit Hilfe dieser Fragen und der Stichworte über die wichtigsten Landschaften Deutschlands zu berichten!

1. Wie übersetzt man diese Wörter und Wortverbindungen ins Ukrainische?



im Norden des Landes
 im Nordwesten/im Nordosten
 der Ukraine
 im Westen Deutschlands
 im Osten Österreichs
 im Südwesten/im Südosten
 Amerikas
 im Süden der Schweiz

nördlich/südlich/westlich/östlich von...

nordwestlich/nordöstlich/südwestlich/südöstlich von...



2. Arbeitet zu zweit: Einer fragt, der andere antwortet! Nehmt die Landkarte Deutschlands zu Hilfe!



Wo ist / liegt der Schwarzwald?

Der Schwarzwald ist / liegt im Südwesten Deutschlands.

der Thüringer Wald, Dresden, das Erzgebirge, der Harz, Frankfurt am Main, der Bodensee, das Rügen, die Röhn, das Fichtelgebirge, der Königssee, die Allgäuer Alpen, das Helgoland, die Müritz, Hamburg, Hannover

3. Lies noch einige Informationen über die deutschen Landschaften!

Baden-Württemberg gehört zu den landschaftlich reizvollsten Gegenden der Bundesrepublik. Der Schwarzwald ist eines der beliebtesten deutschen Erholungsgebiete. Der Bodensee, die malerischen Flusstäler von Rhein, Donau und Neckar, das felsige Bergland des Kaiserstuhls (Кайзерштуль) werden von Urlaubern gern besucht.

Bayern lockt Touristen mit seinen beeindruckenden Naturschönheiten an. Die Alpen mit der Zugspitze (Цугшпітце), dem höchsten Berg Deutschlands (2962 m), das Alpenvorland (Передгір'я Альп) mit seinen zauberhaften Seen, der Bayerische Wald mit seinem Nationalpark, das Fichtelgebirge und viele andere Schönheiten bieten den Touristen viele Möglichkeiten zum Wandern und zur Erholung.

Die Flüsse Havel und Spree durchziehen das hügelige Land **Brandenburg**. Hier gibt es zahlreiche Naturparks, Landschaftsschutzgebiete und Biosphärenreservate. Im Nationalpark „Unteres Odertal“ wird zusammen mit dem Nachbarland Polen Naturschutz verwirklicht.

* * *

Das Land **Hessen** zwischen Diemel und Weser im Norden und dem Neckar im Süden kann man als eine bunte Mischung von Gebirgs- und Niederungslandschaften charakterisieren. Für den Osten sind die Vulkanlandschaften typisch. In Hessen sind die besten deutschen Obst- und Weinbaugebiete (райони плодівництва й виноградарства).

* * *

Das „Land der tausend Seen“ nennt man **Mecklenburg-Vorpommern**, das Bundesland im Nordosten Deutschlands, weil es hier viele Seen gibt. Der größte ist die Müritz mit einer Fläche von 117 Quadratkilometern.

* * *

Niedersachsen ist das zweitgrößte Land der Bundesrepublik. Es erstreckt sich von der Nordseeinsel Borkum mit ihrem Hochseeklima bis zum Harzgebirge mit seinen schneereichen Wintersportgebieten. Millionen von Gästen kommen jedes Jahr auf die Ostfriesischen Inseln, in den Harz, Weserbergland (Везерський Бергланд), in den Teutoburger Wald (Тевтобурзький ліс) oder in die Lüneburger Heide (Люнебурзьке пустище), den ältesten deutschen Naturpark, zur Erholung. Interessant für die Besucher ist auch das Alte Land, das größte Obstanbaugebiet Europas vor den Toren Hamburgs, besonders zur Zeit der Apfelblüte.

4. Beantworte die Fragen! Gebrauche dabei die Wortverbindungen aus der Tabelle und die Informationen aus der Übung 3!

Wohin würdest du gern fahren? Auf welche Berge würdest du steigen?

in den Harz Schwarzwald Thüringer Wald	ins Erzgebirge Fichtelgebirge	in die Lüneburger Heide	in die Alpen
an den Bodensee Rhein Main Neckar	ans Schwarze Meer	an die Elbe Donau Ostsee Nordsee	an die Mecklenburger Seen
auf den Fichtelberg Watzmann Brocken	aufs Land	auf die Zugspitze Insel Helgoland	auf die Ostfriesischen Inseln
nach Niedersachsen Köln Deutschland			

5. Was weißt du schon über deutsche Landschaften? Beantworte die folgenden Fragen! Die Tabelle unten hilft dir.

Wie heißt der höchste Berg Deutschlands?

Wie hoch ist der Brocken?

Wo befinden sich der Feldberg und der Große Arber?

Wie heißen die wichtigsten Flüsse der Bundesrepublik?

Ist die Spree der längste Fluss Deutschlands?

Wie lang ist die Donau?

Welche bedeutenden Kanäle gibt es in Deutschland?

Wie lang ist der Dortmund-Ems-Kanal? Ist er der längste?

Wie heißen die wichtigsten Inseln Deutschlands?

Wie heißt die größte Insel in der Ostsee?

Wie groß ist der deutsche Teil des Bodensees?

Berge			
Zugspitze (Nördliche Alpen)	2962 m	Großer Arber (Bayerischer Wald)	1456 m
Watzmann (Nördliche Alpen)	2713 m	Fichtelberg (Erzgebirge)	1215 m
Feldberg (Schwarzwald)	1493 m	Brocken (Harz)	1142 m
Flüsse			
Rhein	865 km	Weser	440 km
Elbe	700 km	Spree	382 km
Donau	686 km	Mosel	242 km
Main	524 km		
Schifffahrtskanäle			
Mittellandkanal	321 km	Main-Donau-Kanal	153 km
Dortmund-Ems-Kanal	269 km	Nord-Ostsee-Kanal	99 km
Seen und Talsperren			
Bodensee (deutscher Anteil)	305 qkm	Schwammenauel	205 Mill. cbm
Müritz	117 qkm	Edertalsperre /Edersee	202 Mill. cbm
Inseln			
Rügen	930 qkm	Fehmarn	185 qkm
Usedom (deutscher Anteil)	373 qkm	Sylt	99 qkm

6. Lies den Dialog!

— Was machst du in den Ferien?

— Ach, ich möchte so gern in den Thüringer Wald fahren!

- Was gibt es denn dort Interessantes?
- Oh, der Thüringer Wald ist Deutschlands „Grünes Herz“! Wälder, weite Wiesen, romantische Täler und Schluchten¹ machen den Thüringer Wald zu einem reizvollen Wander- und Wintersportgebiet.
- Was kann man dort im Sommer machen?
- Der Rennsteig² (168 km lang), Deutschlands ältester und berühmtester Wanderweg, lädt zum Wandern ein.
- Gibt es dort auch Bademöglichkeiten?
- Na klar. Rund 170 Talsperren bieten beste Möglichkeiten fürs Baden und für den Wassersport.
- Dann viel Spaß!
- Danke!



7. Bildet zu zweit einen ähnlichen Dialog über eine malerische Gegend der Ukraine!



8. Beschreib eine malerische ukrainische Landschaft und empfiehl deinem deutschen Brieffreund diese Gegend zu besuchen!

Stunde 9

1. Welche Wörter kannst du zu dem folgenden Begriff schreiben?

die Landschaft — der Berg, steigen, steil, ...

2. Beschreib die von dir gewählte Landschaft (Übung 8, Stunde 8) und empfiehl deinen Mitschülern diese Gegend zu besuchen!

3. Lies den folgenden Brief!

Mainz, den ...

Liebe Oxana,

hier sind einige Informationen über das Bundesland Rheinland-Pfalz. Lies sie und schreib mir, welche Orte du besichtigen möchtest, wenn du zu uns kommst.

Rheinland-Pfalz liegt im Zentrum des Rheinischen Schiefergebirges (Рейнські Сланцеві гори). Das von zahlreichen Dichtern, Malern und Musikern verklarte (оспівана) Rheintal zwischen Bingen und Bonn ist eine der schönsten Landschaften Deutschlands. Hier wie auch im Tal der Mosel wächst der in aller Welt berühmte Wein (виноград). Am Fuß des Pfälzer Waldes (Пфальцський ліс) liegt die „Deutsche Weinstraße“ («німецький виноградний шлях»). Im Herbst werden hier auch Esskastanien, Feigen, Kiwis, Mandeln und Zitronen geerntet.

¹ **die Schlucht** — ущелина

² **der Rennsteig** — Ренштейг (давня прикордонна дорога між Тюрингією і Франконією)

Trier ist die älteste Stadt Deutschlands. Sie ist 2000 Jahre alt. Ihre Römerbauten sind auf der Liste der Kulturdenkmäler der UNESCO zu finden, darunter Porta Nigra, das größte römische Stadttor.

Eine der schönsten deutschen Landschaften mit guter Luft und dem angenehmen Klima ist **der Westerwald** (гори Вестервальд). Hier sind die bedeutendsten Tonvorkommen (поклади глини) Deutschlands. Daraus werden wunderschöne Kannen (гלечики) hergestellt.

Koblenz liegt am Deutschen Eck. So nennt man die Gegend am Zusammenfluss von Rhein und Mosel. Das ist auch eine sehr alte Stadt mit der Festung Ehrenbreitstein, dem Schloss Stolzenfels und mit zahlreichen Museen.

Der Naturpark Pfälzer Wald mit 17 000 Quadratmetern ist Deutschlands größtes Waldgebiet. Hier gibt es zahlreiche Wanderwege, die den Touristen und den Wanderern zur Verfügung stehen.

Kaiserslautern ist das Tor zum Naturpark Pfälzer Wald. In der Stadt gibt es eine Universität und eine Fachhochschule. Bekannt sind das Pfalztheater, die Pfalzgalerie, das Theodor-Zink-Museum (Heimatmuseum), die St. Martinskirche, die Barbarossaburg, der Kaiserbrunnen.

Wie du siehst, liebe Oxana, hier gibt es viel zu sehen. Du kannst entscheiden, was wir besichtigen werden.

Viele schöne Grüße
von deiner Sabine

4. Beantworte die Fragen!

Aus welchem Bundesland kommt der Brief?

Um welche Orte geht es im Brief?

Welche Landschaften und Städte von Rheinland-Pfalz sind im Brief beschrieben?

5. Wo ist das? Verbinde die Wörter und Wortverbindungen, die zusammenpassen!

der Pfälzer Wald
Trier
der Westerwald
Koblenz
Kaiserslautern
das Rheintal
Mainz

die Festung Ehrenbreitstein
die Hauptstadt von Rheinland-Pfalz
die Deutsche Weinstraße
das Pfalztheater
die Porta Nigra
Deutsches Eck
die bedeutendsten Tonvorkommen
gute Wanderwege
das Theodor-Zink-Museum

6. a) Was meinst du: Was möchte Oxana besichtigen? Begründe deine Meinung!

Ich glaube, sie wählt..., weil...

Ich denke, dass...

Ich bin der Meinung, dass...

b) Möchtest du auch nach Rheinland-Pfalz fahren? Begründe deinen Wunsch!

7. Wohin würdest du am liebsten fahren? Was würdest du dort besichtigen? Beginne so:

Ich würde gerne an/in/auf/nach ... fahren.

Ich möchte ... besichtigen, weil...

Ich denke, dass...



8. Gibt es in deinem Wohnort eine interessante Landschaft/Sehenswürdigkeit, die du den anderen zeigen möchtest? Schreib darüber einen kleinen Reklameprospekt und stell ihn deinen Mitschülern vor!

Stunde 10

1. Verbinde die Wörter, die zusammenpassen!

der Boden	tief
der Felsen	malerisch
das Moor	sandig
die Wüste	flach
der Berg	fruchtbar
das Tiefland	felsig
die Küste	hoch
die Gegend	weit
die Ebene	sumpfig
die Landschaft	steil

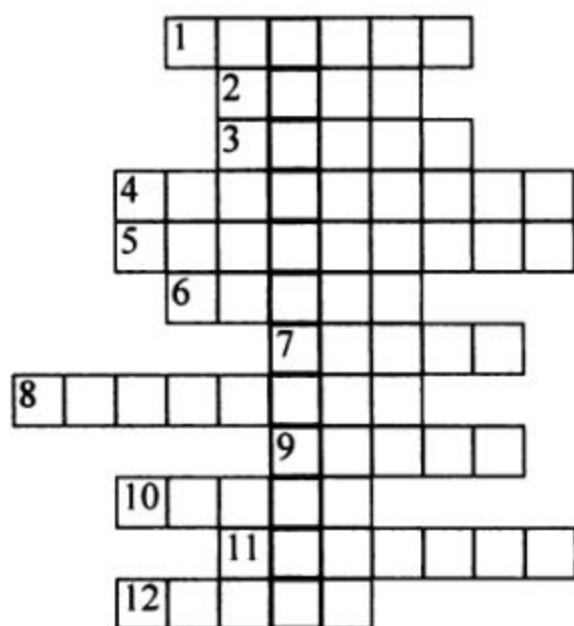
2. a) Erkennst du diese Substantive? Ordne die Buchstaben!

1. der rBeg	6. die ungerNied	11. die alTersspe
2. die eSe	7. das roMo	12. der muSpf
3. die üsKte	8. das dlaTief	13. die nschtLadaf
4. die selnl	9. der enlsFe	14. der leGpfi
5. der lussF	10. der geHül	15. die eeEnb

b) Welche von diesen Substantiven passen zu den folgenden Adjektiven?

flach – 3, ...	hoch – ...	lang – ...
tief – ...	steil – ...	schmal – ...
schön – ...	sandig – ...	felsig – ...
reizend – ...	sumpfig – ...	malerisch – ...

3*. Wie heißt das Lösungswort? Schreib die passenden Wörter in die Kästchen!



1. Ein steiler Berg am Flussufer oder an der Meeresküste.
2. Viele Bäume, die auf einer großen Fläche wachsen.
3. Ein Stück Land, das von Wasser umgeben ist.
4. Ein flaches Stück Land an Flüssen oder Seen, das tiefer als seine Umgebung liegt.
5. Eine große Menge Wasser, die von einer hohen Mauer zu einem See gesperrt ist.
6. Ein Teil des Meeres oder Sees, der sich ins Land hinein erstreckt.
7. Ein kleiner Berg, der mit Gras und Bäumen bewachsen ist.
8. Ein Synonym zum Wort *die Niederung*.
9. Eine lange schmale Meeresbucht.
10. Das Land, an dem sich Meer und Land berühren.
11. Eine Gruppe von hohen Bergen.
12. Ein großes flaches Stück Land ohne Berge und Täler.



4. Fragt euch gegenseitig, wohin ihr in den Ferien fahren möchtet. Begründet eure Antworten mit 2—3 Sätzen!

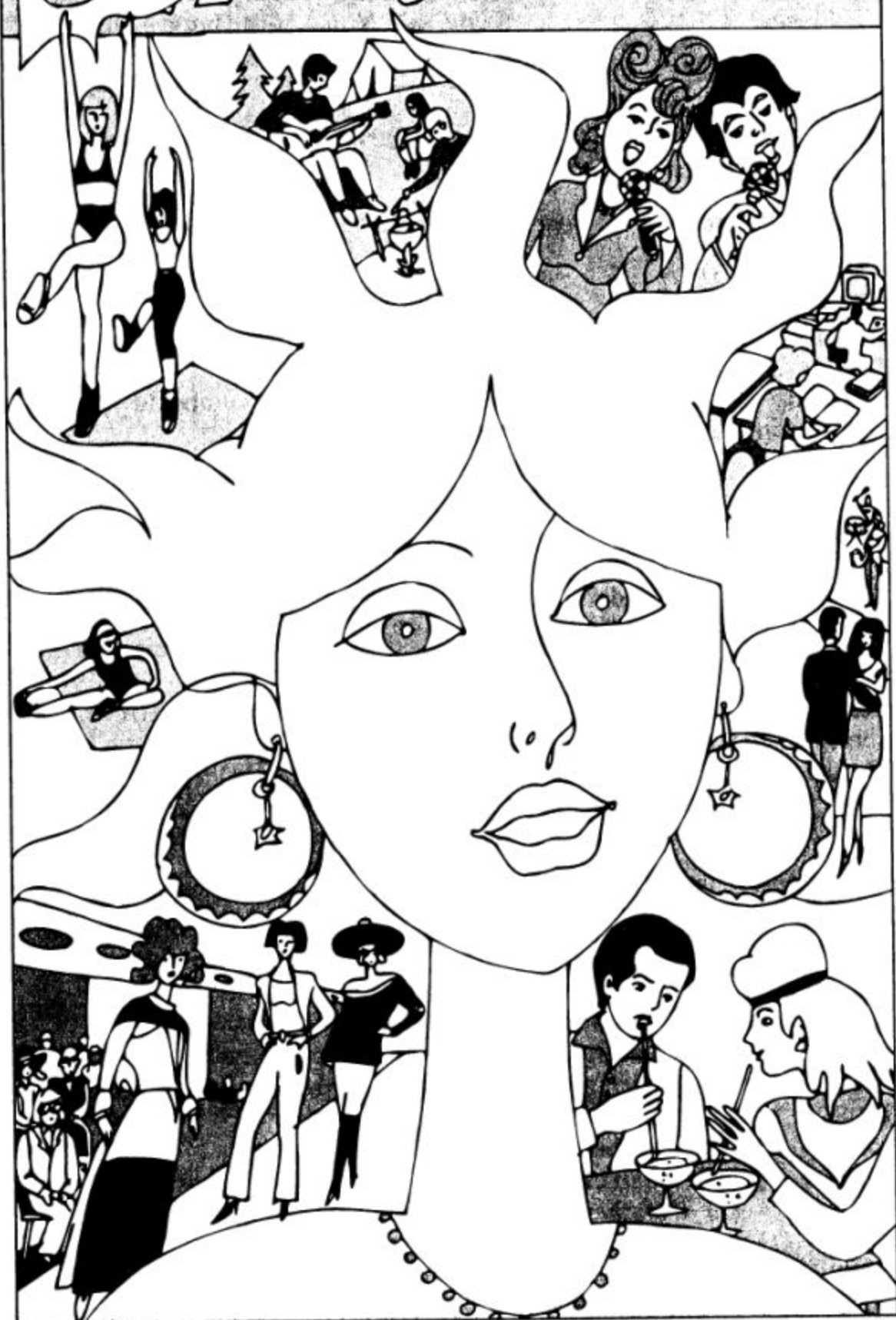


5. Stell deinen Reklameprospekt über eine ukrainische Landschaft oder eine Sehenswürdigkeit vor! Deine Mitschüler wollen mehr darüber wissen und stellen dir Fragen.



6. Schreib deinem deutschen Freund/deiner deutschen Freundin einen Brief über das Klima und die Landschaften der Ukraine!

3 Mode und Jugendkulturen



das Kleidungsstück, das Leder, die Seide, die Wolle, die Baumwolle, der Absatz, die Brille, die Sohle



1. a) Hör und merke dir die Aussprache der folgenden fremdsprachigen Wörter!

b) Lies diese Wörter! Beachte ihre Transliteration in Klammern!

Jeans (dshihns)	Levis-Jeans (lévis-dshihns)
Shorts (schóats)	Nike-T-Shirt (náik-tihschört)
T-Shirt (tihschört)	Secondhand (sékendhánd)
Chef (schef)	Jackett (shakét)
beige (bähsh)	CD (sídi) = Compactdisc (kempéktdisk)
orange (orángsh)	violett (wiolét)
out (aut)	

2. Kannst du die Bedeutung dieser Wörter ohne Wörterbuch verstehen?

a) Nach der Ähnlichkeit der Aussprache:

die Mode	der Chef	klassisch
die Farbe	der Rucksack	modisch
die Krawatte	der Stil	praktisch
konservativ	modern	beige
schick	rosa	violett
elegant	aktuell	lila

b) Nach den bekannten Bestandteilen:



die Akte (документ) + die Tasche (сумка) = die Aktentasche (портфель)

die Hand	+	die Tasche	=	die Handtasche
der Sport	+	der Schuh	=	der Sportschuh
turnen	+	der Schuh	=	der Turnschuh
ein	+	farbig	=	einfarbig
mehr	+	farbig	=	mehrfarbig
beige	+	farben	=	beigefarben
rosa	+	farben	=	rosafarben
lila	+	farben	=	lilafarben
orange	+	farben	=	orangefarben
alt	+	modisch	=	altmodisch
hoch	+	modisch	=	hochmodisch
hoch	+	modern	=	hochmodern

3. Schau dir das Bild an und beantworte die Fragen!



Wie heißen diese Leute?

Was sind sie von Beruf?

Wie alt sind sie?

Welche Kleidungsstücke (предмети одягу), die diese Leute anhaben, kannst du nennen?

Welche Gegenstände haben diese Leute bei sich (при собі)?

Wie findest du die Kleidung dieser Personen?

Wer ist deiner Meinung nach am besten/am interessantesten angezogen?

1. Fremdsprachige Adjektive auf **-a** werden nicht dekliniert: eine rosa Bluse, ein lila Kleid, eine prima Idee.
2. Fremdsprachige Adjektive auf **-e** (*beige, orange*) werden in folgender Form gebraucht: eine *beigefarbene* Bluse/ ein *orangefarbener* Pulli (n i c h t: eine *beige* Bluse/ein *oranger* Pulli).
3. Die Farbennamen als Substantive werden großgeschrieben: *das Braun, das Grün, das Beige* — ein Kleid *in Braun/in Grün/in Beige*.



4. Lies und merke dir die Bedeutung der folgenden Vokabeln!

das Kleidungsstück **-(e)s, ...stücke** предмет одягу

Ein Hemd, eine Bluse, ein Pullover sind Kleidungsstücke. Welche Kleidungsstücke trägst du besonders gern? — Eine Hose und einen Pullover.

das Leder -s, - шкіра

weiches/glattes/echtes (натуральний) Leder; Man verkauft hier Schuhe, Taschen, Jacken aus Leder. Ich habe mir eine Jacke aus echtem Leder gekauft.

die Seide -, -n шовк

echte/teure/wunderschöne Seide; Mir gefällt diese elegante Bluse aus rosa Seide.

die Wolle - вовна

dicke/dünne/weiche Wolle, ein Mantel/Pullover aus Wolle; Moderne Winterjacken aus Wolle sind leicht, warm und sehr bequem (зручний).

die Baumwolle - бавовна

ein Hemd/ein T-Shirt/Jeans aus Baumwolle; Kleidung aus Baumwolle ist gesund.

der Absatz -es, ...sätze каблук, підбор

flacher (плоский)/niedriger/hoher Absatz; Tragen Sie gern Schuhe mit hohen Absätzen? — Nein, ich trage immer Schuhe mit flachen Absätzen.

die Brille -, -n окуляри

eine Brille für die Nähe/für die Ferne, eine Brille tragen/aufsetzen/abnehmen/putzen, eine stärkere Brille brauchen; Meine Oma trägt eine Brille für die Nähe.

die Sohle -, -n підошва, підметка (взуття)

eine dicke/dünne/neue/alte Sohle, Schuhe mit dicker Sohle; Die Sohlen meiner Stiefel sind aus Leder.

5. Bilde aus zwei Wörtern ein neues Wort und übersetze es ins Ukrainische!

die Seide + n + das Papier = das Seidenpapier

die Seide + n	der Stoff die Bluse das Hemd das Kleid der Schal die Strümpfe das Tuch	das Leder	die Jacke der Mantel die Tasche die Hose die Schuhe der Gürtel der Rock
die Woll(e)	die Mütze die Jacke der Mantel die Socken der Pullover das Tuch der Schal	die Baumwoll(e)	die Handschuhe die Socken der Stoff das Kleid die Strümpfe das Hemd das T-Shirt



6. Hör die Texte und schau dir dabei das Bild auf Seite 53 an!

Ich heiße Alexander Winter, bin 58 Jahre alt und komme aus München. Ich bin Ingenieur bei Siemens. Ich trage eine Brille. Fürs Büro ziehe ich gewöhnlich ein Jackett an, weil mein Chef konservativ ist. Aber ich trage gern bunte Krawatten mit Punkten (з **пяточками**) oder mit einem Blumenmuster. Meine Lieblingsfarben sind Braun und Grau. Mir gefällt meine braune Aktentasche aus echtem Leder.

* * *

Mein Name ist Jürgen Berger. Ich bin 15 Jahre alt und besuche das Goethe-Gymnasium in Frankfurt am Main. Eigentlich ist es mir egal (**мені все одно**), was ich trage, aber gewöhnlich habe ich blaue Jeans und ein buntes T-Shirt an und dazu noch bequeme Turnschuhe. In die Schule gehe ich mit einem praktischen bunten Rucksack.

* * *

Ich bin Beate Klein, Lehrerin, 36 Jahre alt. Ich unterrichte Mathematik und Physik. Ich trage gern elegante klassische Kleidung. Meine Lieblingsfarbe ist Schwarz. Ich trage schwarze Kleider und dazu bunte Seidentücher und Handtaschen aus echtem Leder. Ich ziehe auch gern Schuhe mit hohen Absätzen an. Ich trage auch eine Brille.

* * *

Ich heiße Inge Schneider, bin 21 Jahre alt und studiere Umweltschutztechnik an der Universität Stuttgart. Ich trage gern Hosen, mir gefallen besonders Lederhosen, weil sie sehr praktisch sind. Zu den Hosen trage ich im Winter gewöhnlich einen Pullover aus Wolle und im Sommer ein Baumwoll-T-Shirt. Ich mag auch Schuhe aus echtem Leder mit niedrigen Absätzen und verschiedene Schals. Meine Lieblingsfarbe ist Schwarz.

* * *

Mein Name ist Sabine Lang, ich bin 42 Jahre alt und arbeite als Augenärztin in einem Krankenhaus in Schwerin. Ich trage gern Blusen und Röcke. Ich mag Blusen aus reiner (**натуральний**) Seide. Meine Lieblingsfarben sind Beige, Dunkelblau und Gelb. Ich trage gewöhnlich Schuhe mit flacher Sohle und mag große Handtaschen. Sie sind praktischer.

7. *Vergleiche die folgenden Aussagen mit den Texten (Übung 6) und mit dem Bild (Seite 53)! Was passt hier nicht zusammen?*

— Ich finde, dass die Frau im eleganten schwarzen Kleid in der Mitte am besten angezogen ist. Ihre Schuhe mit niedrigen Absätzen sind immer aktuell. Der Mann mit der Brille ist meiner Meinung nach konservativ. Aber seine Krawatte mit Punkten ist hochmodisch.

- Mir gefällt die Frau ganz rechts. Ich finde ihre Hosen und ihren Pullover sehr schick. Das Tuch, das sie um den Hals hat, ist bunt und ihr Rucksack auch.
- Meiner Meinung nach ist der Jugendliche im bunten T-Shirt und in den Turnschuhen am interessantesten angezogen. Seine Lederhose ist immer aktuell. Die Frau in der Bluse aus Seide und im schwarzen Rock ganz links ist etwas altmodisch. Ihre Handtasche ist auch unmodern.

8. a) *Beschreib die Personen auf dem Bild (Seite 53)!*
 b) *Beantworte die Fragen!*

Wie findest du diese Leute?
 Wie gefällt dir ihre Kleidung?
 Welche Kleidungsstücke und Farben gefallen dir besonders?
 Welche Kleidung möchtest du selbst tragen?

9. *Beschreib die Kleidung der Schüler deiner Klasse! Was gefällt dir/gefällt dir nicht? Begründe deine Meinung!*



10. *Bringe für die nächste Stunde einige Fotos und bereite dich vor, die Kleidung der Personen auf den Fotos zu beschreiben!*

Stunde 2

1. *Beantworte die Fragen!*

Gefällt dir ein klassischer Anzug in Violett mit einer Krawatte in Rosa?
 Möchtest du eine Bluse/ein Hemd in Lila anziehen?
 Möchtest du lieber eine elegante Handtasche/Aktentasche oder einen praktischen Rucksack tragen?
 Ist Beige deine Lieblingsfarbe?
 Ist die Kleidung deiner Eltern konservativ?
 Trägst du oft Sportschuhe?
 Welche Mode ist heute unter Jugendlichen aktuell?

2. *Lies die Wörter! Bestimme ihre Bedeutung ohne Wörterbuch!*

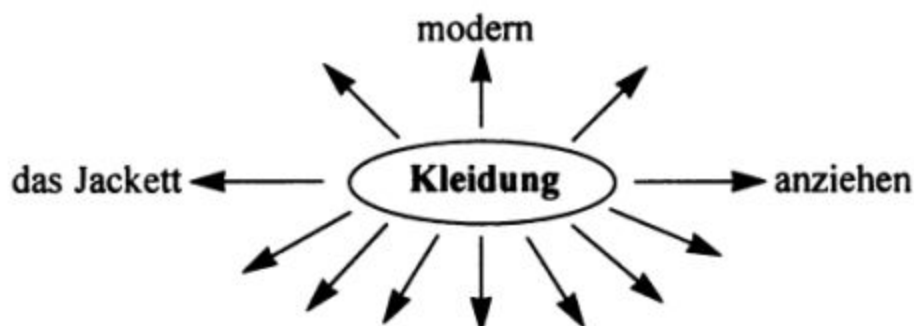
der Modestil	die Kindermode	die Markenkleidung
die Damenmode	die Jugendmode	das Markenprodukt
die Herrenmode	das Markenzeichen	die Markenware

3. *Finde unten die Antonyme zu den folgenden Wörtern!*

lang, dick, faul, hell, klein, breit, richtig, alt, warm, hoch, teuer, leicht

dunkel, schwer, billig, kurz, schmal, fleißig, dünn, falsch, groß, kalt, neu, niedrig

4. Nenne die Wörter, die dir zum Thema „Kleidung“ einfallen!



5. Beschreib die Kleidung der Leute auf den Fotos, die du mitgebracht hast!

6. a) Zeichne solche Tabelle in dein Heft und fülle sie aus! Gebrauche die unten angegebenen Wörter und Wortverbindungen!

Welche Kleidungsstücke trägst du

<i>oft?</i>	<i>zeitweise?</i>	<i>nie?</i>
blaue Jeans	eine Hose aus Leder	einen Hut
...

eine Seidenbluse, ein Hut, ein langes/kurzes Kleid, eine Lederhose, eine Wollmütze, ein T-Shirt, ein Seidentuch, weiße Socken, ein schwarzer Ledermantel, ein elegantes Abendkleid, ein schickes Jackett, eine enge Hose, eine bunte Krawatte, helle Shorts aus Baumwolle, ein warmer Pullover aus Wolle, ein kurzer Lederrock, ein dunkler Anzug, ein Regenmantel, ein Ledergürtel, schwarze Jeans, ...

b) Bilde 5 Sätze mit diesen Wörtern und Wortverbindungen! Beginne so:

Ich trage oft...

Ich ziehe zeitweise ... an.

Ich habe nie ... an.

7. Vergleiche die Wörter in beiden Spalten der Tabelle und merke dir die Formeln der Jugendsprache!

<i>Standardsprache</i>	<i>Jugendsprache</i>
das Kleidungsstück -(e)s, -e	die Klamotte -, -н (ганчір'я, шмаття)
sehr gut	ігг/ігге
modern/aktuell	ін
unbeliebt/unmodern	out
sehr	tierisch

**8. Lies die Meinungen der deutschen Schüler über Mode und Kleidung!
Beantworte die Fragen!**

Wer von den Schülern ist für die Markenkleidung?

Wem gefällt sie nicht?

Welche Wörter aus der Jugendsprache gebrauchen die Jugendlichen?
(Finde sie im Text und ersetze durch die neutralen Wörter.)

Jürgen, 14: Bei uns in der Schule bist du out, wenn du keine richtige Marke trägst. Eigentlich ist es mir egal. Ich ziehe alles, was mir gefällt, an. Besonders gern trage ich Sportkleidung.

Kati, 15: Ich habe meinen eigenen Stil: weite (широкі) Hosen, enge (вузькі) Oberteile¹ und Secondhand-Kleidung². Keine Klamotte darf ohne berühmtes Markenzeichen sein.

Dieter, 16: Viel Geld für Markenklamotten habe ich nicht. Darum trage ich Sachen aus dem Secondhand. Sie sind billiger und ich bin zufrieden.

Marko, 15: Ich trage nur Klamotten von Diesel oder Levis, weil Markenwaren immer in sind und sie halten (носяться) länger als billige Sachen. Ich fühle mich tierisch wohl in Levis-Jeans und in einem Diesel- oder Benetton-T-Shirt und in Sportschuhen von Adidas oder Nike³.

Stephan, 16: Ich meine, dass die Markenklamotten gar nicht so wichtig sind. Es gibt viele andere interessante Sachen im Leben. Ich gebe mein Geld lieber für CDs oder für eine kurze Reise aus. Oder gehe ins Kino, zum Konzert oder in die Disko.

Sonja, 15: Mode ist so veränderlich! Heute ist das modisch und morgen schon etwas anderes. Ich trage gern modische Sachen, aber Markenklamotten sind für mich zu teuer. Ich kann nähen und fertige mir selbst modische Kleidungsstücke an. Meine Freunde finden meine selbstgemachten Klamotten irre.



9. Arbeitet zu zweit: Einer sagt, warum er für die Markenkleidung ist, der andere widerspricht (суперечить) ihm!

10. Bist du für die Markenkleidung? Begründe deine Meinung!



11. Schreib für die Schulzeitung den Artikel „Meine Meinung über die Markenkleidung“!

¹ das Oberteil = das obere Teil der Kleidung: die Bluse, das Hemd, das T-Shirt usw.

² die Secondhand-Kleidung — ношений одяг

³ Diesel, Benetton, Nike, Adidas, Levis — berühmte Markenzeichen der Waren

der Geschmack, topmodisch, passen, stehen (*j-m*), gekleidet sein, bevorzugen, ein bisschen, gestreift, kariert, gepunktet, weit, eng



1. *Arbeitet zu zweit: Einer nennt eine Wortverbindung, der andere nennt ein entsprechendes zusammengesetztes Wort!*



ein Mantel aus Wolle — ein Wollmantel

eine Bluse aus Seide
ein Rock aus Leder

ein Kleid aus Baumwolle
...

2. a) *Bilde Wortverbindungen mit den folgenden Adjektiven!*
b) *Gebrauche diese Wortverbindungen in Sätzen!*

klassisch, mehrfarbig, praktisch, elegant, rosafarben, altmodisch, konservativ, schick, hochmodisch, aktuell, beigefarben



einfarbig — ein einfarbiger Rucksack — Ich gehe in die Schule mit meinem alten einfarbigen Rucksack.



3. *Lies und merke dir die Bedeutung der folgenden Vokabeln!*

der Geschmack -(e)s, ...schmücke **смак**

ein süßer/salziger/saurer/unangenehmer Geschmack, ein guter/ schlechter Geschmack, viel/wenig/keinen Geschmack haben; Der Joghurt hat einen sauren Geschmack. Sie ist immer mit viel Geschmack angezogen.

topmodisch ультрамодний

eine topmodische Handtasche/Seidenbluse/Lederhose/Krawatte; In diesem Geschäft verkauft man nur topmodische Kleidungsstücke.

passen 1. (*j-m*) бути (комусь) саме до міри: Diese Schuhe passen mir nicht, sie sind zu groß.

2. (*j-m*) пасувати, личити, бути до лиця (комусь): Der graue Anzug passt dir ausgezeichnet.

3. (zu *Dat.*) пасувати (до чогось): Der Hut passt sehr gut zu diesem Mantel.

stehen (stand, gestanden) 1. стояти;

2. (*j-m*) пасувати, личити, бути до лиця (комусь): ein Kleidungsstück/eine Farbe/eine Frisur (зачіска)/eine Brille steht jemandem (gut);

Steht mir diese Bluse nicht? — Doch, sie steht dir sehr gut. Ich glaube, diese Farbe steht mir nicht.

gekleidet sein (in *Akk.*) бути одягненим, убраним (*у щось*)

Seine Schwester ist immer elegant gekleidet. Sie ist heute in eine schicke blaue Bluse gekleidet.

bevorzugen *j-n/etw. Akk.* (vor *j-m/etw. Dat.*) віддавати перевагу *комусь/чомусь* (*перед кимсь/чимсь*)

Ich bevorzuge die Abenteuerliteratur. Sie bevorzugt die weiten Hosen aus Baumwolle vor den engen Lederhosen.

ein bisschen небагато, трохи

Warten Sie bitte ein bisschen, ich komme gleich. Dieses Kleidungsstück ist ein bisschen altmodisch.

gestreift смугастий, у смужку

ein gelb gestreifter Schal шарф у жовту смужку

rot/gelb/grün gestreift, ein gestreiftes Kleid, ein grau gestreiftes Hemd, eine rosa gestreifte Bluse, ein schwarz gestreifter Rock; Meine blau gestreifte Jacke kostet 138,— DM. Die Hose ist braun gestreift.

kariert картатий, у клітинку

ein blau kariertes Tuch хустка у синю клітинку

ein kariertes Hemd/Jackett, ein braun kariertes Mantel/Regenschirm/Schal, eine grün karierte Bluse/Jacke; Meine Mutter hat mir eine Bluse aus blau kariertem Stoff zum Geburtstag geschenkt.

gepunktet крапчастий, у горошинках, у крапках, у цятках

ein braun gepunkteter Rock спідниця в коричневих горошинках/цятках

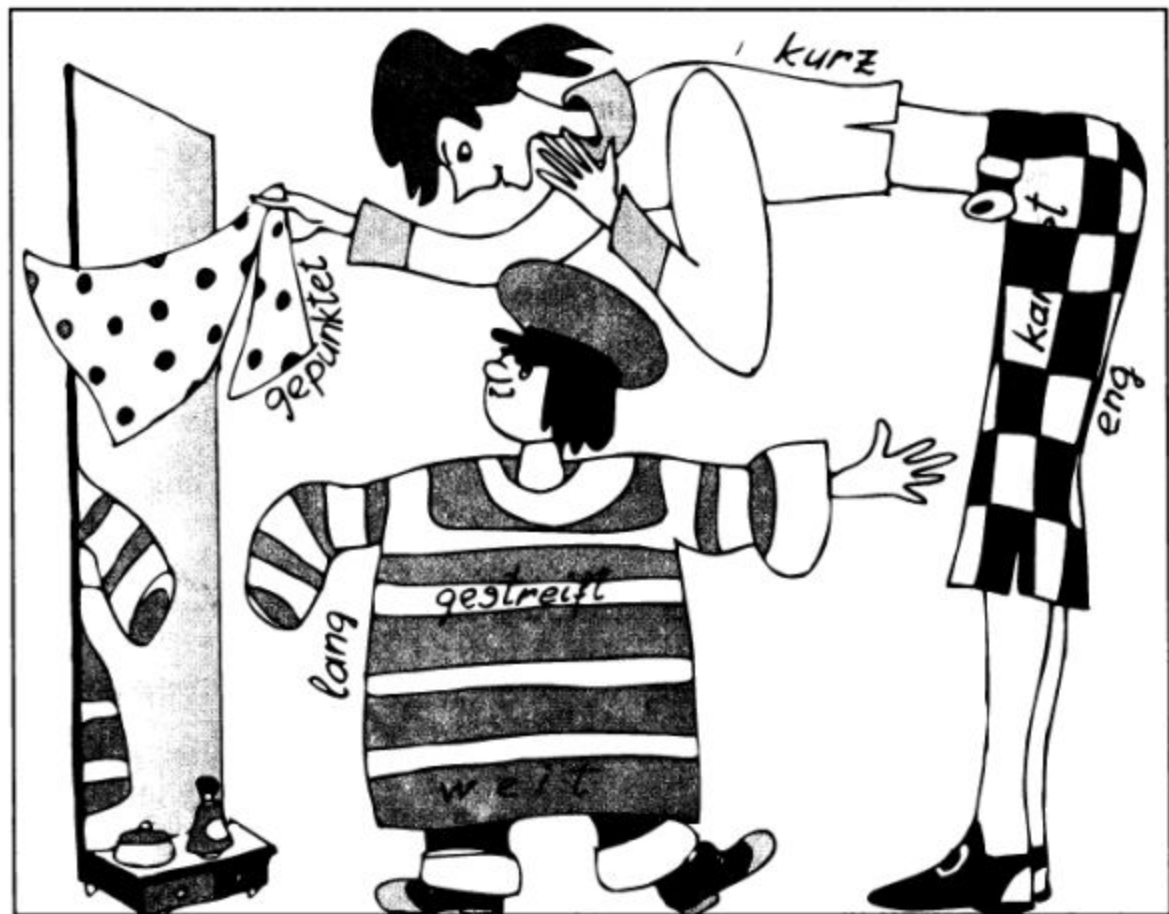
grün/gelb/rosa/orange gepunktet, ein rot gepunktetes Kleid, eine blau gepunktete Bluse; Ich trage gern dieses violett gepunktete Tuch.

weit просторий, широкий

weite Kleidungsstücke, ein weites Kleid/Jackett/Hemd, eine weite Hose/Bluse, ein weiter Mantel/Pullover, sehr weit/zu weit; Mein Bruder bevorzugt weite Kleidungsstücke, er trägt gern weite Hosen und T-Shirts. Ich will dieses Kleid nicht tragen, es ist zu weit.

eng вузький, тісний

enge Kleidungsstücke, eine enge Hose, ein enger Rock, enge Turnschuhe, sehr eng/zu eng; Ich trage weite Röcke und meine Freundin bevorzugt enge Röcke und Pullover. Sie findet diese Hose zu eng.



4. Beantworte die Fragen!

- Wie bist du gewöhnlich gekleidet?
 Welche Kleidung bevorzugst du?
 Passt dir die Kleidung in der Größe 40?
 Stehen dir die hellen Farben oder die dunklen?
 Gefällt dir die Kleidung aus einem gepunkteten Stoff?
 Bevorzugst du gestreifte oder karierte Röcke?
 Trägst du oft topmodische Kleidungsstücke?
 Trägst du gewöhnlich weite oder enge Kleidungsstücke?
 Was meinst du: Haben alle Jugendlichen einen guten Geschmack?



5. Stellt euch gegenseitig Fragen mit den neuen Vokabeln!



6. a) Lest die Dialoge zu zweit!

- Passt mir **dieses karierte Hemd**?
 — Nein, ich denke, es ist **zu weit** und ein bisschen **altmodisch**.

- Steht mir **diese blau gestreifte Bluse**?
 — Ja, sie ist **topmodisch**.

- Welches Kleid bevorzugst du: **ein rot oder ein blau gepunktetes?**
 — Ich mag **keine gepunkteten Stoffe**. Ich bevorzuge **einfarbige Kleider**.

b) *Bildet ähnliche Dialoge! Gebraucht statt der fettgedruckten Wörter die unten angegebenen!*

der Rock, das Hemd, der Mantel, die Hose, der Pullover, das T-Shirt, das Kleid, das Jackett, die Krawatte, der Stoff

kurz, lang, lila, orangefarben, rosa, violett, beige, weit, eng, kariert, gestreift, gepunktet

aus Wolle/Baumwolle, aus reiner Seide, aus echtem Leder

konservativ, klassisch, praktisch, elegant, schick, modern, altmodisch, aktuell, topmodisch



7. *Arbeitet zu zweit: Einer sagt, was er gerne trägt und der andere sagt, dass er etwas anderes bevorzugt!*



die Hosen (*eng — weit*)

Ich trage gern *enge* Hosen. — Und ich bevorzuge *weite* Hosen.

der Rock (*kurz — lang*), das Hemd (*einfarbig — bunt*), die Turnschuhe (*weiß — grau*), die Absätze (*hoch — niedrig*), die Sohlen (*dünn — dick*), die Brille (*hell — dunkel*), das Jackett (*schwarz — grau*), die Krawatte (*kariert — gepunktet*)

8. *Schreib kleine Dialoge in dein Heft!*



eine Lederjacke — braun

— Guten Tag, ich möchte gern eine braune Lederjacke.

— Tut mir leid. Wir haben heute keine braunen Lederjacken.

eine Krawatte — gestreift, Strümpfe — rosa, ein Schal — kariert, eine Handtasche — lila, eine Aktentasche — billig, Turnschuhe — beige



9. *Lies und übersetze den Text ohne Wörterbuch!*

MODE

Heutzutage sind Mädchen sehr modebewusst (*розуміються на моді*). Auch die in meinem Chemiekurs. Das merkte ich in folgender Situation. Eine Schülerin konnte nicht verstehen, warum Atome Elektronen abgeben und aufnehmen, aber trotzdem dasselbe Element bleiben.

„Stell dir das einmal so vor“, sagte ihre Freundin. „Du kaufst dir neue Klammotten, dann siehst du zwar anders aus, aber als Person änderst du dich deswegen kein bisschen.“



10.* *Kannst du die ukrainischen Äquivalente dieser Sprichwörter nennen? Nimm das Wörterbuch zu Hilfe, wenn es nötig ist!*

Über (den) Geschmack lässt sich nicht streiten. / Über Geschmack streitet man nicht.

Kleider machen Leute.

Wer schön sein will, muss leiden.

Wer die Wahl hat, hat die Qual.

Stunde 4

1. *Bilde passende Fragen zu den folgenden Aussagen!*



Wie findest du diese Brille? — Die Brille? Die finde ich altmodisch.

... ? — Das blau gepunktete? Ja, das gefällt mir.

... ? — Nein, die passen mir nicht. Sie sind zu eng.

... ? — Ja, sie steht dir sehr gut.

... ? — Nein, sie passt zu meinem Lederrock nicht.

... ? — Den gestreiften dort? Nein, er ist zu teuer.

... ? — Die da? Nein, ich mag keine hohen Absätze.

... ? — Ja, sie ist aus Baumwolle.

... ? — Den weiten dort? Nein, ich mag keine weiten Kleidungsstücke.

2. *Schreib 6 Antworten auf die Frage: Welche Kleidung gefällt dir/gefällt dir nicht? Gebrauche die unten angegebenen unvollständigen Sätze!*

Ich trage gern/ nicht gern ...

... finde ich gut/nicht gut.

Ich mag...

Ich mag kein/keine/keinen ...



3. *Arbeitet zu zweit: Jeder begründet seine Meinung!*

Ich trage gern/nicht gern ..., weil... — Und ich ...

...finde ich gut/nicht gut, weil... — ...

Ich mag ..., weil... — ...

Ich mag kein/keine/keinen ..., weil ... — ...

4. *Lies den Brief, den Monika an die Redaktion der Schulzeitung geschrieben hat!*

Liebe Redaktion,

oft hört man in unserer Klasse solche Aussagen über die Kleidung eines Schülers oder einer Schülerin: „Hast du das neue Kleid von Karin gesehen?“ — „Ja, es ist irre, bestimmt teuer!“ oder „Schau dir mal die komischen Hosen von Jürgen an! Solche Klamotten würde ich nie tragen!“

Wir sehen sofort die neuen Jeans von Petra oder die teuren Schuhe von Thomas oder die schicke Bluse von Sabine. Wir kennen auch alle weltbekannten Markenzeichen. Wenn jemand keine Marke hat, sagt man sofort: „Der arme Junge! Das arme Mädchen!“

Jeden Tag muss ich denken: „Was ziehe ich heute an? Mein Pullover ist schon out! Was sagen die anderen?“ Ich will aber meine Lieblingskleidung in meiner Lieblingsfarbe tragen und keine Reklame für Levis oder Nike machen. Ich mag bequeme (зручний) Klamotten. Ich möchte sie tragen und nach meinem Geschmack, nicht nach der Marke, in einem normalen Kaufhaus oder in einem Supermarkt kaufen.

Deswegen schlage ich vor, alle Markenzeichen in der Klasse abzuschaffen (відмінити)!

Ich möchte gern die Meinungen anderer Schüler zu diesem Thema lesen.

Viele Grüße von Monika,
Klasse 10A

5. Drücke Monikas Meinung über die Markenkleidung durch dass-Sätze aus!



Monika schreibt: „Meine Mitschüler sehen sofort die schicke Bluse von Sabine.“ — Monika schreibt, dass ihre Mitschüler sofort die schicke Bluse von Sabine sehen.

Sie sagt: „Wir kennen alle weltbekannten Markenzeichen.“

Sie meint: „Ich will meine Klamotten nach meinem Geschmack kaufen.“

Sie denkt: „Ich will keine Reklame für die Markenwaren machen.“

Monika schreibt: „Alle Markenzeichen in der Klasse sollen abgeschafft werden!“

Sie hofft: „Andere Mitschüler sagen auch ihre Meinungen zu diesem Thema.“

6. Und was meinst du: Hat Monika Recht? Beginne so:

Ja, sie hat Recht, weil...

Das stimmt doch gar nicht, weil...

Mich interessiert dieses Thema nicht, weil...

...



7. Schreib für eure Schulzeitung einen Artikel zum Thema „Markenkleidung in unserer Klasse“! Gebrauche die folgenden unvollständigen Sätze:

Ich meine, dass...

Viele von uns sind der Meinung, dass...
Ich finde/finde nicht, dass...
Wir möchten/möchten nicht...
Ich will ... in Kaufhäusern kaufen.
Ich schlage vor,...

Stunde 5

1. a) Lies die Wörter, Wortverbindungen und Sätze! Beachte die Schreibung der Adjektive!

b) Übersetze diese Wörter, Wortverbindungen und Sätze ins Ukrainische!

blau gestreift	dunkelblau	hellgrau
rot kariert	dunkelrot	hellgrün
gelb gepunktet	dunkelbraun	hellblau

ein grün gestreifter Schal	Der Schal ist grün gestreift.
ein braun gepunktetes Kleid	Das Kleid ist braun gepunktet.
eine rot karierte Jacke	Die Jacke ist rot kariert.

Das Kind hat hellblaue Augen.
Die Mutter kaufte mir einen dunkelgrünen Mantel.
Sein Vater schenkte ihm einen grün gestreiften Schal.
Meine neue Bluse ist rot gestreift.
Sie hat zum Geburtstag ein weiß gepunktetes Tuch bekommen.
Möchten Sie diese dunkelgrau karierte Hose anprobieren?
Seine Jacke ist hellblau gestreift.



2. a) Lest den Dialog zu zweit!

— Was wirst du heute Abend zum Konzert anziehen?
— Vielleicht die blau gestreifte Bluse.
— Passt die denn zu deinem dunkelblauen Rock?
— Sicher.

b) Bildet ähnliche Dialoge mit den angegebenen Wortverbindungen!

das lila karierte Hemd — die rosa Jacke
der braun gestreifte Pullover — die beigefarbene Hose
das dunkelblau karierte Jackett — das grüne T-Shirt
das dunkelgrün gepunktete Kleid — die schwarzen Schuhe

3. Setze die passenden Fragewörter ein!

... findest du meine neue Lederjacke?
... trägt deine Schwester lieber: elegante Schuhe mit hohen Absätzen oder Turnschuhe?
... bevorzugt dein Freund vor den Hemden?

- ... Kleidung bevorzugt deine Freundin?
- ... Schal passt zu diesem beigefarbenen Mantel?
- ... gehört diese rot gestreifte Jacke?
- ... Jackett trägt gewöhnlich dein Vater im Büro?
- ... Krawatte hängt da?

was?, wessen?, wie?, welches?, welcher?, wem?, welche?

4. a) *Schreib eine Liste der nötigen Kleidungsstücke für:*

- das Schilaulen in den Bergen;
- die Sommerferien am Meer;
- die Klassenfahrt aufs Land;
- die Disko.



b) *Einer nennt die Kleidungsstücke aus seiner Liste, die anderen raten, wohin er geht/fährt!*



- Ich nehme einen rosa Bademantel, einen lila Badeanzug, einen weißen Sommerhut, ...
- Du fährst zur Erholung ans Meer.

5. *Schau dir das Bild auf Seite 53 an! Was meinst du: Wohin gehen diese Leute? Begründe deine Meinung!*



Ich denke, der Mann mit der Brille geht ins Büro. Er ist in einen Anzug mit Krawatte und ein helles Hemd gekleidet. Außerdem (крим того) trägt er eine Aktentasche.



6. *Lest den Dialog zu zweit!*

J: Guten Tag!

V: Guten Tag! Kann ich Ihnen helfen?

J: Ja, bitte, ich suche eine praktische Hose für mich.

V: Kommen Sie bitte mit! Welche Größe haben Sie denn?

J: 44.

V: Hier habe ich eine schöne topmodische Hose in Beige. Schauen Sie mal!

J: Ja, die sieht nicht schlecht aus. Was kostet sie denn?

V: 219 Mark.

J: Wie bitte? So teuer!

V: Na ja, das ist doch eine Markenware.

J: Haben Sie vielleicht etwas Billigeres?

V: Bitte, diese da kostet nur 120 Mark.

J: Wo kann ich sie anprobieren?

V: Hier, in der Kabine. Na, passt die Hose?

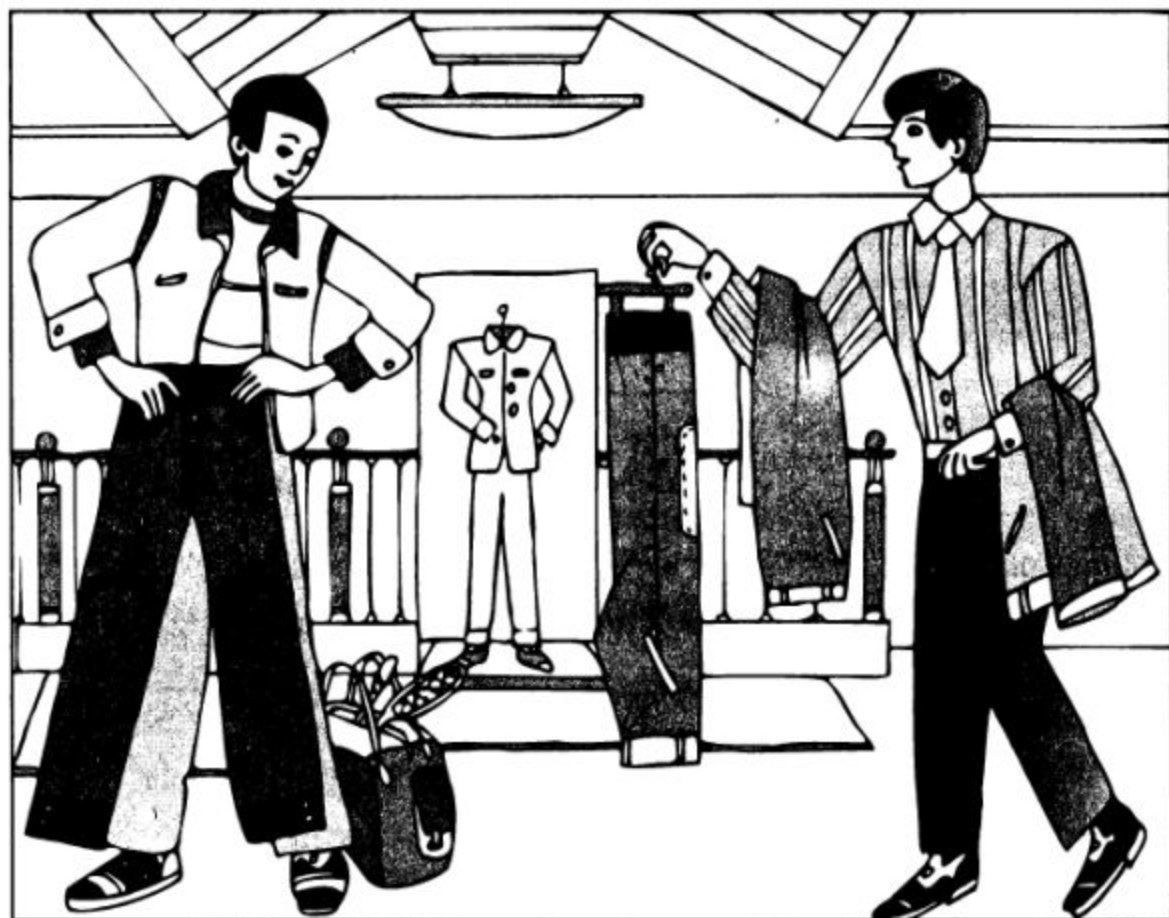
J: Die Hose gefällt mir, aber sie ist ein bisschen eng. Haben Sie diese Hose eine Nummer größer?

V: Tut mir leid. Andere Größen haben wir heute nicht. Kommen Sie bitte in einer Woche! Vielleicht bekommen wir neue Waren.

J: Gut. Ich komme in einer Woche wieder. Auf Wiedersehen!

V: Auf Wiedersehen!

7. Schau dir das Bild an! Beantworte die Fragen!



Wen siehst du auf dem Bild?

Wo sind sie?

Wie sind sie gekleidet?

Was möchte der Junge kaufen?

Was macht der Verkäufer?

8. Ergänze die Dialoge! Nimm den Dialog der Übung 7 als Muster!

- Guten Tag!
- Guten Tag! Kann ich Ihnen helfen?
- Ja, ich suche... Haben Sie...?
- Augenblick. Vielleicht ... da?
- Wo kann ich ... anprobieren?
- ...

* * *

- Guten Tag!
- Guten Tag! Was wünschen Sie?
- .. Ich möchte gern... Haben Sie ... da?
- Ja, kommen Sie bitte mit! Hier haben wir

- Haben Sie ... in Größe ...?
 — Tut mir leid, aber wir haben nur Größe
 — ...



9. Spielt zu zweit die Szene „Im Schuhgeschäft“ vor!



10. Schreib einen Dialog zum Thema „Im Kaufhaus“!

Stunde 6

der Anlass, der Alltag, die Frisur, der Zopf, der Pferdeschwanz, der Pony, die Locke, der Schnitt

1. Lies die Wörter! Beachte die Transliteration in Klammern!

das Kostüm	der Rock'n'Roll	der Popper
die Pomade	die Beatmusik (biht-)	der Hippie
die Rüsche	die Popmusik	der Punk (pank)

die Beatles (bihtls)	der Spezialist — spezialisieren
das Techno (tékno)	der Schock — schockieren
der Fansport (fen-)	der Protest — protestieren

2. Wie findest du die moderne Jugendmode? Gebrauche in deinen Antworten solche Wörter:

klassisch, doof, modern, komisch, gut, schön, in, out, interessant, super, bequem, schick, normal, elegant, teuer, billig, irre, tierisch, praktisch, sportlich, topmodisch, altmodisch, schlecht, aktuell, bunt, weit, geschmacklos, geschmackvoll, toll



3. Lies und merke dir die Bedeutung der folgenden Vokabeln!

der Anlass -es, ...lässe випадок

ein besonderer/feierlicher/festlicher Anlass. Heute ist ein feierlicher Anlass: Unser Sohn hat sein Abitur gemacht.

zu/bei festlichen Anlässen в урочистих випадках

Zu festlichen Anlässen zieht er den grauen Anzug und das weiße Hemd an.

der Alltag -(e)s будень

im Alltag у побуті, у повсякденному житті

Im Alltag tragen die Jungen Jeans und T-Shirts.

die Frisur - , -en зачіска

eine neue/moderne Frisur haben; Was für eine Frisur möchten Sie? Ich möchte eine moderne.

der Zopf -(e)s, Zöpfe коса

einen Zopf/Zöpfe haben/tragen; Die Mädchen tragen heute Zöpfe nicht gern.

der Pferdeschwanz -es, ...schwänze хвіст (зачіска)

ein langer/kurzer/modischer Pferdeschwanz; Viele Mädchen tragen modische Pferdeschwänze.

der Pony -s, -s чубок

einen Pony haben/tragen; Meine Freundin trägt einen schicken Pony.

die Locke -, -п локон, кучер

Locken haben, das Haar in Locken legen; Unsere Tochter hat schöne Locken.

der Schnitt -(e)s, -е 1. стрижка: Sie hat einen modischen Haarschnitt.

2. фасон, крій: ein eleganter/modischer Schnitt. Ihre Kleidung hat immer einen guten Schnitt.



4. Lies und übersetze ins Ukrainische!

a) das Fest — festlich — die Festlichkeit; der Anlass — anlässlich; der

Alltag — alltäglich — die Alltagskleidung; schneiden — der Schneider — der Schnitt

b) festliche Kleidung	alltägliche Arbeit	guter Schnitt
festliches Kleid	alltägliches Brot	klassischer Schnitt
festlicher Anlass	alltäglicher Anzug	altmodischer Schnitt
c) die Lockenfrisur	die Kurzhaarfrisur	der Hosenschnitt
der Lockenkopf	der Haarschnitt	der Kleiderschnitt
die Ponyfrisur	der Blusenschnitt	der Mantelschnitt

5. Lies die Texte und beantworte die Frage: Worum geht es in diesen Texten?

DEUTSCHE MODE UND ZEIT

Die Fünfziger

Zu festlichen Anlässen, besonders zum Rock'n'Roll tragen die Mädchen Kleider mit riesigen Unterröcken aus vielen Schichten¹ und die Jungen Anzüge und Krawatten. Im Alltag sind Hosen für Mädchen in diesen Jahren undenkbar: Sie tragen Röcke und Blusen oder Kleider; die Jungen sehen oft wie ihre Väter aus. Mit dem Rock'n'Roll werden Jeans und Lederjacken, Pomadefrisuren und Pferdeschwänze topmodisch.

Die Sechziger

Kostüm und Anzug gehören in den ersten Jahren zum typischen Modestil. Eine modische Revolution beginnt erst Mitte der 60er Jahre. Erste Vorbilder sind die Beatles mit ihren sogenannten Pilzkopf-Frisuren (грибовидна зачіска). Lange Haare bei Jungen sind nicht nur ein Modestil, sondern auch ein Protest gegen die Gesellschaft und die Eltern. Jeans sind weiter in. Ende des Jahrzehnts gehören sie auch zur Alltagskleidung der Mädchen. Die Jungen und Mädchen sehen ganz ähnlich aus. „Man kann sie kaum unterscheiden“, sagen Erwachsene, wenn sie ein Pärchen (парочка) auf der Straße sehen.

Die Siebziger

Der Modestil der Hippies, der Ende der Sechziger entstanden ist, gilt für eine selbstständige Jugendmode: Man trägt Jeans mit Flickern², Parkas³, Batikhemden⁴, einfache Sandalen oder Schuhe mit flachen Sohlen. Bei festlichen Anlässen bleiben Krawatten und Kleider jetzt oft im Schrank. Während der Diskowelle in der zweiten Hälfte der Siebziger tragen die Jugendlichen keine Kleidung in den dezenten⁵ Tönen und aus den dezenten Stoffen.

¹ der Unterrock aus vielen Schichten — багатошарова нижня спідниця

² der Flicker — латка

³ der Parka — парка (куртка з капюшоном)

⁴ das Batikhemd — сорочка у стилі «батик»

⁵ dezent — неясковий

Die Achtziger

So unterschiedlich wie die Jugendkulturen sind auch die Moden in den achtziger Jahren. Mit seiner Kleidung gehört man zu einer bestimmten Gruppe. Es gibt Punks, die mit ihrem Stil schockieren wollen, und Popper, die elegante und teure Markenwaren tragen. Die Jungen waschen und föhnen täglich ihre Haare und tragen wieder Krawatten oder Rüschenhemden, die Mädchen sind in elegante Schlauchkleider¹ gekleidet. Die anderen färben sich die Haare bunt und ziehen karierte Hosen mit vielen Reißverschlüssen² oder einen Leopardendress³ und eine Lederjacke an.

Die Neunziger

Die Jugendkulturen und mit ihnen die Moden sind in sehr viele Gruppen geteilt. Die Jugendlichen treffen sich in Internet-Cafés oder bei Mega-Partys⁴. Sie tragen Hosen in Übergrößen⁵ und Schuhe mit dicken Sohlen, verschieden gemusterte Hemden und Sportschuhe. Es gibt ganze Kaufhäuser, die sich auf die Jugendmode spezialisieren. Dort kann man Kleidungsstücke, die aus den vergangenen Jahrzehnten stammen, finden, oder andere, die stark futuristisch sind. Die Modelle ändern sich spätestens in vier Wochen. Die Jugendlichen hören Techno-, Beat-, Rock- und Popmusik.

6. Beantworte die Fragen zum Text!

- Welche Musik war in den 50er Jahren sehr populär?
- Was trugen die Jugendlichen damals?
- Welche Frisuren waren in den Fünfzigern modisch?
- Was gehörte zum typischen Modestil der 60er Jahre?
- Wer war damals das Vorbild für die Jugendlichen?
- Was trugen junge Leute Ende dieses Jahrzehnts?
- Was war für den Modestil der Hippies typisch?
- Welche Jugendkulturen gab es in den 80er Jahren?
- Welche Kleidung trug man damals?
- Wo trafen sich die Jugendlichen der 90er Jahre?
- Was trugen sie?
- Welche Musik hörten sie?

7. Beschreib in 2—3 Sätzen die deutschen Jugendkulturen der 50er — 90er Jahre!

¹ **das Schlauchkleid** — вузька сукня

² **der Reißverschluss** — блискавка (застібка)

³ **der Leopardendress** — eine Kleidung mit dem Leopardemuster

⁴ **die Mega-Party** — багатолюдне зборище (•тусівка•)

⁵ **Hosen in Übergrößen** — дуже широкі штани

8. Vergleiche die Jugendkulturen in Deutschland und in der Ukraine in den 50er — 90er Jahren!

In den 50er Jahren kommt der Rock'n'Roll nach Deutschland. — In die Ukraine kommt er...

Lange Haare und Beatmusik — das gehört zum Lebensstil der deutschen Jugendlichen in den 60er Jahren. — ...

In den 70er Jahren suchen die deutschen Jugendlichen nach neuen Lebensformen, viele stürzen sich in die „Diskowelle“.—...

In den achtziger Jahren gibt es in Deutschland ganz unterschiedliche Jugendkulturen — Neue Deutsche Welle und Punk, New Wave (*lies: njuh weiw — нова хвиля*) und No Future (*lies: nou fjútsche — без майбутнього*).— ...

Hip-Hop, Techno und Fansport¹ gehören in den 90er Jahren zur deutschen Jugendkultur.— ...



9. Bereite einen Bericht über die Jugendkulturen und Moden des 2. Jahrtausends vor!

Stunde 7

1. Sprich zu den Themen:

Meine Lieblingsfarbe.

Meine Lieblingskleidung.

2. Beantworte die Fragen!

Welche Frisur hast du im Alltag?

Welche Frisur trägst du zu den festlichen Anlässen?

Hat deine Freundin einen Zopf oder einen Pferdeschwanz?

Wer in deiner Klasse hat einen Pony?

Gefällt dir eine Frisur mit Locken?

Welche Frisuren sind unter den Jugendlichen deiner Klasse beliebt?

Was meinst du: Welche Rolle spielt die Frisur im Leben eines Jugendlichen?

3. a) Übersetze die folgenden Wörter ohne Wörterbuch!

der Friseur — die Friseurin — die Frisur — frisieren — der Frisiersalon

die Farbe — färben — einfarbig — einfärben

trocken — trocknen — die Trockenheit — der Trockenapparat — der Haartrockner

halten — haltbar — die Haltbarkeit

¹ **der Fansport** — екстремальні види спорту

pflügen — die Pflege — pflegeleicht
sich kämmen — der Kamm — der Haarkamm

extra, romantisch, experimentieren, blond, provozieren, der Stil, das Wachs, das Gel, das Individuum, der Lack, der Föhn, föhnen, das Shampoo (lies: schampúh)

b) *Bilde aus zwei Wörtern ein Wort und übersetze es ins Ukrainische!*

die Kunst	das Haar	das Haar	die Mode
	der Stoff		der Kamm
	das Leder		die Pflege
	die Seide		der Schnitt
	die Blume		die Farbe
	die Sprache		der Lack
	das Wort		das Wasser
			das Shampoo
			die Kosmetik
			das Wachs

4. a) *Lies die Wortverbindungen und ihre Übersetzung!*

b) *Decke die linke Seite der Übung zu und übersetze die Wortverbindungen ins Deutsche!*

c) *Bilde Sätze mit diesen Wortverbindungen!*

blonde/braune/graue Haare
dünne/glatte/lockige Haare
die Haare lang/kurz tragen
die Haare föhnen/kämmen/
färben/schneiden/pflegen
einen Haarschnitt brauchen/
machen

біляве/каштанове/сиве волосся
тонке/рівне/кучеряве волосся
носити довге/коротке волосся
сушити феном/причісувати/фарбу-
вати/стригти/доглядати волосся
потребувати стрижки / робити
стрижку

5. *Lies die Texte und beantworte die Frage: Welche Frisuren tragen die Jugendlichen?*

Text 1

Elena und Caro brauchen für ihre Frisuren eine Bürste¹ und einen Föhn, etwas Zeit und mindestens eine Dose Haarlack „extra stark“. Sie toupieren² ihre langen Haare, besprühen³ sie mit dem Haarlack und trocknen mit einem heißen Föhn. Dann bindet Elena ihre toupierten Haare zu einem Zopf zusammen⁴. „In diesem Leben haben die Leute sehr unterschiedliche

¹ **die Bürste** — щітка

² **toupiieren** (lies: turpíren) — начісувати (волосся)

³ **besprühen** — оббризкувати

⁴ **zusammenbinden** — зв'язувати

Frisuren. Sie legen sehr viel Wert auf Haare¹ und schaffen sich ihren eigenen Stil“, erklären beide Mädchen.

Die Frisur des Jungen mit dem Spitznamen „Kämpfer“² zeigt, was man mit den Haaren machen kann: die Haare an beiden Seiten abrasieren³, den Irokesenschnitt⁴ lila färben und lange lila Zöpfe aus Kunsthaar im Nacken tragen. Ganz schön mutig⁵, sich so zu zeigen. Er meint: „Die Hauptsache ist, dass du auffällst⁶ und provozierst! Jeder ist ein Individuum. Mit der Welle mitzuschwimmen ist das Schlimmste, was es gibt.“

Text 2

Dominik wechselt häufig seine Frisur. „Es ist doch langweilig, wenn man sich nicht verändert. Man sieht ja immer gleich aus“, meint er. Welche Frisuren hatte er bereits? „Erst Glatze⁷ und jetzt das hier“, zählt er auf. Seine neue Frisur beschreibt er als „Mischmasch⁸ aus Kurz- und Langhaarfrisur“. Jeden Tag bindet er die etwas längeren Haare zu einem kleinen Zopf zusammen. Ein Jahr lang musste er sie dafür wachsen lassen. Seine Freunde haben ihm die Seitenhaare geschnitten. Gleichzeitig ließ er sich einen Bart wachsen⁹. „Damit die Glatze nicht so abgehackt aussieht¹⁰. Außerdem sieht man mit Bart älter und weiser¹¹ aus“, findet er.

Gutes Aussehen ist für ihn wichtig, aber was versteht er darunter? „In erster Linie¹² muss man es selbst gut finden.“ Wie seine nächste Frisur aussehen wird, weiß er noch nicht. Er trägt diese schon seit Monaten. „Ich möchte auf alle Fälle¹³ interessant aussehen“, meint er. Mit dieser Frisur ist es ihm bestimmt gelungen.

Text 3

Die beiden Freunde Jörg und Andreas hören am liebsten Hip-Hop. Die Musik hat auch ihren Kleider- und Frisurenstil verändert. Vor kurzem hat sich Jörg eine Frisur bei einem afrikanischen Haarkünstler gemacht.

¹ viel Wert auf *etw.* (Akk.) legen — надавати чомусь великого значення

² mit dem Spitznamen „Kämpfer“ — на прізвисько «борець»

³ abrasieren — зголювати

⁴ der Irokesenschnitt — стрижка, як у індіанця з племені ірокезів

⁵ ganz schön mutig — *тут*: треба бути досить мужнім, щоб

⁶ Die Hauptsache ist, dass du auffällst — Головне, що ти впадаєш у вічі

⁷ die Glatze — лисина

⁸ der Mischmasch — мішанина

⁹ sich einen Bart wachsen lassen — відрощувати собі бороду

¹⁰ abgehackt aussehen — *тут*: різко виділятися

¹¹ weise — мудрий

¹² in erster Linie — насамперед

¹³ auf alle Fälle — у всякому разі

„Zuerst hat er die Haare unterteilt, dann mit einem feinen Kamm¹ stark toupiert und mit Haarwachs fest zusammengedreht²“, erzählt er. Seine Haarspitzen³ hatte er vorher blond eingefärbt. Jetzt darf er seine Haare zwei Wochen nicht mehr waschen. Sie sollen vollständig verfilzen⁴. Und dann? „Später kann ich alles damit machen, was ich will.“ Die Frisur ist pflegeleicht und besonders haltbar⁵.

Andreas experimentiert am liebsten mit Gel. Er probiert immer neue Frisuren, wenn er dazu Lust hat. „Mit Gel kann man sehr viel machen: die Haare ab- oder hochstehen lassen⁶, wild durcheinander frisieren oder sie zu Zöpfchen drehen.“ Auf gar keinen Fall wollen beide einen bestimmten Frisurenstil zum Vorbild nehmen. „Wir machen es für uns, weil es uns so gefällt“, sagen sie. Beide finden: „Spießige⁷ Frisuren passen nicht zu uns.“

Nach: JUMA 2/99

6. a) *Zu welchen Texten passen diese Sätze? Mach mit dem Bleistift ein x unter der entsprechenden Textnummer!*

b) *Zu welchen Personen passen diese Sätze?*

	Text 1	Text 2	Text 3
Man soll sich verändern, sonst ist es zu langweilig.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hip-Hop-Musik bestimmt die Kleidung und den Frisurenstil.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gutes Aussehen ist für ihn sehr wichtig.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der Junge trägt einen Irokesenschnitt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Man macht seine Frisur für sich selbst und nicht für die anderen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Man muss sein Aussehen selbst gut finden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
In diesem Leben haben die Leute sehr unterschiedliche Frisuren und schaffen sich ihren eigenen Stil.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Man muss viel Mut haben, um so auszusehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Seine Haare wurden erst toupiert, dann mit Haarwachs fest zusammengedreht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Er möchte auf alle Fälle interessant aussehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

¹ **der Kamm** — гребінець

² **zusammendrehen** — скручувати

³ **die Haarspitzen** — кінчики волосся

⁴ **verfilzen** — збиватися у повсть

⁵ **Die Frisur ist pflegeleicht und besonders haltbar.** — Зачіску легко доглядати і вона дуже добре тримається.

⁶ **ab- oder hochstehen lassen** — примусити стирчати вбік або вгору

⁷ **spießig** — міщанський

7. Was meinst du zu den folgenden Aussagen der jungen Leute? Begründe deine Meinung! Beginne so:

Ich meine/finde/denke/glaube, dass
Ich bin der Meinung, dass
Ich bin überzeugt, dass

er/sie Recht hat: ...
er/sie nicht Recht hat: ...
das stimmt: ...
das nicht stimmt: ...

Die Hauptsache ist, dass du auffällst und provoziert!
Jeder möchte auf alle Fälle interessant aussehen.
Wir machen es für uns, weil es uns so gefällt.

8. Wie findest du die Frisuren der Jugendlichen, die in den Texten beschrieben sind? Begründe deine Meinung!

9. Beschreib deine Lieblingsfrisur! Du kannst dabei die folgenden Wörter und Wortverbindungen gebrauchen:

tragen, gefallen, passen, stehen, meine Lieblingsfrisur, kurzer/ langer Haarschnitt, eingefärbte Haare, einen Pferdeschwanz/einen Pony tragen, eine Glatze haben, mit Haarlack besprühen, das Gel/das Wachs gebrauchen, ...



10. Schneide aus den Modezeitschriften einige Bilder für Kleidung und Frisuren aus und stell sie in der Klasse vor!

Stunde 8

1. Lies die Wörter und übersetze sie ohne Wörterbuch!

aggressiv
brutal

moralisch
extremistisch

kritisch
politisch

harmonisch
typisch



2. a) Merke dir die Bildung der zusammengesetzten Wörter mit *-begeistert*!

-begeistert — який захоплюється чимсь

Sein Bruder spielt Klavier, er ist *musikbegeistert*. Ich spiele gern Schach, ich bin *schachbegeistert*.

b) Bilde Adjektive mit *-begeistert* und übersetze sie ins Ukrainische!

Musik
Sport
Theater
Technik
...

-begeistert

3. Lies den Text und schreib die Bezeichnungen der Jugendgruppen aus, die es in Deutschland gibt!

Die Mehrheit von den ca.¹ 15,9 Millionen Kindern und Jugendlichen in Deutschland sind in viele Kulturen und Subkulturen, Cliques² und Einzelgänger³ geteilt, die sich durch ihren Lebensstil, ihre Haltung und Mode voneinander unterscheiden. Es gibt Punks, Techno-Fans, junge Christen, Autonomen, Computer-Fans, Umweltschützer und viele andere. Hier sind einige Charakteristiken von unterschiedlichen Gruppen und Gruppierungen.

Punks: die Bewegung junger Menschen, die gegen die (bürgerliche) Gesellschaft protestieren und ihren Protest durch bunte Kleidung, Frisuren und Musik zeigen. Sie tragen zerfetzte Hosen und zerfetzte T-Shirts oder Lederjacken mit kritischen Sprüchen gegen den Staat. Sie demonstrieren gegen Rassismus oder gegen den Bau der Atomkraftwerke. Punks sind eine typische Erscheinung der 80er Jahre.

Autonomen: Gruppen der Linksradiكالen, die besonders bei Demonstrationen oft aggressiv und brutal gegen die Ordnungsmächte auftreten. Sie lehnen das Gesellschaftssystem ab und sind immer gewaltbereit.

Graffiti (*lies:* grafitis): Jugendliche, die Sprüche oder Zeichnungen an den Wänden oder Mauern besonders der öffentlichen Gebäude machen. Sie besprühen auch Züge mit Farbe.

Rocker: Mitglieder einer Gruppe von jungen Leuten, die sich durch ihre Kleidung aus Leder und ihre Motorräder auszeichnen und aggressiv wirken.

Yuppies (*lies:* júpis oder jápis): junge Menschen, die viel Wert auf ihre berufliche Karriere und ein gutes Einkommen legen, den modernen Trends (тенденції) folgen und viel Geld dafür ausgeben. Yuppies sind eine typische Erscheinung der achtziger Jahre.

Skinheads (*lies:* skínheds): Jugendliche, die sich den Kopf rasieren (голити) und zu Rechtsradikalismus neigen. Sie treten besonders gegen die Ausländer sehr brutal auf.

Bodybuilders (*lies:* bódibilders): Jugendliche, die bestimmte Muskeln trainieren, um eine bessere harmonische Figur zu bekommen.

Hausbesetzer: zu dieser Gruppe gehören junge Menschen, die leere, alte Häuser besetzen und dort wohnen. Sie sind gegen die Zerstörung dieser Häuser, weil man sie später abreißen und auf ihrer Stelle neue teure Wohnungen bauen will.

¹ ca = cirka — орієнтовно

² die Clique (*lies:* klíke) — угруповання


³ der Einzelgänger — одинак

4. Lies den Text noch einmal und charakterisiere die Jugendgruppen! Du kannst die folgenden Adjektive gebrauchen:

aggressiv, sportlich, friedlich, gesellschaftskritisch, musikbegeistert, technikbegeistert, modebewusst, gewaltbereit, unpolitisch, rechtsradikal, rechtsextremistisch, moralisch, unmoralisch

5. Welche Jugendgruppen sind in der Ukraine verbreitet? Charakterisiere sie auf Ukrainisch oder auf Deutsch!

6. Vergleiche die Jugendgruppen in Deutschland und in der Ukraine: Was ist gleich, was ist unterschiedlich?


 7. a) Schreibt die Bezeichnungen der einzelnen Gruppen auf die Zettel und verteilt sie in der Klasse!

b) Jeder spricht über eine Gruppe und begründet seine Meinung darüber!

8. Lies den Text noch einmal und mach Notizen über die Jugendgruppen in Deutschland nach dem folgenden Plan:

- Aussehen der Gruppenmitglieder;
- ihr Lebensstil;
- ihre Lieblingsmusik;
- Reaktion der anderen Leute auf diese Gruppen.

9. Erzähle über die Jugendkulturen in Deutschland!

 10. Schreib deinem deutschen Freund einen Brief! Erzähle ihm über die Jugendkulturen in der Ukraine!

Stunde 9

1. a) Lies die folgenden Worterklärungen aus den deutsch-deutschen Wörterbüchern!

b) Bist du mit diesen Erklärungen einverstanden? Was kannst du dazu noch sagen? (Du darfst das auf Ukrainisch erklären.)

Rock — moderne rhythmische Musik, die mit elektrischen Instrumenten gespielt wird.

Pop — moderne Unterhaltungsmusik, die besonders den jungen Leuten gefällt.

Breakdance (lies: bréhkďanz) — artistischer Tanz zu Popmusik.

Jazz (lies: dschäs) — eine Art der modernen Musik, die aus der Musik der

schwarzen Bevölkerung Nordamerikas entstanden ist. Beim Jazz wird der Rhythmus stark betont und oft frei improvisiert.

Hip-Hop — Tanzstil der Popmusik.

2. Welche Musik hörst du? Warum? Beginne deine Antwort so:

Ich mag/höre/bevorzuge..., weil...

Mir gefällt besonders..., weil...

Ich interessiere mich für..., weil...

3. a) Lies die Meinungen der deutschen Jugendlichen über deutschsprachige Rockmusik!

Clemens, 15; Jens, 16; Christian, 15: Wir mögen deutsche Rockmusik total, weil wir selber in Bands spielen. Außerdem ist es ja so, dass wir Deutsch reden und Deutsch denken. Also verstehen wir die deutschen Texte viel besser. Wir hören ganz gerne *Selig, Kraftwerk, H-Blockz* und die *Toten Hosen*. *Westernhagen* ist auch nicht übel. Deutsche Rockmusiker haben es schwerer¹ als amerikanische. In Amerika werden junge Musiker viel besser unterstützt, weil einfach mehr Geld da ist. Dort wird auch viel mehr Aufwand gemacht², wenn es um die Werbung geht.

Marko, 15: Ich finde es sehr wichtig, dass man beim Musikhören die Texte versteht. Die Texte sollen den Hörern gefallen. Jedenfalls die Lieder, die einen bestimmten Sinn haben. Wie zum Beispiel „Sascha“ von den *Toten Hosen*. Da geht es um einen Rechtsradikalen, der gar nicht merkt, wie sinnlos sein Denken ist. Das finde ich interessant.

Jürgen, 16: Ich kann deutsche Musik überhaupt nicht leiden. Darum höre ich sie auch kaum. Englisch singende Gruppen sind mir mehr sympathisch, weil Englisch eine Weltsprache ist.

Peter, 17: Ich finde, dass deutsche Rockgruppen in ihren Texten deutlicher als andere ausdrücken, was sie denken. Viele deutsche Bands sind nicht so bekannt, wie sie es sein könnten und es auch verdient hätten. Sie müssten besser unterstützt werden. Meine Lieblingsgruppen aus Deutschland sind *Krombacher MC* und *Demon & the Angels*.

Sabine, 15: Ich finde es toll, wenn deutsche Gruppen auch auf Deutsch singen. Dann versteht man die Texte besser. Ein Amerikaner würde ja auch nicht auf Deutsch singen, oder? Leider haben es deutsche Gruppen sehr schwer auf dem internationalen Markt. Das liegt aber nur an der Sprache. Auf jeden Fall finde ich es sehr mutig, wenn deutsche Gruppen trotzdem auf Deutsch weiter machen.

Nach: JUMA 1/96

¹ j-d hat es schwer/leicht — кому-сь доводится важно/легко

² viel Aufwand machen = hier: viel Geld ausgeben

b) *Beantworte die Fragen zum Text!*

- Mögen Clemens, Jens und Christian deutsche Rockmusik?
Welche deutschen Rockgruppen gefallen den drei Freunden?
Warum haben es junge Musiker in Amerika leichter als die deutschen Gruppen?
Welche Rolle spielen Markos Meinung nach die Texte beim Musikhören?
Warum leidet Jürgen deutsche Musik nicht?
Was drücken Peters Meinung nach deutsche Rockgruppen in ihren Texten besser als die anderen aus?
Was brauchen deutsche Bands, um bekannt zu werden?
Wie heißen Peters Lieblingsgruppen?
Warum haben es deutsche Gruppen sehr schwer auf dem internationalen Musikmarkt?



4. *Stellt euch gegenseitig Fragen über eure Lieblingsmusik!*

- Welche Musik hörst du gern?
Warum gefällt dir gerade diese Musik?
Welche Gruppe/Welcher Star gefällt dir am besten?
Ist deine Lieblingsgruppe/dein Lieblingsstar international bekannt?
Besuchst du oft Konzerte deiner Lieblingsgruppe/deines Lieblingsstars?
Wo finden diese Konzerte gewöhnlich statt?
Mit wem gehst du gewöhnlich zu Konzerten deiner Lieblingsgruppe/deines Lieblingsstars?
Besuchen viele Jugendliche diese Konzerte?
Ist es schwer Karten für diese Konzerte zu besorgen?
Wie finden die Eltern deine Lieblingsmusik?

5. *Erzähle über deine Lieblingsmusik! Gebrauche die Fragen der Übung 4 als einen Plan!*



6. *Schreib deine Meinung über deutsche/ukrainische Rock- und Popmusik oder über einen deutschen/ukrainischen Star! Suche Informationen darüber in den Jugendzeitschriften! Du kannst auch die folgenden Texte zu Hilfe nehmen.*

„Ich brauche zum Singen keine Haare“, meint Ralf Weigand, Bandleader (*lies*: -lihder) der süddeutschen Gruppe „Weigand“. Die Band macht Rockmusik mit deutschen Texten und war bereits im Fernsehen zu sehen. Nun hat Weigand einen Wettbewerb gestartet, bei dem Schüler und Schulklassen mitmachen können. Aufgabe ist, einen Songtext, ein Gedicht, eine Kurzgeschichte oder ähnliches zum Thema „Glatze“ zu schreiben. Der beste eingesendete Text wird von Weigand vertont und erscheint auf der nächsten Single.

* * *

Von 0 auf 100 startet *Selig* ihre Karriere: Bereits mit der ersten CD schafft

die Gruppe den Durchbruch¹. Sie spielt Rockmusik, die an die frühen 70er Jahre erinnert, mit poetischen Texten voller Emotionen.

* * *

Die Band *Kungfu* macht Rock. Christian Neander, der früher bei der Deutschrock-Band *Selig* die zentrale Figur war, schreibt die meisten Lieder für die Gruppe. Mit dem Lied „Flieg mit mir“ hat Kungfu allen Snowboard-Fans einen Kultsong geschenkt.

* * *

Die Berliner Band *Element of Crime* (*lies*: kreim) macht seit 1989 Popmusik mit deutschen Texten. Rock oder Folk (*lies*: fouk), Soul (*lies*: Boul) oder Chanson (*lies*: schangßóng)? Von jedem etwas findet man bei *Element of Crime*, dazu poetische Texte „über Liebe und Hass, Glaube und Verzweiflung, Hoffnung und Verdrossenheit²“.

* * *

Die Band *Pur* aus Hessen füllt seit Jahren Hallen und Fußballstadien aus, sammelt Auszeichnungen und verkauft ihre Produkte hunderttausendfach. Ihre Lieder bedeuten für die Fans echte Gefühle und die Kritiker nennen sie pseudoromantisch. In den letzten Jahren nahm die Gruppe auch kritische Texte ins Programm.

* * *

Vom Neuling zum Preisträger verschiedener Musikwettbewerbe — so begann die Karriere der Gruppe *Illegal 2001*. Jetzt ist die Band aus Schleswig auf dem besten Wege zu einer wichtigen deutschen Band zu werden. Ihre Tourneen (*lies*: tuhrnéh) locken immer mehr Zuschauer in die Konzerthallen. Bei alledem³ haben sie ihren Humor behalten. Sie scheuen sich auch nicht, die Rap-Szene zu parodieren.

Stunde 10

1. Erkläre die Bedeutung der folgenden Wörter!

die Modenschau, das Modehaus, das Topmodell, das Fotomodell, die Jugendkultur

¹ den Durchbruch schaffen — робити прорив

² über Liebe und Hass, Glaube und Verzweiflung, Hoffnung und Verdrossenheit — про кохання і ненависть, віру і розчарування, надію і розпач

³ bei alledem — при всьому цьому

2. Ordne die unten angegebenen Wörter nach den vier Begriffen!

Kleidung

Frisur

Musik

Jugendkultur

der Rocker, modisch, passen, der Zopf, das Techno, aktuell, der Punk, elegant, die Wolle, die Hose, der Gürtel, der Pferdeschwanz, der Breakdance, der Rock, der Hippie, der Hausbesitzer, der Rock'n'Roll, der Haarschnitt, die Beatmusik, die Krawatte, die Skinheads, klassisch, die Marke, praktisch, der Pony, schick, das Jackett, stehen, das Graffiti, die Locke, weit, eng

3. Wie bist du gewöhnlich gekleidet

— in der Schule?

— zu festlichen Anlässen?

— in der Freizeit?

— zu Hause?

4. Wie sieht deine Lieblingskleidung aus? Beginne so:

Ich mag gern...

Ich trage gern...

Ich bevorzuge...



5. Stellt euch gegenseitig Fragen zum Thema „Frisur“!

Welche Frisur...?

Welchen Haarschnitt...?

Magst/trägst/bevorzugst du...?

Gefällt dir...?

Findest du ... topmodisch/altmodisch/elegant/interessant/aktuell?

...

6. Welche Jugendkulturen gibt es in Deutschland/ in der Ukraine? Erzähle über eine der Jugendkulturen: Welche Kleidung, Musik, Frisuren bevorzugen ihre Anhänger?



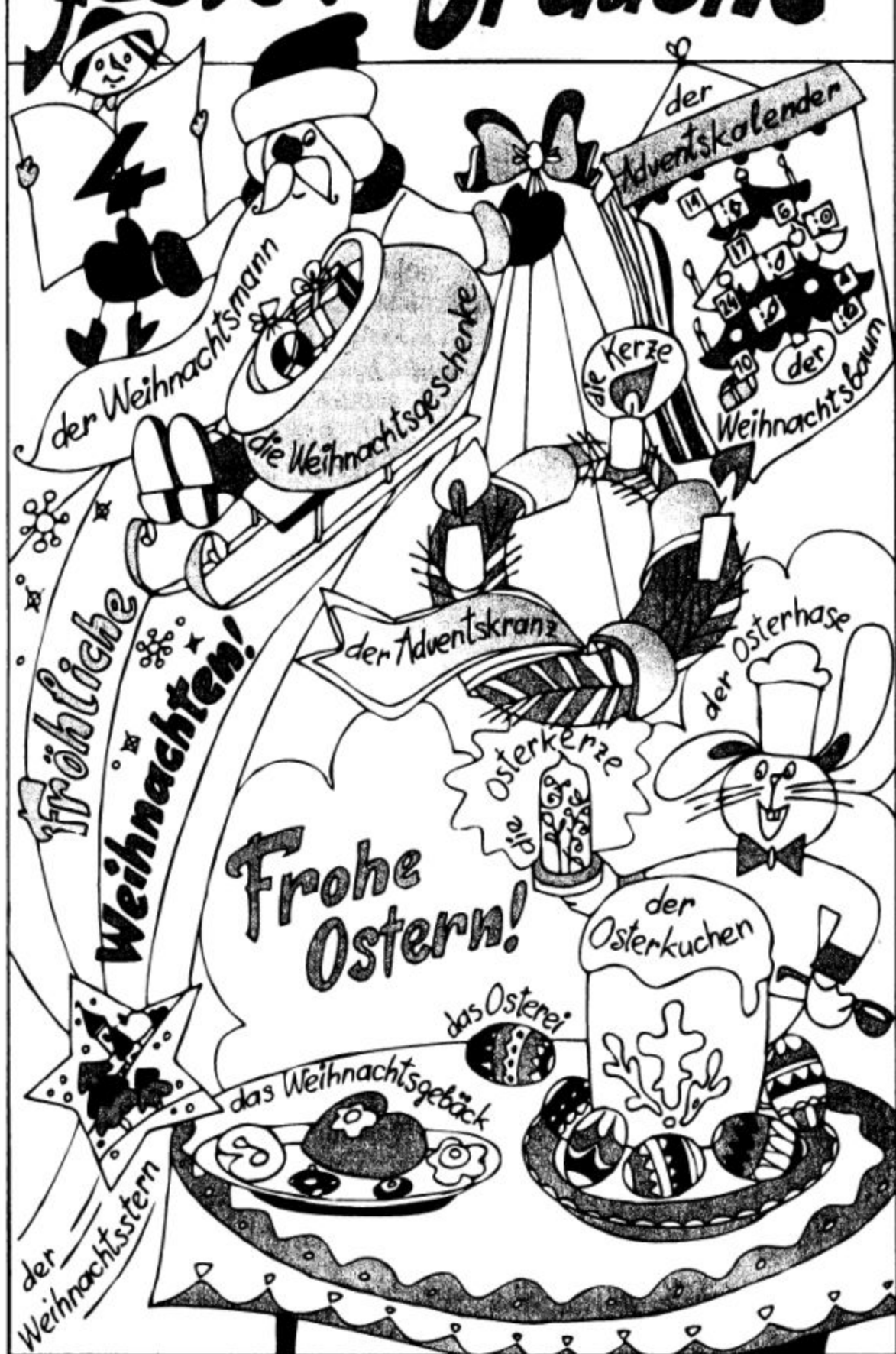
7. Sprecht zu zweit zum Thema „Lieblingsmusik der deutschen und der ukrainischen Jugendlichen“!



8. Schreib deinem deutschen Brieffreund über die Jugendkulturen, Musik und Mode in der Ukraine!

9. Schreib deinem deutschen Brieffreund 10 Fragen zum Thema „Jugendkulturen, Musik und Mode in Deutschland“!

Feste und Bräuche



der Advent, der Kranz, die Kerze, das Gebäck, das/der Silvester, das Feuerwerk, der Sekt, der Brauch, anzünden, brennen, stecken

adv. B.
nortel
nörti.

1. Lies die Wörter und beachte ihre Betonung! Sprich dabei *v* als *w* aus!

Advént	evangélich	Kárneval
Silvéster	Evangélium	Novémber
Variánte	nervös	Válentinstag

2. Beantworte die Fragen! Gebrauche die angegebenen Wörter und Wortverbindungen!

a) Wann feiert man diese Feste in Deutschland?

Ostern	im Mai oder im Juni
Neujahr	im März oder im April
Erntedankfest	am 14. Februar
Weihnachten	am zweiten Sonntag im Mai
Pfingsten	am 3. Oktober
Valentinstag	am 6. Dezember
Tag der Deutschen Einheit	am 25.—26. Dezember
Muttertag	am 1. Januar
Nikolaustag	am ersten Sonntag im Oktober

b) Welches Fest feiert man in der Ukraine

im April oder im Mai?	im August?	im Februar?
im Juni?	im September?	im Oktober?
im Januar?	im Mai?	im März?

das Neujahr, der Internationale Frauentag, der Tag des Sieges, Pfingsten, Weihnachten, der Tag des Lehrers, der Tag des Wissens, der Tag der Unabhängigkeit der Ukraine, Ostern, der Valentinstag

c) Wie ist gewöhnlich das Wetter zu Weihnachten/zu Ostern/zu Pfingsten/zum Erntedankfest in Deutschland/in der Ukraine?

windig, sonnig, kalt, warm, heiß, frostig, es regnet, es schneit, es friert, es taut, es donnert und blitzt



3. Merke dir die Bedeutung der folgenden Vokabeln!

der Advent -(e)s 1. адвент, передріздвяний час (починається за чотири тижні до Різдва): im Advent; Advent ist die Zeit vom vierten Sonntag vor Weihnachten bis Weihnachten. Im Advent haben die Kinder einen besonderen Kalender mit Schokolade und Spielzeug — einen Adventskalender.

2. передріздвяна неділя (кожна з чотирьох останніх неділь перед Різдрвом): erster/zweiter/dritter/vierter Advent; am ersten/zweiten/dritten/vierten Advent; Morgen ist schon der dritte Advent.

der Kranz -es, **Kränze** вінок

ein Kranz aus Blumen/aus Zweigen, einen Kranz im Haar tragen, einen Kranz auf ein Grab legen, einen Kranz an einem Denkmal niederlegen; eine Torte mit einem Kranz aus Erdbeeren; Im Advent haben die Deutschen in ihren Wohnungen immer einen schönen Kranz aus Tannenzweigen. Zum Geburtstag hat meine Mutter eine Torte mit einem Kranz aus Schokoladenrosen gebacken.

die Kerze -, -n свічка

ein Weihnachtsbaum mit Kerzen, eine dicke Kerze aus Wachs/aus Stearin, eine Kerze leuchtet; eine elektrische Kerze; Im Advent hat jede Familie in Deutschland einen Kranz mit vier Kerzen. Die Geburtstagstorte hat so viele Kerzen, wie alt das Geburtstagskind ist.

das Gebäck -(e)s печиво, булочки

süßes/leckeres Gebäck, verschiedenes Gebäck zu Weihnachten/zum Geburtstag backen/kaufen; Sie hat ihren Gästen zum Tee süßes Gebäck angeboten.

das/ der Silvester -s, - новорічний вечір, переддень Нового року
Silvester feiern, zu Silvester; Silvester ist der letzte Tag des Jahres. Am 31. Dezember feiern alle Silvester.

das Feuerwerk -(e)s, -e феєрверк

ein buntes Feuerwerk; ein Feuerwerk machen/veranstalten/erzeugen; Zu Silvester veranstaltet man auf der Straße oder im Garten ein Feuerwerk.

der Sekt -(e)s, -e шампанське

ein Glas Sekt, Sekt trinken, jemanden zu einem Glas Sekt einladen, den Sekt kalt stellen; Zu Silvester werden um Mitternacht die Gläser mit Sekt gefüllt und auf „ein gutes neues Jahr“ ausgetrunken.

der Brauch -(e)s, **Bräuche** звичай

ein alter/guter/christlicher Brauch; Es ist ein alter Brauch, zu Weihnachten Geschenke zu machen. Bei uns ist es ein guter Brauch, vor dem Essen „Guten Appetit!“ zu sagen.

einen Brauch pflegen зберігати звичай, дотримуватися звичаю
In den deutschen Familien pflegt man viele alte Bräuche.

anzünden запалювати, розпалювати

ein Feuer/einen Ofen/einen Herd/einen Kamin/eine Kerze anzünden; Im Advent werden am Kranz vier Kerzen angezündet. Wir zünden Kerzen an unserem Weihnachtsbaum an.

brennen (brannte, gebrannt) горіти; палати

ein Feuer/eine Kerze/eine Zigarette brennt; das Licht/die Lampe/der Herd/der Ofen brennt; stark/gut/schlecht brennen; In der engen Straße brannte ein altes Haus. In der ganzen Wohnung brennt das Licht. Das Holz ist feucht und brennt deshalb schlecht.

stecken втикати, встромляти, вкидати, вкладати, класти, засовувати, пхати (щось кудись)

den Brief in den Umschlag/das Hemd in die Hose/die Hände in die Manteltaschen/die Schulsachen in die Schultasche/eine Kerze in den Kranz stecken; Bitte, steck die Postkarte in den Briefkasten! Hast du dein Lehrbuch in die Schultasche gesteckt?

4. Bilde aus zwei Wörtern ein Wort und übersetze es ins Ukrainische!

der Advent + s	der Brauch die Zeit der Sonntag der Kranz der Kalender die Kerze die Musik	der Advent + s die Weihnacht + s die Kirche + n der Geburtstag + s das Wachs das Grab das Stearin	die Kerze
das/der Silvester	die Party das Feuerwerk die Feier der Abend der Ball die Nacht die Zeit	die Weihnacht + s	die Karte der Schmuck das Gebäck der Baum der Feiertag der Mann der Markt das Geschenk das Lied der Brauch

5. Übersetze die Sätze ins Ukrainische!

Am ersten Advent wird die erste Kerze am Adventskranz angezündet.

Am vierten Advent brennen schon alle vier Kerzen.

Der Adventskranz wird aus Tannenzweigen gemacht und mit Kerzen und Weihnachtsschmuck geschmückt.

Der Adventskranz gehört zu den Weihnachtsbräuchen.

Die Deutschen pflegen den Brauch, an jedem Adventssonntag eine Kerze anzuzünden.

Zu Weihnachten bäckt man leckeres Gebäck.
Zu Silvester veranstaltet man Partys oder Silvesterbälle.
Silvester wird mit Sekt und Feuerwerk gefeiert.
Im Adventskalender sind 24 Fenster mit Süßigkeiten und Spielzeug.
Der Tannenbaum steht hell leuchtend im Vorgarten oder festlich geschmückt im Wohnzimmer.
Die grünen Zweige hängen zusammengebunden zu Girlanden und Kränzen.
Alle singen: „O Tannenbaum, o Tannenbaum...“

6. Übersetze die Wortverbindungen ins Deutsche!

перша передріздвяна неділя	бокал шампанського
свічка для вінка	святковий феєрверк
запалювати свічки	старовинний звичай
яскраво горіти	різдвяне печиво
святкувати переддень Нового року	передріздвяний календар із солодощами

7. Übersetze die Sätze ins Deutsche!

Різдво в Німеччині — це сімейне свято.
До Різдва у квартирах прикрашають ялинки й вивішують передріздвяні вінки.
Увечері діти ставлять своє взуття перед дверима, щоб святий Миколай поклав у нього маленькі подарунки й солодоці.
У третю передріздвяну неділю на передріздвяному вінку запалюють третю свічку.
31 грудня о 12 годині ночі п'ють шампанське і бажають один одному всього найкращого.
Діти отримують на Різдво багато подарунків.
До Різдва в усіх сім'ях випікають різдвяне печиво.
У передріздвяному календарі 24 віконця, в яких діти знаходять іграшки й солодоці.

8. Lies den Text!

WINTERFESTE UND WINTERBRÄUCHE IN DEUTSCHLAND

Der Advent („die Vorweihnachtszeit“) ist in Deutschland auch so wichtig wie das Weihnachtsfest selbst. Jede Familie hat ihre eigenen Bräuche, die sie pflegt. Gemütliche Stunden bei Tee und Gebäck, Kerzenlicht und Basteln, Adventskranz mit vier Kerzen, Baumschmuck oder auch Geschenke — das alles gehört zum Advent. An jedem Sonntag wird eine Kerze angezündet, so dass am ersten Sonntag eine Kerze brennt, am zweiten — zwei, am dritten — drei und am letzten Sonntag brennen schon alle vier Kerzen. Jeden Tag öffnen die Kinder ein Fenster in ihrem Adventskalender und finden dort eine Überraschung. In jedem von 24 Fenstern stecken Bilder, Spielzeug oder Schokoladenstücke.

Der 6. Dezember ist der *Nikolaustag*. Man merkt, dass Weihnachten nicht mehr weit ist! Die Kinder stellen ihre Schuhe vor die Tür und glauben, dass in der Nacht der Nikolaus kommt und in ihre Schuhe kleine Geschenke und Süßigkeiten steckt.

Der 24. Dezember ist der *Heilige Abend* oder *Heiligabend*. Die Familien feiern gemeinsam zu Hause. Es gibt leckeres Essen, feierliche Lieder, interessante Spiele. Man freut sich auf die Geschenke. Man hört weihnachtlicher Jubel und Glückwünsche überall. Am Heiligabend gehen viele Familien in die Kirche.

Weihnachten ist in Deutschland ein Familienfest. Es beginnt mit Heiligabend am 24. Dezember und dauert noch zwei Tage — den 25. und 26. Dezember. An diesen Tagen wird der Weihnachtsbaum geschmückt, werden Kerzen angezündet, Weihnachtslieder gesungen. Besonders bei Kindern ist dieses Fest beliebt. Sie bekommen vom Weihnachtsmann Geschenke, die er unter den Weihnachtsbaum legt.

Der *Silvester* wird in Deutschland laut und lustig gefeiert. Man geht oft aus oder feiert eine Party zu Hause mit Freunden. Zu Silvester isst und trinkt man, tanzt und singt. Um 12 Uhr in der Nacht füllt man die Gläser mit Sekt und wünscht sich und den anderen „ein frohes neues Jahr“. Das neue Jahr wird vom Silvesterfeuerwerk begrüßt. Man geht auf die Straße oder in den Garten, zündet kleine Raketen und erzeugt nachts am Himmel bunte Lichteffekte.

9. Beantworte die Fragen zum Text!

Wann beginnt die Adventszeit?

Wie viele Kerzen hat ein Adventskranz?

Wie viele Kerzen brennen am vierten Advent?

Was gibt es in einem Adventskalender?

Was feiert man am 6. Dezember?

Wohin stellen die Kinder ihre Schuhe am Abend vor dem Nikolaustag?

Wann bekommt man Weihnachtsgeschenke?

Wo liegen die Geschenke gewöhnlich?

Wann wird Silvester gefeiert?

Wie wird Silvester gewöhnlich gefeiert?



10. Stell ein Schema zum Thema „Winterfeste in der Ukraine“ zusammen!

Stunde 2

1. a) Lies die folgenden Texte! Um welche Feste geht es in diesen Texten?

b) Schreib ähnliche Texte!



Lieber Freund,

wir laden dich herzlich zum Silvesterball
am 31. Dezember um 21.00 Uhr
in den Tanzclub am Waldplatz 12 ein.

Liebe Iris,
Frohe Weihnachten und ein gesundes
neues Jahr wünscht dir
deine Freundin Sabine.

2. Was gehört zum Thema „Weihnachten“ nicht?

Geschenke, die Kirche, der Advent, die Schule, die Familie, das Gebäck, die Vorweihnachtszeit, der Nikolaustag, der Adventskranz, der Abend, der Baumschmuck, die Kerze, der Weihnachtsmann, die Tanne, die Schuhe, der Weihnachtsmarkt, der Brauch, das Feuerwerk, der Ball, die Rakete, die Girlande, das Essen, die Arbeit, der Feiertag, der Sekt, die Ferien



3. a) Hör die Meinungen der deutschen Jugendlichen über Weihnachten!

Sebastian, 15: Weihnachten ist die einzige Zeit, in der die ganze Familie zusammen ist. Wir gehen nicht mehr in die Kirche – wegen meiner drei kleineren Geschwister. Man hängt Weihnachtskugeln auf und schreibt Weihnachtskarten an Verwandte (родичі). So will man Weihnachtsstimmung erzwingen (створити різдвяний настрій). Es gefällt mir nicht, dass es oft an Weihnachten nicht mehr schneit. Eigentlich finde ich gut, wie wir Weihnachten feiern. Nur die Stimmung (настрій) stelle ich mir anders vor. Ich wünsche mir lockere (розкуті) Leute und ein Weihnachten, das nicht wie ein normaler Arbeitstag ist.

Kathrin, 14: Klasse finde ich zu Weihnachten Geschenke selbst zu machen. Mir gefällt nicht, dass man Opas, Omas, Tanten und Onkeln immer Küsschen geben (цілувати) und die ganze Zeit „Danke!“ sagen muss. Mir reicht (мені достатньо) Weihnachten mit einem Tannenbaum, Kirchenbesuch und mit Geschenken. Natürlich möchte ich eine schöne große Party.

Jörn, 15: Ich habe Weihnachten mit meinem Vater, seiner Freundin und

ihren Kindern zusammen in einem Restaurant gefeiert. Es war sehr lustig. Als wir Bescherung (роздача різдвяних подарунків) hatten, haben sich andere lustig über uns gemacht (сміялися з нас) und wir uns über sie. Das Essen und die Geschenke waren nicht besonders. Ich wünsche mir Weihnachten mit vielen Geschenken, mit der ganzen Familie und ohne Streit und Neid (без сперечань і заздрощів). Außerdem soll es allen anderen gut gehen.

Stefan, 15: Weihnachten ist gut, wenn alles klappt (якщо все ладиться). Man muss die richtigen Geschenke finden. Normalerweise kaufe ich irgendeinen Blödsinn (дрібниця) für meine Mutter, und die ist dann das ganze Jahr sauer. Was ich blöd finde? Blöd ist in der Stadt rumzulaufen, Geld auszugeben und falsche Geschenke zu besorgen. Dann freut sich keiner richtig, und man tauscht nach Weihnachten Geschenke wieder um. Ich möchte nicht so künstlich feiern. Man soll feste Formen und Bräuche aufgeben (відкинути) und entspannter (більш розкуто) feiern.

Jochen, 14: Der Zander (судак) hat mir besonders gut geschmeckt. Leider feierte man nur im Familienkreis. Am besten wären zwei Weihnachten: Eins mit Freunden und eins mit der Familie.

Susanne, 15: Ich habe mich besonders gefreut, dass meine Oma da war. Ich finde Weihnachten ideal, wie wir es feiern: mit Bescherung und Kirche. Ich mag, wenn wir in der Familie Gesellschaftsspiele (ігри для розважання присутніх) machen. Geschenke spielen für uns keine besondere Rolle. Ich mache zu Weihnachten gerne anderen eine Freude.



b) Hör den Text noch einmal und schreib einige Stichworte, um die folgenden Fragen zu beantworten!

Wie feiern die deutschen Jugendlichen Weihnachten?

Was gefällt ihnen besonders an Weihnachten?

Was gefällt ihnen nicht? Warum?

Wie möchten sie Weihnachten feiern?



c) Hör den Text zum dritten Mal und gib die Meinungen der deutschen Jugendlichen über Weihnachten anhand von Fragen und Stichworten wieder!

4. Wie ist deine Meinung über Weihnachten?



5. Arbeitet zu zweit! Ein Schüler stellt Fragen zum Thema „Weihnachten in der Ukraine“, der andere beantwortet sie.

6. Erzähle, wie deine Familie Weihnachten feiert!



7. Schreib deinem deutschen Freund einen Brief über Winterfeste in der Ukraine!

1. Welche Wörter passen zusammen? Verbinde sie und bilde Sätze nach dem Muster!



Die Mutter zündet eine Kerze an.

die Mutter
die Oma
die Gäste
der Vater
die Familie
der Bruder
der Onkel
der Komponist
die Tante
die Schwester

trinken
komponieren
basteln
feiern
schmücken
machen
kaufen
anzünden
backen
schreiben

die Weihnachtskarten
ein Adventskalender
der Silvester
der Weihnachtsbaum
ein Weihnachtslied
eine Kerze
das Feuerwerk
Sekt
ein Adventskranz
das Gebäck



2. Arbeitet gruppenweise! Einer bildet Fragen mit den Wörtern aus der Übung 1, die anderen beantworten sie. Beginnt die Fragen so:

Wer ...?
Wem ...?

Wann ...?
Was ...?

Mit wem ...?
An/Für wen ...?



Wann schreibt die Schwester die Weihnachtskarten an ihre Freunde?

3. Hier sind noch einige Texte über die Weihnachtsbräuche. Lies sie!

DIE WEIHNACHTSPYRAMIDE

Das Erzgebirge hat zur Weihnachtszeit noch eine Besonderheit, die man nur hier erleben kann. In fast jedem Ort drehen sich in der Nähe des Rathauses oder auf einem zentralen Platz sehr große Pyramiden. Sie werden von Ortshandwerkern geschaffen und jede davon ist ein Einzelstück. Die dargestellten Figuren stellen häufig heimische, bergbauliche (гірничі) oder biblische Motive dar. Die ersten Pyramiden entstanden im Erzgebirge um das Jahr 1800.

WEIHNACHTSSTOLLEN (РІЗДВЯНИЙ КЕКС)

Stollen ist ein Weihnachtskuchen, der lange halten kann. Schon im November wird er auf den Weihnachtsmärkten verkauft. Man bereitet ihn mit Marzipan, Nuss (горіх) oder Mohn (мак), mit Rosinen (родзинки), Mandeln und kandierten Früchten (цукати). Der Dresdner Weihnachtsstollen schmeckt am besten!

WEIHNACHTSGANS

Man kann sich den Weihnachtstisch ohne Weihnachtsgans mit Äpfeln gefüllt kaum vorstellen. In vielen Familien gehört ein Gänsebraten zum traditionellen Weihnachtsessen. Dazu gibt es noch die Klöße (галушки), Gratins (запіканки), Kroketten (крокети), verschiedene Saucen (lies: söhßen) und Desserts.

4. *Lies den Veranstaltungskalender! Welche Veranstaltung würdest du gern besuchen? Beginne so:*

Ich würde gern ... besuchen.

Ich würde gern an ... teilnehmen.

Märchenhaftes Weihnachten Veranstaltungskalender November 2000			
Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
01.12	19.30	Weihnachtsmarkt	Marktplatz
02.12	12.00	Pyramidenfest	Park
03.12.	19.00	Weihnachtskonzert	Dorfkirche
06.12	15.00	Weihnachtliche Veranstaltung mit Stollenanschnitt ¹	Burg
06.12	18.00	Adventsveranstaltung	Rathaus
09.12	14.30/16.30	Märchenhaftes Weihnachten (Kinderweihnachten)	Burgtheater
15.12.	15.20	Große Bergparade in Seiffen	Stadtzentrum
17.12.	14.00	Großer Bergaufzug in Marienberg	Marienberg
28.12.	9.00	Naturschulische Skiwanderung	Naturschutzstation
29.12.	10.00	Weihnachtlicher Museumsal- Haber Heimat	Museum
31.12.	19.00	Silberhochzeit	Stadthaus

5. *Beantworte die Fragen: Was wird in Deutschland zu Weihnachten gemacht/gebacken/gebastelt/gegessen?*



6. *Fragt euch gegenseitig: Was Besonderes wird in eurer Region zu Weihnachten gemacht/vorbereitet?*

¹ mit Stollenanschnitt — з куштуванням різдвяного кексу

² der Gasthof — ресторан

7. Was bereitet man in der Ukraine für den Weihnachtstisch vor? Beginne so:

Bei uns wird ...

Gewöhnlich werden ...

Das traditionelle Gericht ist ...

11.
1192,
1.08
1127



8. Hier ist ein Rezept für den Weihnachtsstollen. Übersetze es ins Ukrainische mit einem Wörterbuch! Du kannst einen solchen Stollen selbst backen.

ROSINENSTOLLEN

1 kg Mehl, 75 g Hefe (дріжджі), ¼ l Milch, 200 g Zucker, abgeriebene Schale (терта цедра) von ½ Zitrone, ½ Päckchen Vanillezucker, 15 g Salz, 300 g Butter, 50 g Zitronat (цукати з лимонних шкірок), 25 g bittere Mandeln, 75 g süße Mandeln, 400 g Sultaninen (великі світлі родзинки), 100 g Korinthen (дрібні темні родзинки без кісточок), Rum, Butter zum Bestreichen, Zucker und Staubzucker zum Besieben.

Die Zutaten (тут: продукти) am Abend vor der Teigbereitung in einen warmen Raum stellen. Die vorbereiteten Sultaninen und Korinthen mit Rum beträufeln (збризнути) und zudecken. Am nächsten Tag das gesiebte (просіяне) Mehl und die in der Milch verrührte (розчинені) Hefe zu einem Vorteig (опара) machen und warm stellen. Unter gut gegangenen Teig alle anderen Zutaten geben. Den Teig noch einmal warm stellen. Nach 2 Stunden den Teig nochmals gut durcharbeiten. Dann zum Stollen formen und noch 10 Minuten stehen lassen. Bei guter Mittelhitze etwa 60 Minuten backen. Dann buttern, zuckern. Stollen soll vor dem Anschneiden (розрізання) mindestens 1 Woche lagern.



9. a) Lies und übersetze das Gedicht mit dem Wörterbuch!
b) Lerne das Gedicht auswendig!

LEISE RIESELT DER SCHNEE

Leise rieselt der Schnee,
still und starr liegt der See,
weihnachtlich glänzet der Wald,
freue dich, Christkind kommt bald!

In den Herzen ist's warm,
still schweigt Kummer und Harm,
Sorge des Lebens verhallt,
freue dich, Christkind kommt bald!

Bald ist heilige Nacht,
Chor der Engel erwacht,
hört nur, wie lieblich es schallt:
Freue dich, Christkind kommt bald!

Eduard Ebel

**verstecken, das Nest, fruchtbar,
die Tradition, erhalten, der Umzug**

1. Lies die Wörter! Beachte die Betonung!

Aktion	Passion	Tortur	Schokolade
Tradition	Prozession	Kreatur	Marmelade
Reaktion	Kommission	Koloratur	Parade
Portion	Mission	Abbeviatur	Serenade

2. Übersetze die zusammengesetzten Wörter ohne Wörterbuch!

der Frühlingsanfang	das Osterfest	das Osterfeuer
der Frühlingsbrauch	das Osterei	der Osterbrauch
das Frühlingsfest	der Osterhase	der Ostermontag
das Frühlingslied	der Osterbaum	das Osterwasser
das Frühlingswetter	die Osterfeier	das Ostersymbol
die Frühlingsblume	die Osterwoche	der Osterspaziergang
der Frühlingsstag	die Osterzeit	die Osterferien



3. Merke dir die Bedeutung der folgenden Vokabeln!

verstecken ховати, заховувати

gut/sicher verstecken, die Brille/die Schuhe/das Geld verstecken; Die Ostereier werden oft für die Kinder im Garten versteckt.

das Nest -(e)s, -er гніздо

ein Nest bauen, im/auf dem Nest sitzen, das Nest verlassen; Die meisten Vögel haben ihre Nester auf den Bäumen. Der Osterhase versteckt Ostereier in einem Nest im Garten.

fruchtbar родючий

fruchtbarer Boden, fruchtbare Erde, ein fruchtbares Land; Auf diesem fruchtbaren Boden wachsen verschiedene Obstbäume.

die Tradition -, -en традиція

eine alte/neue/kirchliche Tradition; Nach alter Tradition wird bei uns zu Weihnachten ein Tannenbaum festlich geschmückt.

eine Tradition pflegen зберігати традицію, дотримуватися традиції

Bei uns wird die Tradition des Weihnachtsfestes gepflegt.

erhalten (erhielt, erhalten) 1. одержувати, отримувати;

2. зберігати: alte Traditionen/Bräuche erhalten; In vielen Gegenden Deutschlands werden alte Traditionen und Bräuche erhalten.

3. sich ~ зберігатися: In meinem Heimatort haben sich viele alte Bräuche erhalten.

der Umzug -(e)s, Umzüge процесія

einen Umzug machen/veranstalten; Zu Karnevalszeit werden in vielen Orten Deutschlands festliche Umzüge veranstaltet.

4. Übersetze die Wortfamilien!

verstecken — sich verstecken — versteckt — das Verstecken — das Versteck — das Versteckspiel(en)

malen — bemalen — das Bemalen — bemalt

kochen — gekocht — der Koch — die Köchin

die Frucht — fruchtbar — fruchtlos — die Fruchtbarkeit — das Fruchtbarkeitssymbol

5. Lies den Text und suche dort Informationen zu den Stichworten: das Ei, das Fleisch, das Feuer, der Hase, der Garten, das Wasser

OSTERN

Überall in deutschen Ländern werden Frühlingsfeste gefeiert. Die meisten davon entwickelten sich aus kirchlichen Traditionen und werden als alte Bräuche erhalten. Das gilt besonders für die Osterzeit. Der Name *Ostern* ist mit der germanischen Frühlingsgöttin¹ Ostara verbunden. Ostern ist immer im Frühling, Ende März oder im April. Die Kirche feiert dieses Fest als Tag der Auferstehung von Jesus Christus². Es ist das älteste christliche Fest und nach Weihnachten das zweitgrößte Volksfest. Mehrere Feiertage gehören dazu: Palmsonntag (вербна неділя), Gründonnerstag (чистий четвер), Karfreitag (страсна п'ятниця), Ostersonntag und Ostermontag. Die ganze Woche heißt Osterwoche oder Karwoche. Heute wird überall gern der Osterspaziergang gemacht. Deshalb wünscht man sich zu Ostern unbedingt schönes Wetter.

Auch Ostereier haben eine lange Tradition. Sie waren nicht nur eine begehrte Speise (жадана їжа) nach 40-tägigem Fasten (пiст), denn bis Ende des 15. Jahrhunderts durfte man sie in der Fastenzeit wie auch Fleisch nicht essen. Schon seit dem Mittelalter gelten Eier sowie der Hase als Fruchtbarkeitssymbol. Das Bemalen der Eier ist ein alter Brauch: Man fand ein bemaltes Ei aus dem 4. Jahrhundert. Die Eltern verstecken hart gekochte und bunt bemalte Ostereier zusammen mit eingepackten Schokoladeneiern, kleinen Osterhasen aus Schokolade und allerlei anderen Süßigkeiten im Garten, wo die Kinder sie dann suchen. Kleine Kinder

¹ die germanische Frühlingsgöttin — германська богиня весни

² die Auferstehung von Jesus Christus — воскресіння Ісуса Христа

glauben, dass der Osterhase die leckeren Sachen für sie im Garten in einem Nest versteckt hat. Im hessischen Gebiet haben sich traditionelle Eierspiele erhalten: hart gekochte Eier werden gefroren, gerollt, gegeneinander geschlagen. Sieger ist, wessen Ei ganz bleibt.

Auf dem Land gehören auch das Osterfeuer und Osterwasser zu sehr alten Bräuchen. Man zündet ein großes Feuer auf einem Berg oder Hügel an und bittet um ein gutes Jahr. So glaubt der Mensch, dass er sich von allem Bösen der kalten und dunklen Jahreszeit befreit und dem Licht, der Wärme und dem Guten zu siegen hilft. Am Ostermorgen holt man Osterwasser aus einem Bach, Fluss oder See und bringt es nach Hause. Dabei darf aber kein Wort gesprochen werden, auch auf dem ganzen Heimweg, sonst verliert das Wasser seine magische Kraft. Man glaubt, dass wenn sich jemand damit wäscht, bleibt er das ganze Jahr jung, schön und gesund.

Es gibt auch einen modernen Brauch: das Osterbaumschmücken. Ein Baum vor oder hinter dem Haus wird etwa eine Woche vor Ostern mit bunten Eiern geschmückt. Allgemein beliebt ist auch ein Strauß von Frühlingszweigen in der Wohnung, der mit kleinen Eiern oder anderen österlichen Figuren geschmückt wird.

Zu den neuen Bräuchen gehören auch österliche Konzerte. Auf den Programmen stehen gewöhnlich volkstümliche Frühlingslieder sowie Lieder mit der Frühlingsthematik, z.B. von Robert Schumann.

6. Beantworte die Fragen zum Text!

Wann ist Ostern in Deutschland?

Welche Feiertage gehören zu Ostern?

Wie heißt die ganze Osterwoche?

Warum wünscht man sich schönes Wetter zu Ostern?

Seit wann gelten Eier und Hasen als Fruchtbarkeitssymbole?

Wo werden oft Eier, Süßigkeiten, Geschenke für Kinder versteckt?

Welche Eierspiele haben sich im hessischen Gebiet erhalten?

Was symbolisieren das Osterfeuer und das Osterwasser?

Welche modernen Bräuche sind zu österlichen Traditionen geworden?

Was steht auf den Programmen der österlichen Konzerte?

7. Erzähle den Text nach den folgenden Schemas!



O
s
t
e
r
b
r
ä
u
c
h
e

Osterfeuer

Ostereier

Osterhase

Osterbaum

Osterkonzert

Osterspaziergang

Osterwasser

Eierspiele

Garten, Nest



8. *Fragt euch gegenseitig: Wie feiert man Ostern in deiner Familie?*



9. *Teilt das Gedicht in Abschnitte! Jeder übersetzt einen Abschnitt mit dem Wörterbuch!*

OSTERSPAZIERGANG

Vom Eise befreit sind Strom und Bäche
Durch des Frühlings holden, belebenden Blick,
Im Tale grünet Hoffnungsglück;
Der alte Winter, in seiner Schwäche,
Zog sich in rauhe Berge zurück.
Von dorthier sendet er, fliehend, nur
Ohnmächtige Schauer körnigen Eises
In Streifen über die grünende Flur.
Aber die Sonne duldet kein Weißes,
Überall regt sich Bildung und Streben,
Alles will sie mit Farben beleben;
Doch an Blumen fehlt's im Revier,
Sie nimmt geputzte Menschen dafür.
Kehre dich um, von diesen Höhen
Nach der Stadt zurückzusehen.
Aus dem hohlen, finstern Tor
Dringt ein buntes Gewimmel hervor.
Jeder sonnt sich heute so gern.
Sie feiern die Auferstehung des Herrn,
Denn sie sind selber auferstanden:
Aus niedriger Häuser dumpfen Gemächern,
Aus Handwerks- und Gewerbesbanden,
Aus dem Druck von Giebeln und Dächern,

Aus den Straßen quetschender Enge,
Aus der Kirchen ehrwürdiger Nacht
Sind sie alle ans Licht gebracht.
Sieh nur, sieh! wie behend sich die Menge
Durch die Gärten und Felder zerschlägt,
Wie der Fluß, in Breit und Länge
So manchen lustigen Nachen (човен) bewegt,
Und, bis zum Sinken überladen,
Entfernt sich dieser letzte Kahn.
Selbst von des Berges fernen Pfaden
Blinken uns farbige Kleider an.
Ich höre schon des Dorfs Getümmel,
Hier ist des Volkes wahrer Himmel,
Zufrieden jauchzet groß und klein:
Hier bin ich Mensch, hier darf ich's sein!

Johann Wolfgang von Goethe



10. *Erstelle einen Plan zum Thema „Osterfest in meiner Familie“ und bereite dich vor in der nächsten Stunde darüber zu erzählen!*

Stunde 5

1. *Lies das Gedicht laut vor!*

OSTERLIED

Has, Has, Osterhas,
wir möchten nicht mehr warten.
Der Krokus und das Tausendschön¹,
Vergissmeinnicht² und Tulpen³ stehn
schon lang in unserm Garten.

Has, Has, Osterhas,
mit deinen bunten Eiern.
Der Star lugt aus dem Kasten aus⁴,
Blühhätzchen⁵ sitzen um sein Haus,
wann kommst du Frühling feiern?

¹ **das Tausendschön** — стокротка

² **das Vergissmeinnicht** — незабудка

³ **die Tulpe** — тюльпан

⁴ **Der Star lugt aus dem Kasten aus** — шпак виглядає із шпаківні

⁵ **die Blühhätzchen** — котики

Has, Has, Osterhas,
ich wünsche mir das Beste:
Ein großes Ei, ein kleines Ei
und ein lustiges Dideldumdei¹,
alles in einem Neste.

2. Wähle eine richtige Antwort auf die Frage!

An welchem Sonntag im Jahr ist Ostern?

- a) Am 1. Sonntag im April.
- b) Am 15. Sonntag des Jahres.
- c) Am letzten Sonntag im März.

Warum essen viele Leute in der Fastenzeit kein Fleisch?

- a) Weil sie es nicht mögen.
- b) Weil es nach dem christlichen Glauben verboten war.
- c) Weil es auf dem Markt kein Fleisch gibt.

Seit wann sind Eier und der Hase Symbole der Fruchtbarkeit?

- a) Seit dem Mittelalter.
- b) Seit dem 21. Jahrhundert.
- c) Seit dem 15. Jahrhundert.

Bei welchem Osterbrauch vertreibt (виганяють) man den Winter?

- a) Beim Ostereiersuchen.
- b) Beim Osterfeuer.
- c) Beim Ostereierbemalen.

Bei welchem Osterbrauch darf man nicht sprechen?

- a) Beim Osterwasser.
- b) Beim Ostereierverstecken.
- c) Beim Osterfeuer.

Was wird zu Ostern für die Kinder im Garten versteckt?

- a) Süßigkeiten und kleine Geschenke.
- b) Schulsachen.
- c) Geld.

Wozu braucht man zu Ostern schönes Wetter?

- a) Zum Reisen.
- b) Zum Osterspaziergang.
- c) Zum Ostereiersuchen.

3. Erzähle über die Osterbräuche in Deutschland! Gebrauche die Schemas zur Übung 7, Stunde 4!

4. Erzähle über das Osterfest in deiner Familie nach deinem Plan!

¹ das Dideldumdei — тра-ля-ля!

5. Lies die folgenden Spielregeln und beantworte die Fragen!

Gibt es ähnliche Eierspiele zu Ostern in deinem Wohnort?

Weißt du andere Eierspiele zu Ostern? Welche Spielregeln muss man dabei kennen?

Eiertrudeln (вкочування яєць): Die Eier werden von einem Berg nach unten gerollt und in einem Loch (лунка) gesammelt. Wessen Ei ein anderes anschlägt (надіб'є), der hat Glück: Er darf sein eigenes und das angeschlagene Ei nehmen und kann weiter spielen. Die anderen Spieler scheiden allmählich aus (поступово вибувають).

Eierpicken (розбивання яєць): Zwei Kinder schlagen die Spitzen von gekochten Eiern gegeneinander. Wessen Ei beschädigt wird, der hat Pech und muss es dem Sieger schenken.

6. Merke dir!

Конструкція **haben + zu + Infinitiv** має значення обов'язковості і може замінювати сполучення модального дієслова **müssen** або **sollen** з інфінітивом основного дієслова.

Ich **habe** heute noch viel **zu tun**. = Ich **muss** heute noch viel **tun**.
Diese Vokabeln **hast** du **zu lernen**! = Diese Vokabeln **sollst** du **lernen**!

Конструкція **sein + zu + Infinitiv** має значення не лише обов'язковості, а й можливості. Її можна замінити сполученням **man kann/man muss/man soll + Infinitiv** основного дієслова.

Diese Vokabeln **sind** leicht **zu lernen**. = Diese Vokabeln **kann man** leicht **lernen**.

Die Wohnung **ist** **aufzuräumen**. = **Man muss** die Wohnung **aufräumen**.

Die Tür **ist** nachts **zu schließen**. = Die Tür **muss man** nachts **schließen**.

7. Formuliere die Sätze anders!



Auf dem Bild **kann man** einen alten Mann mit dem Hund **sehen**.
(*sein*) — Auf dem Bild **ist** ein alter Mann mit dem Hund **zu sehen**.

Ich muss am Abend meiner Mutter beim Eierbemalen helfen. (*haben*)

Sie muss noch diesen Text lesen und übersetzen. (*haben*)

Was sollst du ihm noch schreiben? (*haben*)

- Die Ostereier muss man im Garten suchen. (*sein*)
 Beim Osterwasserholen muss man nicht sprechen. (*sein*)
 In der Stadt muss man etwas langsamer fahren. (*sein*)
 Ich muss noch vier Aufgaben in Mathematik lösen. (*haben*)



8. a) *Lest den Dialog zu zweit!*

- Hallo, Peter! Gehen wir heute ins Kino?
 — Hallo, Max! Tut mir Leid, aber ich habe heute noch viel zu tun.
 — Was denn?
 — Ich habe noch die neuen Vokabeln zu lernen, den Text zu lesen und eine schriftliche Übung zu machen.
 — Das kannst du doch am Abend machen.
 — Ich habe noch meinem Vater in der Garage zu helfen. Unser Auto ist kaputt. Wir hoffen, dass es noch zu reparieren ist.
 — Schade. Dann gehe ich allein ins Kino.

b) *Bildet ähnliche Dialoge mit den Konstruktionen sein/haben + zu + Infinitiv!*



9. *Schreib einen Dialog wie in Übung 8! Gebrauche dabei die Konstruktionen sein/haben + zu + Infinitiv!*

Stunde 6

der Fasching, sich verkleiden, der Narr, scherzen, der Scherz

1. *Beantworte die Fragen!*

- Welche Frühlingsfeste kennst du?
 Wann ist Ostern in Deutschland/in der Ukraine?
 Welche Osterbräuche kennst du?
 Was symbolisiert das Osterfeuer?
 Welche Ostertraditionen werden in deiner Familie gepflegt?
 Werden die Ostereier bei euch im Garten versteckt?
 Spielt man in deiner Region Ostereierspiele?
 Wie sind die Regeln dieser Spiele?

2. *Lies den Dialog, den du zu Hause vorbereitet hast!*



3. *Merke dir die Bedeutung der folgenden Vokabeln!*

der Fasching -s, -e i -s 1. Масниця (*свято напередодні великого посту*): den Fasching feiern/veranstalten; Im Januar und im Februar wird

in Deutschland der Fasching gefeiert. Der Fasching ist die Zeit, in der Maskenbälle veranstaltet werden.

2. карнавал, святковий захід (під час Масниці): die Wohnung für den Fasching dekorieren, j-n zum Fasching einladen; Zum Fasching habe ich mir das Kostüm des Aschenputtels (Попелюшка) vorbereitet.

sich verkleiden (als *etw.*) переодягатися (у когось/у щось)
sich im Karneval als Indianer verkleiden; Er verkleidete sich zu Fasching als Märchenprinz.

der Narr -en, -en 1. дурень: Er ist kein Narr. Ich bin ein Narr, dass ich dir wieder glaube.

2. блазень: einen Narren spielen/darstellen, sich als Narr verkleiden; Viele möchten sich zu Fasching als Narren verkleiden.

scherzen (über j-n/*etw.* *Akk.*) жартувати (з когось/чогось)
über seine Worte scherzen, über ihn scherzen, grob/lustig/taktvoll/nicht böse scherzen; Er scherzte mit den Kindern. Mit dieser Krankheit ist nicht zu scherzen.

der Scherz -es, -e жарт

ein grober/taktloser Scherz, etwas aus/im/zum Scherz sagen/tun; Sie versteht keinen Scherz. Das war ein schlechter Scherz von dir.

Scherze treiben жартувати, пустувати

seine Scherze über j-n/*etw.* **machen** пожартувати з когось/чогось

4. *Bilde je 2 Sätze mit den neuen Vokabeln!*

5. *Lies den Text!*

FASCHING UND KARNEVAL

Fasching, Karneval, Fastnacht (канун великого посту) sind Bräuche, die schon vor dem Christentum bekannt waren. Bei diesem Fest wollten die Menschen böse Geister und die Winterkälte vertreiben. Besonders schön feiert man heute am Rhein. Der Kölner Karneval ist weltbekannt.

Am 11.11 um 11.11 Uhr bildet man den Elferrat (рада одинадцяти), der den Präsidenten wählt und sich mit den Vorbereitungen zum Karneval und Maskenball beschäftigt. Lärm und Masken sind das Wichtigste dabei.

Es werden Scherzlieder gesungen, närrische Reden gehalten. Es werden auch der Prinz Karneval mit seiner Prinzessin gewählt, die die Leitung des Festes übernehmen.

Den Fasching feiert man in der Zeit vor dem Fasten (піст). Die wichtigsten sind die drei Tage: Rosenmontag¹, Fastnacht oder Veilchendienstag und Aschermittwoch². Am Rosenmontag beginnt der Karnevalsumzug.

¹ **der Rosenmontag** — останній понеділок Масниці, передостанній день карнавалу

² **der Aschermittwoch** — середа в перший тиждень великого посту

Aber am Aschermittwoch ist alles vorbei. Es wird eine Hexe (відьма) oder Strohpuppe (солом'яне опудало) verbrannt. Der Fasching ist zu Ende. Die Fastenzeit beginnt, die bis Ostern dauert.

6. Beantworte die Fragen zum Text!

- Wann wird der Fasching gefeiert?
- Warum feiert man dieses Fest?
- Welcher Karneval ist weltbekannt?
- Welche Personen spielen eine bestimmte Rolle bei diesem Fest?
- Welche Funktion hat der Elferrat?
- Was ist das Wichtigste zu Fasching?
- Wie heißen die drei wichtigsten Tage des Faschings?
- Was macht man am Rosenmontag?
- Wann ist der Karneval zu Ende?
- Wann beginnt die Fastenzeit und wie lange dauert sie?



7. Stellt euch gegenseitig Fragen zum Thema „Der Fasching in der Ukraine“!

- Wird ein ähnliches Fest in der Ukraine gefeiert?
- Wie heißt dieses Fest?
- Wann wird es gefeiert?
- Wie wird es gefeiert?



8. Schreib deinem deutschen Brieffreund 10 Fragen, um mehr über den Fasching zu erfahren!

- 9. Bereite dich vor, über das Fest des Wintervertreibens in der Ukraine zu erzählen!**

Stunde 7

taufen, der Pate, die Patin, der Friedhof, beerdigen, aufrichtig, das Beileid

1*. Wie verstehst du die folgenden Sprichwörter?

- Man muss die Feste feiern, wie sie fallen.
- Andere Länder, andere Sitten¹.
- Andere Zeiten, andere Sitten.

¹ die Sitte = der Brauch

2. a) Lies die Meinungen der Deutschen über den Fasching!

Tino Reiner, 15: Mich interessiert der ganze Trubel¹ überhaupt nicht. Ich versuche, den vielen Faschingsveranstaltungen am Wochenende zu entgehen. Wenn andere daran Gefallen finden, ist das aber in Ordnung, sie sollen ihren Spaß haben. Ich mache jedenfalls nicht mit. Außerdem finde ich es albern² sich zu verkleiden.

Jana Heil, 14: Für mich ist Fasching etwas Schönes. Man kann sich schminken, das ist lustig. In unserer Schule gibt es immer eine große Faschingsfeier. Ich weiß noch nicht, welches Kostüm ich anziehe. Verkleiden werde ich mich auf jeden Fall.

Maria Lehmann, 62: Um die närrische Zeit kümmern wir Rentner uns doch nicht mehr, dafür sind wir zu alt. Früher bin ich sehr gern zum Karneval gegangen.

Christine Silbersack, 28: Fasching ist okay. Leider habe ich schon lange keine Zeit mehr zu einer Karnevalsveranstaltung zu gehen. Ob ich mich verkleiden würde, weiß ich nicht. Früher habe ich das sehr gern gemacht.

Joachim Linke, 54: Ich halte viel vom Karneval, finde unsere Region dafür aber nicht besonders geeignet. Ich gehe hier zu keiner Faschingsveranstaltung, aber meine Frau und ich fahren im Februar zum Karneval nach Köln.

Susanne Klein, 35: Fasching ist schön. Ich freue mich jedesmal darauf. Den 11.11 haben wir auf Arbeit lustig gefeiert, es gab Sekt und Pfannkuchen³. Ich gehe gern zu Karnevalsveranstaltungen. Ein Kostüm gehört da auf jeden Fall dazu, das Verkleiden ist ja das schönste am Fasching.

b) *Wie ist deine Meinung zu diesem Thema?*

3. Erzähle, wie man das Fest des Wintervertreibens in der Ukraine feiert!



4. Merke dir die Bedeutung der folgenden Vokabeln!

taufen 1. хрестити: ein Kind taufen; Er ist nicht getauft. Ihr Sohn wurde in der Nikolaikirche getauft.

2. охрестити, наректи, назвати: ein Kind auf den Namen Peter taufen, ein Schiff auf den Namen „Maria“ taufen; Das Kind wurde auf den Namen Thomas getauft. Sie taufte das Schiff auf den Namen „Viktoria“.

¹ **der Trubel** — метушня

² **albern** — безглуздий

³ **der Pfannkuchen** — млинець

der Pate -n, -n хрещений батько

die Patin -, -nen хрещена мати

bei einem Kind Pate/Patin sein/stehten; Wenn das Kind in der Kirche getauft wird, bekommt er einen Paten und eine Patin.

der Friedhof -s, ...höfe кладовище

ein alter/neuer/ großer Friedhof, j-n auf dem Friedhof begraben/beisetzen, auf den Friedhof gehen; Ein Friedhof befindet sich oft neben einer Kirche.

beerdigen ховати (померлого)

Er wurde Ende März beerdigt. Sie hat ihren Vater auf dem alten Friedhof beerdigt.

aufrichtig відвертий, щирий

ein aufrichtiger Mensch, aufrichtige Sympathie; Du sollst aufrichtig deine Meinung dazu sagen. Sie war ganz aufrichtig zu ihm.

das Beileid -(e)s співчуття

j-m sein aufrichtiges/herzliches Beileid aussprechen; Mein/Unser aufrichtiges Beileid!

5. Beantworte die Fragen!

Bist du getauft?

Auf welchen Namen hat man deinen jüngeren Bruder getauft?

Auf welchen Namen ist der große deutsche Komponist Bach getauft?

Hast du einen Paten/eine Patin?

Wer ist der Pate/die Patin deiner Schwester?

Wo wurde J. W. Goethe beerdigt?

Ist deine Patin aus diesem kleinen Bergdorf?

Geht deine Familie oft auf den Friedhof?

Bist du immer aufrichtig zu deinen Freunden?

Wem hast du dein aufrichtiges Beileid ausgesprochen?



6. Lies die folgenden Ausdrücke und merke sie dir!

Gesundheit! (коли хтось чхає)

Gute Besserung!

Herzliches/Aufrichtiges Beileid!

Gute Fahrt!

Guten Flug!

Herzlichen Glückwunsch!

Schönes Wochenende!

Hals- und Beinbruch!

Viel Erfolg!

Будь(те) здоров(і)!

Одужуй(те)!

Щиро співчуваю!

Щасливої дороги!

Щасливого польоту!

Сердечно вітаю!

Приємних вихідних!

Ні пуху ні пера!

Успіху!



7. Lies die folgenden Anzeigen!

Herzlichen Dank allen,



die uns zu unserer Vermählung mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken erfreut haben.

Alfred und Julia
4600 Altenburg
Leipziger Straße 17

LIEBE JANA,
zu deinem Abitur wünscht dir
viel Erfolg dein Pate
Manfred Henzel

Mit großer Freude
geben wir die Geburt
unserer Tochter Silke
am 10.12.2001 bekannt.

Glückliche Eltern
Susanna und Tino
Lehmann

JÜRGEN

23.04.1934 — 04.09.2001

Ich glaube nicht, dass du nicht mehr da bist
und bin sehr traurig.

Deine Frau Martina

München, den 05.09.2001

Die Beerdigung findet

am Donnerstag, dem 8.

September, um 14.00 Uhr

auf dem Südfriedhof statt.

8. Beantworte die Fragen!

In welcher Anzeige wird eine Beerdigung angezeigt?

In welcher Anzeige geht es um die Geburt des Kindes?

Wo spricht man einen Glückwunsch aus?

In welcher Anzeige wird ein Dank ausgedrückt?

Wofür danken Alfred und Julia ihren Gästen?

9. Welche Ausdrücke passen zu den Anzeigen aus der Übung 7?

Frohes Osterfest!

Die besten Wünsche zur Vermählung!¹

Hals- und Beinbruch!

Erfolgreiches Abitur!

Zur Taufe alles Gute!

Zum Geburtstag alles Liebe!

¹ die Vermählung — одруження

Aufrichtiges Beileid!

Herzliche Glückwünsche zum Schulanfang!

Alles Gute im neuen Jahr!

Frohe Weihnachten und viel Glück im neuen Jahr!

10. *Zu welchen Anlässen schreibt man eine Karte in der Ukraine?*



11. *Schreib eine Karte zu einem bestimmten Anlass!*

Stunde 9

1. *Lies den folgenden Glückwunsch laut vor! Hast du alles verstanden?*

Steige auf des Glückes Leiter
jeden Tag ein Stückchen weiter.
Das erhält den Körper jung
und gibt auch der Seele Schwung.

2. *Was sagt man in den folgenden Situationen?*

Mein Bruder legt eine Prüfung ab.

Der Großvater niest (чхає).

Ihre Oma ist gestorben.

Ich fahre am Abend nach München.

Meine Schwester geht zu einer Party.

Die Familie will zu Mittag essen.

Wir fliegen heute nach Frankfurt.

Seine Mutter liegt im Krankenhaus.

3. *Lies die folgenden Einladungen! Zu welchen Anlässen sind sie geschrieben?*




Wir erlauben uns,



euch, liebe Anna und Jürgen,
zu unserer am 12. März um 16.00 Uhr
im Restaurant
„Zum Löwen“ stattfindenden
VERMÄHLUNG
freundlichst einzuladen.



Liebe Paula, 
am 21. Februar werde ich 14.
Ich lade dich zu meiner Party
herzlich ein!
Die Feier beginnt um 17 Uhr
und dauert bis 22 Uhr.

 Marko

4. Schreib eine Einladung zu einer Veranstaltung!

5. Du willst eine Party feiern. Deine Mutter hat einen Merktzettel geschrieben, damit du nichts vergisst! Sag es anders (gebrauche die Konstruktionen **sein / haben + zu + Infinitiv** — sieh die Regel auf S. 100)!



den Tag der Party bestimmen — **Der Tag der Party ist zu bestimmen.** / **Ich habe den Tag der Party zu bestimmen.**

Freunde einladen

Brot, Wurst und Gebäck kaufen

Getränke und Gemüse besorgen

Blumen kaufen

die Wohnung aufräumen

das Zimmer schmücken

eine Frisur machen

ein Kleid bügeln (прасувати)

Fleisch braten

Kartoffeln kochen

eine Torte backen

den Tisch decken

eine Kassette mit Tanzmusik vorbereiten

6. Lies die folgende Liste und sage: Welche von diesen Festen kennst du schon? Gibt es ähnliche Feste in der Ukraine?

Neujahr — der erste Tag des Jahres, der in vielen Ländern ein Feiertag ist.

Heilige Drei Könige (Троє волхвів) — Drei Könige: Kaspar, Melchior und Balthasar kamen nach Bethlehem (Віфлієм) und beschenkten das Christkind (6. Januar).

Karfreitag — der Freitag vor dem Ostersonntag.

Ostern — das Fest im Frühling, es wird als der Tag der Auferstehung von Jesus Christus gefeiert.

Tag der Arbeit — Das Fest wird am 1. Mai gefeiert.

Muttertag — Seit 1923 wird in Deutschland am zweiten Sonntag im Mai gefeiert.

Christi Himmelfahrt (Вознесіння) — ein christlicher Feiertag am 40. Tag nach Ostern, an dem die Rückkehr von Jesus Christus in den Himmel gefeiert wird.

Pfingsten — die zwei Feiertage im Mai oder Juni (50 Tage nach Ostern), an denen die christliche Kirche das Ankommen des Heiligen Geistes zu den Menschen feiert.

Fronléichnam (свято тіла Христово) — ein religiöses Fest der katholischen Kirche, das am zweiten Donnerstag nach Pfingsten mit Prozessionen gefeiert wird.

Maria Himmelfahrt (перша Пречиста) — ein religiöses Fest, an dem die Rückkehr der Mutter Gottes in den Himmel gefeiert wird.

Tag der Deutschen Einheit — der Nationalfeiertag der Bundesrepublik Deutschland am 3. Oktober (seit 1991).

Reformationstag — ein Festtag in der evangelischen Kirche (der 31. Oktober), der an die Reformation erinnert.

Allerheiligen (св'ято вс'их св'ятих) — der katholische Feiertag am 1. November zum Gedenken an die Heiligen.

Weihnachten — am 25./26. Dezember feiert die christliche Kirche die Geburt von Jesus Christus.

7. Lies die Texte!

In Gebieten des Oberrheins und der Oberdonau gibt es besonders viele Frühlingsbräuche. Zum Beispiel in Karsau: Dort geht der „Miesmann“ um¹ — ein von einem Strohmantel umhülltes Holzgestell². In der Mitte befindet sich ein Stab³ mit dem Kopf der Gestalt, die während des Umzugs von einem Jugendlichen getragen wird, so dass der Miesmann eine Höhe von 2,50 Metern erreicht. Am Abend wird der Strohmantel verbrannt. Stroh gilt als Symbol des Winters.

* * *

Besonders gefeiert wird auch der 1. Mai: In den Orten werden Maibäume aufgestellt, man singt und tanzt. In Oberbayern entstehen wahre Kunstwerke: hohe schlanke Stämme, die je nach Ortstradition mit Kränzen und Figuren geschmückt sind. Berühmt ist das Maibaumstehlen⁴: Erst gegen ausreichend Freibier⁵ geben die Diebe den Maibaum wieder zurück. Die Rückgabeverhandlungen⁶ dauern manchmal Tage.

* * *

Dreimal im Jahr: Im März, Juni und Oktober ist in Münster Send. Send war früher die Kirchenversammlung. Zu dieser Zeit gab es auch immer einen Jahrmarkt. Heute ist der Send eine große Kirmes (народне гуляння). Er lockt Tausende von Besuchern an. Am 17. September ist ein noch älteres Fest — das Lambertusfest. Das ist ein Kinderfest. Die Kinder fertigen Laternen aus Kohlköpfen und Kürbissen. Sie tanzen damit und singen Volkslieder.

¹ geht der Miesmann um — блукає опудало

² ein von einem Strohmantel umhülltes Holzgestell — закутана в соло-м'яне пальто дерев'яна підставка

³ der Stab — жердина

⁴ das Maibaumstehlen — викрадання травневого дерева

⁵ gegen ausreichend Freibier — за достатню кількість безкоштовного пива

⁶ die Rückgabeverhandlungen — переговори про повернення

8. Beantworte die Fragen!

Welche Bräuche sind in den Texten erwähnt?
Hast du schon etwas über diese Feste gehört?
Gibt es in der Ukraine diese oder ähnliche Feste?



9. *Berichte deinem deutschen Brieffreund darüber, was man in der Ukraine zu den bestimmten Anlässen schreibt!*

Stunde 10

1*. *Welchem Fest entspricht jeder Satz?*



a — 3, ...

1. Dieses Fest wird am 6. Dezember gefeiert.
2. In der Wohnung steht ein festlich geschmückter Baum, unter dem die Geschenke liegen.
3. Die Kinder bekommen einen Kalender mit 24 Fensterchen mit Süßigkeiten und kleinen Geschenken.
4. Man stiehlt den Baum und gibt ihn nur gegen ausreichend Freibier zurück.
5. Für dieses Fest bemalt man gekochte Eier mit verschiedenen Farben.
6. In der Mitternacht trinken die Erwachsenen Sekt, es wird ein Feuerwerk veranstaltet.
7. Früher glaubte man, dass zu diesem Fest der Winter vertrieben wird.
8. Die Kinder stellen am Abend ihre Schuhe vor die Tür.
9. Man versteckt im Garten Eier, Süßigkeiten und Geschenke für die Kinder.
10. Der Baumstamm wird mit Kränzen und Figuren geschmückt.
11. Die Kinder glauben, dass er in der Nacht kommt und für sie Geschenke ins Nest legt.
12. Dieses Fest wird in der Nacht am 31. Dezember laut und lustig gefeiert.
13. Jeden Sonntag wird eine Kerze angezündet, bis alle vier brennen.
14. Zu diesem Fest veranstaltet man Umzüge mit Masken und viel Lärm.

a — Advent

d — Nikolaustag

f — Silvester

b — Weihnachten

e — Ostern

g — der 1. Mai

c — Fasching

2. *Sag es anders!*




Am ersten Sonntag zündet man die erste Kerze an.— Am ersten Sonntag wird die erste Kerze angezündet.

Weihnachten feiert man gewöhnlich in der Familie.
 Zu Weihnachten bäckt man Stollen und Weihnachtsgebäck.
 Zu Silvester veranstaltet man ein festliches Feuerwerk.
 Zu Ostern bemalt man gekochte Eier.
 Für die Kinder versteckt man im Garten Schokoladeneier und andere Süßigkeiten.
 Zu Fasching zieht man Masken und Karnevalskostüme an.
 Am 1. Mai stiehlt man den Maibaum.
 Jeden Tag öffnet man ein Fensterchen im Adventskalender.
 Abends am 6. Dezember stellt man die Schuhe vor die Tür.
 Schon viele Wochen vor Ostern verkauft man Eier und Hasen aus Schokolade.


3. Was passt zusammen? Verbinde die Wörter!

Ostereier	stehlen
Umzüge	trinken
Maibäume	bekommen
ein Feuerwerk	feiern
Kerzen	verstecken
Traditionen	veranstalten
Feste	pflegen
Sekt	anzünden
Schokoladeneier	bemalen

4. Schreib eine Einladung zu einem bestimmten Anlass!

 **5. Arbeitet zu zweit: Einer stellt Fragen zum Thema „Geschenke“, der andere antwortet! Besprecht dabei Folgendes:**

- Der Anlass.
- Was für ein Geschenk?
- Für wen?

 **6. Schreib deinem deutschen Freund, welches Fest für dich am interessantesten ist! Beantworte dabei die folgenden Fragen!**

- Wie heißt dieses Fest?
- Ist es ein religiöses oder ein Volksfest? Warum wird es gefeiert?
- Wann wird das Fest gefeiert?
- Wie lange dauert es?
- Welche Bräuche gefallen dir?
- Mit wem feierst du dieses Fest?
- Wo feierst du es gewöhnlich?
- Was wird dabei gegessen und getrunken?
- Was schenkt man einander zu diesem Fest?
- Wem schenkt man Geschenke?
- Was gefällt dir bei diesem Fest? Was gefällt dir nicht?

Menschliche Beziehungen



die Beziehungen, gegenüber (Dat.),
sich benehmen, auffallen, auffallend,
persönlich, nett, einsam, neidisch,
höflich, fröhlich, hübsch, hässlich

1. Nenne Antonyme zu den folgenden Adjektiven!

ehrllich — unehrllich
zuverlässig —
pünktlich —
modern —
vorsichtig —

unordentlich — ordentlich
unangenehm —
uninteressant —
unglücklich —
untreu —

2. Verbinde:

Antonyme

zärtlich arm feige lustig aktiv intelligent stark ordentlich listig	—	schlampig mutig schwach dumm reich offen passiv grob traurig
---	---	--

Synonyme

gutherzig wunderbar dünn dick begabt geschickt schlimm lebhaft blöd	—	schlecht dumm talentiert arbeitsam aktiv freundlich voll schön mager
---	---	--

3. Bilde von den folgenden Wörtern

a) *Substantive:*

ehrllich — die Ehrlichkeit	ängstlich — die Angst	grob — die Grobheit
zärtlich —	gefährlich —	feige —
verantwortlich —	gründlich —	faul —
ordentlich —	glücklich —	schwach —

b) *Adjektive auf -ig, -isch, -lich:*

die Vielfalt —	das Ausland —	das Vorbild —
die Pflicht —	der Optimist —	die Freundschaft —
die Neugier —	der Egoist —	das Herz —
der Mut —	das Symbol —	der Mensch —

4. Beantworte die Fragen!

Hast du einen Freund/eine Freundin/viele Freunde?

Wer ist dein Freund/deine Freundin?

Wie heißt er/sie?

Wo lebt er/sie?

Wie ist dein Freund/deine Freundin?

Welchen Charakter hat dein Freund/deine Freundin?



5. Merke dir die Bedeutung der folgenden Vokabeln!

die Beziehungen zu/mit (*Dat.*) *pl* стосунки, взаємини; відносини (між державами)

die Beziehungen zu/mit *j-m* aufnehmen налагодити/зав'язати стосунки з кимсь

die Beziehungen zu *j-m* pflegen/unterhalten підтримувати стосунки з кимсь

gute/schlechte/herzliche/freundschaftliche/wirtschaftliche Beziehungen (zu *j-m*) haben; kulturelle Beziehungen zwischen den Staaten; diplomatische Beziehungen (zu einem Staat) aufnehmen; Sie nahm freundschaftliche Beziehungen mit der neuen Klasse auf. Wir pflegen/unterhalten gute Beziehungen zu unseren Nachbarn.

gegenüber (*Dat.*) 1. навпроти (когось, чогось): Unser Haus steht gegenüber der Bäckerei.

2. стосовно, щодо (когось, чогось): Mir gegenüber ist sie immer aufmerksam.

3. порівняно (з кимсь, чимсь): Seinem Bruder gegenüber ist er stärker.

sich benehmen (benahm sich, sich benommen) поводитися sich gut/schlecht benehmen; Sie benimmt sich ihren Mitschülern gegenüber sehr freundlich. Er hat sich wie ein Kind benommen.

auffallen (fiel auf, aufgefallen) (s) (*j-m*) впадати (комусь) в очі, привертати до себе (чиюсь) увагу: Sie fiel durch ihre Intelligenz überall auf. Die Schönheit des Mädchens fällt allen auf. Es fällt gleich auf, dass sie sehr höflich ist.

auffallend 1. разючий, незвичайний, надзвичайний, дуже помітний: eine auffallende Erscheinung, eine auffallende Figur. Das Auffallendste an ihm sind seine langen Haare.

2. дуже, особливо: auffallend elegant gekleidet sein, ein auffallend schönes Mädchen. Heute war sie auffallend aufgeregt.

persönlich 1. особистий, індивідуальний: persönliches Interesse, ein persönliches Gespräch, persönliche Beziehungen, ein persönlicher Brief; Darf ich Ihnen eine persönliche Frage stellen?

2. особисто: j-n persönlich kennen; Zur Eröffnung des neuen Jugendzentrums kam der Minister persönlich.

nett миловидний, приемний, гарненький, миленький
ein netter Mensch/Junge, ein nettes Mädchen, nett zu j-m sein, etwas Nettes sagen, nett aussehen, sich nett anziehen; Es war nett von dir, uns zu besuchen. Mir gegenüber ist sie immer nett. Dank der hellen Möbel und den Blumen ist das Zimmer ganz nett geworden.

einsam самотній
ein einsamer Mensch, einsam leben/sterben, sich einsam fühlen; Viele alte Leute sind einsam. Mir fällt auf, dass sie sehr einsam ist.

neidisch заздрісний, заздрий
ein neidischer Mensch/Blick
neidisch sein (auf j-n/etw.) заздрити (комусь, чомусь)
Sie ist auf deine Schwester neidisch. Ich bin auf deine Haare neidisch. Bist du auf seinen Erfolg neidisch?

höflich ввічливий, чемний
eine höfliche Frage/Antwort, ein höflicher Gruß, ein höflicher Mensch, höflich um etwas bitten, jemanden höflich grüßen, sich höflich benehmen; Sie bat ihn höflich das Zimmer zu verlassen. Er benimmt sich immer höflich den anderen Menschen gegenüber.

fröhlich веселий, радісний
ein fröhliches Fest/Lied, ein fröhlicher Tanz, ein fröhlicher Charakter, ein fröhliches Gesicht; fröhlich feiern/lachen, fröhlich sein/werden; Er hat immer ein fröhliches Gesicht.

hübsch гарний, красивий
eine hübsche Frau, ein hübsches Mädchen/Kind, ein hübscher Mann/Junge, ein hübsches Gesicht, ein hübsches Kleid, hübsch aussehen; Meine Tante ist eine hübsche Frau. Du siehst heute hübsch aus!

hässlich негарний, потворний; поганий, огидний, бридкий
ein hässliches Gesicht; hässlich werden/sein, sich hässlich benehmen, ein hässlicher Mensch, hässliche Worte/Szenen, hässliches Wetter; Die Krankheit machte sein Gesicht hässlich. Du sollst dich nicht hässlich deinen Freunden gegenüber benehmen.

6. Lies die Wortfamilien und übersetze sie ins Ukrainische!

hässlich — die Hässlichkeit — der Hässliche
persönlich — die Person — die Persönlichkeit
fröhlich — die Fröhlichkeit — der Fröhliche
höflich — die Höflichkeit — der Höfliche
einsam — die Einsamkeit — der Einsame

neidisch — der Neid — neiden — der Neider
sich benehmen — das Benehmen

7. Beantworte die Fragen! Gebrauche dabei die neuen Vokabeln!

Wie können die menschlichen Beziehungen sein?

Wie müssen sich die Menschen benehmen?

Wodurch ist dir dieser Junge aufgefallen?

Gefallen dir fröhliche Menschen?

Ist deine Freundin ein nettes Mädchen?

Ist deine Mutter eine hübsche Frau?

Wie findest du neidische Menschen?

Bist du immer höflich?

Was findest du hässlich?

Bist du ein einsamer Mensch?

Wie findest du dich persönlich?

8. Übersetze die Wortverbindungen ins Deutsche und bilde damit Sätze!

гарна жінка

поводитися ввічливо

людські стосунки

особиста думка

бридкі слова

почувати себе самотньо

заздрити сусідові

веселе свято

миленька дівчинка

незвичайна поведінка

9. Bestätige oder verneine die folgenden Aussagen!

Du bist ein einsamer Mensch.

Deine Freunde sind langweilige Leute.

Deine Mutter ist eine hübsche Frau.

Dein Vater ist ein unhöflicher Mann.

Deine Schwester ist kein nettes Mädchen.

Dein Nachbar ist ein neidischer Mensch.

Du findest meine Worte hässlich.

Dein Banknachbar benimmt sich unfreundlich den anderen Menschen gegenüber.

Du bist heute sehr traurig.

Die Schönheit deiner Mitschülerinnen ist auffallend.

10. a) Lies den Text!

MEIN FREUND JÜRGEN

Zu den anderen Menschen bestimmte Beziehungen aufzunehmen ist für einige ein Problem. Mein Freund Jürgen schafft das ganz leicht. Er hat Eigenschaften, die ihn sofort überall beliebt machen. Jürgen kann von Natur aus mit Menschen gut umgehen. Er hat ein angenehmes Äußeres. Er ist hübsch. Es fällt an ihm sofort auf, dass er kein einsamer Mensch ist. Er

benimmt sich immer nett und höflich den anderen Menschen gegenüber. Jürgen meint, dass es gar nicht schwer ist, einen guten Eindruck auf andere zu machen. Man muss einfach immer fröhlich und offen sein. Er persönlich ist nicht neidisch und freut sich auf die Erfolge seiner Freunde. Jürgen nimmt die Menschen so, wie sie sind, und sucht nicht nach ihren Fehlern und Schwächen. Er sieht das Leben im positiven Licht, merkt seine hässlichen Seiten nicht und versucht aus allem das Beste zu machen. Jürgen hat eine natürliche Neugier und echtes Interesse an anderen Menschen. Er kann zuhören, merkt sich Informationen und fragt interessiert. Jürgen ist immer hilfsbereit. Ich bin froh, solch einen zuverlässigen, treuen, intelligenten und ehrlichen Freund zu haben. Ich selbst bin neben ihm besser geworden.

b) *Beantworte die Fragen zum Text!*

- Ist es ein Problem, Beziehungen zu den anderen Menschen aufzunehmen?
Warum ist das kein Problem für Jürgen?
Welche guten Eigenschaften helfen ihm dabei?
Ist er immer fröhlich und offen?
Ist er neidisch auf die Erfolge seiner Freunde?
Wie nimmt er die Menschen?
Wie sieht er das Leben?
Wie benimmt er sich den anderen Menschen gegenüber?
Wie ist Jürgen?

11. *Charakterisiere deinen Freund!*



12*. *Finde die entsprechenden Sprichwörter im Ukrainischen!*

Jedermanns Freund ist niemandes Freund.
Freunde in der Not gehen hundert auf ein Lot.
Freundschaft geht über Verwandtschaft.
Borgen schadet der Freundschaft.



13. *Mach die Übung 11 schriftlich!*

Stunde 2

1. *Lies die Meinungen der Schüler zum Thema „Was denke ich über das andere Geschlecht (стать)“!*

JUNGEN ÜBER MÄDCHEN

Mädchen geben zu viel Geld für Kleidung aus.

MÄDCHEN ÜBER JUNGEN

Jungen können nicht mit Geld umgehen.

Mädchen lügen viel zu oft und reden dauernd über andere.
Mädchen sind zuverlässig und pünktlich.
Manche Mädchen gucken zu oft in den Spiegel.

Wir bekommen von den Mädchen nie eine klare Antwort.
Mädchen sind genauso listig (хитрі) wie Jungen.
Mädchen verraten oft Geheimnisse.

Mädchen sind sehr empfindlich (вразливі) und beschweren sich (скаржаться) oft.
Mädchen sind ganz anders.

Mädchen sind zu zärtlich und haben oft Kopfschmerzen.

Jungen haben keine eigene Meinung.

Jungen halten Mädchen für dümmer als sich selbst.

Jungen verlieben sich (закохуються) selten, aber wenn sie sich verlieben, ist es eine ernste Sache.

Jungen haben dumme Ideen. Sie nehmen uns Bücher und Hefte weg.
Jungen sind immer cool (lies: kuhl — холоднокровні).

Jungen denken, dass sie alles allein mit Kraft erreichen können.

Jungen sind schnell beleidigt (ображаються).

Jungen geben nicht gerne zu, dass sie Romantiker sind.

Jungen sind pingebildet (зарозумілі) und unhöflich.

2. Bist du mit diesen Meinungen einverstanden? Hast du eine andere Meinung? Beginne deine Antwort so:

Ja, ich bin (auch) der Meinung, dass... / Nein, ich bin nicht der Meinung, dass...

Ja, sie haben Recht. ... / Nein, sie irren sich (помиляються). ...

Ja, das stimmt. ... / Nein, das stimmt nicht. ...

3. Wie kannst du solche Menschen anders charakterisieren? Gebrauche die unten stehenden Adjektive.



Ein Mensch interessiert sich für alles.— Er ist *neugierig*.

1. Ein Mensch versteckt seine Gefühle nicht.
2. Ein Mensch ist immer bereit den anderen zu helfen.
3. Ein Mensch kommt immer genau zu der festgelegten Zeit.
4. Eine Person hat gute Laune und verbreitet Freude.
5. Ein Mensch hat viel Mut etwas zu tun oder zu sagen.
6. Man kann sich auf diesen Menschen verlassen.
7. Eine Person sagt immer die Wahrheit.
8. Ein Mensch zeigt wenig Intelligenz.
9. Ein Mensch ist allein und traurig.
10. Ein Mensch verfügt über große körperliche Kraft.
11. Ein Mensch, der lieb und sympathisch ist.

12. Ein Mensch hat ein unangenehmes Äußeres.
13. Ein Mensch ist unzufrieden, wenn ein anderer etwas hat, was er selbst nicht hat.
-

hässlich, dumm, zuverlässig, neidisch, pünktlich, offen, einsam, hilfsbereit, fröhlich, mutig, ehrlich, nett, stark

4. a) *Wie soll ein guter Freund/eine gute Freundin sein? Beantworte die Frage mit 2—3 Sätzen! Gebrauche dabei die unten angegebenen Adjektive!*



Ein Freund/Eine Freundin soll treu sein. Er/Sie soll nicht unzuverlässig sein. In jeder Situation soll er/sie mich unterstützen.

hilfsbereit, unpünktlich, offen, lustig, mutig, fröhlich, unzuverlässig, unaufmerksam, ehrlich, dumm, höflich, stark, intelligent, sportlich, nett, treu, sympathisch, neidisch

- b) *Welche von diesen Eigenschaften passen zu deinem Freund/deiner Freundin?*

5. *Beschreib deinen Freund/deine Freundin (5—6 Sätze)!*

6. a) *Lies die Texte!*

Bei echter Freundschaft tauscht man sich gegenseitig Geheimnisse aus, spürt man immer den Rücken des Freundes, der in jeder Situation bereit ist dir zu helfen. Wenn man einem Freund die Wahrheit sagt, merkt man, wie die Verbundenheit¹ mit ihm nach jeder freimütig geäußerten Meinung², nach jeder ehrlichen Antwort, die man erhält, wie ein Bankkonto³ wächst.

* * *

Niemand hat das Recht Freundschaft von seinen Freunden zu erwarten, wenn er ihnen selbst nie ein echter Freund gewesen ist. Viele jammern⁴, dass alle sie verlassen haben, doch sie überlegen nicht, ob sie nicht als erste egoistisch gehandelt haben. Freundschaft beruht auf der Gegenseitigkeit⁵. Der Egoist hat gewöhnlich andere Egoisten um sich⁶, genau wie der Großzügige andere Großzügige um sich hat. Man erntet, was man gesät hat⁷.

- b) *Bist du mit diesen Meinungen über die Freundschaft einverstanden? Begründe deine Antwort!*

¹ die Verbundenheit — зв'язок

² nach jeder freimütig geäußerten Meinung — після кожної відверто висловленої думки

³ das Bankkonto — банківський рахунок

⁴ jammern — скаржитися

⁵ beruht auf der Gegenseitigkeit — ґрунтується на взаємності

⁶ um sich haben — мати навколо себе

⁷ Man erntet, was man gesät hat. — Що посієш, те й збереш.

7. Erkläre die Bedeutung der Sprichwörter aus der Übung 12, Stunde 1!

8. a) In den Jugendzeitschriften findet man oft Brieffreundschaftsanzeigen. Lies einige davon!

Brieffreunde zwischen 14 und 16 Jahren dringend gesucht! Meine Hobbys sind Reiten, Malen, Schreiben, Tiere und Kochen. Schreibt an:

Anja Götz, Lindenstr, 26
92253 Schnaittenbach

Stefan Rosner (15 Jahre)
sucht einen Brieffreund. Stefan ist ein großer Sportler, er spielt Fußball, Tennis und Handball.

Die Adresse:
Im Holderbusch 4
78056 Schwenningen

Klassen-Brieffreundschaften

Wir sind 30 Schülerinnen und Schüler aus der Slowakei. Wir besuchen die 10. Klasse des Gymnasiums in Liptowksy Hradok und wir sind 15 bis 16 Jahre alt. Wir würden uns über Brieffreunde aus der ganzen Welt freuen.

*Klasse 10b, Gymnasium
Hradna 23, Liptowksy Hradok,
03301, Slowakei*

* * *

Wir sind 16 Schüler eines Deutschklubs an einem staatlichen Gymnasium in Nordkamerun. Wir sind zwischen 11 und 20 Jahren alt. Wir suchen Schüler und Schülerinnen, die sich auch für Deutsch als Fremdsprache interessieren. Wir haben 14 Stunden Deutsch in der Woche. Wir lernen die Umgangssprache, Sitten und Bräuche. Außerdem spielen wir Theater.

*Deutschklub vom Lycee Bilingue
de Maroua, c/o de Mr. Noah
Dima Elie, B.P.221
Kamerun*

b) Was kannst du über diese Jugendlichen sagen? Wie sind sie? Wofür interessieren sie sich?

c) Welche Brieffreunde würdest du für dich wählen? Warum?

9. Was verstehst du unter Freundschaft? Begründe deine Antwort! Beginne so:

Freundschaft bedeutet für mich...

Ich denke, dass Freundschaft...

Meiner Meinung nach ist Freundschaft...



10. Schreib für eine Jugendzeitschrift zwei Brieffreundschaftsanzeigen!

11. Lies und übersetze die Texte! Gebrauche, wenn es nötig ist, ein Wörterbuch!

Maria, wohnt in einer Stadt: Was mir in der Stadt aufgefallen hat: Kontakte und Beziehungen sind mehr oder weniger unpersönlich. Hier lebt jeder für sich. In der Stadt soll man sich zuerst bestimmte Personen oder Gruppen auswählen, die dann seinen Freundeskreis bilden. Und diesen Personen und Gruppen gegenüber muss man zuverlässig und ehrlich sein. Ich habe sehr nette Freunde. Sie sind offen und hilfsbereit.

Andreas, lebt auf dem Lande: Beziehungen im Dorf aufzunehmen ist schwieriger als in der Stadt. Hier kennen sich die Leute einander gut. Von jedem Neuen wird im Dorf geredet. Man muss sich bemühen, beim ersten Kontakt im Dorf einen netten und freundlichen Eindruck zu machen. Wenn das nicht gelingt, dann kann es passieren, dass das ganze Dorf dich nicht aufnimmt.

Stunde 3

sich verlieben, sich verloben, die Verlobung, heiraten, scheiden, die Vermählung, der Ring, die Hochzeit, die Ehe, das Ehepaar

1. Bilde aus den folgenden Adjektiven Substantive mit den Suffixen *-keit* oder *-heit* nach dem Muster!



-lich + *-keit*: die **Freundlichkeit**

-sam + *-keit*: die **Sparsamkeit**

-heit: die **Korrektheit**

-ig + *-keit*: die **Fähigkeit**

-bar + *-keit*: die **Brauchbarkeit**

möglich	einsam	grob	schön	bekannt
fröhlich	langsam	traurig	wahr	notwendig
pünktlich	haltbar	faul	gleichgültig	klar
ehrllich	schwach	selbstständig	neu	dumm
deutlich	zuverlässig	zufrieden	sicher	hässlich
listig	herzlich	großzügig	häufig	gesund
lesbar	offen	zärtlich	höflich	öffentlich

2. Ergänze die Sätze durch die passenden Adjektive!

Wenn ich mich ... fühle, rufe ich meinen Freund an.
 Sie ist ..., weil sie nie zur festgelegten Zeit kommt.
 Dieses Mädchen gefällt mir, es ist sehr
 Mein Freund ist nicht ..., er freut sich immer auf meine Erfolge.
 Er ist ein ... Mensch, er sagt immer „bitte“.
 An meinem Geburtstag waren alle ... und tanzten viel.

3. Charakterisiere deinen Freund/deine Freundin! Gebrauche die Wörter aus der Übung 1!

4. Merke dir!

Das Verb **lassen** (1. *залишати*; 2. *примушувати, веліти*; 3. *дозволяти*) konjugiert man so:

ich	lasse	wir	lassen
du	lässt	ihr	lasst
er, sie, es	lässt	sie	lassen

Das Verb **lassen** kann eine modale Bedeutung haben.

Das **lässt** sich leicht ändern. — Це можна легко змінити.
 Er **lässt** sich von ihr scheiden. — Він хоче з нею розлучитися./Він розлучається з нею.



5. Merke dir die Bedeutung der folgenden Vokabeln!

sich verlieben (in *j-n/etw. Akk.*) *закохуватися* (в когось, у щось)
 sich hoffnungslos/unglücklich verlieben; Sie verliebte sich in ihn schon in der Schulzeit.

verliebt sein (in *j-n/etw. Akk.*) *бути закоханим* (у когось, у щось)
 bis über beide Ohren verliebt sein; Er ist in dieses Mädchen verliebt. Ich bin in dieses Haus ganz verliebt.

sich verloben (mit *j-m*) *заручатися* (з кимсь)
 Sie haben sich voriges Jahr verlobt. Wann hast du dich mit ihm verlobt?

verlobt sein *бути зарученим*
 Nachdem sie ein Jahr miteinander verlobt waren, heirateten sie.

die Verlobung -, -en заручини

eine Verlobung bekannt geben/auflösen, eine Verlobung feiern; Die Verlobungsfeier findet am 24. August um 15.00 Uhr statt.

heiraten 1. одружуватися, брати шлюб: früh/jung/spät heiraten, zum zweiten Mal heiraten.

2. (j-n) одружуватися (з кимсь), женитися (на комусь); виходити заміж (за когось): Sie heiratete ihren langjährigen Freund.

scheiden (schied, geschieden) 1. розлучати (подружжя); розривати чийсь шлюб (офіційно): Sie wurden am Dienstag geschieden.

2. sich ~ lassen розлучатися (про подружжя): Sie lassen sich scheiden. Sie lässt sich von ihm scheiden.

geschieden sein бути розлученим

Sind Sie geschieden? — Ja, seit zwei Jahren.

die Vermählung -, -en одруження

Die Vermählung des reichen Geschäftsmannes mit der jungen Schauspielerin fand im Hotel statt. Wir laden Sie zu unserer Vermählung am 12. August ein.

der Ring -(e)s, -e обручка, каблучка

ein goldener Ring, ein Ring mit einem Rubin, einen Ring tragen; Er ist verheiratet und darum hat einen Ring am Finger (на пальці). Sie trägt einen wunderschönen Ring mit einem großen Stein.

die Hochzeit -, -en весілля

die silberne/goldene Hochzeit, Hochzeit feiern, zur Hochzeit einladen; Meine Freundin hat mich zu ihrer Hochzeit in der nächsten Woche eingeladen. 2004 feiern meine Eltern ihre goldene Hochzeit.

die Ehe -, -n шлюб

eine gute/harmonische Ehe führen, eine Ehe schließen /auflösen/scheiden; Sie führen schon seit 20 Jahren eine glückliche Ehe. Ihre Ehe wurde nach drei Jahren geschieden.

das Ehepaar -(e)s, -e подружжя, чоловік і жінка

ein junges/altes/nettes Ehepaar; Im Urlaub haben wir ein nettes junges Ehepaar kennen gelernt.

6. Bilde je einen Satz mit jedem neuen Vokabel!

7. Lies und übersetze die Wortfamilien!

sich verlieben — verliebt — die Verliebten — die Verliebtheit

sich verloben — verlobt — die Verlobten — die Verlobung

heiraten — die Heirat — geheiratet — verheiratet

scheiden — die Scheidung — geschieden

8. a) Ergänze die Sätze durch die Verben *sich verlieben, sich verloben, heiraten, verheiratet sein, sich scheiden lassen* in der entsprechenden Form!

Er hat sich in sie ... — Er ist in sie ...

Er hat sich mit ihr ... — Er ist mit ihr ...

Er hat sie ... — Er ist ...

Er ließ sich von ihr ... — Er ist ...

- b) Schreibe diese Sätze in der *sie*-Form!



Sie hat sich in ihn verliebt. — Sie ist in ihn verliebt.

9. Lies den Text!

AUS EINEM TAGEBUCH

25. *Januar*: In unsere Klasse ist ein Neuer gekommen. Er heißt Martin. Ein sehr sympathischer Typ. Ich beobachte ihn auf dem Schulweg oder in der Pause. Alle Mädchen finden ihn sehr nett. Mein Herz klopft, meine Hände werden feucht, wenn er mich plötzlich anschaut. Ich glaube, ich bin verliebt! Und er?
14. *Februar*: Heute ist der Valentinstag! Ich war in der Disko und er machte den ersten Schritt. Wir kamen ins Gespräch. Ich wurde sofort rot und merkte, dass ich Blödsinn rede. Ihm ging es ähnlich. Wir wussten einfach nicht mehr, wie wir uns benehmen sollten.
19. *April*: Seit der Zeit, dass wir mit Martin zusammen sind, ist alles ganz anders: Ich fühle mich anders, erlebe alles anders, benehme mich anders. Wir treffen uns außerhalb der Schule und gehen spazieren oder ins Kino. Wir sprechen über unsere Interessen, unsere Familien, unsere Freunde. Mit Martin kann ich über alles sprechen.



10. Was meinst du, ist das Benehmen des Mädchens typisch für eine Verliebte? Wie benimmt sie sich? Schreibe deine Antwort mit 5–6 Sätzen!

Stunde 4

1. a) Lies das Gedicht!

- b) Wer hat sich in wen verliebt? Wie ist das im Gedicht beschrieben?

DER ERSTE SCHRITT

Sabine mag den Stefan sehr,
sie schaut hin,
er schaut nicht her.

Seit einer Woche geht das schon,
da greift sie
zum Telefon.

Sabine ruft den Stefan an,
das hat sie
noch nie getan.

Sie denkt bei sich: So sieht er nicht,
wie ich rot bin
im Gesicht.

Doch dafür sieht sie sein Gesicht,
das auch so rot ist,
leider nicht.

Manfred Mai



2. *Was meint ihr: Wer muss den ersten Schritt machen — das Mädchen oder der Junge? Gebraucht bei der Besprechung die folgenden Aussagen:*

Ich glaube/finde/meine, dass...
Ich bin der Meinung, dass...
Meiner Meinung nach...

Da hast du Recht./Das ist richtig./Das stimmt./Das ist klar, weil.../Da bin ich anderer Meinung./Das finde ich nicht./Das sehe ich nicht so./Das sehe ich ganz anders./Das stimmt aber nicht ganz, weil...

3. *Lies die folgenden Texte und sage, um welche Ereignisse es dort geht!*



Wir erlauben uns,
liebe Bärbel, dich
zu unserer am 12. August um 14.00 Uhr
in Heidelberg stattfindenden

VERMÄHLUNG

freundschaftlich einzuladen.
Monika und Peter



Wir verloben uns
Monika Schwarz
Brunnenstr. 7
5000 Erfurt

Peter Krause
am Waldplatz 7
7000 Leipzig

4. *Wie schreibt man ähnliche Texte in der Ukraine? Gibt es Unterschiede? Welche?*



5. Lest den Dialog zu zweit!

- Sabine, stimmt es, dass Monika geheiratet hat?
- Ja, am Samstag war die Vermählung.
- Kennst du ihren Mann?
- Nein, ich weiß nur, dass er Peter heißt.
- Wie lange kennt sie ihn schon?
- Ich glaube, seit acht Monaten. Sie haben sich in einem Konzert kennen gelernt.



6. Bildet ähnliche Dialoge! Gebraucht die angegebenen Stichworte!

- a) Sabine — sich verloben — ihr Verlobter — im Urlaub kennen lernen
- b) Marko — heiraten — seine Frau — in London kennen lernen
- c) Brigitte — sich verlieben — ihr Freund — in einer Diskothek kennen lernen
- d) Karin — sich scheiden lassen — ihr Mann — in seiner Firma kennen lernen

7. Lies den Text!

Monika und Peter waren sehr verliebt, als sie sich vor einem Jahr verlobten. Sie waren beide sicher, dass es keine momentane Verliebtheit ist, sondern Liebe für ein ganzes Leben. Sie feierten ihre Verlobung ganz traditionell in der Familie. Acht Monate später heirateten sie. Nach der Hochzeit wohnten sie bei Peters Eltern. Und nach vier Monaten war alles zu Ende: Sie ließen sich scheiden.

8. Beantworte die Fragen zum Text!

Wie lange waren Monika und Peter verlobt?

Wie lange waren sie verheiratet?

Was meinst du: Waren beide glücklich miteinander?

Warum ließen sie sich deiner Meinung nach scheiden?

9. a) *Viele junge Leute wollen eine Traumfrau/einen Traummann heiraten. Hier ist eine Meinung zu diesem Thema.. Lies den Text!*

DIE TRAUMFRAU

Immer wieder gibt es Umfragen darüber, wie sich Männer die ideale Frau vorstellen. Durch die Meinungsforschung entstand folgendes Bild der Traumfrau der deutschen Männer: Sie soll ca. 1,70 m groß und schlank sein, blaue Augen, dunkles Haar und eine angenehme Stimme haben. Außerdem soll sie Sport treiben, lebhaft und fröhlich sein, Humor verstehen und Kinder lieben. Sie soll auch eine damenhafte Erscheinung, durchschnittliche Ausbildung haben und vernünftig mit Geld umgehen.

b) *Was meinst du: Wie soll der Traummann der deutschen Frau aussehen? Gebrauche die folgenden Angaben:*

Zuverlässigkeit — 90%
Ehrlichkeit/Offenheit — 85%
Hilfsbereitschaft — 85%
Treue — 85%

Kontaktfreude — 70%
Optimismus — 60%
Großzügigkeit — 60%
Humor — 70%



10. *Charakterisiere deine Traumfrau/deinen Traummann!*

Stunde 5

1. *Was passt nicht in die Reihe?*

sich verlieben — sich verloben — sich scheiden — heiraten
sich kümmern — sich sorgen — denken — helfen
möchten — wünschen — bitten — brauchen
glücklich — hübsch — wohl — zufrieden
Frau — Mann — Ehe — Schule
hassen — lieben — mögen — gern haben

2. *Bilde Adjektive von den Substantiven aus der Übung 9b (Stunde 4)!*

3. *Wie stellen sich die Deutschen einen Traummann/eine Traumfrau vor? Gebrauche die Angaben aus der Übung 9 (Stunde 4)!*

4. *Wie stellst du dir deinen Idealmann/deine Idealfrau vor? Gebrauche die folgenden Wörter und Wortverbindungen!*

die Figur, das Gesicht, das Haar, die Augen, die Stimme, die Ausbildung

sportlich, lebhaft, fröhlich, großzügig, korrekt, optimistisch, treu, hübsch, nett, schlank, angenehm, zuverlässig, ordentlich, zärtlich, sparsam, gutherzig, freundlich, arbeitsam, geschickt, pünktlich

Kinder lieben, Humor verstehen, mit Geld vernünftig umgehen, gut kochen, Sport treiben, sich um Essen und Haushalt kümmern, Musik gern haben

5. *Forme die folgenden Aussagen in die **dass**-Sätze um!*

Ich habe gehört, Monika hat sich verlobt.

Ihr Freund hofft, sie wird ihn heiraten.

Bärbel weiß, ihr Freund heißt Peter.

Heike erzählte, sie hat ihren Mann im Urlaub kennen gelernt.

Sie war überzeugt, man soll jung heiraten.

Ich bin der Meinung, die Hochzeit soll im Sommer stattfinden.
Sie haben festgelegt, die Vermählung findet am Samstag statt.
Ich bin glücklich. Meine Eltern schenkten mir einen Ring.

6. Wähle die richtige Variante!

Sie heiraten,	weil sie arm sind. weil sie verliebt sind. weil sie zu alt sind.
Ich bin sicher,	dass die Liebe die Ehe kaputt macht. dass die Streiterei die Ehe kaputt macht. dass das Wetter die Ehe kaputt macht.
Er ist traurig,	dass sie sich scheiden lassen. dass sie sich gestern verlobt haben. dass sie Freundschaft geschlossen haben.
Sie will,	dass er kein treuer Ehemann wird. dass er ihr Idealmann wird. dass er kein guter Vater wird.

7. a) Lies einige Meinungen zum Thema „Die Ehe“!

Heike: Ich bin überzeugt, dass die Liebe nach 20 Ehejahren aus ist¹.

Marko: Ich glaube, dass die Liebe in der Ehe die wichtigste Rolle spielt.

Anja: Ich denke, dass die Ehe ohne Kinder keine normale Ehe ist.

Petra: Ich bin sicher, dass das Ehepaar treu sein soll, sonst geht die Ehe kaputt.

Stefan: Ich möchte nicht, dass meine Frau arbeitet, sie soll für die Kinder und das Haus sorgen.

Paul: Ich bin der Meinung, dass jede Frau eine Familie haben will.

Michael: Ich bin dafür, dass man nicht sehr jung heiratet.

b) Äußere deine Meinung zu diesem Thema! Gebrauche die folgenden Aussagen:

Ich finde, dass...	Das ist doch Blödsinn! ...
Ich bin dagegen, dass...	Du hast Recht. ...
Nein, ich meine, dass...	Ich bin nicht sicher, aber...

¹ aus ist — минає, закінчується



8. Schreib je 5 Sätze zu jeder Frage! Benutze die Aussagen aus der Übung 7!

Was denkst du über die Liebe?

Was denkst du über die Ehe?

Bist du mit den Meinungen deiner Mitschüler einverstanden?

Stunde 6

das Baby/ der Säugling, der Enkel, die Enkelin, der Neffe, die Nichte, der Cousin/der Vetter, die Cousine/die Kusine, die Braut, der Bräutigam, der/die Verwandte, erziehen, betreuen

1. Lies die Wörter mit der richtigen Aussprache!

ziehen	schimpfen	Cousin (<i>lies: kusäng</i>)
erziehen	kämpfen	Cousine (<i>lies: kusine</i>)
umziehen	krampfen	Limousine (<i>lies: limusine</i>)
Beziehung	Sumpf	Apfelsine

2. Beantworte die Fragen!

Wo wohnt deine Familie?

Wie heißen deine Eltern?

Hast du Geschwister? Wie viele? Wie heißen sie?

Hast du Onkel / Tanten? Wie viele? Was sind sie von Beruf?

Hast du Großeltern? Wie viele? Wie alt sind sie? Wo wohnen sie?

Hat dein Vater / deine Mutter Geschwister? Wie viele?

Eine Familie ohne Kinder — ist das gut?



3. a) Lest den Dialog zu zweit!

b) Bildet einen ähnlichen Dialog über eure Familien!

— Frau Meier, ist das Ihre Familie auf dem Foto?

— Ja, das ist mein Mann Franz und das sind unsere Kinder Marko und Annette.

— Wie alt sind Ihre Kinder?

— Marko ist 21 Jahre alt und Annette ist 15.

— Was machen Ihre Kinder?

— Marko studiert Medizin und Annette geht in die 10. Klasse.

— Was ist Ihr Mann von Beruf?

— Er ist Bauingenieur.

— Ich sehe, Sie sind in Ihrer Ehe glücklich.

— Natürlich. Mein Mann ist ein sehr netter Mensch. Und ohne Kinder kann ich mir unsere Ehe nicht vorstellen. Meine Familie ist für mich alles.



4. Merke dir die Bedeutung der folgenden Vokabeln!

das Baby (*lies: béhbi*) -s, -s/**der Säugling** -s, -e немовля

Sabine hat am 23. August ein Baby geboren. In unserer Stadt kommen täglich etwa 30 Säuglinge zur Welt.

der Enkel -s, - онук

Der Enkel hilft gern seinem Opa im Garten.

die Enkelin -, -nen онука

Seine Enkelin ist noch klein und geht in den Kindergarten.

der Neffe -n, -n племінник

Mein Neffe ist Student an der Berliner Uni.

die Nichte -, -n племінниця

Unsere Nichte kam vorige Woche zu uns zu Besuch.

der Cousin -s, -s / **der Vetter** -s, - двоюрідний брат

Unser Cousin Peter heiratet morgen. Heute Abend soll ich meinen Vetter in Poltawa anrufen.

die Cousine -, -n / **die Kusine** -, -n двоюрідна сестра

Meine Cousine/Kusine Inge ist verheiratet und hat zwei Kinder.

die Braut -, **Bräute** наречена

eine junge/hübsche/glückliche Braut; Die Braut trug ein schönes weißes Kleid und hielt in der Hand weiße Rosen. Seine Braut ist Lehrerin.

der Bräutigam -s, -e наречений

Die Braut und der Bräutigam strahlten vor Glück. Ihr Bräutigam arbeitet bei Siemens.

der/die Verwandte родич/родичка

ein naher/entfernter Verwandter, Verwandte besuchen; Er ist mein Verwandter. Zu Ostern haben wir unsere Verwandten auf dem Lande besucht.

erziehen (*erzog, erzogen*) виховувати

streng/zur Selbstständigkeit erziehen. Die Eltern haben ihren Sohn zu einem ehrlichen Mann erzogen. Sie erzieht ihre Kinder allein.

betreuen (*j-n/etw. Akk.*) піклуватися, дбати (*про когось, про щось*), доглядати (*когось, щось*)

Kinder/alte Eltern/Kranke betreuen; Meine Mutter betreut eine alte Frau in der Wohnung nebenan (*поряд*).

Префікс **Ur-** у назвах родичів перекладається **пра-**:

die **Urgroßmutter** — прабабуся

der **Urgroßvater** — прадід

der **Urenkel** — правнук

die **Urenkelin** — правнучка

5. Übersetze ins Ukrainische!

das Brautkleid

der Brautkranz

die Brauteltern

das Brautpaar

das Hochzeitskleid

der Hochzeitsanzug

das Hochzeitsfoto

der Hochzeitstag

die Hochzeitsfeier

das Hochzeitsauto

die Hochzeitszeremonie

der Hochzeitsbrauch

betreuen — der Betreuer — die Betreuerin — die Betreuung

erziehen — der Erzieher — die Erzieherin — die Erziehung

der/die Verwandte — verwandt — die Verwandtschaft — verwandtschaftlich

6. Übersetze die Sätze ins Ukrainische!

Unsere Nichte Olena heiratet im nächsten Monat.

Das Brautpaar betrat die Kirche.

Die Braut und der Bräutigam haben traditionelle Hochzeitskleidung an.

In der Kirche wechselte das Brautpaar die Ringe.

Ist das Ihr Enkel? — Nein, das ist mein Neffe.

Meine Cousine Susi erzieht allein zwei Kinder.

Unsere Urgroßeltern haben insgesamt fünf Enkel und sieben Enkelinnen.

Was macht Ihre Nichte? — Sie studiert Fremdsprachen.

Meine Mutter betreut ihre kranke Schwester.

Meine Urgroßmutter ist 94 Jahre alt.

Unser Urgroßvater ist noch kräftig und arbeitet oft im Garten.

7. Lies den Brief!

Liebe Oxana,

vorige Woche hatten wir einen besonderen Anlass zu feiern: Mein Cousin Christian hat geheiratet und wir wurden zur Hochzeitsfeier eingeladen. Ich schicke dir ein Hochzeitsfoto und erzähle über die Hochzeit und meine Verwandten, die zu dieser Feier kamen.

Also in der ersten Reihe in der Mitte siehst du das Brautpaar: den Bräutigam Christian und seine Braut Sabine. Beide sind in traditioneller Hochzeitskleidung: Sabine trägt ein langes weißes Kleid und Christian ist in einen schwarzen Anzug gekleidet. Links neben Sabine sitzen ihre Eltern — Herr und Frau Meier und rechts neben Christian sitzen seine Eltern — mein Onkel Karl und seine Frau Anna. Neben Onkel Karl sind unsere Großeltern — Opa Jürgen und Oma Helen. Meine Eltern sitzen neben Sabines Eltern.

In der zweiten Reihe von links nach rechts stehen meine Cousine Andrea und ihr Mann Peter mit ihrem Baby Thomas auf der Hand, dann ich, der nächste ist mein zweiter Cousin Michael, weiter stehen mein Bruder Sebastian und mein Onkel Franz, seine Frau Bärbel und ihre Kinder Annette und Alexander. Wie du siehst, meine Eltern haben zwei Nichten und drei Neffen. Und zusammen sind wir sieben Enkel und Enkelinnen. Leider konnten unsere zweiten Großeltern nicht kommen. Unser Opa Helmut ist krank und Oma Ulrike musste zu Hause bleiben, um ihn zu betreuen.

Die Hochzeit fand am Samstag, dem 24. Mai statt. Wir trafen uns gegen 14.00 Uhr vor dem Standesamt (ЗАГС), wo mein Cousin und seine Braut ihre Ehe geschlossen haben. Dann gingen alle ins Café „Florenz“, wo wir Kaffee getrunken und Hochzeitstorte gegessen haben. Danach gab es einen kurzen Ausflug in den Stadtpark. Dort gab es kleine Überraschungen wie Clowns, Spiele und Tanzen. Weiter hatten wir ein feierliches Abendessen im Restaurant „Alte Mühle“. Ich fand diese Feier toll.

Jetzt will ich dir über einen alten Brauch erzählen. Am Abend vor der Hochzeit kommen Verwandte, Freunde und Bekannte zum Polterabend (вечірка). Vor der Haustür wird Geschirr zerschlagen. Die Braut und der Bräutigam müssen die Scherben (черепки) zusammenfegen. Diese Scherben sollen ihnen Glück bringen. Dann wird gefeiert.

Und wie feiert man die Hochzeit bei euch? Schreib mir mal darüber!

Viele Grüße
von deiner Monika

8. Beantworte die Fragen zum Text!

Über welches Ereignis erzählt Monika in ihrem Brief?

Wer hat geheiratet?

Wie heißen die Braut und der Bräutigam?

Wie ist das Brautpaar zur Hochzeit gekleidet?

Wen sieht man auf dem Foto?

Wie viele Vetter und Kusinen hat Monika?

Wessen Eltern sind Karl und Anna?

Wie viele Enkel und Enkelinnen haben die Großeltern?

Über welchen alten Brauch erzählt Monika in ihrem Brief?



9. Stellt euch gegenseitig Fragen!

Wie feiert man die Hochzeit in deinem Heimatort?

Was tragen die Braut und der Bräutigam am Hochzeitstag?

Wer wird gewöhnlich zur Hochzeitsfeier eingeladen?

Wie wird der Abend vor der Hochzeit in deinem Heimatort gefeiert?

Gibt es alte Hochzeitsbräuche in deinem Heimatort?



10. Suche Informationen über die Hochzeitsbräuche in deinem Heimatort und berichte darüber! Schreib einige Stichworte für deinen Bericht!



1. Stellt euch gegenseitig Fragen über eure Verwandten!

- Hast du einen Cousin/Vetter?
 Wie heißt deine Cousine/Kusine?
 Wie viele Enkel und Enkelinnen haben deine Großeltern?
 Haben deine Eltern Neffen und Nichten?
 Wer betreut die Großeltern in deiner Familie?
 Wer erzieht die Kinder in deiner Familie?
 Gibt es ein Baby in deiner Familie?
 ...

2. Fülle das Familien-ABC aus!

- | | |
|--|----------------|
| 1. ein Kind, das keine Geschwister hat | das Einzelkind |
| 2. der Sohn der Tante / des Onkels | der ... |
| 3. die Tochter der Tante / des Onkels | die ... |
| 4. die Eltern der Mutter / des Vaters | die ... |
| 5. der Bruder der Mutter / des Vaters | der ... |
| 6. der Sohn der Schwester / des Bruders | der ... |
| 7. die Tochter der Schwester / des Bruders | die ... |
| 8. der Sohn der Tochter / des Sohnes | der ... |
| 9. die Tochter des Sohnes / der Tochter | die ... |
| 10. die Schwester der Mutter / des Vaters | die ... |
| 11. der Vater der Großmutter / des Großvaters | der ... |
| 12. die Mutter der Großmutter / des Großvaters | die ... |

3. Erzähle, wie man eine traditionelle Hochzeit in deinem Heimatort feiert! Gebrauche die folgenden Stichpunkte:

Das Brautpaar geht	in die Kirche/zum Standesamt,...
Die Braut trägt	ein langes weißes Kleid/ein helles Kostüm,...
Der Bräutigam trägt	einen schwarzen/grauen/dunkelblauen Anzug,...
Das Brautpaar trägt	traditionelle Hochzeitskleidung,...
Nach der Hochzeitszeremonie	gratulieren die Gäste dem Brautpaar; schenken Blumen/Geschenke/Geld,...
	gibt es festliches Essen zu Hause/im Café/im Restaurant mit Musik und Tanzen,...
Die Hochzeit	feiert man einige Tage,...
Nach der Hochzeitsfeier	fährt das Brautpaar in die Hochzeitsreise/bleibt zu Hause,...

4. Beantworte die Fragen!

Wie viele Kinder sind in deiner Familie?

Wie viele Kinder gibt es durchschnittlich (у середньому) in einer ukrainischen Familie?

Leben alle Kinder zusammen mit beiden Eltern?

Wer erzieht gewöhnlich die Kinder?

Betreut der Staat die Kinder, die keine Eltern haben?

5. Lies den Text!

Von 21 506 000 Kindern und Jugendlichen in Deutschland leben genau 81 Prozent bei verheirateten Eltern. Das heißt aber nicht, dass es ihre leiblichen (рідні) Eltern sind — zu diesen 81 Prozent gehören auch Adoptivkinder (усиновлені діти) und Kinder aus erster Ehe. Alle anderen Kinder leben bei Alleinerziehenden (з матір'ю-одиначкою або з батьком-одинаком).

Nur jedes zweite Ehepaar in Deutschland lebt mit Kindern. Fast 2 Millionen Paare leben unverheiratet zusammen.

Großer Unterschied zwischen Ost und West: In den alten Bundesländern leben nur ein Fünftel dieser Paare mit Kindern, in den neuen ist es jedes zweite. Nur jede dritte Familie in Deutschland ist klassisch: Vater, Mutter, Kind(er). In keinem anderen westlichen Industriestaat gibt es so viele Einzelkinder (єдина дитина в сім'ї): 31 Prozent der deutschen Kinder wachsen ohne Geschwister auf. In der Schweiz sind es 25, in Kanada 15 Prozent.

Selbst für die Männer und Frauen, die gerne Kinder wollen, ist die „Familienphase“ viel kürzer als in früheren Generationen. Gestiegene Lebenserwartung (зросла вірогідна тривалість життя) und kleinere Kinderzahl führen dazu, dass nur ein Viertel des Lebens mit der Erziehung der Kinder verbunden ist — vor 100 Jahren war es die Hälfte der Lebenszeit. Das heißt nicht, dass die Familie für die Menschen nicht mehr wichtig ist. Es heißt aber, dass andere Lebensziele wie Selbstverwirklichung und Arbeit auch sehr wichtig sind.

Vor allem gibt es z w e i G r ü n d e dafür, dass Familien immer seltener nach dem klassischen Modell funktionieren:

Die Zahl der Scheidungen hat einen historischen Rekordstand erreicht. 1998 wurden 192 438 Ehen geschieden: 2,5 Prozent mehr als 1997.

Die Zahl der Geburten geht weiter zurück. Von den Frauen, die 1935 geboren wurden, blieben nur 9 Prozent kinderlos. In der nächsten Generation, in dem Jahrgang 1958 (1958 року народження), blieben schon 23 Prozent ohne Kinder. Um die Zahl der Sterbenden pro Jahr auszugleichen (урівноважити), müsste die deutsche Durchschnittsfrau (середньостатистична жінка) 2,2 Babys zur Welt bringen, zurzeit liegt die Zahl aber gerade bei 1,15.

N a c h: Ursula Ott „Die Woche“, 10.12.1999

6. Beantworte die Fragen zum Text!

Wie viel Prozent der deutschen Kinder und Jugendlichen leben bei verheirateten Eltern?

- Wie viel Prozent der deutschen Kinder sind Einzelkinder?
 Welche Lebensziele außer Kindererziehung sind zurzeit für die Menschen wichtig?
 Wie sieht das klassische Modell der Familie aus?
 Warum existieren immer weniger klassische Familien?
 Wie groß war 1998 die Zahl der Scheidungen in Deutschland?
 Wie viele Babys müssen pro Jahr in Deutschland zur Welt kommen, um die Zahl der Sterbenden auszugleichen?

7. Schau dir die folgenden Angaben an (Stand: 1993) und beantworte die Fragen!

Ehepaare ohne Kinder	_____	23%
Ehepaare mit 1 Kind	_____	14%
Ehepaare mit 2 Kindern	_____	12%
Ehepaare mit 3 Kindern	_____	4%
Allein lebende Frauen	_____	22%
Allein lebende Männer	_____	11%
Alleinerziehende/r (Mutter oder Vater)	_____	6%
Sonstige (інші) Familien	_____	8%

- Wie viel Prozent aller Deutschen leben allein?
 Wie viel Prozent der Ehepaare haben Kinder?
 Wie viel Prozent aller Deutschen haben mehr als zwei Kinder?
 Wie viel Prozent der Ehepaare haben keine Kinder?

8. a) Lies die folgenden Behauptungen und übersetze sie ins Ukrainische!

- Ein Mann kann auch ein Kind allein betreuen.
 Junge Väter beschäftigen sich heute sehr viel mit ihren Kindern.
 Ein Mann muss sich mehr um seinen Beruf kümmern.
 Ein Kind ändert nichts im Leben eines Mannes.
 Die meisten Väter kümmern sich zu wenig um ihre Kinder.

b) Was meinst du zu diesen Behauptungen? Begründe deine Meinung!
 Beginne so:

- | | |
|--------------------------------------|------------------------------------|
| Es stimmt (nicht), dass... | Ich bin (nicht) überzeugt, dass... |
| Ich bin (nicht) der Meinung, dass... | Ich finde (nicht), dass... |



9. Suche Informationen zum Thema „Die Familie und die Kinder in der Ukraine“ und bereite dich vor darüber zu berichten!

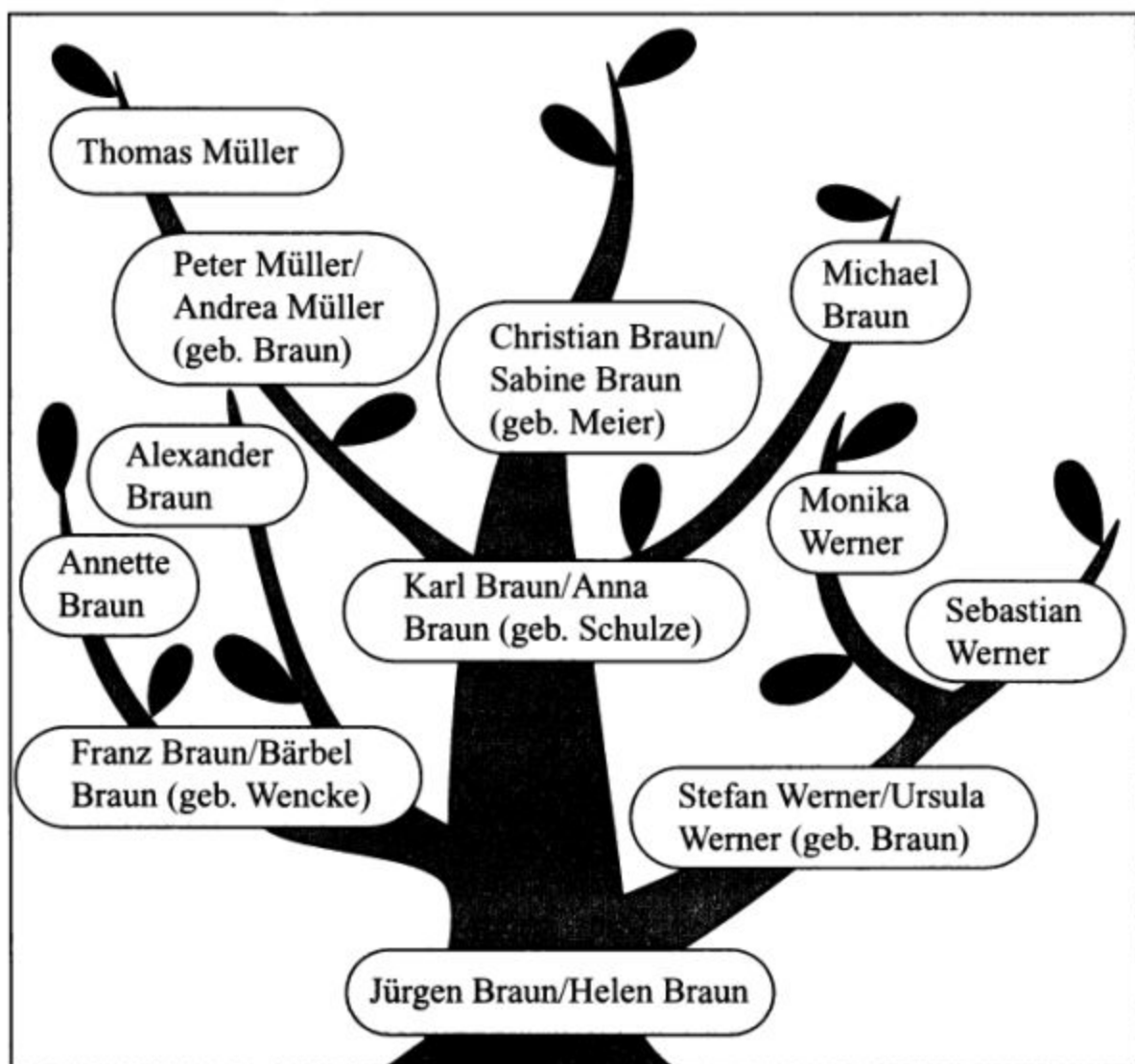
1. *Wie nennt man diese Personen?*

der Bruder des Vaters
 der Sohn der Tochter
 die Tochter des Bruders
 die Tochter des Sohnes
 der Sohn der Schwester

die Mutter der Cousine
 die Tochter des Onkels
 der Vater der Mutter
 der Sohn der Tante
 die Mutter des Vaters

2. *Was passt nicht in die Reihe?*

die Schule — die Eltern — die Jugend — die Erziehung — der Besuch
 kümmern — betreuen — sorgen — fühlen — helfen
 die Verlobung — die Reise — die Vermählung — die Hochzeit — die
 Scheidung
 verantwortlich — ernst — zuverlässig — fröhlich — treu

3. *Erzähle über die Familie Braun nach diesem Schema: Wer ist wer?*



Helen Braun ist **die Mutter** von Karl, Franz und Ursula Braun. Sie ist auch **die Großmutter** von Christian, Michael, Annette und Alexander Braun und von Monika und Sebastian Werner.

4. Lies den Text aus der Zeitschrift „JUMA“!

ALLEIN ODER IM „HOTEL MAMA“?

Sascha (20) und Mathias (20) leben in Fulda. Sie kennen sich seit der Grundschule. Sie sind Freunde, führen aber ein sehr unterschiedliches Leben. Sascha lebt noch bei seinen Eltern wie viele andere Jugendliche. Mathias hat das „Hotel Mama“ schon früh verlassen. Die Eltern von Mathias sind geschieden. Er wohnte zuerst bei seiner Mutter. Sie zog dann aber in eine andere Stadt um. „Ich wollte wegen meiner Freunde bleiben. Außerdem verstand ich mich damals nicht so gut mit ihr“, erklärt er. Mit dem Vater, der im Ausland arbeitete, hatte er kaum Kontakt. Der Vater bot ihm seine ungenutzte Wohnung im Haus der Großeltern an. „Nach den Streitereien (суперечки) mit meiner Mutter wollte ich frei und unabhängig sein. Ich wollte mein eigenes Leben führen“, sagt Mathias. Am Anfang kümmerte sich die Großmutter um den Jungen. Sie kochte für ihn. „Das wollte ich nicht, und das habe ich ihr gesagt.“

Mathias lebt gern allein, auch wenn er wenig Zeit hat. Jeden Tag hat er viel zu tun. Tagsüber isst er oft nichts. Abends muss es dann schnell gehen: Pizza, Eier und Spaghetti stehen auf seinem Speiseplan ganz oben.

Am Wochenende hat Mathias endlich mal Zeit für sich. Er spielt Fußball und besucht seine Freundin. Mathias hat schon früh Selbstständigkeit gelernt. Familienleben hat er wegen der Arbeit des Vaters im Ausland nie so richtig erlebt.

Bei Sascha steht nach der Schule das Mittagessen auf dem Tisch. Wenn seine Mutter nicht gekocht hat, nimmt er etwas aus dem Kühlschrank. Er hat sein eigenes Zimmer ausgebaut. Wohn-, Schlaf- und Arbeitsbereich sind in einem großen Raum. Auf seinem Schrank stehen viele Pokale: Sascha ist erfolgreicher Triathlet. Wegen des Sports hat er kaum Zeit für sich. Seine Eltern sind berufstätig. Sie helfen oft ihrem Sohn. Sie fahren ihn zu den Wettkämpfen, die überall in Deutschland stattfinden. Dafür muss Sascha zu Hause, im Garten oder beim Renovieren (ремонт) helfen. „Mein Zimmer räume ich selber auf“, sagt Sascha und ergänzt: „Meine Mutter muss mich manchmal daran erinnern. Unordnung stört mich nicht so sehr.“ Durch die Arbeit der Mutter hat Sascha Selbstständigkeit gelernt. Wenn die Eltern aber im Urlaub sind, gibt es schon mal Chaos.

Im Sommer hat Sascha keine Sportwettkämpfe. In dieser Zeit feiert er gerne mit seinen Freunden. Manchmal kommt er spät in der Nacht — oder früh morgens? — nach Hause. Dann reden ihm die Eltern schon mal ins Gewissen (звертаються до його совісті). „Das ist manchmal nervig, aber auch verständlich“, findet er. Ansonsten versteht er sich gut mit seinen Eltern. Für Sascha spielt die Familie eine große Rolle. Er weiß: „Egal, was

passiert, meine Eltern stehen immer hinter mir. Sie unterstützen mich und geben mir den Rückhalt und die Sicherheit, die ich brauche.“

5. Beantworte die Fragen zum Text!

Was verstehst du unter dem Begriff „Hotel Mama“?

Wo leben Sascha und Mathias?

Wie alt sind sie?

Warum lebt Mathias allein?

Was isst er gewöhnlich zu Abend?

Was tun die Jugendlichen in ihrer Freizeit?

Wie fühlen sie sich zu Hause?

Was meinen die Jungen über ihre Eltern?

6. Sprich zu einem der folgenden Probleme!

Wie möchtest du leben — allein oder mit den Eltern?

Was tust du, wenn du aus der Schule nach Hause kommst?

Was tust du am liebsten in deiner Freizeit?

Haben deine Eltern Probleme mit dir?

Wie stellst du dir deine zukünftigen Kinder vor?

7. Lies die Meinungen der Erwachsenen zum Thema „Zusammenleben in der Familie“!

Marlene (36): Die Eltern meines Mannes waren Ärzte, also beide berufstätig. Und für uns war das auch Normalität, dass ich halbtags in meinem Beruf als Apothekerin arbeitete. Wer dann zuerst nach Hause kam, ob Mann, Söhne oder ich, der kümmerte sich um Essen und Haushalt.

Grete (42): Bei uns kommt es immer zu einem Streit, wenn ich meine beiden Töchter bitte mir beim Aufräumen zu helfen. Dazu sind sie nicht bereit. Sie sind sehr verwöhnt (розпещені), da meine Mutter bei uns lebt und alles selbst macht.

Brigitte (38): Ich habe viel für meine Tochter getan. Aber sie hat immer neue Wünsche, die ich erfüllen soll. Wenn ich sie höflich bitte etwas zu tun, bleibt meine Bitte unbeachtet. Das ärgert mich sehr. Und dann gibt es einen Streit.

8. Was meinst du: Haben die Eltern große Probleme mit den Kindern? Haben die Erwachsenen immer Recht?



9. Schreib deine Meinung zum Thema „Zusammenleben in meiner Familie“!

10. Bring ein Familienfoto und erzähle über deine Familie!

1. Beantworte die Fragen!

Hast du Großeltern?	Wo leben sie?
Wie alt sind sie?	Versteht ihr euch gut?
Was machen sie?	Welche Probleme gibt es in euren Beziehungen?
Leben sie mit euch?	

2. Lies den Text!

Ich liebe meine Oma. Viel Trauriges passierte in ihrem Leben, aber jedesmal stand sie auf und kämpfte weiter. Sie ist ein sehr disziplinierter Mensch.

Meine Oma ist eine moderne Frau. Sie trägt Hosen, fährt Auto, treibt Sport. Sie ist noch berufstätig, aber sie schafft auch alles zu Hause.

Oma ist sehr großzügig. Sie kann ihr letztes Hemd verschenken. Mich unterstützt sie immer mit dem Geld. Mit ihr kann ich über alles reden. Sie kann auch gut zuhören. Meine Oma kennt so viele Geschichten. Meine Freunde kommen oft zu uns, nur um mit Oma zu sprechen. Sie sagen, dass meine Oma Klasse ist.

3. a) Schreib aus dem Text Stichworte, die Oma charakterisieren!

b) Ist deine Oma auch so? Charakterisiere sie!

4. Lies die Meinungen der Jugendlichen über ihre Omas!

Thomas (14): Meine Oma ist immer fröhlich. Sie benimmt sich den anderen Menschen gegenüber sehr freundlich und höflich.

Marko (16): Meine Oma kann so gut backen. Ihre Kuchen lieben alle. Besonders gefällt mir ihr Christstollen.

Andreas (15): Mit meiner Oma habe ich immer nur Streit. Sie will, dass ich alles, was sie sagt, tue. Meine Freunde wollen zu uns nicht kommen, weil Oma sich oft in unsere Gespräche einmischt.

Peter (14): Mit meiner Oma haben wir so viel Interessantes erlebt. Oma hört mir aufmerksam zu. Wir besprechen mit ihr alle meine Probleme.

5. Möchtest du eine Idealoma/einen Idealopa haben? Wie stellst du sie dir vor?



6. Charakterisiere deine Oma/deinen Opa schriftlich!

1. Bilde:

a) Substantive von den folgenden Adjektiven!

ordentlich	verantwortlich	lebhaft
fröhlich	höflich	gleichgültig
großzügig	zärtlich	dumm

b) Adjektive von den folgenden Substantiven!

Zuverlässigkeit	Egoismus	Öffentlichkeit
Großzügigkeit	Einsamkeit	Gleichgültigkeit
Optimismus	Neid	Geduld
Hilfsbereitschaft	Persönlichkeit	Selbstständigkeit
Hässlichkeit	Intelligenz	Ehrlichkeit

c) Verben von den folgenden Substantiven!

der Grund	die Vermählung	die Betreuung
der Streit	die Verlobung	die Erziehung
die Heirat	die Verliebtheit	die Scheidung

2. Beschreib deine Idealoma/deinen Idealopa!



3. Stellt euch gegenseitig Fragen zum Thema „Freundschaft“!

- Was verstehst du unter dem Begriff „treuer Freund“?
- Wie verstehst du die Wortverbindung „dicke Freundschaft“?
- Wer ist dein bester Freund?
- Welche Eigenschaften besitzt dein Freund?

...



4. a) Lest den Dialog zu zweit!

b) Bildet einen ähnlichen Dialog zum Thema „Hochzeit“!

- Hallo, Monika! Wo warst du an diesem Wochenende?
- Wir wurden zur Hochzeit meiner Cousine Sabine aus Köln eingeladen.
- Wen hat sie geheiratet?
- Einen Kölner. Er heißt Stefan. Er ist auch wie sie Student. Stefan studiert Medizin.
- Wie sah das Brautpaar aus?
- Klasse! Meine Cousine hat sich ein sehr hübsches weißes Kleid gekauft, der Bräutigam war in einen eleganten dunkelblauen Anzug gekleidet.
- Was habt ihr in der Hochzeitsfeier gemacht?

- Am Abend vor der Hochzeit war der Polterabend. Wir zerschlugen viel Geschirr auf Glück des Brautpaares. Am nächsten Morgen gingen wir alle zur Zeremonie zum Standesamt. Dann gab es ein gemeinsames festliches Mittagessen im Restaurant. Wir tanzten viel. Es war sehr lustig dort.

5. Ergänze den Dialog!

- ...
— Ja, ich habe eine ältere Schwester und einen jüngeren Bruder.
— ...
— Sie ist schon 20 Jahre alt.
— ...
— Ja, sie ist ein hübsches Mädchen. Sie ist auch gutherzig und intelligent.
— ...
— Nein, ich bin auf meine Schwester nicht neidisch. Mein Bruder und ich haben sie sehr gern.
— ...
— Nein, sie ist nicht verheiratet. Aber sie ist schon verlobt.
— ...
— Ihr Verlobter ist ihr langjähriger Freund. Er verliebte sich in meine Schwester schon in der Schulzeit.
— ...
— Sie haben sich vor drei Monaten verlobt.
— ...
— Die Vermählung findet am 15. September statt.

6. Erzähle über das Zusammenleben in deiner Familie!



7. Schreib einen Aufsatz zum Thema „Menschliche Beziehungen“!



die Malerei, begegnen, die Begegnung, erfahren, (sich) beschränken, die Auswahl, schließlich, die Entfernung, die Nähe, richten, ausdrücken, zusätzlich, vertiefen, solch

1. Lies die Wörter mit der richtigen Aussprache!

Malerei	konzentrieren — Konzentration
Weberei	produzieren — Produktion
Bildhauerei	induzieren — Induktion
Druckerei	kooperieren — Kooperation

2. Versuche die folgenden zusammengesetzten Wörter ohne Wörterbuch zu übersetzen!

das Kunstwerk	die Kunstwissenschaft	die Baukunst
die Kunstblume	der Kunstlehrer	die Kunsthochschule
die Kunstakademie	die Kunststunde	die Kunstaussstellung



3. Merke dir die Bedeutung der folgenden Vokabeln!

die Malerei - живопис

die abstrakte/realistische/moderne Malerei; die Malerei kennen lernen/studieren/unterrichten; eine Richtung in der Malerei; In der Malerei des 17. Jahrhunderts wurden oft dramatische Szenen zu biblischen Themen dargestellt.

begegnen (Dat.) 1. (випадково) зустріти (когось), натрапити (на когось): Als ich aus der Straßenbahn ausstieg, begegnete ich meinem Lehrer. Er begegnete ihr auf der Straße.

2. зустріти, знайти (щось), натрапити (на щось): Wir begegnen diesem Wort zum ersten Mal bei Goethe.

die Begegnung -, -en зустріч

eine angenehme Begegnung; eine Begegnung mit dem alten Freund; die erste Begegnung des Kindes mit wilden Tieren; Unsere erste Begegnung mit der italienischen Kunst begann beim Besuch dieser Ausstellung.

erfahren I (erfuhr, erfahren) 1. (etw./von etw. Dat./über etw. Akk. von Dat./durch Akk.) довідуватися, дізнаватися (про щось від когось, звідкись): die Neuigkeit durch einen Freund/von einem Freund erfahren; über das Erdbeben durch die Zeitung/den Rundfunk/das Fernsehen erfahren; Ich habe gestern erfahren, dass Peter heute nach Österreich fährt.

2. **пізнавати (щось), зазнавати (чогось):** Freude/Glück/Liebe/Trauer erfahren; Sie hat in ihrem Leben eine große Liebe erfahren.

erfahren II (in *etw. Dat.*) **досвідчений (у чомусь)**

Er ist ein erfahrener Arzt. Er ist sehr erfahren in den Kinderkrankheiten.

beschränken 1. (auf *Akk.*, in *Dat.*) **обмежувати (щось/когось чимсь, у чомусь):** Ausgaben/Kosten/die Zahl der Teilnehmer beschränken; Die Redezeit ist auf 5 Minuten beschränkt. Man darf nicht den Menschen in seiner Freiheit beschränken.

2. **sich ~** (auf *etw. Akk*) **обмежуватися (чимсь):** sich auf das Notwendigste/Bedeutendste/Wichtigste beschränken. Bei der Reise muss man sich auf das Notwendigste beschränken.

die Auswahl 1. **вибір, асортимент:** eine große/reiche Auswahl von/an Waren; eine gute Auswahl der neuesten Schallplatten; Ich kaufe am liebsten im Supermarkt, weil man dort eine größere Auswahl hat.

2. **підбір, добір:** eine Auswahl aus seinem künstlerischen Schaffen; Diese Sammlung stellt eine Auswahl aus den Werken der Maler des 19. Jahrhunderts dar.

eine Auswahl treffen **зробити вибір**

Beim großen Warenangebot ist es schwer eine Auswahl zu treffen.

schließlich **нарешті; на закінчення; врешті-решт**

Nach langer Diskussion fanden sie schließlich die beste Lösung des Problems. Schließlich muss ich bemerken, dass er doch Recht hat. Du musst tun, was er sagt, schließlich ist er dein Chef.

die Entfernung - , -en **відстань**

Die Entfernung zwischen den beiden Städten beträgt 120 km.

die Nähe - **близькість**

in der Nähe **близько, поряд**

etwas aus der Nähe betrachten; in der Nähe von *j-m/etw.* wohnen; Die Nähe des Waldes beeinflusst wohl die Luft der Siedlung. Ganz in unserer Nähe gibt es einen See. Unsere Wohnung ist in der Nähe des Bahnhofs. Ist hier in der Nähe eine Apotheke?

richten (*etw. an j-n/etw.*) **спрямовувати (щось до когось/чогось), адресувати (щось комусь); звертатися (з чимсь до когось)** eine Bitte/einen Brief/eine Frage an *j-n* richten; Die Aufforderung war an dich gerichtet. Er richtete seinen Blick an dieses Bild.

ausdrücken 1. **висловлювати, виражати:** *j-m* seinen Dank/seine Gefühle ausdrücken; Was will der Autor mit diesem Gedicht ausdrücken?

2. **sich ~** **висловлюватися:** sich klar/falsch/richtig/deutlich ausdrücken; Du darfst dich nicht so derb (**грубо**) ausdrücken.

zusätzlich додатковий; додатково

Jeder von uns bekam eine zusätzliche Aufgabe. Zusätzlich zu den eingeladenen Gästen sind noch ein paar Nachbarn gekommen. In der nächsten Woche muss ich ein paar Stunden zusätzlich arbeiten.

vertiefen поглиблювати

seine Kenntnisse/sein Wissen über etw. vertiefen; Sie will ihre Kenntnisse in der Fremdsprache vertiefen.

Вказівний займенник solch (такий) вказує на властивість особи або предмета і відмінюється як прикметник:

ein solcher Tisch — einem solchen Tisch — einen solchen Tisch

ein solches Auto — eines solchen Autos — einem solchen Auto

eine solche Vase — einer solchen Vase

Er ist tapfer und klug. Einem solchen Menschen kann man trauen.

Solche Menschen sind gutherzig und treu.

Bei solchem Wetter bleiben die Kinder zu Hause.

В однині часто вживається коротка форма solch + неозначений артикль. У такому разі займенник залишається незмінним, а змінюється лише артикль:

Solch eine Blume! **Solch ein** Glück! **Solch einem** Menschen kann man trauen.



4. Dekliniert der Reihe nach die folgenden Wortverbindungen!

solch ein Sportler

ein solcher Schauspieler

solch eine Musikerin

eine solche Künstlerin

solch ein Mädchen

ein solches Kind

solche Sänger

solche Schüler

5. Lies und übersetze die Sätze mit dem Demonstrativpronomen solch!

Früher hat sich Gabriele über solche Leute geärgert.

Kauf dir doch auch solch einen Schal!

Solch einen Schrank möchte ich auch haben! Ein solches Möbelstück besitzt meine Oma.

An einem solchen Tag möchte ich am liebsten im Bett liegen bleiben.

Sie hatte solchen Hunger, dass sie nicht schlafen konnte.

Es ist solch eine Freude dich zu sehen.

6. Übersetze die Wortfamilien ins Ukrainische!

beschränken — beschränkt — die Beschränkung

erfahren — die Erfahrung — der Erfahrene — die Erfahrene

begegnen — die Begegnung
richten — die Richtung — gerichtet
ausdrücken — ausdrücklich — der Ausdruck — ausdrucksvoll — ausdruckslos

7. Lies den Text!

IST MALEREI EIN BUCH MIT SIEBEN SIEGELN?¹

Viele Besucher der Ausstellungen und Museen fragen: Muss man besondere Kenntnisse haben, um die Kunst und einzelne Kunstwerke zu verstehen? Einige verlangen von den Künstlern solche Werke, die allen Menschen sofort verständlich sind. Die anderen möchten, dass die Werke sie zum Nachdenken bringen².

Wer noch wenig in der Kunst erfahren ist, muss einfach die Begegnung mit guten Werken suchen. Wichtig ist dabei sich zu beschränken. So wie wir uns im Konzert, im Theater oder beim Lesen eines Buches auf das einzelne Werk konzentrieren, sollen wir auch beim Besuch einer Ausstellung eine Auswahl treffen.

Einige praktische Hinweise³: Beim Besuch einer Ausstellung gehen Sie erst schnell durch die Räume, dann machen Sie eine Pause und schließlich kehren Sie zu einer kleinen Auswahl zurück. Wichtig ist die richtige Betrachtungsdistanz: Erst betrachtet man das Ganze aus einer Entfernung, dann betrachtet man es aus der Nähe, um die Einzelheiten zu studieren, und schließlich sieht man nochmals das Ganze an.

In der Regel richtet man drei „Fragen“ ans Werk: 1. Was ist dargestellt?; 2. Wie hat der Künstler sein Thema gestaltet?; 3. Warum hat er es so und nicht anders gemacht; was wollte er damit ausdrücken? Wenn man sich unsicher fühlt, schließt man sich einer Führung an⁴.

Also zum Verstehen der Kunst braucht man eine produktive Neugier. Bald begegnet man aber Fragen und Problemen, die nur durch zusätzliche Informationen und Kenntnisse zu beantworten sind. Das Lesen eines Fachbuches oder ein Gespräch mit dem Fachmann helfen dann das Verstehen zu vertiefen.

N a c h: Karl Max Kober

8. Beantworte die Fragen zum Text!

Welche Frage stellen viele Besucher der Ausstellungen und Museen? Wie soll ein Kunstwerk sein? Wie beantworten verschiedene Menschen diese Frage?

¹ ein Buch mit sieben Siegeln — книга за сімома печатками

² dass die Werke sie zum Nachdenken bringen — щоб твори змусили їх замислитися

³ der Hinweis — тут: порада

⁴ schließt man sich einer Führung an — приєднуються до якоїсь екскурсійної групи

Welche praktischen Hinweise gibt der Autor den Besuchern der Kunstausstellungen?

Welche drei Fragen richtet man oft an ein Kunstwerk?

Was braucht man zum Verstehen der Kunst?

Was hilft dem Besucher der Kunstausstellung ein Kunstwerk besser zu verstehen?

9. Erzähle, wie du die Kunstwerke in den Ausstellungen betrachtest!



10. Beantworte schriftlich die Fragen aus der Übung 8!

Stunde 2

1. Beantworte die Fragen!

Gibt es ein Museum in deinem Heimatort?

Was für ein Museum ist das?

Warst du schon dort?

Was ist dort ausgestellt?

Gibt es eine Bildersammlung in diesem Museum?

Wer hat diese Bilder gemalt?

Weißt du etwas über diese Maler?



2. a) Lies die Wörter und Wortverbindungen und ihre Übersetzung!
Merke sie dir!

b) Decke die linke Seite der Übung zu und übersetze die Wörter und Wortverbindungen ins Deutsche!

das Museum der bildenden Künste/

das Kunstmuseum -s, -en

das Porträt (lies: porträh oder

porträt) -s, -s /das Bildnis -ses, -se

das Selbstbildnis -ses, -se

das Stilleben -s, -

die Landschaftsmalerei

die Marinemalerei

die Ölmalerei

die Porträtmalerei

die Miniaturmalerei

die Schlachtenmalerei

музей образотворчого мистецтва

портрет

автопортрет

натюрморт

пейзажний живопис

пейзажний живопис морської тематики

живопис олійними фарбами

портретний живопис

мініатюрний живопис

батальний живопис

3. Lies die Sätze und übersetze sie ins Ukrainische!

Ich bin heute im Museum der bildenden Künste gewesen.

Besonders haben mir die Bilder von Aiwasowsky, dem russischen Marinemaler, gefallen.

Ich mag vor allem die Landschaftsmalerei von Lewitan.

Das Stilleben ist ein Bild, das Gegenstände, besonders Früchte und Blumen zeigt.

Meine Freundin interessiert sich für die Miniaturmalerei.

Im Kunstmuseum habe ich mir das berühmte Selbstbildnis von Rembrandt angesehen.

Wir besuchten gestern die Ausstellung der Ölmalerei des 19. Jahrhunderts. Der junge Maler arbeitet am Porträt seiner Mutter.

4. Frage deinen Mitschüler!

Magst du		Landschaftsmalerei?
		Seemalerei?
		Ölmalerei?
		Schlachtenmalerei?
		Porträtmalerei?
		moderne ukrainische Malerei?
		Miniaturmalerei?

Welche Malerei magst du		am liebsten?
		sehr?
		nicht besonders?
		gar nicht?
		nicht?



5. Sprecht zu zweit über die Naturdarstellung in der Malerei. Gibt es Landschaftsbilder, die ihr immer wieder betrachtet? Hier sind einige Beispiele der Antworten. Ergänzt sie!

- Nein, einige Landschaften gefallen mir gar nicht. Wenn ich den Nachtwald auf einem Bild betrachte, denke ich immer an...
- Ich fürchte mich immer, wenn das Unwetter auf einem Bild dargestellt ist. ...
- Ja, wenn ich den blauen Himmel auf einem Bild sehe, denke ich immer an...
- Mir gefallen ländliche Landschaften. Ich wohne in der Großstadt, aber ich träume oft ...
- ...

6. Findest du Landschaftsbilder schön oder lassen sie dich kalt? Beginne so:

- Ich finde Landschaftsbilder wunderschön. ...
- Mir gefallen romantische Landschaftsbilder. ...

— Einige moderne Landschaftsbilder finde ich kitschig (низькопробні). ...

— ...

7. Übersetze die Sätze ins Deutsche!

Мені хотілося б відвідати музей образотворчого мистецтва у вашому місті.

Який живопис тобі найбільше подобається? — Я люблю натюрморти.

Мене цікавить мініатюрний живопис XVIII століття.

Де я можу прочитати про життя і творчість цього видатного художника-мариніста?

Моїй подрузі найбільше подобається портретний живопис.

Мені не дуже подобається сучасний пейзажний живопис.

Де розташований зал мініатюрного живопису?



8. a) Lest den Dialog zu zweit!

— Sag mal, Tanja, was hast du denn am Sonntag gemacht?

— Ich war in unserem Kunstmuseum. Ich muss doch einen Vortrag über die Landschaftsmalerei vorbereiten.

— Hast du dort etwas Interessantes für deinen Vortrag gefunden?

— Ja, in unserem Museum gibt es einen Saal, wo nur die Landschaften ausgestellt sind. Ich habe dort sogar einige Landschaftsbilder von Schewtschenko gefunden.

— Ich wusste nicht, dass Schewtschenko auch Maler war. Ich dachte, dass er nur Gedichte schrieb.

— Gedichte sind nur ein Teil seines Schaffens. Er beschäftigte sich auch mit der Malerei.

— ...

b) Ergänzt den Dialog durch 2—3 Repliken!



9. Bildet einen ähnlichen Dialog! Gebraucht die unten angegebenen Informationen!

Dmytro Lewycky, russischer Maler; führender Meister des realistischen Porträts im 18. Jahrhundert

Isaak Lewitan, russischer Landschaftsmaler, Meister der realistischen Landschaft; „Der goldene Herbst“, „Im Norden“

Karl Brüllow, klassizistisch-romantischer russischer Maler, realistische Porträts, Szenen aus dem italienischen Leben; „Der letzte Tag von Pompeji“



10. Schreib einen Dialog zum Thema „Wir besuchen eine Bildergalerie“!

**das Gemälde, die Plastik/die Skulptur,
manchmal, genau, gelangen, die Art,
die Weise, der Bildhauer**

1. a) *Lies die Wörter und beachte ihre Aussprache!*

b) *Übersetze sie ins Ukrainische ohne Wörterbuch!*

die Skulptur	das Porträt	das Mosaik	das Exponat
die Galerie	das Plakat	die Miniatur	das Exemplar
die Grafik	die Karikatur	das Fresko	die Exposition
die Mármorskulptur		die Grafikausstellung	das Glasmosaik
die Holzskulptur		die Originalgrafik	das Mosaikbild
die Steinskulptur		die Zeitungskarikatur	die Porträtkunst
die Skulpturensammlung		das Filmplakat	das Kinderporträt

2. *Übersetze die Sätze!*

Diese Briefmarke existiert nur in einigen Exemplaren.

Die Sammlung dieses Museums umfasst über zwei Tausend Exponate.

Die Fresken der Sixtinischen Kapelle reizen ihre Besucher.

Meine Großmutter hat eine Miniature, auf der ihre Großmutter dargestellt ist.

Der bekannte Maler wollte sein Porträt malen.

In der heutigen Zeitung ist eine Karikatur von einem berühmten Schauspieler veröffentlicht.

In seiner Wohnung hängen einige Grafiken der jungen Künstler.

Der Fußboden in diesem Raum wurde mit einem wunderschönen Mosaik aus Steinen ausgelegt.

In der Galerie sind viele Bilder der modernen Künstler gesammelt.

Ich habe gestern die Ausstellung der Skulpturen des 19. Jahrhunderts besucht.

Die Exposition umfasst mehrere Exponate aus der Geschichte unserer Stadt.

3. *Lies die Wortfamilien und übersetze sie ins Ukrainische!*

der Impressionismus — der Impressionist — impressionistisch

der Expressionismus — der Expressionist — expressionistisch

der Realismus — der Realist — realistisch

der Kubismus — der Kubist — kubistisch

die Klassik — der Klassiker — klassisch — der Klassizismus — klassizistisch

der Naturalismus — der Naturalist — naturalistisch



4. Merke dir die Bedeutung der folgenden Vokabeln!

das Gemälde -s, - картина

ein Gemälde restaurieren/malen/rahmen; Das Gemälde dieses berühmten Malers wird im Museum der bildenden Künste ausgestellt.

die Plastik -, -en / die Skulptur -, -en скульптура

eine Plastik/eine Skulptur aus Bronze/Gips/Marmor/Holz; Die Skulpturen/die Plastiken dieses Künstlers wurden in einer Ausstellung in Berlin gezeigt.

manchmal інколи, іноді

Manchmal besuchte sie ihre Großeltern. Manchmal fährt er Auto.

genau 1. точний: eine genaue Übersetzung, die genaue Zeit; Meine Uhr zeigt die genaue Zeit.

2. докладний: eine genaue Beschreibung, ein genauer Bericht; Morgen soll er einen genauen Bericht über seine Dienstreise für den Chef vorbereiten.

3. ретельний: eine genaue Untersuchung; Der Kranke braucht eine genaue Untersuchung.

4. точно; рівно: Die Schnur ist genau zwölf Meter lang.

gelangen (an, in Akk.) потрапляти (кудись); прибувати (кудись); доходити, діставатися (до чогось)

an eine falsche Adresse gelangen; ans Ziel/ans andere Ufer gelangen; Erst am Abend gelangten wir ans Dorf. Der Brief ist in die Hände seines Vaters gelangt.

die Art -, -en 1. вид: verschiedene Arten von Pflanzen; die Malerei aller Arten; Tiger und Löwe sind Arten der Gattung (рід) „Großkatzen“.

2. спосіб; манера: Seine Art sich zu benehmen ist unangenehm. Das ist ganz seine Art.

die Weise -, -n спосіб, манера

auf diese/andere/seine/keine/verschiedene Weise; Man kann sein Ziel auf verschiedene Weise erreichen. Jeder sucht sein Glück auf seine eigene Weise.

auf jede Weise всіляко, будь-яким способом: Er will an sein Ziel auf jede Weise gelangen.

auf welche Weise? яким чином?, як?: Auf welche Weise wirst du diese Aufgabe lösen?

der Bildhauer -s, - скульптор

ein junger/begabter/talentierte Bildhauer; Michelangelo ist ein berühmter italienischer Bildhauer, Maler, Baumeister und Dichter.

5. Bilde je einen Satz mit jedem neuen Vokabel!

6. Übersetze ins Deutsche
a) die Wortverbindungen!

чудова картина
скульптура XIX століття
інколи відвідувати музеї
точне зображення
скульптура з бронзи

його манера малювати
іншим способом
талановитий скульптор
намалювати портрет
потрапити до музею

b) die Sätze!

Мені подобається манера цього художника малювати пейзажі.

Цей молодий талановитий скульптор уже брав участь у міжнародних виставках.

У центрі міста споруджено з мармуру скульптуру княгині Ольги.

Він малює свої картини іншим способом, ніж ці художники-мариністи.

Рівно о другій годині ми дісталися до музею.

Цю картину художник Репін малював майже десять років.



7. Mache die Übung 6b schriftlich!

Stunde 4

fliehen, ausbrechen, erledigen, faszinieren, der Kupferstich, der Holzschnitt, eröffnen, der Auftrag, die Skizze

1. a) Lies die Wörter mit der richtigen Aussprache!

b) Welche von diesen Wörtern kannst du ohne Wörterbuch übersetzen?

Latein	Nation	Renaissance (lies: renäsángs)	finanzieren
Bibel	Figur	Humanismus	faszinieren
Apokalypse	Dämon	Realismus	distanzieren
Perspektive	Gulden	Gotik	realisieren

2. Beantworte die Fragen!

Welche bedeutenden deutschen/ukrainischen/russischen Maler kennst du?
Wann lebten sie?

Welche Werke der berühmten deutschen/ukrainischen/russischen Maler kennst du?

Was gefällt dir an diesen Werken?



3. Merke dir die Bedeutung der folgenden Vokabeln!

fliehen (floh, geflohen) (aus *etw.*, vor *j-m/etw.*) бігти, тікати (*звідкись*); рятуватися втечею (*від когось/чогось*)
eilig/unbemerkt fliehen; aus der Stadt/aus dem Land fliehen; vor dem Feind fliehen; ins Ausland/über die Grenze fliehen; Die Kinder sind vor dem Unwetter ins Haus geflohen.

ausbrechen (brach aus, ausgebrochen) вибухати, спалахувати
ein Feuer/ein Krieg/eine Panik/eine Epidemie bricht aus; Wegen Trockenheit brach im Wald ein Feuer aus. Wegen kalten Wetters brach die Grippe aus.

erledigen виконувати, закінчувати, уладнувати (*щось*)
eine Arbeit/eine Aufgabe/eine Sache erledigen; Ich muss noch ein Problem erledigen.

faszinieren зачаровувати, чарувати
Dieses Lied fasziniert alle. Wir sind von der Schönheit der Berglandschaft fasziniert. Die Art ihres Benehmens faszinierte alle Gäste.

der Kupferstich -(e)s, -e гравюра на міді, естамп
Der Kupferstich entsteht, wenn man Linien in eine Kupferplatte ritzt (*вирізують*), diese dann mit Farbe bestreicht und auf Papier druckt. Er interessiert sich sehr für Kupferstiche aus dem 17. Jahrhundert.

der Holzschnitt -(e)s, -e гравюра на дереві
Der Holzschnitt ist eine grafische Technik, bei der man das Bild mit einem scharfen Messer aus einer Holzplatte herausschneidet, es einfärbt und auf Papier presst. Das Museum besitzt Holzschnitte und Kupferstiche aus dem 16. Jahrhundert.

eröffnen відкривати; започатковувати
eine Diskussion/eine Ausstellung/eine neue Autobahn/eine Fluglinie eröffnen; Die Autoausstellung wurde gestern eröffnet. Die Feier wurde mit einer Rede des Bürgermeisters eröffnet.

der Auftrag -(e)s, ...träge доручення, завдання; замовлення
j-m einen Auftrag erteilen/geben; einen Auftrag bekommen/erledigen; Er soll den Auftrag in 2 Tagen erledigen. Wir haben dem Automechaniker den Auftrag gegeben, unser Auto bis zum Sonnabend zu reparieren.

die Skizze -, -n 1. ескіз: eine Skizze machen/anfertigen; Er hat eine Skizze des geplanten Hauses gemacht. Die Skizze ist eine einfache, schnell gemachte Zeichnung, die mit wenigen Strichen das Wichtigste zeigt.
2. нарис: Während der Reise hat sie einige Skizzen für das nächste Buch gemacht.

4. Übersetze die folgenden zusammengesetzten Substantive ohne Wörterbuch!

die Lateinschule	der Bibel-Holzschnitt	der Bauernkrieg
der Handwerkmeister	das Berufsleben	das Tierbild
der Ehrenbürger	das Handwerk	die Lebenszeit
das Jahresgehalt	die Holzschnittarbeit	die Zeichentechnik

5. Setze die passenden Wörter ein!

1524 ... in Deutschland der Bauernkrieg

Ich kann jetzt nicht ins Kino gehen. Ich muss noch etwas

Er ... sein eigenes Fotogeschäft.

Sie bekam ..., ein Buch über die Stadtgeschichte zu schreiben.

Das Tier bemerkte die Menschen und ... schnell in den Wald.

Sie machte ... des neuen Hauses.

Das Bild Dürers „Ein Hase“ ... uns mit seiner genauen Darstellung des Tieres.

erledigen, der Auftrag, ausbrechen, faszinieren, die Skizze, eröffnen, fliehen

6. Lies den Text!

ALBRECHT DÜRER

Albrecht Dürer, der bedeutende deutsche Maler und Grafiker, wurde am 21. Mai 1471 in Nürnberg geboren. Sein Vater war Goldschmied¹. Albrecht, das dritte Kind, hatte noch 17 Geschwister. Er besuchte die Lateinschule². Nach der Schule erlernte er zuerst das Handwerk des Goldschmiedes. Mit 15 begann er in der Werkstatt des Malers Michael Wolgemut zu arbeiten. 1490 ging Dürer, wie es damals alle Handwerks-gesellen³ machten, auf die Wanderschaft. 1492 kam er nach Elsass. Hier lernte er bei den Brüdern Schongauer einige Fähigkeiten⁴.

Später fuhr Dürer nach Straßburg, wo er einige Bibel-Holzschnitte schuf. 1493 heiratete er Agnes Frey, die Tochter eines Nürnberger Handwerksmeisters. Einige Monate nach der Hochzeit brach in Nürnberg die Pest aus, und Dürer floh nach Italien, wo er die italienischen Humanisten kennen lernte. In Venedig war Dürer von der italienischen Renaissancekunst und von der Art der italienischen Maler, die Natur genau darzustellen, fasziniert.

Im Frühjahr 1495 kehrte er nach Nürnberg zurück. Er eröffnete seine eigene Werkstatt und verdiente sein Brot mit Kupferstichen, die seine Frau und Mutter auf Märkten verkauften. Die Idee über das Ende der Welt gab

¹ der Goldschmied — ювелір

² die Lateinschule — гімназія

³ der Geselle — підмайстер

⁴ einige Fähigkeiten lernen — набувати деяких умінь



Dürer in seiner Holzschnittfolge¹ „Apokalypse“ wieder, die 1498 erschien. Bald erreichte er die materielle Unabhängigkeit und konnte 1505 seine zweite Reise nach Italien machen.

1507 kehrte er nach Hause zurück und erledigte zahlreiche Aufträge des Kaisers Maximilian I. 1513 wurde Dürer Ehrenbürger Nürnbergs und bekam vom Kaiser ein Jahresgehalt von 100 Gulden auf Lebenszeit². Als der Kaiser 1519 starb, wollte die Stadt dieses Geld nicht mehr zahlen. Dürer fuhr mit seiner Frau in die Niederlande, um die Unterstützung des neuen

¹ die Holzschnittfolge — серия гравюр

² ein Jahresgehalt auf Lebenszeit — довічний щорічний оклад



A. Dürer „Die vier Apostel“

Kaisers Karl V. zu bekommen. Er nahm einige Kupferstiche und Holzschnitte mit, um die Reise zu finanzieren. Überall wurde er begeistert empfangen.

1521 kehrte Dürer nach Nürnberg zurück. 1524 brach der Bauernkrieg aus. 1526 schenkte Dürer seiner Heimatstadt sein letztes großes Gemälde „Die vier Apostel“.

Am 6. April 1528 starb Dürer im Alter von 57. Er hat 125 Gemälde, 300 Holzschnitte, 100 Kupferstiche und mehr als 1000 Zeichnungen geschaffen. Viele von diesen Kunstwerken gelangten in die Kunstmuseen und Gemäldegalerien Deutschlands.

7. Beantworte die Fragen zum Text!

Was war Albrecht Dürer?

Wo und wann wurde er geboren?

Was war sein Vater?

Wie viele Geschwister hatte Albrecht?

Welche Schule besuchte er?

Was erlernte Dürer nach der Schule?

Wann und wen heiratete er?

Warum floh Dürer 1494 nach Italien?

Wann kehrte er nach Nürnberg zurück?

Womit verdiente er sein Brot in Nürnberg?

Welche Idee gab Dürer in seiner Holzschnittfolge „Apokalypse“ wieder?

Wann machte Dürer seine zweite Reise nach Italien?

Wann wurde er Ehrenbürger Nürnbergs?

Welches Jahresgehalt gab ihm Kaiser Maximilian I.?

Warum fuhr Dürer in die Niederlande?

Wann brach der Bauernkrieg aus?

Welches Werk schenkte Dürer seiner Heimatstadt?

Wann ist Dürer gestorben?

Wie viele Kunstwerke hat der Meister geschaffen?



8. *Schreib aus dem Text alle Jahreszahlen und die wichtigsten Informationen dazu!*



1471 — Albrecht Dürer wurde geboren.



9. *Schreib einen Plan zum Nacherzählen des Textes und bereite dich vor über Dürer zu erzählen!*

Stunde 5

ziehen/umziehen, abschließen, sich aufhalten, das Tagebuch, das Ehrenmal

1. Wähle die richtige Antwort!

Wann wurde Albrecht Dürer geboren?

am 21. März 1471

am 21. Mai 1471

am 21. Mai 1517

Wann ist Dürer gestorben?	am 6. April 1528 am 6. März 1538 am 6. Juni 1571
Wann heiratete er Agnes Frey?	1593 1439 1493
Wann wurde Dürer Ehrenbürger Nürnbergs?	1413 1613 1513
Wann brach der Bauernkrieg aus?	1452 1524 1625
Wessen Aufträge erledigte oft Dürer?	des Kaisers Karl V. des Kaisers Maximilian I. des Kaisers Friedrich II.
Welches Gemälde schenkte Dürer seiner Heimatstadt?	„Die vier Apostel“ „Die fünf Apostel“ „Die sechs Apostel“

2. Übersetze die Sätze ins Deutsche!

Альбрехт Дюрер був видатним німецьким художником і графіком.

Він народився 21 травня 1471 року в Нюрнберзі.

Дюрер відвідував гімназію в рідному місті.

Альбрехт Дюрер написав багато чудових картин.

Дюрер є також автором численних гравюр на дереві і на міді. Кайзер Максиміліан I часто робив йому замовлення на картини.

В Італії Дюрер ознайомився з італійським мистецтвом епохи Відродження.

Дюрер створив 125 картин, 300 гравюр на дереві, 100 гравюр на міді та більше 1000 малюнків.

Альбрехт Дюрер помер 6 квітня 1528 року у своєму рідному місті.

3. Erzähle über Albrecht Dürer nach dem Plan, den du zu Hause geschrieben hast!



4. Merke dir die Bedeutung der folgenden Vokabeln!

ziehen (zog, gezogen) / umziehen (zog um, umgezogen) переїжджати (на іншу квартиру, в інше місто)

in die Stadt/aufs Land/nach München (um)ziehen; in eine größere Wohnung (um)ziehen; Voriges Jahr sind wir nach Stuttgart (um)gezogen.

abschließen (schloss ab, abgeschlossen) закінчувати, завершувати eine Schule/ein Studium/eine Untersuchung abschließen; Er schließt in diesem Jahr sein Studium an der Universität ab.

sich aufhalten (hielt sich auf, sich aufgehalten) перебувати, бути; зупинятися (у когось, дець)

sich in der Schweiz aufhalten, sich bei den Verwandten aufhalten; Ich kann mich bei dir nicht lange aufhalten. Er hielt sich drei Jahre in Köln auf.

das Tagebuch -(e)s, ...bücher щоденник

ein Tagebuch führen, etwas ins Tagebuch schreiben; Sie schreibt jeden Tag ihre Erlebnisse und Gedanken ins Tagebuch.

das Ehrenmal -s, -e i ...mäler пам'ятник, обеліск

ein Ehrenmal errichten/schaffen; Das Ehrenmal ist ein Denkmal, das an die Soldaten erinnert, die im Kriege gefallen sind.

5. Übersetze die zusammengesetzten Substantive ins Ukrainische!

die Bronzeplastik, die Holzplastik, die Marmorplastik, die Steinplastik, die Großplastik

die Holzgruppe, die Marmorgruppe, die Bronzegruppe, die Steingruppe
die Holzfigur, die Bronzefigur, die Marmorfigur, die Steinfigur

6. Lies und übersetze die Sätze ins Ukrainische!

Barlach hat sein Bildhauereistudium an der Königlichen Akademie der bildenden Künste abgeschlossen.

Nach Vaters Tod zog die Familie nach Schönberg (um).

1899 bis 1901 hielt sich Barlach in Berlin auf.

In Güstrow wurde das erste Ehrenmal von Barlach errichtet.

Die Großplastiken des 19. Jahrhunderts sind in dem städtischen Kunstmuseum ausgestellt.

7. Lies den Text!

ERNST BARLACH

Ernst Barlach ist ein bedeutender deutscher Bildhauer, Grafiker, Dichter. Hier sind seine biografischen Daten:

1870 wurde Ernst Barlach am 2. Januar in Wedel (Holstein) geboren.

1877 bis 1884 verbrachte E. Barlach seine ersten Schuljahre in Ratzeburg. Nach dem frühen Tod des Vaters zog die Mutter mit den Kindern nach Schönberg. Hier schloss Barlach die Realschule ab.

1888 bis 1891 besuchte Barlach die Allgemeine Gewerbeschule¹ in Hamburg.

¹ die Allgemeine Gewerbeschule — загальноосвітнє ремісничє училище

- 1891 bis 1895 studierte er die Bildhauerei an der Königlichen Akademie der bildenden Künste in Dresden.
- 1899 bis 1901 hielt sich Barlach in Berlin auf.
- 1901 zog Barlach in eine Wohnung in der Nähe seines Geburtshauses in Wedel um und wohnte hier bis 1904.
- 1905 reiste Barlach zusammen mit seinem Bruder Nikolaus über Warschau und Kyjiw nach Charkiw, Pokotyliwka, Kostjantyniwka, Kramatorowka, Belgorod. Sie besuchten den Bruder Hans, der in Russland als Ingenieur arbeitete. Barlach machte zahlreiche Skizzen und schrieb das „Russische Tagebuch“. Es erschien 1912 mit 13 Lithografien.
- 1906 nahm Barlach zum ersten Mal an einer Ausstellung in Berlin mit den Plastiken „Blinder russischer Bettler“ und „Russische Bettlerin mit Schale“ teil.
- 1909 zog Barlach mit seiner Mutter und seinem Sohn nach Güstrow (Mecklenburg) und blieb dort bis zu seinem Tod.
- 1912 wurde sein erstes Drama „Der tote Tag“ zusammen mit 27 Lithografien veröffentlicht.
- 1913 musste Barlach in den 1. Weltkrieg, aber auf Petition einiger bekannten Künstler ging er nicht zur Armee und arbeitete bis 1918 in einem Kinderhort (дитячий притулок) in Güstrow.
- 1919 wurde Barlach Ordentliches (дійсний) Mitglied der Preußischen Akademie der Künste.
- 1921 fand die Uraufführung seines Dramas „Die echten Sedemunds“ in Hamburg statt.
- 1924 erhielt Barlach den „Kleist-Preis“ für sein literarisches Schaffen.
- 1925 arbeitete Barlach an seinem sechsten Drama „Der blaue Boll“.
- 1927 wurde seine erste Großplastik, das „Güstrower Ehrenmal“, geschaffen.
- 1928 wurde die zweite Großplastik, der „Geistkämpfer“, an der Universitätskirche in Kiel aufgestellt.
- 1929 wurde die dritte Großplastik, eine Holzgruppe das „Magdeburger Ehrenmal“, im Magdeburger Dom aufgestellt.
- 1930 fanden in Berlin, Essen, Kiel und Lübeck große Ausstellungen zum 60. Geburtstag des Künstlers statt.
- 1931 hatte Barlach eine Ausstellung von Skulpturen im Museum der modernen Kunst in New York.
- 1933 bis 1938 war eine sehr schwere Zeit für Ernst Barlach. Die Nationalsozialisten erklärten seine Kunst als „entartet“¹ und entfernten viele Werke aus Kirchen und Museen.
- 1938 starb Ernst Barlach am 24. Oktober in einer Privatklinik in Rostock im Alter von 68 Jahren.

¹ entartet — виродженський

8. Beantworte die Fragen zum Text!

- Wann und wo wurde Barlach geboren?
Wo verbrachte er seine ersten Schuljahre?
Wohin zog die Familie nach dem Tod des Vaters?
Welche Schule besuchte Barlach in Hamburg?
Was studierte er in Dresden?
Mit wem fuhr Barlach nach Russland?
Wen besuchte er in Russland?
Was stellte er in seiner ersten Ausstellung in Berlin aus?
Wohin zog Barlach 1909 um?
Wann wurde er Ordentliches Mitglied der Preußischen Akademie der Künste?
Wofür erhielt Barlach den Kleist-Preis?
Wann nahm Barlach an einer Ausstellung in New York teil?
Wann ist Barlach gestorben?



9. Schreib eine kurze Zusammenfassung des Textes!

Stunde 6

1. Welches Wort passt nicht in die Reihe?

das Gemälde, das Foto, die Miniatur, das Fresko
malen, zeichnen, spielen, färben
das Kunstmuseum, das Ehrenmal, die Galerie, die Kunstausstellung
der Bildhauer, der Grafiker, der Sportler, der Maler

2. Beantworte die Fragen!

Finden Ausstellungen in deinem Heimatort statt?
Besuchst du oft Ausstellungen?
Welche Ausstellungen besuchst du am liebsten?
Warst du in der letzten Zeit in einer Kunstausstellung?
Wessen Werke waren dort vertreten?
Was hat dir dort am besten gefallen/überhaupt nicht gefallen?

3. a) Lies den Text!

„DOCUMENTA“

Jede 5 Jahre zieht Kassel die Aufmerksamkeit vieler Vertreter der Weltkunst an. „documenta“, die im Jahre 1955 geboren wurde, ist ein Kind des Programms der Unterstützung der Entwicklung der Weltkunst in verschiedenen Regionen der Welt. Jede von den schon durchgeführten

Ausstellungen machte die Besucher mit der Entwicklung des Avantgardes in der Zeit zwischen den Ausstellungen bekannt.

Im Sommer 1992 wurde „documenta“ zum neunten Mal durchgeführt. Im Museum „Fridrizianum“, im ältesten Theater Deutschlands „Ottoneum“ und im neuen Gebäude „documenta“-Halle wurden etwa 140 Malerarbeiten ausgestellt. Es wurde festgelegt, dass keine Arbeiten, die im Atelier gemacht wurden, ausgestellt werden. Anstatt dessen die zur Ausstellung eingeladenen Maler mussten innerhalb von 100 Tagen ihre Werke am Ort schaffen, in Kassel. Außer Ausstellung wurden auch Sportwettbewerbe und Konzerte durchgeführt.

Die Ausstellung „documenta“ in Kassel — ein Forum der modernen Kunst — lockt die Kunstfreunde aus ganzem Deutschland und aus dem Ausland an.



b) *Stellt euch gegenseitig Fragen zum Text!*



4. *Arbeitet zu zweit: Einer ist der Besucher, der andere — der Organisator der Ausstellung „documenta“. Fragt und gibt Auskunft über:*

- die Gründung der Ausstellung;
- die Termine der Durchführung der Ausstellung;
- die Kunstrichtung der Ausstellung;
- die Teilnehmer;
- andere Veranstaltungen.



5. *Bildet einen ähnlichen Dialog über eine ukrainische Ausstellung!*

6. *Erzähle über einen Ausstellungsbesuch in deinem Heimatort! Nimm die Übung 4 zu Hilfe!*



7. *Schreib deinem deutschen Brieffreund über einen Ausstellungsbesuch in deinem Heimatort!*

Stunde 7



1. *Merke dir die Bedeutung der folgenden Wortverbindungen!*

im Vordergrund — на передньому плані
im Hintergrund — на задньому плані
in der Ferne — удалині

2. Bilde möglichst viele Sätze!

Man sieht	vorne/hinten links	ein kleines Dorf.
	in der Mitte	einen Berg in Schnee.
	ganz vorne	eine lebhafte Straße.
	im Vordergrund	eine Gruppe von Jugendlichen.
	vorne/hinten rechts	einen Jungen mit dem Hund.
	im Hintergrund	die Kühe auf der Wiese.
	hinten	ein Haus am Waldrand.
	in der Ferne	eine Vase mit Blumen.
in der Nähe	eine schöne Landschaft.	

3. Lies den Text und merke dir, wie man ein Gemälde beschreibt!

Zuerst sagt man, wie das Bild heißt. Dann nennt man den Namen des Malers. Man teilt etwas über sein Leben und Schaffen mit. Und schließlich beschreibt man das Bild.

Zuerst beschreibt man das Wichtigste. Es befindet sich meistens im Vordergrund. Dann beschreibt man das andere, was vorne, in der Mitte, links und rechts, im Hintergrund und ganz in der Ferne ist.

Man sagt, welche Epoche gezeigt wurde. Bei Landschaftsbildern nennt man die Jahreszeit, die Gegend.

Und schließlich versucht man die Frage zu beantworten: Was wollte der Maler mit seinem Bild ausdrücken?



4. Lest den Dialog!

A: Ist es noch weit bis zur Bildergalerie?

B: Wir sind schon da. Komm!

A: Wo werden die Eintrittskarten verkauft?

B: Dort rechts an der Kasse.

A: Und jetzt wohin?

B: Ich möchte dir die Gemälde der deutschen Maler des 19. Jahrhunderts zeigen.

A: Wunderbar! Gibt es hier auch Bilder von Heinrich Zille?

B: Sicher. Gehen wir nach rechts durch diese Säle!

A: Da sehe ich schon seine Bilder. Ich möchte sie mir genauer ansehen.

5. Bildet einen ähnlichen Dialog!



6. Hör den folgenden Dialog und beantworte die Frage: Worum handelt es sich hier?

— Wie heißt dieses Bild?

— Das ist das Gemälde des berühmten russischen Malers Wasnezow. Es heißt „Aljonuschka“. Wasnezow hat es nach dem Thema eines Märchens gemalt. Kennst du es?

- Ist das das Märchen über ein Mädchen, das einen kleineren Bruder hatte, der von der bösen Stiefmutter in ein Zicklein verwandelt wurde¹?
- Richtig. Das Mädchen sitzt im Vordergrund auf dem Stein. Aljonuschka ist traurig, weil sie ihren Bruder im Wald verloren hat. Den dunklen Wald siehst du im Hintergrund.
- Aber der Himmel in der Ferne ist so hellblau! Er macht einen positiven Eindruck. Ein schönes Bild!
- Stimmt!



7. Bildet kurze Dialoge über eure Lieblingsgemälde!



8. Bringe zur nächsten Stunde eine Reproduktion deines Lieblingsgemäldes oder deiner Lieblingsplastik und bereite dich vor darüber zu erzählen!

9. Lies und übersetze die Texte mit dem Wörterbuch!

Lucas Cranach (1472—1553) — Maler und Grafiker. Seit 1505 war er Hofmaler des sächsischen Kurfürsten Friedrichs des Weisen in Wittenberg. Mehrmals war er auch Ratsherr und Bürgermeister. Cranach war ein Freund von Luther und Anhänger der Reformation. Seine Frühwerke hatten starke Ausdruckskraft. Später war er vor allem Bildnismaler.

Adolph von Menzel (1815—1905) — Maler und Grafiker, Hauptvertreter des deutschen bürgerlichen Realismus im 19. Jahrhundert. Beobachtungen aus allen Bereichen des täglichen Lebens hielt er in zahlreichen meisterhaften Zeichnungen fest. Er gab der deutschen Grafik vielfältige Anregungen (Holzstich, Lithografie) und gestaltete in der Malerei neue Themen.

Heinrich Zille (1858—1929) — Zeichner und Grafiker, ein Vertreter der proletarisch-revolutionären Kunst. In Tausenden von Zeichnungen, die von bitterem Humor und von erschütternder Tragik erfüllt sind, schildert er Menschen und die elenden Lebensbedingungen der Berliner Arbeiterviertel.

Ernst Ludwig Kirchner (1880—1938) — Maler und Grafiker. Er war einer der Hauptvertreter des deutschen Expressionismus und ein Mitbegründer der Brücke — einer expressionistischen Künstlergemeinschaft.

Erich Heckel (1883—1970) — Maler und Grafiker. Er war ein Mitbegründer der Brücke. Er malte unter anderem Landschaften und Bildnisse. Heckel war ein hervorragender Lithograf.

¹ der von der bösen Stiefmutter in ein Zicklein verwandelt wurde — якого зла мачуха перетворила на козеня

Oskar Kokoschka (1886—1980) — österreichischer Maler, Grafiker und Dramatiker. Einer der frühesten Vertreter des Expressionismus. Er malte vor allem Porträts, politische Allegorien und Landschaften.

Stunde 8

vertreten, ermöglichen, zählen (zu Dat.), umfangreich, der Eingang

1. Lies die Wörter und beachte ihre Aussprache!

Pinakothék	Nation	Albertínium	Exposition
Rókoko	Reproduktion	Galerie	Baróck



2. Merke dir die Bedeutung der folgenden Vokabeln!

vertreten (vertrat, vertreten) представляти (когось/щось десь)
Die jungen Wissenschaftler vertreten die ukrainische Delegation bei dem internationalen Kongress.

vertreten sein бути представленим (десь)

Bei dem internationalen Kongress war auch eine ukrainische Delegation vertreten.

ermöglichen робити можливим (щось); сприяти (чомусь)
Seine Eltern ermöglichten ihm das Studium. Das feuchte Klima ermöglicht das Wachsen von verschiedensten Bäumen.

zählen 1. (j-n/etw. zu Dat.) вважати, визнавати (когось кимсь, щось чимсь): Kritiker zählen ihn zu den bedeutendsten Autoren des 20. Jahrhunderts.

2. (zu Dat.) вважатися (кимсь, чимсь): Er zählt zu den reichsten Männern der Welt.

umfangreich великий, широкий, численний, різноманітний
umfangreiche Kenntnisse; ein umfangreiches Programm, eine umfangreiche Sammlung; Er hat umfangreiche Kenntnisse auf dem Gebiet der Physik.

der Eingang -(e)s, ...gänge вхід; під'їзд
der Eingang zum Gebäude/zum Park/zur Schule; Mein Freund wartet auf mich am Eingang zum Museum. Das Haus hat zwei Eingänge. Kein Eingang! (Входу немає!)

3. Lies die Namen der berühmten Künstler! Beachte die Aussprache!

Jan van Eyck (lies: aik) — Ян ван Ейк

Rogier van der Weyden (lies: roshé wan der weide) — Роже ван дер Вейден

Anthonis van Dyck (lies: wan deik) — Антоніс ван Дейк

Auguste Renoir (*lies: ogúst renwáhr*) — Огюст Ренуар
Edgar Degas (*lies: edgar degáh*) — Едгар Дега
Auguste Rodin (*lies: ogúst rodéh*) — Огюст Роден
Bartholome Murillo (*lies: muríljo*) — Бартоломео Мурільо
Diego Rodriguez de Silva Velazquez (*lies: veláskes*) — Дієго Родріґес
Веласкес
Paul Cézanne (*lies: pol sezán*) — Поль Сезанн
Edouard Manet (*lies: eduárd manéh*) — Едуард Мане
Claude Monet (*lies: klod monéh*) — Клод Моне

4. a) *Lies die Anzeige!*

Alte Pinakothek¹

Barerstraße 27, Eingang Theresienstraße
80333 München

U-Bahn Linie 2, Königsplatz
Straßenbahn Linie 27, Pinakothek
Bus Linie 53, Schellingstraße



Die umfangreiche und hervorragende Sammlung ermöglicht es, die Entwicklung der Malerei vom Mittelalter bis zum Rokoko zu erleben. Die Malerei der alten Niederländer **Jan van Eycks** und **Rogier van der Weydens**, des Deutschen **Albrecht Dürers**, der Flamen² **Peter Paul Rubens'** und **Anthonis van Dycks**, der Italiener **Raffaels**, **Tizians** und **Tintoretts**, der Holländer **Rembrandts** und **Frans Hals'**, der Spanier **Bartholome Murillos** und **Diego Rodriguez Velazquez'** ist in der Alten Pinakothek vertreten.

Eintrittspreise: DM 9,— / ermäßigt³ DM 6,—

Öffnungszeiten: Di bis So 10—17 Uhr

Abendöffnung: Do bis 22 Uhr

Geschlossen: Mo

¹ **Alte Pinakothek** — Стара пінакотєка (картинна галєрея у Мюнхєні)

² **der Flame** — фламандець

³ **ermäßigt** (скор. егт.) за пільговим тарифом

b) *Beantworte die Fragen!*

Wo befindet sich die Alte Pinakothek?

Welche Sammlung ist in der Alten Pinakothek zu besichtigen?

Wessen Werke sind in der Alten Pinakothek vertreten?

Sind in der Alten Pinakothek auch die Werke der französischen Impressionisten Edouard Manet, Claude Monet und Edgar Degas ausgestellt?

Was meinst du: Ist in der Alten Pinakothek die moderne deutsche Malerei vertreten?

Wann ist die Alte Pinakothek geöffnet?

Wann ist sie geschlossen?

Kann man die Sammlung nur am Tage oder auch am Abend besichtigen?

Was kostet die Eintrittskarte?

Mit welchen Verkehrsmitteln ist die Alte Pinakothek zu erreichen?

5. *Lies die folgende Anzeige und stelle deinen Mitschülern Fragen dazu!*

Galerie Neue Meister

Albertinum, Brühlsche Terrasse
01067 Dresden

Hauptwerke der Malerei der deutschen Romantik von *Caspar David Friedrich*, *Carl Gustav Carus* und *Ludwig Richter* zählen zu den Glanzstücken¹ des Museums. Der deutsche Impressionismus ist durch *Louis Corinth*, *Max Slevogt* und *Max Liebermann* vertreten.

Öffnungszeiten:	Mo–So 10–18 Uhr
Geschlossen:	Do
Eintrittspreise:	7,00 DM / erm. 4,90 DM
Gruppeneintritt:	5,50 DM (ab 10 Personen)



6. *Schreib eine ähnliche Anzeige für eine ukrainische Gemäldegalerie oder ein Kunstmuseum!*

7. *Schreib deinem deutschen Brieffreund Informationen über einen ukrainischen Maler oder Bildhauer!*

¹ das Glanzstück — шедевр



1. *Arbeitet zu zweit: Einer fragt auf Deutsch, der andere beantwortet die Fragen.*

Чи охоче ти відвідуєш музеї?
 Які музеї ти відвідуєш найчастіше?
 Де розташований музей, який ти найчастіше відвідуєш?
 Як часто ти відвідуєш цей музей?
 Що там представлено?
 Що тобі там найбільше подобається?
 Картини/Скульптури яких митців є в тому музеї?
 Що ти знаєш про цих митців?
 Чия картина/скульптура тобі найбільше подобається?
 Які ще твори цього митця тобі відомі?



2. *Bildet einen kurzen Dialog zu der folgenden Anzeige!*

Skulpturensammlung



*Albertinum, Brühlsche Terrasse
 01067 Dresden*

Die Sammlung des Museums umfasst heute Werke aus mehr als fünf Jahrtausenden. In der Renaissancehalle des Albertinums sind Werke der klassischen Antike, darunter einige Originalskulpturen, die Marmorkopien der griechischen Meisterwerke und die zahlreichen hervorragenden Beispiele römischer Porträtplastik ausgestellt. Die nachantiken Werke sind durch deutsche, italienische, französische und niederländische Skulpturen vom Anfang des 12. Jahrhunderts bis zur Gegenwart vertreten.

Öffnungszeiten: 10 — 18 Uhr, Donnerstag geschlossen
Eintrittspreise: 7,00 DM; ermäßigt 4,00 DM
Gruppeneintritt: 5,50 DM (ab 10 Personen)

3. a) *Lies die Fragen und ihre Übersetzung!*
 b) *Decke die linke Seite der Übung zu und übersetze die Fragen ins Deutsche!*

c) *Beantworte diese Fragen!*

Wer ist dein ukrainischer/deutscher/ ausländischer Lieblingsmaler/Lieblingsbildhauer?

Welche Fakten aus seinem Leben sind dir bekannt?

Welche Kunstwerke hat dieser Maler/Bildhauer geschaffen?

Welches Kunstwerk dieses Malers/Bildhauers gefällt dir am besten?

Welchem Thema ist dieses Werk gewidmet?

Wen/Was stellt dieses Werk dar?

Welchen Eindruck macht dieses Werk auf dich?

Хто твій улюблений український/німецький/закордонний художник/скульптор?

Які факти з його біографії відомі тобі?

Які твори мистецтва створив цей художник/скульптор?

Який твір мистецтва цього художника/скульптора подобається тобі найбільше?

Якій темі присвячений цей твір?

Кого/Що зображає цей твір?

Яке враження справляє на тебе цей твір?

4. *Ergänze die Sätze!*

Mein(e) Lieblingsmaler(in) / Bildhauer(in) ist...

Er/Sie ist ... geboren.

Er/Sie hat folgende bedeutende Werke geschaffen:...

Sein/Ihr erstes Bild entstand:...

Seine/Ihre erste Skulptur entstand:...

Sein/Ihr bestes Werk ist:...

Das Thema dieses Werkes ist:...

Dieses Werk stellt ... dar.

Es hat einen guten Eindruck auf mich gemacht, weil:...

5. *Erzähle über deinen Lieblingsmaler / Lieblingsbildhauer!*



6. *Bereite einen Bericht über dein Lieblingskunstwerk vor! Erzähle dabei über:*

- den Titel des Werkes;
- den Autor;
- das Entstehungsjahr;
- die dargestellten Personen oder Gegenstände/Landschaften;
- den Eindruck, den dieses Werk auf dich macht.

Stunde 10

1*. *Finde im Quadrat (S. 171) 16 Wörter zum Thema „Kunst“! (Die Wörter sind diagonal, senkrecht und waagrecht angeordnet. — Слова розміщено по діагоналі, вертикалі й горизонталі.)*

M	G	E	M	Ä	L	D	E	N	S	S	A
U	B	I	L	D	H	A	U	E	R	K	K
S	T	I	L	L	L	E	B	E	N	U	U
E	N	L	L	G	R	A	F	I	K	L	N
U	X	U	U	D	M	A	L	E	R	P	S
M	S	E	O	A	N	G	H	W	G	T	T
P	L	A	K	A	T	I	A	E	Z	U	W
X	R	O	A	A	P	O	S	T	E	R	E
A	Z	E	I	C	H	N	U	N	G	J	R
M	G	E	H	R	E	N	M	A	L	Z	K
H	E	E	S	K	I	Z	Z	E	R	O	C
U	N	A	A	P	L	A	S	T	I	K	H

2. Verbinde die Wörter und Wortverbindungen in der Reihe zu einem Satz!

1. die Gemäldegalerie, in, berühmt, sich befinden, Deutschlands, Dresden
2. der Bildhauer, arbeiten an, dieses Werk, 3 Jahre
3. die Plastiken, ausstellen, Museum der bildenden Künste, das 19. Jahrhundert, im
4. der Grafiker, machen, für, eine Skizze, sein Werk, zukünftig
5. Käthe Kollwitz, von, Antikriegsbilder, werden, in den Kriegsjahren, verbieten
6. das Stilleben, und, Gegenstände, darstellen, besonders, Früchte, Blumen
7. der Künstler, seine Mutter, malen, das Porträt
8. die Kunstwerke, vertreten sein, in, der italienische Meister, berühmt, das Kunstmuseum der Stadt
9. die Alte Pinakothek, die Entwicklung der Malerei, beobachten, in, man, können, München
10. Albrecht Dürer, werden, der Maler, hervorragend, deutsch, nennen, Leonardo

3. Bilde aus den einzelnen biografischen Daten einen Text!

HEINRICH ZILLE — GRAFIKER, ZEICHNER, FOTOGRAF

- 1858 9. Januar: Rudolf Heinrich Zille wird als Sohn des Uhrmachers und Feinschlossers Johann Traugott Zill (ab 1854: Zille) und dessen Frau Ernestine Louise (geb. Heinitz) in Radeburg bei Dresden geboren.
- 1867 November: die Familie zieht nach Berlin.
- 1872 Schulabschluss. Eine Ausbildung als Lithograf und Abendstudium an der „Königlichen Kunstschule“.
- 1874 Abschluss der Studien.
- 1877 Als Geselle bei der Fotografischen Gesellschaft in Berlin.



H. Zille. Selbstbildnis

- 1880 bis 1882 Militärdienst in Frankfurt/Oder und Sonneburg.
- 1883 15. Dezember: Heirat mit der Lehrerstochter Hulda Frieske. Das Ehepaar hat drei Kinder.
- 1901 Zilles Werke werden in Berlin ausgestellt. Veröffentlichungen der Zeichnungen in den Zeitschriften „Simplizissimus“, „Jugend“ und „Die lustigen Blätter“.
- 1907 Zille als freischaffender Künstler.
- 1908 Veröffentlichung der Zeichnungen im Bilderband „Kinder der Straße“. Sozialkritische und liebevolle Darstellung des Lebens des Proletariats.
- 1919 Tod seiner Frau.
- 1924 Aufnahme in die Preußische Akademie der Künste auf Vorschlag von Max Liebermann und gleichzeitig Verleihung des Professorentitels.
- 1928 Zilles Popularität. 70. Geburtstag. Retrospektive „Zilles Werdegang“ (становления) im Märkischen Museum.
- 1929 9. August: Heinrich Zille stirbt in Berlin-Charlottenburg. Erst nach dem Tod die Anerkennung als Fotograf.



H. Zille. Zeichnung



4. *Stellt euch gegenseitig Fragen zur Biografie von Heinrich Zille!*

5. *Berichte in der Klasse über dein Lieblingskunstwerk!*

6. *Erzähle über deinen Lieblingsmaler / Lieblingsbildhauer!*

LÖSUNGEN

Seite 38, Übung 1.

Hagel, Niederschlag, Unwetter, Dürre, Lawine, Nebel, Erdbeben,
Schauer, Wetter, Wettervorhersage, Überschwemmung, Bewölkung

Seite 50, Übung 3.

1 — Felsen	4 — Niederung	7 — Hügel	10 — Küste
2 — Wald	5 — Talsperre	8 — Tiefland	11 — Gebirge
3 — Insel	6 — Bucht	9 — Förde	12 — Ebene

senkrecht — Landschaften

Seite 63, Übung 10.

Про смаки не сперечаються.
І пень прибери — він гарним буде.
Без зусиль нема краси.
Хто вибирає, той голову собі ламає.

Seite 103, Übung 1.

Треба святкувати, коли є привід для цього. / Треба вико-
ристовувати слухну нагоду.
Що край, то звичай; що сторона, то новина.
Інші часи, інші норони.

Seite 111, Übung 1.

a — 3, 13	d — 1, 8	f — 6, 12
b — 2	e — 5, 9, 11	g — 4, 10
c — 7, 14		

Seite 118, Übung 12.

Друг кожного — то нічий друг.
В лиху годину пізнаєш вірну людину.
Вірний друг краще за сто родичів. / Не так тії сто братів, як
сто друзів.
Гроші позичати — дружбу втрачати. / Коли хочеш приятеля
позбутися, позич йому гроші.

Seite 171, Übung 1.

diagonal — Bildnis
senkrecht — Museum, Skulptur, Kunst, Kunstwerk
waagerecht — Gemälde, Bild, Bildhauer, Stillleben, Grafik, Maler, Plakat,
Zeichnung, Ehrenmal, Skizze, Plastik



EIN TRAUM WIRD WAHR

Schon als Kind hatte ich einen Traum: Pilot zu werden. Mein Vater dagegen wollte, dass ich Ingenieur werde. Als ich mit der Schule fertig war, sollte ich an einer Universität im nahen Indiana studieren.

Bei der Marine bewarb ich mich um ein Stipendium für diese Universität — und bekam es. Ich erinnere mich an einen bescheidenen jungen Mann, **der einen Jahrgang über mir war**. Später begegnete ich ihm wieder. Sein Name war Neil Armstrong. Er betrat 21.7.1969 als erster Mensch den Mond. 1956 verließ ich die Universität **mit dem Titel eines Elektro-Ingenieurs und dem Rang eines Leutnants zur See**. Im Oktober 1957 schickte die Sowjetunion den Sputnik in eine **Erdumlaufbahn**. Vier Monate später antworteten die USA: Ein Satellit mit wissenschaftlichen Instrumenten an Bord startete von **Cape Canaveral** an der Küste Floridas. **Der Wettlauf ins All begann**.

Im Januar 1959 startete die Sowjetunion die Sonde *Luna 2*, die den Mond erreichte. Im April 1959 antworteten die USA mit der Ankündigung, dass eine Gruppe von sieben Piloten, „Mercury-Astronauten“ genannt, ins All fliegen wird. Sofort **wollten** viele amerikanische Militärpiloten auch **auf die Liste**.

Dieses Abenteuer faszinierte auch mich: Ein neuer Traum entstand in meinem Kopf. Wie wird man Astronaut? Was ist ein Astronaut? Die ersten Sieben, wie wir sie nannten, wiesen Qualifikationen auf, **von denen ich noch weit entfernt war**. Von allen **Voraussetzungen**, die man brauchte, um einer von ihnen zu werden, erfüllte ich nur zwei: Ich war unter 40 und hatte eine Ingenieur-Ausbildung.

Im April 1961 umflog der sowjetische Kosmonaut Juri Gagarin im *Wostok 1* in 108 Minuten einmal die Erde. Der erste Mensch im All! Die **Schockwelle** war diegleiche wie beim Sputnik.

der einen Jahrgang über mir war — який був старший за мене на один курс mit dem Rang eines Leutnants zur See — у чині лейтенанта флоту

die Erdumlaufbahn — навколоземна орбіта

Cape Canaveral (*lies: keip kanáveral*) — мис Канаверал

Der Wettlauf ins All begann. — Почалися космічні перегони.

wollten auf die Liste — захотіли записатися

von denen ich noch weit entfernt war — до яких мені було ще далеко
die Voraussetzung — передумова

die Schockwelle — хвиля шоку

Einen Monat später **zwängte sich** ein Marineflieger namens Alan B. Shepard in eine kleine Mercury-Kapsel und **ließ sich** zu einem 15-minütigen Suborbitalflug — das heißt, ohne die Umlaufbahn zu erreichen — **in die Höhe schießen**. An diesem Tag war ich nicht mehr vom Fernseher wegzubringen. Was möchte das für ein Gefühl sein, in so einer Kapsel **ins All zu donnern**?

Derzeit war mein Leben mit angenehmen Dingen ausgefüllt. Ich war in eine tolle **Texanerin** namens Barbara Atchley verliebt, der ich zum erstenmal auf dem Internationalen Flughafen von Los Angeles begegnet war; da trug sie die Uniform einer Stewardess. Am 6. Mai 1961 heirateten wir. Kurz darauf hielt Präsident John F. Kennedy seine historische Rede: „Ich glaube, dass diese Nation **sich darauf festlegen sollte**, noch vor Ende dieser Dekade einen Menschen auf dem Mond landen zu lassen und ihn sicher zur Erde zurückzubringen.“ Mutige Worte, dachte ich damals. Zwei Jahre danach wurde eine zweite Gruppe Astronauten ausgewählt, genannt *die Nächsten Neun*. Einer von ihnen war mein **Kommilitone** Neil Armstrong.

Die Raumfahrt schien nicht meine Zukunft zu sein. Am 4. März 1963 brachte Barbara unser Töchterchen Tracy zur Welt. Im Sommer dieses Jahres schickte die Marine mich zu einem kalifornischen **Luft- und Raumfahrtunternehmen**.

Eines Nachmittags saß ich dort allein an meinem Schreibtisch, als ein **Fregattenkapitän** aus Washington anrief. Er erklärte mir mit trockenen Bürokratenworten: „Die Marine wählt Offiziere für die Teilnahme an einem Sonderprojekt aus. Ihr Name steht auch auf der Liste. **Sind Sie dabei?**“ „Bei was?“ fragte ich. Beim Militär lautet ein ungeschriebenes Gesetz: Melde dich nie freiwillig zu etwas, **worüber du nicht Bescheid weißt**. Er seufzte hörbar verärgert. „Es geht um das Apollo-Programm“, sagte er dann und erklärte mir weiter, dass die Marine meinen Namen genannt hat. **Mein Herz machte**

sich zwingen — ути-
скуватися
ließ sich in die Höhe
schießen — злетів у
височинь

ins All donnern —
злетіти в космос
derzeit — тоді, в той
час
die Texanerin — жи-
телька Техасу

sich darauf festlegen
sollte — повинна
взяти зобов'язан-
ня
der Kommilitone —
університетський
товариш
Die Raumfahrt schien
nicht meine Zukunft zu
sein. — Здавалося,
що космонавти-
ка — це не мое
майбутнє.
das Luft- und Raum-
fahrtunternehmen —
аерокосмічний
центр
der Fregattenkapitän
— капітан другого
рангу
Sind Sie dabei? — Ви
візьмете участь у
цьому?
worüber du nicht Be-
scheid weißt — про
що ти не знаєш
seufzte hörbar verärgert — зітхнув з
відчутною досадою

einen Satz. Astronaut? Ich? Ich wusste, dass die Apollo-Astronauten zum Mond sollten. Aber **ich brauchte eine Weile**, bevor ich seine Frage richtig begriff. Dann rief ich laut: „Jawohl, Sir!“ Ich rief sofort Barbara an und erzählte es ihr. Nach der ersten Überraschung sagte sie: „Mein Gott, Gene, das müssen wir versuchen.“

N a c h: *Eugene Cernan und Don Davis*
„Der letzte Mann auf dem Mond“

Mein Herz machte **einen Satz.**— Мое серце **тjохнуло.**
ich **brauchte eine Weile** — мені **знадобився час**

Aufgaben

1. Finde im Text deutsche Äquivalente für die folgenden Wortverbindungen!

стати пілотом; у ближній Індіані; на флоті; я клопотався про стипендію; пізніше я знову зустрів його; із званням інженера-електрика; стартував з мису Канаверал; Радянський Союз запустив зонд; група з семи пілотів полетить у космос; ця пригода захопила й мене; мені ще не було 40 років; перша людина в космосі; мене не можна було відірвати від телевізора; моє життя було заповнене приємними речами; вона носила форму стюардеси; його історична промова; ще до кінця цієї декади; повернути його на Землю; він пояснив сухими бюрократичними словами; неписаний закон; перш ніж я правильно зрозумів його запитання

2. Beantworte die Fragen zum Text!

Welchen Traum hatte Eugene Cernan von Kindheit an?

Wo studierte er?

Mit welchem Titel verließ er die Universität?

Wer von seinen Kommilitonen wurde später berühmt?

Wen heiratete Cernan?

Was war seine Frau?

Wo arbeitete Cernan nach der Absolvierung der Universität?

Wer rief ihn einmal in seinem Büro an?

Was teilte ihm der Fregattenkapitän mit?

Was sagte ihm seine Frau, als er ihr über das Gespräch erzählte?

JOHANN SEBASTIAN BACH

„Nicht **Bach**, Meer sollte er heißen“ — das sagte Ludwig van Beethoven von seinem großen Kollegen Johann Sebastian Bach. Und die Musikwissenschaftler streiten noch heute darüber,

der Bach — ручай

ob er ein großer oder der größte deutsche Komponist ist.

Bach wurde 1685 in Eisenach geboren. Sein Vater war Musiker. Als Johann zehn war, wurde er **Vollwaise**. Beide Eltern starben schnell hintereinander, und er musste 1695 zu seinem älteren Bruder nach Ohrdruf ziehen.

Im Schloss Ehrenstein, einem Renaissancebau des 16. Jahrhunderts, nahm Bach als Mitglied des Ohrdruffer Schulchors an musikalischen Vorstellungen teil. In der Lateinschule war er der beste Schüler. Er lernte auch Violine, **Bratsche**, Trompete und Tasteninstrumente spielen. 1703 ging Bach nach Arnstadt und wurde dort Organist an der Neuen Kirche. Ende 1705 machte er eine viermonatige Studienreise nach Lübeck.

Von Arnstadt ging Bach 1707 nach Mühlhausen. Nach dem Probespiel wurde er sofort als Organist genommen und **bezog ein Spitzengehalt**. 1708 führte er **mit großer Instrumentalbesetzung** seine erste Kantate „Gott ist mein König“ auf. In Mühlhausens gotischer Hallenkirche ist Bachs Orgel immer noch zu hören — **sie hat dasselbe Klangbild wie** zu seiner Zeit. Für Bach war die Orgel das Instrument mit den meisten Möglichkeiten.

Auf Mühlhausen folgten neun Jahre Weimar (1708—1717), wo er Hoforganist war. Diese Periode war für Bach schwierig, aber beruflich erfolgreich, denn er konnte seine Ensemblemusikkennntnisse vervollständigen. Privat war er auch glücklich, denn nach seiner Heirat in Arnstadt kamen hier einige seiner 20 Kinder zur Welt (nicht alle überlebten).

Leopold I., Fürst von Köthen, holte Bach 1717 nach Köthen und **setzte ihn als** Kapellmeister **ein**. Bach galt bereits als großer „Musikus“. Er komponierte viel und spielte Orgel.

1720 starb seine Frau Maria Barbara, seine große Liebe. Das **traf Bach hart**, er wollte weg aus Köthen, aus dem Schatten dieses zu frühen Todes. Doch er wusste nicht, wohin. Musikalisch waren die Köthener Jahre hochproduktiv: Neben vielen Werken entstanden auch die „Brandenburgischen Konzerte“. Dann lernte

der Vollwaise — круглий сирота

die Bratsche — альт

bezog ein Spitzengehalt — отримав найвищу платню
mit großer Instrumentalbesetzung — із застосуванням багатьох інструментів
sie hat dasselbe Klangbild wie... — він звучить так само, як...

setzte ihn als ... ein — призначив його

traf hart — глибоко вразило

er Anna Magdalena kennen, eine 16 Jahre jüngere Sängerin. Wieder eine Liebesheirat. Mit seinen beiden Frauen war Bach glücklich. Für Anna Magdalena **legte er eine bewegende Sammlung** musikalischer Liebeserklärungen an. Sie wurde die Mutter von 13 seiner Kinder. 1723 zog die Familie nach Leipzig um. Bach wurde **Thomaskantor** und „Director musicus“. Er bestimmte das musikalische Geschehen in der Stadt. Kurfürst August der Starke verlieh ihm den Titel „Königlich-Kurfürstlicher Hofkomponist“ und nahm ihn unter seinen persönlichen Schutz.

In Leipzig schrieb Bach 200 Kantaten, Chorwerke und **eine Fülle weltlicher Musik**. Er starb hier am 28.06.1750. Eine **schlichte** Bronzeplatte in der Thomaskirche erinnert daran. Hier werden von Thomanern seine Werke vorgetragen. Leipzig ist heute **der Hort der Bachpflege**.

legte er eine bewegende Sammlung ... an — зібрав зворушливу колекцію
der Thomaskantor — кантор у церкві св. Хоми
eine Fülle weltlicher Musik — багато світської музики
schlicht — скромний
der Hort der Bachpflege — осередок спадщини Баха

Aufgaben

1. Welche Ereignisse aus dem Bachs Leben sind mit diesen Daten verbunden?

- | | | |
|---------|---------|---------|
| 1. 1708 | 4. 1685 | 7. 1695 |
| 2. 1723 | 5. 1703 | 8. 1750 |
| 3. 1707 | 6. 1717 | 9. 1720 |

2. Beantworte die Fragen!

Wann und wo wurde Johann Sebastian Bach geboren?

Wie alt war Bach, als er Vollwaise wurde?

Zu wem musste er nach dem Tode der Eltern ziehen?

Wie waren Bachs Leistungen in der Lateinschule?

Welche Instrumente lernte er dort spielen?

Wo wurde er zum erstenmal als Organist eingestellt?

Was machte Bach in Mühlhausen?

Wie viele Jahre verbrachte er in Weimar?

Wann ging Bach nach Köthen?

Wann starb seine erste Frau Maria Barbara?

Wen heiratete er später?

Wann zog seine Familie nach Leipzig um?

Welchen Titel verlieh ihm Kurfürst August der Starke?

Wann ist J. S. Bach gestorben?

3. *Schreib eine kurze Biografie des großen Komponisten Johann Sebastian Bach! Gebrauche dabei die Informationen aus dem Text!*

ACH, DIESE MODE!

(Der Text ist im Jahre 1967 erschienen)

Stellt euch vor: Eine Frau geht auf der Straße; sie hat hohe und sehr breite **Schultern**, denn kleine **Kissen** sind in ihr Kleid und in ihren Mantel an den Schultern **eingenäht**. Die Leute schauen ihr nach, **schütteln die Köpfe** und lachen. Wie komisch! Aber vor zwanzig Jahren war das gar nicht komisch. Alle waren so gekleidet und niemand lachte, denn es war Mode! Es ist oft so. **Ein Mode-Unsinn** wird einmal eingeführt. Wenn er neu ist, lachen die Menschen darüber oder sie schütteln die Köpfe und sagen: „Wie hässlich! Wie kann man so was anziehen?“ Dann vergehen ein paar Wochen oder Monate — und sie kleiden sich auch so und finden es topmodisch und schön.

Mancher Mode-Unsinn hat seine Geschichte. Im Mittelalter trugen die Herren in Spanien **ausgestopfte Spitzbäuche**. Zuerst lachte man sie aus, aber bald fand man diese Mode sehr schön und die „**vornehme Welt**“ Europas **ahmte sie nach**.

Im 12. Jahrhundert lebte in Paris ein **Adliger**, der an den Füßen **Hühneraugen** hatte. Da sie **ihn oft schmerzten**, ließ er sich ein Paar besonders lange Schuhe machen, die ihn nicht drückten. Er war sehr zufrieden, und solche Schuhe wurden bald zur großen Mode. Alle Adligen trugen solche „**Schnabelschuhe**“ und jeder wollte die längsten haben. Und da es schwer war mit so langen Schuhen zu gehen, **band man die Schuhspitze mit einer feinen Kette zum Knie hinauf**. Andere **Gecken** des Mittelalters hängten kleine **Glöckchen** an ihren Anzug. Wenn sie durch die Straßen gingen, hörte man sie schon von weitem. Das **Klingeln** störte aber die Bürger und so wurde in vielen Städten diese Mode verboten.

Es gab überhaupt in Bezug auf die Kleidung strenge Vorschriften. Die Fürsten waren unzufrieden, dass sich die reichen Bürger auch

die Schulter — плече
Kissen sind ... eingenäht — вшиті подушечки
schütteln die Köpfe — хитають головами
ein Mode-Unsinn — якась модна дурниця
ausgestopfte Spitzbäuche — набиті ватою начеревники
die „vornehme Welt“ — «аристократичний світ»
etw. nachahmen — наслідувати щось
der Adlige — дворянин
das Hühnerauge — мозоля (на носі)
j-n schmerzen — завдавати болю комусь
die „Schnabelschuhe“ — «черевики з дзьобом»
band man die Schuhspitze mit einer feinen Kette zum Knie hinauf — тонким ланцюжком прив'язували носок черевика до коліна
der Geck — франт
das Glöckchen — дзвоник
das Klingeln — дзвенчання

wie sie kleideten. Darum **erließen** sie Kleider-
vorschriften. Darin stand, welche Kleidung der
Bauer, der Handwerker, der Kaufmann, der
Ritter tragen durfte.

Im 18. Jahrhundert, in der Zeit des Rokoko,
erschien ein neuer Mode-Unsinn: Die Damen
trugen Frisuren, mit denen sie bis zu zwei Meter
groß waren. In ihren Haaren befestigten sie
kleine Burgen, Schiffe, ja sogar Vogel**käfige** mit
Vögeln. Oft **brachen** die Damen unter der Last
ihrer Frisuren **zusammen**.

Der Zylinderhut war die Erfindung eines
Londoner Kaufmanns. Als er ihn zum ersten
Mal trug, **machte** er auf der Straße solches
Aufsehen, dass er Strafe zahlen musste. Aber
bald wurde der neue Hut Mode. In Paris trug
man Zylinderhüte von 80 cm Höhe.

Heute kleidet man sich **vernünftiger**. Das
Korsett und **der steife Kragen** sind verschwun-
den. Wir wollen im Winter nicht frieren und im
Sommer nicht **schwitzen**. Aber Mode-Unsinn
gibt es noch genug! Oft kann man junge
Mädchen sehen, deren Frisuren an die
Rokokozeit erinnern. Oder junge Männer, auf
deren Hemden **Affen** im Palmenwald und exo-
tische Vögel oder sogar Fotomontagen und
Zeitungsausschnitte abgedruckt sind. Wenn sie
dann mit ihren laut spielenden **Transistor-
Koffern** durch die Straßen wandern, sind sie
geschmacklos, wie es die Gecken des Mittel-
alters mit ihren Glöckchen waren.

Es gab überhaupt in Be-
zug auf die Kleidung
strenge Vorschriften. —
Взагалі відносно
одягу існували су-
ворі розпоряджен-
ня.

erlassen (erließ, erlas-
sen) — **видавати
(закон)**

der Ritter — **лицар**
der Käfig — **клітка**
zusammenbrechen
(brach zusammen, zu-
sammengebrosen) —
знесилюватися

Aufsehen machen —
**привертати (за-
гальну) увагу**

vernünftiger — **більш
розсудливо**

der steife Kragen —
**жорсткий комі-
рець**

schwitzen — **потіти**
der Affe — **мавпа**

der Transistor-Koffer
— **транзисторний
радіоприймач**

Aufgaben

1. Ergänze die folgenden Sätze entsprechend dem Textinhalt!

Alle waren so gekleidet und...

Im 12. Jahrhundert lebte in Paris ein...

Wir wollen im Winter nicht...

Alle Adligen trugen solche...

Wenn sie dann mit ihren laut spielenden...

In ihren Haaren befestigten sie...

Wenn sie durch die Straßen gingen, ...

Darin stand, welche Kleidung der...

Das Klingeln störte aber...

In Paris trug man...

2. Finde im Text deutsche Äquivalente für die folgenden ukrainischen Sätze!

Але двадцять років тому це було зовсім не смішно.

Коли вони йшли вулицями, то їх було чути вже здалеку.

Як можна таке надівати?

Він був дуже задоволений, а такі черевики стали незабаром дуже модними.

Часто можна бачити молодих дівчат, зачіски яких нагадують про часи рококо.

Князі були незадоволені, що багаті громадяни одягалися так само, як і вони.

Дами носили зачіски, з якими вони були майже двометрового зросту.

Циліндр був винаходом лондонського купця.

Сьогодні одягаються більш розсудливо.

PIERCING — MODETREND MIT RISIKEN

Im Piercingstudio tauchte Daniela in eine Wolke von **Räucherstäbchen** und meditativen Klängen. Ein kräftiger Typ mit langen Haaren, ungefähr 20 Tätowierungen auf den Armen und vielen Piercings am Körper erklärte ihr die Risiken des **Zungenschmucks**: **Schwellungen**, **Entzündungen**, **Übelkeit** und etwa drei Wochen keine Milchprodukte essen.

Nachdem sie unterschrieben hatte, dass sie niemand zu dieser Tat **zwang** und sie über alle Risiken informiert war, griff sie in ihr Portmonee und war **um einen Hunderter ärmer**. **Übrigens**: Wer unter 18 Jahren ist, braucht für ein Piercing **die schriftliche Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten**. Piercing ist zurzeit ein Modetrend gerade unter Jugendlichen. Gepierct wird fast in allen Körperregionen. Als Daniela aufgerufen wurde, führte sie der Piercer durch dunkle Gänge in ein Hinterzimmer. Dort sah es aus wie beim Zahnarzt: Desinfektionsmittel, **Zangen**, technische Geräte. Er beruhigte sie: „Zungenpiercing ist fast schmerzfrei, **bleib locker**.“ Mit drei schwarzen **Filzstift-** Punkten markierte er die unempfindlichen

das Piercing (*lies: pírning*) — пірсінг (*проколювання шкіри для вставляння металевих прикрас*)

der Modetrend — модна тенденція

tauchen — занурюватися

das Räucherstäbchen —

курильна паличка

die Zunge — язик

die Schwellung — набряк

die Entzündung — запалення

die Übelkeit — нудота

zwingen (zwang, gezwungen) — примушувати

war um einen Hunderter ärmer — збідніла на одну сотню

übrigens — а втім

die schriftliche Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten —

письмова згода тих, хто відповідає за виховання дитини

die Zange — щипці

bleib locker — розслабся

Stellen an ihrer Zunge. Sie durfte sich eine aussuchen und nahm die vorderste. Der Piercer holte eine große Nadel hervor, und Daniela wäre am liebsten **geflüchtet**. Doch zu spät; sie hatte schon bezahlt. Der Rest ging schnell: Zunge in die Zange. **Weit herausstrecken**. Entspannen. Nadel von unten durchdrücken, **Stäbchen rein, Kugel drauf**, desinfizieren, fertig. Schnell aus dem Laden. „Richtig weh hat es nicht getan, aber **eklig** war's schon, so, als versuchte man einen Metallstab durch festen Gummi zu pressen“, sagte Daniela.

Nach der Meinung der **Hautärzte** ist Piercing mit Risiken verbunden. **Das unsachgemäße Stechen von Löchern in die Haut** kann zu Infektionen führen. Insbesondere können allergische Reaktionen bei der Verwendung von **minderwertigem** Schmuck auftreten. Besonders problematisch sind Nickel und Kobalt-Legierungen. Wenn zu tief **gestochen** wird, können **Gefäße** und Nerven verletzt werden. Das ist besonders an der **Augenbraue** riskant, **da es zu einer Augenschwäche kommen kann**. Auch Daniela **bekam die Folgen zu spüren**. Wenige Stunden nach dem Piercen **schwoll ihre Zunge extrem an**. Jede Bewegung der Zunge **tat höllisch weh**. Sprechen oder Essen **waren eine Qual**. Von ihren schockierten Eltern **gab es kein Mitleid**. Als sie zu sprechen versuchte, stellte sie mit Entsetzen fest, dass sie **lispelte**. Nach zwei quälenden Wochen ging die Schwellung zurück, mit ihr auch das Lispeln. Nach vier Wochen ließ sie sich ein kürzeres Stäbchen einsetzen. Die wahre Freude begann: rumspielen, Zunge herausstrecken, Omas schocken.

Doch trotz aller unangenehmen Erfahrungen und Risiken **hat Daniela noch nicht genug**: „Nach der Beendigung meiner Ausbildung lasse ich mich noch gerne in die Augenbraue piercen.“

N a c h: Karina Egger, „Berliner Morgenpost“

der Filzstift — фломастер

flüchten = fliehen

Weit herausstrecken. —

Висунути далеко вперед.

Stäbchen rein, Kugel drauf — вставити паличку, зверху кульку

eklig — дуже неприємно

der Hautarzt — лікар-дерматолог

das unsachgemäße Stechen von Löchern in die Haut — зроблене неналежним чином проколювання дірок у шкірі

minderwertig — дешевий

stechen (stach, gestochen) — проколювати

das Gefäß — судина

die Augenbraue — брова

da es zu einer Augenschwäche kommen kann — оскільки це може призвести до слабкості повік

bekam die Folgen zu spüren — відчула наслідки

schwoll ihre Zunge extrem an — її язик дуже набряк

tat höllisch weh — спричиняв жахливий біль

waren eine Qual — були мукою

gab es kein Mitleid — не було ніякого співчуття

lispeln — шепелявити

hat Daniela noch nicht genug — Даніелі цього ще замало

Aufgaben

1. Übersetze ins Ukrainische ohne Wörterbuch

a) die Wörter:

das Risiko (die Risiken), das Studio, der Typ, die Tätowierung, das Portmonee, die Region, die Reaktion, die Desinfektion, der Gummi, die Infektion, schockiert, allergisch, meditativ, problematisch, der Nickel, der Kobalt, die Legierung, pressen, markieren, informieren

b) die Wortfamilien:

piercen — gepierct — das Piercen — der Piercer — das Piercing
räuchern — das Räuchern — das Räucherstäbchen
riskieren — riskant — das Risiko
der Schock — schocken — schockieren — schockiert

2. Beantworte die Fragen zum Text!

- Wozu kam Daniela in das Piercingstudio?
Wer erklärte ihr die Risiken des Zungenpiercings?
Was bezahlte Daniela für das Piercen?
Was brauchen die Jugendlichen unter 18 Jahren für ein Piercing?
In welchen Körperregionen wird es gewöhnlich gepierct?
Wie sah das Zimmer aus, wo Daniela gepierct wurde?
Wie wurde in Danielas Zunge gepierct?
Tat es ihr weh?
Welcher Meinung sind die Hautärzte über das Piercing?
Wo ist das Piercen besonders riskant?
Welche Folgen hatte das Piercing für Daniela?
Wie reagierten die Eltern von Daniela auf ihre Qual?
Was will Daniela nach der Beendigung ihrer Ausbildung unternehmen?

3. Wie findest du das Piercing? Äußere deine Meinung mit 5—6 Sätzen!

MEHR WERT ALS GELD

Mit 14 verdiente ich mir im Sommer etwas Taschengeld mit **Rasenmähen** und über die Blumen, die Gegenstände im Garten oder die im Gras verlorenen Dinge lernte ich die Leute kennen, für die ich arbeitete. Auch die Bezahlung sagte viel über sie aus: Manche bezahlten mich **pro Arbeitseinsatz**, manche pro Monat, andere gar nicht.

Zu den letzteren gehörte Mr. Ballou, der dafür immer neue Gründe fand. Einmal hatte er gerade nur **große Scheine**, ein andermal keine Schecks,

das Rasenmähen —
стриження газонів

pro Arbeitseinsatz —
за кожную викона-
ну роботу
große Scheine — ве-
ликі купюри

oder er war einfach nicht zu Hause, wenn ich an die Tür klopfte. Ich vermutete, dass er nur eine kleine Rente bekam und die Gartenarbeit aus gesundheitlichen Gründen nicht selbst machen konnte.

Als ich eines Spätnachmittags im Juli an seinem Haus vorbeiging, bat er mich herein. „Ich schulde dir Geld,“ setzte Mr. Ballou an, „aber...“ Ich wollte ihm die **Peinlichkeit ersparen**, eine neue Ausrede zu erfinden. „Ist schon in Ordnung. **Machen Sie sich darüber keine Gedanken.**“ „Die Bank hat auf meinem **Konto** einen Fehler gemacht“, fuhr er **unbeirrt fort**. „In ein bis zwei Tagen ist die Sache hoffentlich geregelt. Ich dachte mir, vielleicht nimmst du dir inzwischen ein oder zwei Bücher **als Anzahlung.**“

Er zeigte auf die Wände ringsum, und da bemerkte ich die unzähligen Bücher. Es war wie in einer Bibliothek, nur nicht so geordnet.

„**Lass dir Zeit**“, ermutigte mich Mr. Ballou. „Lies, borg dir welche, behalte sie. Such dir aus, was dir gefällt. Was liest du gern?“

„Ich weiß nicht.“ Sonst las ich, was ich in der **Taschenbuchabteilung** im Kaufhaus fand oder was zu Hause herumlag — Zeitschriften, Rückseiten von Müslipackungen, Comics. Der Gedanke, ganz bewusst ein bestimmtes Buch auszusuchen, war mir neu, aber nicht unangenehm. Also studierte ich die Reihen von Büchern und fragte: „Haben Sie die wirklich alle gelesen?“

Mr. Ballou nickte. „Und das hier sind nur die, **die einen zweiten Blick wert sind.**“ „Dann suchen Sie mir doch was aus.“

Er hob die Augenbrauen, **legte den Kopf schief** und blickte mich prüfend an, **als nähme er Maß** für einen Anzug. Dann zog er aus einem Stapel ein dunkelrotes, ziemlich dickes Buch hervor. „**Der Letzte der Gerechten**“, las ich. „Von Andre Schwarz-Bart. **Wovon handelt es?**“ „Das sollst du mir sagen,“ meinte er. „Nächste Woche.“

Nach dem Abendessen begann ich im Garten auf einem unbequemen Küchenstuhl zu lesen. Nach

ihm die Peinlichkeit ersparen — **позбавити його неприємної необхідності**

Machen Sie sich darüber keine Gedanken. — **Не турбуйтеся про це.**

das Konto — **рахунок (у банку)**

fuhr er unbeirrt fort — **впевнено продовжував він**
als Anzahlung — **як завдаток**

Lass dir Zeit — **Не поспішай**

die Taschenbuchabteilung — **відділ книжок кишенькового формату**

die einen zweiten Blick wert sind — **які варто прочитати ще раз**
legte den Kopf schief — **нахилив голову**
als nähme er Maß — **начебто знімав мірку**

„Der Letzte der Gerechten“ — **«Останній з праведників»**
Wovon handelt es? — **Про що вона?**

wenigen Seiten vergaß ich meine Umgebung und **versank** in die ergreifende Tragödie des **Holocaust**, in den großen Kampf des Guten gegen das Böse. Die Sprache war **schlicht und fesselnd**. Als es dunkel wurde, ging ich hinein und las die ganze Nacht hindurch weiter.

Bis heute erinnere ich mich an dieses Erlebnis. Ich **war gebannt von der unwiderstehlichen Macht**, die ein Roman ausüben konnte. Mir fehlten die Worte, um meine Gefühle auszudrücken, und so antwortete ich, als Mr. Ballou die Woche darauf fragte: „Es war gut.“ „Dann behalt es,“ bestimmte er. „Soll ich dir noch eins vorschlagen?“ Ich **nickte** und erhielt Margaret Meads klassisches Anthropologiewerk „Kindheit und Jugend in Samoa“.

Mr. Ballou hat mir nie einen Pfennig fürs Rasenmähen bezahlt, weder in dem Jahr noch im nächsten, doch ich wurde schließlich Dozent für Anthropologie an einer Universität. Und ich lernte in dem Sommer, dass Lesen nicht **der unbedarfte Zeitvertreib** war, für den ich es gehalten hatte; ich hatte entdeckt, dass ein Buch, das zur rechten Zeit in die richtigen Hände gelangt, das ganze Leben verändern kann.

N a c h: *Michael Dorris*

versinken (versank, versunken) in *Akk.* — поринати у...

der Holocaust — Холокост (масове знищення євреїв нацистами)

schlicht und fesselnd — проста і захоплююча

war gebannt von der unwiderstehlichen Macht — був захоплений непереборною силою
nicken — кивати

der unbedarfte Zeitvertreib — непотрібне марнування часу

Aufgaben

1. Beantworte die Fragen zum Text!

Womit verdiente der Junge sein Taschengeld?

Wie wurde er bezahlt?

Wer bezahlte nie seine Arbeit?

Welche Gründe nannte dabei Mr. Ballou?

Was schlug Mr. Ballou eines Tages dem Jungen statt der Bezahlung vor?

Was las der Junge sonst?

Wählte er selbst ein Buch beim Mr. Ballou aus?

Welches Buch gab ihm Mr. Ballou?

Worum handelte es sich in diesem Buch?

Gefiel das Buch dem Jungen?

Wie war der Titel des zweiten Buches?

Worum ging es in diesem Buch?

Was wurde der Junge später?

Was lernte er in diesem Sommer?

2. Was meinst du: Kann ein Buch das ganze Leben des Menschen verändern?

SONST IST DIE OMA IN ORDNUNG

Einmal **hat sich** der Pallenheini **schlecht über seine Oma ausgelassen**. Sie ist streng und **rechthaberisch** und überhaupt altmodisch. Das kann ich von meiner Oma nicht sagen, im Gegenteil, sie hat sich zu einer fortschrittlichen Bürgerin entwickelt, was ich **beweisen** kann.

Unsere Oma ist in einer bewaldeten Gegend geboren, wo früher **Wilddiebe hausten**, und sie nennt diese Gegend in ihrer Erinnerung kalte Heimat. **Man merkt der Oma ihre Herkunft heute nicht mehr an**, weil sie **sich** schon lange **an** unsere warme Heimat **gewöhnt** und sie sogar mit aufgebaut hat.

Unsere alte Oma ist zu einer neuen Oma geworden, nur an ihrer Aussprache merkt man noch ein bisschen die Vergangenheit. Aber das ist kein Fehler, denn sie trägt damit manchmal zu einer schönen Unterhaltung in der Familie bei. Sie beginnt meistens mit dem Satz: „Bei uns zu Hause war es früher so...“ Eigentlich gefallen mir die Geschichten, die Oma von zu Hause erzählt, doch inzwischen kennen wir sie schon auswendig und können gleich ergänzen, was bei Oma zu Hause früher anders war. Aber sonst ist meine Oma ganz in Ordnung.

Manchmal erzählt die Oma, wie sie sich früher als ein junges Mädchen benehmen musste, **sittsam und still**. Zum Beispiel durfte sie mit 16 Jahren nicht zum Tanzen gehen. Heute haben die jungen Mädchen nicht mehr solche **Hemmnisse**. **Ganz hat unsere Oma ihre strenge Erziehung aber noch nicht überwunden**. Man merkt das daran, dass sie manches noch nicht richtig versteht. Einmal sahen wir zu Hause einen Film im Fernsehen, mit einer nackten Frau. Die Oma hielt gleich ihre Hand vor meine Augen und meinte, das darf ich nicht sehen. Ich sagte, **was ist schon dabei**. Die Unterschiede haben wir schon in Biologie gehabt, und wenn die Oma will, kann ich sie auch aufzählen.

Und meine Schwester Jana, welche erst in die vierte Klasse geht, ergänzt: „Oma, wenn du eine zehnklassige Oberschule besucht hättest, dann würdest du **dich** nicht mehr so **schämen**.“

Sonst ist die Oma in Ordnung — А втім, з бабусяю все гаразд.

hat sich schlecht über seine Oma ausgelassen

— погано висловився про свою бабуся

rechthaberisch — норовливий

beweisen — доводити

Wilddiebe hausten — хазяйнували браконьєри

Man merkt der Oma ihre Herkunft nicht mehr an — по бабусі її походження вже не помітиш

sich an *etw.* gewöhnen — звикнути до чогось

sittsam und still — пристойно і стримано

das Hemmnis — гальмо

Ganz hat unsere Oma ihre strenge Erziehung aber noch nicht überwunden. — Але наслідків свого суворого виховання наша бабуся ще не зовсім позбулася.

was ist schon dabei — а що тут такого sich schämen — соромитися

Ich dachte, die Oma wird nicht mehr. Sie fragte meine Eltern, was sie dazu sagen, und mein Vater **antwortete sehr ausführlich**: „**Nanana!**“ Aber sonst ist die Oma in Ordnung. Manchmal erzählt die Oma von der Arbeit bei ihr zu Hause. Zum Beispiel haben sie früher das Sauerkraut selbst hergestellt. Dazu musste die Oma ihre **Pantinen** ausziehen und **den Kohl feststampfen**. Diese qualifizierte Arbeit durfte nicht jeder machen. Dazu waren nur reine Jungfrauenbeine geeignet.

Meine Schwester **ekelte sich**, als sie das hörte, und wollte keinen Sauerkohl mehr essen. Aber **mir macht das nichts aus**, wenn ich an Omas Füße denke. Denn sie pflegt sie sehr. **Für diese Arbeit würde ich mich auch hergeben** und ich brauchte dann abends nicht mehr meine Füße zu waschen. Meine Mutter sagt zwar manchmal: „Mit deinen Geschichten kannst du uns den ganzen Appetit verderben!“ Aber sonst ist sie, meine Oma, in Ordnung.

Meistens lässt sich die Oma über die Sparsamkeit aus. Und das ist der Punkt, wo meine Mutter mit der Oma nicht ganz einverstanden ist. Sie wird deshalb nicht böse, nur **giftig**.

Schneidet zum Beispiel meine Mutter bei einem Paket den Bindfaden einfach durch, gleich schreit die Oma: „Das kannst du doch nicht machen! Den Bindfaden hätte man noch einmal verwenden können.“ Schält meine Mutter Kartoffeln, **kommt die Oma angewetzt** und nimmt ihr das Messer weg, **wozu sie spricht**: „**Lass mich mal**, du schälst immer so dick!“ Stellt die Mutter mehrere Wurstsorten und Käse auf den Abendtisch, **jammert** die Oma: „**Muss das denn sein, so viel?**“ **Wird** meine Mutter dann **gallig** und sagt: „Brauchst ja nicht alles zu essen, wenn es dir zu viel ist“, **mampft die Oma vor sich hin** und merkt gar nicht, dass sie von jeder Sorte mehrere Portionen isst.

Sagt meine Mutter zum Vater: „Der Ottokar braucht schon wieder ein Paar neue Schuhe!“, schon beguckt die Oma meine alten Botten. **Damit es keinen Krach gibt**, sagt der Vater schnell: „Na ja, **wenn man die Spitzen vorne**

Ich dachte, die Oma wird nicht mehr.— Я думав, що бабуся не переживе цього. **antwortete sehr ausführlich**: „Nanana!“ — відповів дуже докладно: «Ну-ну!» die Pantinen — **дерев'яні черевики** den Kohl feststampfen — **трамбувати капусту** sich ekeln — **відчувати огиду** mir macht das nichts aus — **мені це не заважає**

Für diese Arbeit würde ich mich auch hergeben — Я теж погодився б на цю роботу **giftig** — **уїдливий** kommt die Oma angewetzt — **прибігає бабуся**

wozu sie spricht: „Lass mich mal...“ — і каже при цьому: «Дай-но мені...» **jammern** — **голосити** Muss das denn sein, so viel? — **Хіба потрібно так багато?** wird gallig — **роздратовується** mampft die Oma vor sich hin — **бабуся мовчки уминає за обидві щоки** Damit es keinen Krach gibt — **Щоб не було скандалу** wenn man die Spitzen

abhackt, haben seine **Zehen** noch Platz!“ Wir müssen dann lachen, die Oma **wackelt** dazu **mit dem Kopf**, aber sonst ist sie in Ordnung.

Auch **kulturell gesehen** hat die Oma schon ein höheres Niveau. Früher sang sie gern Lieder von Wilddieben. Heute hört sie im Radio am liebsten Geigen oder schöne Stimmen. Wenn die Oma im Fernsehen einen alten Film sieht, dann schreit sie manchmal: „**Das war noch ein Mann!**“ Meine Mutter ärgert sich ja immer, wenn die Oma so **schwärmt**, und sagt dann: „Für mich ist unser Vati der schönste!“ Das stimmt zwar nicht, denn mein Vati ist keine besondere Schönheit. Aber in Ordnung ist er ebenfalls.

Oma betätigt sich heute sogar künstlerisch, indem sie die ganze Familie bestrickt. Ihre Pullover und Jacken sind so, dass die Leute denken, wir haben sie im **Exquisit** gekauft. Meine Oma lebt nicht mehr auf dem Mond, wie manche denken, sondern in unserem Staat. Darum ist sie auch eine aktive Bürgerin. Wenn die Oma von einer Versammlung kommt, erzählt sie immer, **was los war** und **wie sie es einem gegeben hat** und mein Vater soll ihr sagen, ob sie Recht hat. Der Vater antwortet mal ja und mal nein. Wenn der Vater nein sagt, bleibt die Oma trotzdem bei ihrer Meinung. Sie beteiligt sich aktiv an Rentnerausflügen, Rentnerkuchenessen und Rentnerdisko. Auch **leistet sie Nachbarschaftshilfe**, zum Beispiel wenn bei jemandem ein Kind krank ist. Ich sagte zur Oma: „Wenn du so weitermachst, wirst du vielleicht noch eine **Abgeordnete**. Dort brauchen wir **rüstige Jugendliche**.“ Die Oma lachte und meinte, sie ist zu alt dazu.

Außerdem musste sie dann öfter zum Friseur, und das kostet Geld. Daran merkt man, dass die Oma trotz ihrer Funktionen noch eine Frau geblieben ist. Aber sonst ist sie in Ordnung.

Nur einmal hat sich unsere Oma über die neue Zeit sehr aufgeregt. Sie fragte den kleinen Nachbarssohn Olf-Ritschert, als er das erste Mal von der Schule kam: „Na, wie war's denn dort?“ Und der Olf-Ritschert antwortete: „Schlecht! An der Tür steht I. Klasse, aber drinnen gibt es nur

vorne abhackt — як-що відрубати носки спереду

die Zehe — палець ноги

wackelt mit dem Kopf — хитає головою

kulturell gesehen — з погляду культури
Das war noch ein Mann! — Оце був чоловік!

schwärmen — захоплюватися

der Exquisit — ексквізит (магазин дорогих товарів)

was los war — що відбувалося

wie sie es einem gegeben hat — як вона дала комусь про-чухана

leistet Nachbarschaftshilfe — допомагає сусідам

die Abgeordnete — жінка-депутат
rüstige Jugendliche — бадьора молодь

Holzbänke!“ Die Oma meinte, **solche Antworten hätte man früher nicht geben dürfen!** Aber sonst ist die Oma mit der neuen Zeit zufrieden und in Ordnung.

N a c h: *Ottokar Domma*, „Ottokar, der Schalk“

solche Antworten hätte man früher nicht geben dürfen — раніше ніхто не посмів би так відповісти

Aufgaben

1. Suche im Text deutsche Äquivalente für die folgenden Wortverbindungen!

стала прогресивною громадянкою; народилася у лісистій місцевості; у своїх спогадах; самі готували квашену капусту; ти можеш нам зовсім зіпсувати апетит; розрізає шпагат на посилці; шпагат можна було б ще раз використати; прибігає бабуся і відбирає в неї ніж; кілька порцій кожного сорту; оглядає мої чоботи; вона охоче співала пісні браконьєрів; слухає по радіо скрипки; мій батько зовсім не красень; займається мистецтвом; ми купили їх в ексквізиті; бере активну участь в екскурсіях пенсіонерів

2. Ordne die Sätze dem Textinhalt nach!

1. Meistens lässt sich die Oma über die Sparsamkeit aus.
2. Manchmal erzählt die Oma von der Arbeit bei ihr zu Hause.
3. Auch kulturell gesehen hat die Oma schon ein höheres Niveau.
4. Sie beteiligt sich aktiv an Rentnerausflügen, Rentnerkuchenessen und Rentnerdisko.
5. Nur einmal hat sich unsere Oma über die neue Zeit sehr aufgeregt.
6. Unsere Oma ist in einer bewaldeten Gegend geboren.
7. Mit 16 Jahren durfte sie nicht zum Tanzen gehen.
8. Mir gefallen die Geschichten, die die Oma von zu Hause erzählt.
9. Man merkt der Oma ihre Herkunft heute nicht mehr an.
10. Sie hat sich zu einer fortschrittlichen Bürgerin entwickelt.

3. Beantworte die Fragen zum Text! Schreib dabei einige Stichworte auf!

Wo ist Ottokars Oma geboren?

Merkt man jetzt der Oma ihre Herkunft an?

Woran merkt man noch ihre Vergangenheit?

Wie sollte sich die Oma früher als junges Mädchen benehmen?

Woran merkt man noch heute ihre strenge Erziehung?

Welcher Meinung ist die Oma von der Sparsamkeit?

Ist Ottokars Mutter dabei mit ihr einverstanden?

Wie ist die Oma kulturell gesehen?

Was hört sie am liebsten im Radio?

Woran beteiligt sie sich aktiv?

Wozu ist sie ihrer Meinung nach schon zu alt?

Woran merkt man, dass die Oma noch eine Frau geblieben ist?

4. Wie findest du Ottokars Oma? Erzähle über sie anhand der Stichworte!

5. Erzähle über deine Oma!

DIE ZUCKERTÜTE

Die Schule war ein **düsteres** Gebäude mit einem Portal für die Mädchen und einem für die Knaben. Zu jener Zeit sahen alle Schulen düster aus, schwärzlichgrau und **unheimlich**. Wahrscheinlich wurden sie von denselben Baumeistern gebaut, die auch die Kasernen bauten. Die Schulen sahen aus wie Kinderkasernen. Warum den Baumeistern keine fröhlicheren Schulen **einfielen**, weiß ich nicht. Vielleicht sollten **uns** diese düsteren Häuser **Angst machen** wie der Stock des Lehrers.

Mich **erschreckte** die Schule nicht. Und der gemütliche dicke Lehrer Bremser, der die Mütter, Väter und **ABC-Schützen** begrüßte, erschreckte mich auch nicht. Ich wusste, dass auch Lehrer lachen können, **Spiegeleier** essen, an die großen Ferien denken und nachmittags **ein Schläfchen machen**.

Herr Bremser setzte uns, **der Größe nach**, in die Schulbänke und schrieb unsere Namen auf. Die Eltern standen an den Wänden und in den **Gängen**, **nickten** ihren Söhnen ermutigend zu und bewachten die Zuckertüten. Sie hielten kleine, mittelgroße und riesige Zuckertüten in den Händen. Meine Zuckertüte war die schönste! Sie war bunt wie hundert Ansichtskarten, schwer wie ein **Kohleneimer** und **reichte mir bis zur Nasenspitze!** Ich saß auf meinem Platz und schaute **vergnügt** zu meiner Mutter und zu meiner Zuckertüte hinüber. Ein paar Jungen weinten schrecklich und rannten zu ihren aufgeregten Mamas.

Doch das ging bald vorüber. Herr Bremser **verabschiedete uns**. Die Eltern, die Kinder und die Zuckertüten gingen nach Hause. Ich trug meine Tüte wie eine Fahne vor mir her. Manchmal setzte ich seufzend auf den **Gehsteig**. Manchmal half meine Mutter. Wir **schwitzten** wie die Möbelträger. Auch eine süße Last bleibt eine Last. So wanderten wir durch die Straßen. Es war ein Triumphzug. Die **Passanten** und Nachbarn

die Zuckertüte — кукльок із солодоццями (його отримують першокласники в Німеччині у перший навчальний день)

düster = dunkel

unheimlich — зловісно

einfallen (fiel ein, eingefallen) — спадати на думку

uns ... Angst machen — залякувати нас

erschrecken — лякати

der ABC-Schütze — першокласник

das Spiegelei — яєчня

ein Schläfchen machen — дрімати

der Größe nach — за зростом

der Gang — прохід

j-t zunicken — кивати

der Kohleneimer — відро для вугілля

reichte mir bis zur Nasenspitze — досягав кінчика мого носа

vergnügt = zufrieden

verabschiedete uns — відпустив нас

der Gehsteig — тротуар

schwitzen — потіти

der Passant — перехожий

staunten. Die Kinder blieben stehen und liefen hinter uns her. Sie **umschwärmten uns wie Bienen, die Honig wittern.** „Und nun zu Fräulein Haubold!“, sagte ich hinter meiner Tüte. Fräulein Haubold **führte die Filiale einer Färberei**, die sich in unserem Hause befand. Ich verbrachte manche Stunden in dem stillen, sauberen Laden. Dort **roch es immer nach** frischer Wäsche, nach gereinigten Handschuhen und Blusen. Fräulein Haubold war ein älteres Fräulein, und wir hatten einander sehr gern. Sie sollte mich und meine Tüte bewundern! Das war selbstverständlich.

Meine Mutter öffnete die Tür. Ich stieg mit meiner Zuckertüte die Stufen zum Laden hinauf. Da ich aber hinter der Tüte nichts sehen konnte, **stolperte ich und fiel. Dabei brach die Tütenspitze ab!** Ich erstarrte. **Es purzelte und rieselte über meine Stiefel.** Ich hob die Tüte so hoch, wie ich nur konnte. Das war nicht schwer, denn sie wurde immer leichter. Schließlich hielt ich nur noch einen bunten **Kegelstumpf aus Pappe** in den Händen und blickte zu Boden: Ich stand **bis an die Knöchel** in Bonbons, **Pralinen, Datteln**, Apfelsinen, Schokolade, Waffeln und goldenen Nüssen.

Die Kinder auf der Straße schriehen. Meine Mutter **schlug die Hände vors Gesicht.** Fräulein Haubold hielt sich an der Ladentür fest. **Welch ein Überfluss!** Ich stand mitten darin. Wir packten die süßen Sachen in die schöne neue, braune Schultasche und **wankten** durch den Laden und die Hintertür auf die Treppe hinaus und hinauf in unsere Wohnung.

N a c h: *Erich Kästner*

Aufgaben

1. Beantworte die Fragen zum Text!

Wie sah die Schule aus?

Was hielten die Eltern in der Klasse in ihren Händen?

Wie war die Zuckertüte des Jungen?

War sie schwer und groß?

Wer trug die Zuckertüte auf dem Weg nach Hause?

Wer bewunderte den Jungen mit der Zuckertüte?

Zu wem wollte der Junge gehen?

umschwärmten uns wie Bienen, die Honig wittern — роїлися навколо нас, як бджоли, що чують мед
führte die Filiale einer Färberei — завідувала філією фарбувальні

roch es (*nach*) — пахло (*чимсь*)

stolpern — спотикатися

Dabei brach die Tütenspitze ab! — При цьому кінчик кулька відламався.

Es purzelte und rieselte über meine Stiefel.—

Усе градом посипалося на мої чоботи.

der Kegelstumpf aus Pappe — залишок конуса з картону

bis an die Knöchel — до щиколотки

die Praline — шоколадна цукерка з начинкою

die Dattel — фінік

schlug die Hände vors Gesicht — закрила обличчя руками

Welch ein Überfluss! —

Яке багатство!

wanken — йти хитаючись

Was führte Fräulein Haubold?

Wie waren die Beziehungen zwischen Fräulein Haubold und dem Jungen?

Was passierte mit der Tüte?

Was meinst du: Wie war die Stimmung des Jungen nach diesem Ereignis?

2. Beschreib deinen ersten Tag in der Schule!

GANZ BESONDERE OSTEREIER

Ein armer slowakischer **Kesselflicker** kam zu einem reichen Deutschen und bat um Arbeit. Der Deutsche beschloss ihn zuerst **auf die Probe zu stellen**. „Wenn Sie wirklich so geschickt sind, wie Sie sagen, dann versuchen Sie ein Ei **mit Draht zu umwickeln**, ohne es dabei zu zerbrechen. Wenn es Ihnen gelingt, werde ich dafür zahlen, wenn nicht, **werden Sie Ihre Dreistigkeit büßen**.“

Der Kesselflicker **machte sich ans Werk** und präsentierte dem Deutschen schließlich ein Ei, **das von einem wunderschönen Gewebe aus feinem Draht umhüllt war**. Er wurde großzügig entlohnt. „Es sind schon viele vor Ihnen hier gewesen“, sagte der Deutsche, „aber keiner hat es geschafft. Sie sind ein wahrer Meister Ihres Fachs.“

Seit Beginn des 18. Jahrhunderts **machten sich Kesselflicker** aus dem bergigen Norden der Slowakei **auf den Weg**, um anderswo Arbeit zu suchen. Sie zogen von Dorf zu Dorf und boten ihre Dienste an, die sehr gefragt waren: das Reparieren von **Tonschüsseln, Töpfen** und landwirtschaftlichen Werkzeugen mit Hilfe von billigem, überall erhältlichem Draht. Sie stellten auch Haushaltsgegenstände aller Art her.

Kesselflicker gelangten bei ihrer Suche nach Arbeit in fast alle Ecken der Erde. Aus Draht formten sie **Körbe, Obst- und Gebäckschalen, Untersetzer, Garderoben** und **Mausefallen**, und in jedem Land bereicherten sie ihre Kunst um einige neue Objekte. In Deutschland zum Beispiel schufen sie **Tragebehälter** für Bierflaschen, **Korkenzieher, Drahtbürsten** zum Flaschenreinigen. In Belgien und Holland stellten sie Blumenkörbe her, in Russland und Polen Vogelkäfige und Kinderspielzeug.

der Kesselflicker — паяльщик
auf die Probe stellen — перевірити
mit Draht umwickeln — обвити дротом
werden Sie Ihre Dreistigkeit büßen — Ви поплатитеся за свою зухвалість
machte sich ans Werk — взявся до роботи
das von einem ... Gewebe aus feinem Draht umhüllt war — яке було обмотане плетивом з тонкого дроту
machten sich ... auf den Weg — вирудилися в дорогу
die Tonschüssel — глиняна миска
der Topf — горщик
der Korb — кошик
die Schale — чаша
der Untersetzer — підставка
die Garderobe — вішалка
die Mausefalle — мишоловка
der Tragebehälter — ящик
der Korkenzieher — штопор
die Drahtbürste — дротяна щітка

Typisch amerikanische Produkte der Kesselflicker waren **Gestelle** zum Eierkochen, **Fenstergitter**, Gartenmöbel. In den 20-er Jahren des vorigen Jahrhunderts **hatte** das Handwerk des Kesselflickens **seinen Höhepunkt erreicht**. Mit dem Ausbruch des Zweiten Weltkrieges verschwand das Handwerk weitgehend.

Mit Draht umwickelte Ostereier waren allerdings schon **in den Glanzzeiten** der Kesselflicker eine **Rarität**. Um **die zerbrechliche Schale eines ausgeblasenen Eis** zu umwickeln, braucht man besonderes **Feingefühl**; man muss genau wissen, wann man **etwas mehr Druck ausüben** kann und wann nicht. **Es bedarf vieler Versuche**, ehe ein feines Drahtgeflecht wie eine **Verzierung** wirkt. Erst dann **können komplizierte Muster in Angriff genommen werden**.

Bis vor kurzem waren drahtumwickelte Ostereier nur noch eine Erinnerung. Kein Sammler von Ostereiern besaß sie. Schließlich **stöberte man in einem Museum** in Bratislava einige drahtumwickelte Ostereier in zwei Mustern **auf**. Sie waren 1963 in der Slowakei von Michal Bjaloncik, einem der letzten Meister der Kesselflickerkunst, hergestellt worden. Mitte der 80-er Jahre wurde die ursprüngliche Technik anhand eines einzigen Fotos rekonstruiert, das Bjaloncik bei der Arbeit zeigt. Seither haben verschiedene Handwerker diese Technik weiterentwickelt.

N a c h: *Peter Musil*

Aufgaben

1. *Finde im Text deutsche Äquivalente der folgenden ukrainischen Wortverbindungen!*

вони ходили від села до села; плетиво з тонкого дроту; дісталися майже до всіх куточків землі; в кожній країні вони збагачували своє мистецтво; вони були виготовлені одним з останніх майстрів мистецтва паяння; обвиті дротом пасхальні яйця; потрібна особлива чутливість; у двадцяті роки минулого століття; вони пропонували свої послуги; Ви справжній майстер своєї справи

das Gestell — підставка

das Fenstergitter — віконні ґрати

hatte seinen Höhepunkt erreicht — досягло свого апогею

in den Glanzzeiten — у найкращі часи

die Rarität — рідкісна річ

die zerbrechliche Schale eines ausgeblasenen Eis — ламка шкаралупа видутого яйця

das Feingefühl — чутливість

etwas mehr Druck ausüben — дещо більше натиснути

es bedarf vieler Versuche — потрібно багато спроб

die Verzierung — окраса

können komplizierte Muster in Angriff genommen werden — можна братися до складних візерунків

stöberte man in einem Museum auf — розшукали в одному музеї

stöberte man in einem Museum auf — розшукали в одному музеї

stöberte man in einem Museum auf — розшукали в одному музеї

stöberte man in einem Museum auf — розшукали в одному музеї

stöberte man in einem Museum auf — розшукали в одному музеї

stöberte man in einem Museum auf — розшукали в одному музеї

2. Beantworte die Fragen zum Text!

- Wer bat einen reichen Deutschen um Arbeit?
Welche Aufgabe gab der Deutsche dem Meister?
Wofür wurde der Kesselflicker großzügig entlohnt?
Was stellten die slowakischen Kesselflicker in vielen Ecken der Erde her?
Wann erreichte die Kesselflickerkunst ihren Höhepunkt?
Wann verschwand sie weitgehend?
Was braucht man, um die zerbrechliche Schale eines ausgeblasenen Eis mit Draht zu umwickeln?
Wo fand man einige drahtumwickelte Eier?
Von wem wurden diese Eier hergestellt?
Wird die Technik der Kesselflickerkunst weiterentwickelt?

3. Gibt es in der Ukraine eine ähnliche Handwerkskunst? Wie heißt sie? Wo ist sie am meisten entwickelt?

EIN KLAVIER FÜR MICH

Vor dem Weihnachtsfest saßen wir Geschwister immer in der **Dämmerung** beisammen und schrieben **Wunschzettel**. Die legten wir dem Vater dann unter den Suppenteller. Seit Jahren stand regelmäßig als erster Wunsch auf meinem Zettel: ein Klavier!

Wenn ich auch manchmal ein Träumer war, so war ich doch nicht so verblendet, mir ein „richtiges“ **Tasteninstrument** zu wünschen. In einer Familie mit acht Kindern konnte das nur ein Traum bleiben. **Mir schwebte** nur ein kleines bescheidenes Spielzeugklavier mit acht bis zwölf Tasten vor **Augen**. In den **Buden** auf dem Weihnachtsmarkt hatte ich die Instrumente immer wieder **ersonnen** betrachtet. **Meine Finger klopfen im Geiste darauf nicht nur Tonleiter**, sondern alle gehörten Melodien. Aber so ein Klavier kostete immerhin zwölf Groschen. Für arme Leute waren das zweieinhalb Brote! Also ein **vermessener** Wunsch.

Dennoch lief ich an den letzten Tagen hoffnungsvoll umher und **klimperte** mit den Fingern ständig über den Tisch und Schrank. Mein Vater hatte nämlich nach der Betrachtung meines Wunschzettels lächelnd gesagt: „Immer wieder ein Klavier. Wie lange wünschst du dir das eigentlich schon?“ „Seit fünf Jahren, Vater!“ sagte ich mit klopfendem Herzen.

die Dämmerung —
сутінки

der Wunschzettel — за-
писка з бажаннями
so war ich doch nicht
so verblendet — про-
те я не обманював
себе відносно того,
що...

das Tasteninstrument —
клавішний інстру-
мент

Mir schwebte ... vor
Augen — у думках
я чітко бачив пе-
ред собою

die Bude — палатка
(на ярмарку)

ersonnen — мрій-
ливо

Meine Finger klopfen
im Geiste darauf nicht
nur Tonleiter — Мої
пальці подумки
вистукували на
них не лише гами
vermessen — зухва-
лий
klimpern — бренька-
ти

Da schaute Vater mich länger als sonst an, **strich mir über den Borstenkopf** und meinte: „Nun, dann müssen wir dem Klavier doch einmal **näher treten.**“ Jeden Abend lief ich jetzt zum Weihnachtsmarkt und wurde erst ruhiger, wenn ich **im flackernden Schein der Karbidlampen** „mein Klavier“ neben Mundharmonika und Trompeten stehen sah. Es hatte zwölf weiße und sieben schwarze Tasten. Auf so einem Klavier **ließ sich bestimmt alles spielen!**

Der Weihnachtsabend kam heran. An den Vortagen hatte ich fast ununterbrochen im Geiste „geübt“. Als das Klingelzeichen des Vaters ertönte, war ich als erster von meinen Geschwistern in unserem kleinen Zimmer, wo der Weihnachtsbaum strahlte. Allerlei nützliche Dinge lagen zwischen Pfefferkuchen und Nüssen auf dem **bescheidenen Gabentisch**. Ich **kniff die kurzsichtigen Augen zusammen**, aber mein Klavier konnte ich nicht entdecken. **In dem Trubel** hatte mein Vater mich beobachtet.

„Nun“, sagte er, „du findest dein Klavier wohl nicht?“ Meine Augen wurden heiß und feucht.

„Nein“, **stammelte** ich enttäuscht.

„Schau mal auf das **Fensterbrett!**“ sagte er schmunzelnd.

Aber das Fensterbrett war leer. Plötzlich **stockten mir Atem und Herz**, ich erblickte weiße und schwarze Tasten. Aber nicht in Miniaturform, nein, das war ja — ein richtiges Klavier!

Ich war keineswegs enttäuscht, als die Tasten **auf meinen Fingerdruck nicht nachgaben**. Die Klaviatur war mit Ölfarbe auf das Fensterbrett gemalt. Schnell nahm ich einen Stuhl, **setzte mich in Positur** und — spielte. Die aufgemalten Tasten klangen hell in mir auf, wenn ich sie berührte, und Tonleiter, **Triller und Läufe wirbelten auf**.

Alle melodischen Erinnerungen vom sonntäglichen Platzkonzert **rauschten**, und mein Mund formte die Töne. „Sogar die halben auf den schwarzen Tasten beachtet er“, **hörte ich meinen Vater sagen**. Nur mit Mühe **war ich** an diesem beglückenden Weihnachtsabend von

strich mir über den Borstenkopf — погладив мене по щетинистій голові

näher treten (*Dat.*) — наблизитися (*до чогось*)

im flackernden Schein der Karbidlampen — у мерехтливому світлі карбідних ламп ließ sich alles spielen — можна було зіграти все

der bescheidene Gabentisch — скромний стіл для подарунків

kniff die kurzsichtigen Augen zusammen — я примружив короткозорі очі

in dem Trubel — у метушні

stammeln — белькотіти

das Fensterbrett — підвіконня

stockten mir Atem und Herz — у мене замерли подих і серце

auf meinen Fingerdruck nicht nachgaben — не піддалися тиску моїх пальців setzte mich in Positur — прийняв позу

Triller und Läufe wirbelten auf — трелі та пасажі здіймалися у повітря

rauschen — *тут*: гуркотіти

hörte ich meinen Vater sagen — я почув,

meinem Klavier **wegzubringen**. Ich konnte auch an den folgenden Tagen oft bemerken, dass meine Mutter zu neugierigen Nachbarn sagte: „Der Junge übt wieder.“
Altes liebes Fensterbrett! Eine Welt von Tönen **hast du in mir ausgelöst**. Deine gemalten Tasten **ließen Melodien aufsprudeln**, frei bearbeitete Opernauszüge klangen in der Dämmerung auf. Und als meine Mutter wieder einmal leise die Tür öffnete und sagte: „War das jetzt nicht **die Zauberflöte?**“, da **brannte** mein Gesicht **vor Stolz**.

Erst viele Jahre später habe ich mir ein „richtiges“ Klavier gekauft. Aber ein Meister wurde ich darauf nicht. Wenn ich in der Dämmerung jetzt leise Töne aufklingen lasse, sitze ich in der Erinnerung wieder vor meinem Fensterbrett-Klavier. Denn von hier aus blickte ich zum erstenmal in das Reich der Töne.

N a c h: *Otto Wittke*

як мій батько сказав
вар ich ... **wegzubringen** — можна було мене **відтягнути**...
hast du in mir ausgelöst — **пробудив ти у мене**
ließen Melodien aufsprudeln — **змусили клетотати мелодії**
„die Zauberflöte“ —
«**Чарівна флейта**»
brannte ... vor Stolz —
**палало від гордо-
щів**

Aufgaben

1. Finde im Text deutsche Äquivalente der folgenden ukrainischen Wortverbindungen!

у сім'ї з вісьмома дітьми; швидше за моїх братів і сестер; маленьке скромне іграшкове піаніно; білі та чорні клавіші; у палатках на різдвяному ярмарку; писали записки з бажаннями; усі почуті мелодії; коштувало дванадцять грошей; якщо я й був іноді мрійником; всілякі корисні речі; дві з половиною хлібини; справжнє піаніно; я майже безперервно «тренувався» подумки; лише багато років тому; світ звуків; половинки на чорних клавішах; клавіатуру було намальовано олійними фарбами на підвіконні; у цей щасливий різдвяний вечір; намальовані клавіші

2. Beantworte die Fragen zum Text!

- Wie viele Kinder gab es in der Familie?
- Was schrieben die Geschwister vor dem Weihnachtsfest?
- Wohin legten sie ihre Wunschzettel?
- Welchen Wunsch schrieb der Junge immer auf den Zettel?
- Wünschte er sich ein „richtiges“ Tasteninstrument?
- Was kostete ein solches Klavier?
- Wie lange wünschte sich der Junge ein Klavier?
- Wer war als erster im Kinderzimmer am Weihnachtsabend?

- Was lag dort auf dem Gabentisch?
 War ein Klavier auch dabei?
 War der Junge enttäuscht?
 Was entdeckte er auf dem Fensterbrett?
 Wie sah das Klavier aus?
 Was spielte der Junge auf dem Klavier?
 Was sagten der Vater und die Mutter, wenn der Junge spielte?
 Was löste das Fensterbrett mit der Klaviatur in dem Jungen auf?
 Wann kaufte er sich ein „richtiges“ Klavier?
 Wurde er ein Meister darauf?

3. Von welchem Weihnachts- oder Geburtstagsgeschenk träumst du?
 Antworte mit 5—6 Sätzen!

JEDEN TAG EIN TÜRCHEN

„Und willst du **brav und folgsam** sein,
 Erlaubt dir schon das Christkindlein,
 Dass du, mein **Liebling**, vor der Zeit
Schaun darfst in all die Herrlichkeit“,

versprach die **Werbung** für die ersten Adventskalender zu Beginn voriges Jahrhunderts den Kindern. Indem die Kinder jeden Tag ein Fensterchen aufmachen durften, sollten sie lernen, **sich zu beherrschen** und sich entsprechend auf das Fest der Geburt Christi vorzubereiten.

Auch schon bevor es Adventskalender gab, malten manche Eltern früher 24 Kreidestriche an die Tür, von denen die Kinder dann einen wegwischen durften; andere schmückten Bäumchen mit Lichtern und Fahnen.

Der gelernte Buchhändler Gerhard Lang **besann sich auf** eine ähnliche Familientradition, als er 1908 in seiner lithografischen Werkstatt in München den ersten Adventskalender **in größerer Auflage** herstellte. Die Mutter hatte für ihn in seiner Kindheit immer 24 Gebäckstücke an einen Karton genäht, um ihm den Advent zu versüßen. „Im Lande des Christkinds“ nannte sich der **Zeitmesser**, den er entwarf. Er bestand aus zwei Blättern, einem mit Bildchen zum Ausschneiden und einem mit weihnachtlichen **Versen**. Pro Tag klebte man dann ein Bild zu einem Gedicht. Die Illustrationen waren nach Skizzen eines berühmten Künstlers gemacht.

brav und folgsam —
 добрий і слухня-
 ний
 der Liebling — лю-
 бий

schaun darfst in all die
 Herrlichkeit — мо-
 жеш зазирнути у
 всю цю розкіш
 die Werbung — рек-
 лама

sich beherrschen —
 володіти собою

besann sich auf = erin-
 nerte sich an

in größerer Auflage —
 великим тиражем

der Zeitmesser = der
 Kalender

der Vers = das Gedicht

Innerhalb weniger Jahre war Lang mit seiner Erfindung sehr erfolgreich. Er arbeitete ständig an neuen **Herstellungsverfahren** und brachte bald viele verschiedene Adventskalender auf den Markt, darunter auch solche mit Fenstern zum Öffnen. Andere Verlage in Deutschland und Österreich **stiegen ebenfalls in das Geschäft ein**.

Heute hat man bei uns die Wahl zwischen mehreren hundert Exemplaren, und zu den **Liehabern** zählen längst auch viele Erwachsene. Es gibt Adventskalender **zum Aufhängen, Abreißen und Aufstellen**, zum Beispiel als Kaufläden, Karussells, Weihnachtsmärkte und Schlösser. Kinder- und Frauenzeitschriften **legen sie als Bastelbögen bei. Den größten Absatz finden** die Kalender mit Schokoladenfüllung.

Es kamen ständig neue Motive hinzu, darunter Bärenfamilien, **Pippi Langstrumpf** und Figuren von Walt Disney wie die Micky Maus. Nach wie vor jedoch verkaufen sich nostalgische Illustrationen mit Christkind oder Weihnachtsmann, Engeln und Tieren in winterlicher Waldlandschaft am besten.

Wie der Adventskranz ist der Adventskalender ein deutscher Brauch, der in der ganzen Welt populär geworden ist. Viele Millionen Exemplare gehen jedes Jahr von hier in rund 30 Länder der Erde. Die Vereinigten Staaten sind **Hauptabnehmer**, aber auch **Vertreiber** in Argentinien, Japan, Namibia, Neuseeland und in den osteuropäischen Staaten bestellen **beachtliche Mengen**.

„Der Adventskalender kann uns wohl etwas lehren... **Alles hat seine Zeit**, sagt er. **Greife nicht töricht über den Tag hinaus!**“ schrieb der Buchautor Walter Mitscherling über die Bedeutung des vorweihnachtlichen **Begleiters**. Denken wir doch einmal daran, wenn wir in diesem Jahr wieder jeden Tag ein Türchen öffnen!

N a c h: *Esther Gajek*

das Herstellungsverfahren — спосіб виготовлення

stiegen ebenfalls in das Geschäft ein — також приєдналися до цієї справи
der Liehaber — любитель

zum Abreißen und Aufstellen — які можна обривати й ставити

legen sie als Bastelbögen bei — додають їх як заготовки для самостійного виготовлення

den größten Absatz finden — найбільший попит мають
Pippi Langstrumpf — Пеппі Довгапанчоха

der Hauptabnehmer — основний покупець

der Vertreiber = der Verkäufer

beachtliche Mengen — велика кількість

Alles hat seine Zeit. — Усьому свій час.

Greife nicht töricht über den Tag hinaus!

— Не перестрибуй нерозумно через день!

der Begleiter — супутник

Aufgaben

1. *Finde im Text alle Wörter, die den ukrainischen ähnlich klingen, und übersetze sie!*
2. *Welche von diesen Sätzen entsprechen dem Textinhalt nicht?*
 1. Die Mutter von Gerhard Lang hat immer 24 Gebäckstücke an einen Karton genäht.
 2. Manche Eltern malten an die Wände 24 Kreidestriche und die Kinder wischten sie weg.
 3. Viele Erwachsene sind auch zu Liebhabern von Adventskalendern geworden.
 4. Indem sie jeden Tag ein Fensterchen öffneten, sollten sie lernen, wie man sich beherrschen kann.
 5. Der Buchhändler Gerhard Lang stellte 1928 den ersten Adventskalender her.
 6. Viele Millionen Exemplare gehen jedes Jahr in rund 30 Länder der Erde.
 7. Der erste Adventskalender bestand aus drei Blättern.
 8. Am wenigsten werden die Adventskalender mit Schokoladenfüllung gekauft.
 9. Keine anderen Verlage in Deutschland und Österreich wollten die Adventskalender herstellen.
 10. Die Illustrationen für den ersten Adventskalender hat ein junger unbekannter Künstler gemacht.

3. Beantworte die Fragen zum Text!

Was versprach die Werbung des ersten Adventskalenders den Kindern?

Was sollten die Kinder beim Aufmachen der Fensterchen am Adventskalender lernen?

Was malten manche Eltern an die Tür, bevor es richtige Adventskalender gab?

Wer und wann hat den ersten Adventskalender hergestellt?

Was diente dem Buchhändler Lang als Muster für den ersten Kalender?

Wie hieß der erste Adventskalender?

Wie sah er aus?

Wer machte die Illustrationen für den ersten Adventskalender?

Welche Adventskalender gibt es heute?

Welche davon finden den größten Absatz?

In welchen Ländern werden heute die Adventskalender verkauft?

Welche Bedeutung hat der Adventskalender für die Kinder und die Erwachsenen?

MODELL GESUCHT

Der berühmte Wiener Maler Ferdinand Waldmüller arbeitete an dem **Entwurf** eines Gemäldes, das eine Marktszene darstellen sollte. Im Vordergrund wollte er inmitten ihrer **Kürbisse, Krautköpfe** und **Obstkörbe** eine hässliche, dicke alte **Händlerin** setzen.

Die Gestalt dieser Frau sollte zu ihrer frischen prächtigen Ware einen Kontrast bilden.

Die Skizze war Waldmüller so gut gelungen, dass er auf der nächsten Kunstausstellung für das Gemälde einen Preis zu bekommen hoffte. Aber es gab ein Problem: Er konnte kein Modell für die Gestalt der Händlerin finden.

Sein Freund gab ihm den Rat durch die Zeitung ein Modell zu suchen. Waldmüller beschloss diesem Rat zu folgen und bald erschien in einer viel gelesenen Zeitung die Anzeige:

Modell für Maler gesucht
Nur absolut hässliche und sehr dicke
ältere Frauen wollen sich melden.
Gute Bezahlung. Adresse...

Waldmüller wartete einen Tag, zwei Tage, drei Tage, aber niemand meldete sich. Die Anzeige hat nicht geholfen. Trotz des versprochenen hohen Honorars erschien kein einziges **weibliches Wesen**.

Beim nächsten Treffen mit dem Freund erzählte der Maler von seinem **Misserfolg**. Der Freund **ließ sich vom Kellner die Zeitung** mit der Anzeige **geben** und las sie durch.

Als er sie gelesen hatte, lachte er laut: „Jetzt verstehe ich, warum sich niemand gemeldet hat!“ Und er **verfasste** selbst **einen** neuen **Text** für die Anzeige. Zwei Tage später stand in der Zeitung:

Modell für Maler gesucht
Wenn Sie hübsch und mittleren Alters
sind, das ist genau für Sie. **Körperfülle
und unregelmäßige Gesichtszüge sind
kein Hindernis**.
Gute Bezahlung. Adresse...

der Entwurf = die Skizze

der Kürbis — гарбуз
der Krautkopf — качан капусти

der Obstkorb — кошик для фруктів
die Händlerin — торговка

ein weibliches Wesen
— жінка

der Misserfolg — невдача

ließ sich vom Kellner die Zeitung geben —
попросив офіціанта принести газету
verfasste einen Text —
склав текст

Körperfülle und unregelmäßige Gesichtszüge sind kein Hindernis. — Повнота і неправильні риси обличчя не є перешкодою.

Eine kleine **Völkerwanderung** zur Waldmüllers Wohnung war die Folge dieser Anzeige. Die dicksten und die hässlichsten Frauen von ganz Wien kamen zu ihm. Nun konnte der Maler sich ein Modell nach Wunsch auswählen.

die Völkerwanderung
— переселення на-
родів

Aufgaben

1. Beantworte die Fragen zum Text!

- Wer arbeitete am Entwurf eines Gemäldes mit der Marktszene?
- Wen wollte er im Vordergrund des Bildes setzen?
- Was hoffte Waldmüller für sein Gemälde zu bekommen?
- Welches Problem musste aber der Maler lösen?
- Welchen Rat gab ihm sein Freund?
- Was schrieb der Maler in die Anzeige?
- Hat diese Anzeige geholfen das Modell zu finden?
- Warum lachte der Freund von Waldmüller, als er die Anzeige gelesen hatte?
- Welchen Text verfasste er für die nächste Anzeige?
- Wie war die Folge dieser Anzeige?

2. Finde im Text deutsche Äquivalente der folgenden ukrainischen Sätze!

Незважаючи на обіцяний високий гонорар, жодна жінка не прийшла.

Тепер я розумію, чому ніхто не з'явився.

Він ніяк не міг знайти модель для постаті торговки.

Найтовстіші і найжахливіші жінки з усього Відня прийшли до нього.

Постать цієї жінки мала контрастувати з її свіжим і розкішним товаром.

Вальдмюллер чекав день, другий, третій, але ніхто не з'явився.

IN DER AUSSTELLUNG

In einer Ausstellung moderner Maler waren viele Besucher. Ein alter Mann stand vor einem Bild. Er konnte nicht verstehen, was das Bild darstellen sollte. Deshalb fragte er einen anderen Besucher, der wie ein Künstler aussah: „Was soll dieses Bild darstellen?“

„Der Maler nennt sein Bild ‚Kühe auf einer Wiese im Jahre 2000‘, mein Herr.“

„Aber ich sehe keine Wiese!“

„Weil die Kühe das Gras **abgefressen haben.**“
Der Mann sah sich das Bild noch einmal an. Er

abgefressen haben —
з'їли

ging vor, ging zurück und sagte schließlich:
„Kühe sehe ich aber auch nicht.“

„**Aber hören Sie!** Das ist doch logisch. Warum sollen die Kühe auf der Wiese bleiben, wenn das Gras abgefressen ist?“

Aber hören Sie! —
Послушайте!

Aufgaben

1. Übersetze den Text ins Ukrainische!

2. Spielt den Text mit verteilten Rollen!

DIE GANS

Der berühmte deutsche Maler Adolph Menzel war sehr klein und nicht besonders schön. Er konnte sehr böse werden, wenn er merkte, **dass sich jemand über ihn lustig macht.**

Eines Tages saß er in einem Café. Da traten eine Dame und zwei Herren ein, die sich an den Nebentisch setzten.

Der Maler blickte zufällig hin und sah, wie die Dame ihren **Begleitern** etwas **zuflüsterte** und wie dann alle drei ihn anschauten und **laut auflachten.**

Menzel wurde rot, sagte aber nichts, sondern begann zu zeichnen. Dabei sah er einige Male aufmerksam auf die Dame, so dass diese unruhig wurde. Sie hatte das unangenehme Gefühl, dass der **seltsame** kleine Mann sie zeichnete.

Menzel arbeitete ruhig weiter. Da trat plötzlich einer der Herren an ihn heran und sagte: „Mein Herr, ich verbiete Ihnen, die Dame zu zeichnen!“ „Nanu, ist denn das die Dame?“ fragte Menzel ruhig und hielt ihm sein Skizzenbuch hin. Da musste sich der Herr entschuldigen und kehrte zu seiner Gesellschaft zurück. Denn das, was Menzel gezeichnet hatte, war eine **meisterhaft ausgeführte** fette Gans.

Der Maler **lächelte** aber **schadenfroh**, als die drei eiligst das Café verließen.

dass sich jemand über ihn lustig macht — що хтось потішається з нього

der Begleiter — супутник
zuflüstern — шептати
laut auflachten — голосно розсміялися

seltsam — чудернацький

meisterhaft ausgeführte — майстерно намальована
lächelte schadenfroh — злорадно посміхнувся

Aufgaben

1. Was meinst du: Warum hat Menzel eine Gans gemalt?

2. Gib den Inhalt des Textes wieder!

WISSEN SIE, WARUM ...

...**Knöpfe** bei Männerkleidung rechts angebracht sind und bei Frauenkleidung links?

Für **Rechtshändler** — das ist die Mehrheit der Menschen — ist es einfacher, Knöpfe von der rechten Seite **durch Knopflöcher** auf der linken zu **schieben**, deshalb befinden sich Knöpfe bei Männern rechts. Als Knöpfe zuerst **in Umlauf kamen**, waren sie teuer und wurden nur von Reichen getragen. Die Damen in dieser Gesellschaft hatten gewöhnlich Frauen, die ihnen beim Ankleiden halfen. Da die **Zofe** dabei vor der Frau stand, brachten die Schneider die Knöpfe **von der Zofe aus gesehen** rechts an — also auf der linken Seite der Dame. Und dabei **hat man sie seither belassen**.

* * *

...man bei einem **Trinkspruch** mit den Gläsern **anstößt**?

Einst glaubte man, dass bei festlichen Anlässen der Teufel anwesend ist, dass man ihn jedoch durch Glockenklang **vertreiben** kann. Die Feiernden stießen daher mit den Gläsern an, **um glockenähnliche Klänge zu erzeugen**, die den Teufel vertreiben sollten.

* * *

...eine Braut immer **zur Linken** des Bräutigams steht?

Zu der Zeit, als Männer ihre Bräute noch häufig aus **benachbarten** Dörfern **raubten**, musste der Bräutigam während der Hochzeitszeremonie seine **Schwerthand** — also die Rechte — frei haben, um **einen** möglichen **Angriff** der Verwandten der Braut oder der **eifersüchtigen Verehrer abwehren** zu können.

* * *

...**Bauherren** einen kleinen Baum auf die Spitze eines Gebäudes stellen, wenn der **Rohbau** fertig

der Knopf — гудзик
der Rechtshändler —
правша
durch Knopflöcher
schieben — просову-
вати крізь петлі
in Umlauf kamen —
увійшли в ужиток
die Zofe — камери-
стка
von der Zofe aus gese-
hen — якщо диви-
тися з боку каме-
ристки
hat man sie belassen —
так їх і залишили
der Trinkspruch —
тост
anstößen — цокатися
vertreiben — виганя-
ти
um glockenähnliche
Klänge zu erzeugen —
щоб створювати
звуки, схожі на
дзвін
zur Linken — по ліву
руку
benachbart — сусід-
ній
rauben — красти
die Schwerthand —
рука, в якій три-
мали меч
einen Angriff abweh-
ren — відбити напад
die eifersüchtigen Ver-
ehrer — ревниві ша-
нувальники
der Bauherr — забу-
довник
der Rohbau — зведе-

ist? In alten Zeiten **brachten** die Leute bestimmte Pflanzen auf ihren neuen Wohnhäusern **an**, von denen sie glaubten, dass gute Geister in ihnen wohnten. Es ist **ein Überbleibsel dieses Aberglaubens**, wenn heute Bauherren **das Richtfest feiern**.

* * *

...warum wir am 1. April gern Scherze mit den anderen Leuten machen?

Bis zum späten 16. Jahrhundert fing in Europa das neue Jahr Ende März an und markierte zugleich den Frühlingsanfang. Um das Ereignis zu feiern, **wurden mehrere Tage lang Gesellschaften abgehalten**, auf denen Geschenke ausgetauscht wurden. Am 1. April **fanden** die Festlichkeiten **ihren Höhepunkt**. Dann **ordnete** der König von Frankreich in seinem Land **eine Änderung** des Kalenders **an**, die den Beginn des Jahres auf den 1. Januar legte. Viele Leute, zu denen entweder die Nachricht **nicht durchgedrungen war** oder die **sich einfach weigerten, den Wechsel anzuerkennen**, feierten am 1. April weiterhin wie gewohnt. Aus diesem Grund nannte man sie **Aprilnarren** und machte sich über sie lustig, indem man ihnen **alberne Geschenke** schickte und ihnen irgendwelche **Streiche spielte**.

LACHEN IST GESUND

Nachdem der Lehrer in seiner Klasse die korrigierten Arbeiten zurückgegeben hatte, hob ein Schüler die Hand, zeigte auf **ein rot eingekreistes Wort** in seinem Text und sagte: „Ich kann nicht lesen, was Sie mir dazu an den Rand geschrieben haben.“

Erst nach längerem Hinsehen gelang es dem Lehrer, **seine eigene Handschrift zu entziffern**. „Unleserlich“, stand da.

* * *

Zwei rumänische Straßenarbeiter stehen an einer Baustelle. Ein Wagen mit **Diplomaten-**

ний будинок (без оздоблення)

brachten an — **встановлювали** ein Überbleibsel dieses Aberglaubens — **залишки цього забобону** das Richtfest feiern — **святкувати закінчення будівництва** wurden Gesellschaften abgehalten — **улаштувалися звані вечори**

fanden ihren Höhepunkt — **досягали свого апогею** ordnete eine Änderung an — **ухвалив зміну** nicht durchgedrungen war — **не дійшла sich weigerten, den Wechsel anzuerkennen** — **відмовлялися визнати зміну** der Aprilnarr — **обдурений 1-го квітня** albern — **безглуздий** Streiche spielen — **підстроювати каверзи**

ein rot eingekreistes Wort — **обведене червоним слово** seine eigene Handschrift zu entziffern — **розібрати свій власний почерк**

das Diplomatenkennzeichen — **номерний знак дипломатичної машини**

kennzeichen hält an. Der Fahrer lässt die Scheibe herunter und fragt: „**Parlez-vous français?**“ Die beiden Arbeiter **glotzen stumm auf ihn.**

„**Hablan ustedos espanol?**“ fragt der Fahrer. Die beiden glotzen.

„Sprechen Sie Deutsch?“ Glotzen.

„**Parlate italiano?**“ Nichts. **Der Fahrer hat genug und fährt weg.**

Sagt der eine Arbeiter zu dem anderen: „Vielleicht sollte man doch mal 'ne Fremdsprache lernen...“

„Wozu?“ meint der andere. „Der Kerl eben konnte vier, **und was hat's ihm genützt?**“

* * *

Ein Ingenieur, ein Mathematiker und ein Physiker stehen am **Fahnenmast** der Uni, als ein Professor für Englisch vorbeikommt. „Was machen Sie denn hier?“ fragt er.

„Wir haben den Auftrag bekommen die Höhe der Fahnenstange zu **ermitteln**“, antwortet einer, „und wir überlegen gerade, mit welchen Formeln man sie **berechnen** kann.“

„Moment!“ sagt der Englischprofessor. Er zieht die Stange aus der **Halterung**, legt sie ins Gras, **lässt sich ein Bandmaß geben** und stellt fest: „Genau sieben Meter.“

Dann **richtet** er die Stange wieder **auf** und geht weiter.

„Philologe!“ **höhnt** der Mathematiker. „Wir reden von der Höhe und er gibt uns die Länge an!“

* * *

Ein Mann mit **eingegipster** Hand bat im Postamt eine Frau: „**Könnten Sie diese Postkarte für mich adressieren?**“ Die Frau war gern behilflich und auch bereit, eine kurze Nachricht zu schreiben und seinen Namen darunter zu setzen. „Kann ich noch etwas für Sie tun?“ fragte sie lächelnd.

Parlez-vous français (lies: parle wu fran-sé)? — Ви розмовляєте французькою?

glotzen stumm auf ihn — мовчки дивляться на нього

Hablan ustedos espanol? — Ви розмовляєте іспанською? Parlate italiano? — Ви розмовляєте італійською?

Der Fahrer hat genug und fährt weg. — Водію набридло це і він їде геть.

und was hat's ihm genützt? — а що це йому дало?

der Fahnenmast — флагшток

ermitteln — визна-чити

berechnen — обчис-лити

die Halterung — кріп-лення

lässt sich ein Bandmaß geben — просить дати йому рулетку

aufrichten — поста-вити

höhnern — глузувати

eingegipst — загіп-сована

Könnten Sie diese Postkarte für mich adressieren? — Не могли б Ви за мене написати адресу на цій листівці?

„Ja“, erwiderte der Mann. „Könnten Sie zum Schluss noch schreiben: **PS**: Bitte entschuldige die **Schrift**.?“

* * *

„Warum tragen Chirurgen bei Operationen eine Maske?“ fragt der Professor den Studenten. Antwort: „Damit man sie nicht erkennt, **wenn was schief geht**.“

* * *

Patient: Herr Doktor, bevor ich nächsten Freitag Susi heirate, muss ich unbedingt noch **etwas loswerden**.

Arzt: Was denn?

Patient: Die Tätowierung „Ich liebe Moni“ auf meinem Oberarm.

* * *

Xaver zu seinem Freund Hans: „Könntest du mir bitte deinen schwarzen Anzug leihen? Weißt du, mein Großvater ist gestorben.“

„Kein Problem“, antwortet Hans und gibt Xaver den Anzug.

Ein Monat vergeht, ein zweiter, schließlich ein dritter. Dann fragt Hans seinen Freund: „Willst du mir nicht endlich den schwarzen Anzug zurückbringen?“

„Geht leider nicht!“ antwortet Xaver. „Den hat mein Opa an!“

PS = Postskriptum
die Schrift — почерк

wenn was schief geht
— якщо щось не
вдасться

etwas loswerden —
позбутися чогось

DER ARTIKEL

Gebrauch des Artikels

О з н а ч е н и й а р т и к л ь в ж и в а ю т ь :

1. якщо особу або предмет називають удруге, якщо вони вже відомі тим, хто спілкується, або є загальновідомими.

Es lebte *ein König*. **Der König** hatte *eine Tochter*. **Die Tochter** war schön.
Der Schüler schreibt den Satz an die Tafel.

Das Parlament hat das Gesetz über den Export beschlossen.

2. перед назвами предметів чи явищ, єдиних у своєму роді (це назви зірок, планет, річок, озер, морів, океанів, пустель, островів, півостровів, гір).

Die Sonne ist ein zentraler Himmelskörper des Sonnensystems, von dem **die Erde** Wärme und Licht bekommt.

Die Mosel mündet (вливається) in **den Rhein**.

Südlich **des Bodensees** fangen **die Alpen** an.

Die Zugspitze ist der höchste Berg Deutschlands.

Die Krim ist eine Halbinsel am Schwarzen Meer.

3. перед назвами країн, континентів і місцевостей ж іночого та чоловічого роду, а також перед тими географічними назвами, що вживаються лише у множині або з прикметником: *die Schweiz, die Ukraine, die Türkei, die Slowakei, die Mongolei; (der) Libanon, (der) Sudan, (der) Irak, (der) Iran, (der) Jemen; die Niederlande, die Dardanellen; die Antarktika, die Antarktis, die Arktis; der Hohe Norden, der Ferne Osten*.

Die Schweiz ist ein Land in Mitteleuropa, wo Deutsch eine der Staatssprachen ist.

(Der) Sudan ist ein Staat im nordöstlichen Afrika.

Die Niederlande nennt man noch Holland.

Die Antarktika ist ein Kontinent am Südpol.

Meine Verwandten leben **im Fernen Osten**.

4. перед назвами, що мають у своєму складі слова *die Republik, der Staat, die Union, das Königreich*, та перед їхніми скороченнями: *die Bundesrepublik Deutschland — die BRD, die Tsche-*

chische Republik, die Vereinigten Staaten von Amerika — die USA, die Sowjetunion — die SU, das Königreich Schweden.

Das Königreich Norwegen liegt auf der Halbinsel Skandinavien.

5. перед назвами вулиць, будинків, установ, кораблів.

Er wohnt in **der Talstraße**.

Im Urlaub wohnten sie eine Woche **im** (Hotel) „**Berolina**“.

Die „Taras Schewtschenko“ ist ein großes Passagierschiff.

6. перед назвами акторських ролей і творів мистецтва.

Er spielte **den Hamlet** ausgezeichnet.

Wir haben uns **die Sixtinische Madonna** in Dresden angesehen.

7. перед назвами газет і журналів.

Ich habe **das „Bild“** von heute noch nicht gelesen.

Hast du den Artikel von N. in **der „Brigitte“** gelesen?

8. перед абстрактними іменниками, які вживаються тільки в однині.

Alle Menschen wollen **im Frieden** leben.

Sie kämpfen für **die Gleichberechtigung** (рівноправність).

9. перед назвами пір року, місяців, днів тижня, пір доби.

Der Herbst beginnt **im September**.

Der Juni ist der erste Sommermonat.

Der Mittwoch ist der dritte Tag der Woche.

Die Nacht verbrachten die Kinder im Zelt.

10. перед іменником з прикметником у найвищому ступені або з порядковим числівником.

Bach ist **der bedeutendste Komponist** des deutschen Barocks.

Der erste Schüler nennt ein Wort, **der zweite Schüler** bestimmt seine Bedeutung.

11. перед іменником з означенням, вираженим іншим іменником з прийменником, іменником у родовому відмінку або означальним підрядним реченням.

Die Bilder von Albrecht Dürer sind sehr alt.

Sind **die Kupferstiche dieses Malers** dir bekannt?

Das Buch, das du mir vorige Woche ausgeliehen hast, ist sehr interessant.

Неозначений артикль вживають:

1. якщо особу чи предмет називають уперше і якщо вони невідомі тим, хто спілкується.

Es lebte **ein König**.
Dort sitzt **ein Junge**.

2. перед назвами предметів, які не вирізняються серед інших подібних предметів.

Ein Fahrrad kostet etwa 800 Mark.
Er nahm **ein Buch** aus dem Schrank.

3. найчастіше після дієслова *haben* і звороту *es gibt*:

Herr Müller *hat* **eine Tochter** und **einen Sohn**.
In meinem Heimatort *gibt es* **ein Kunstmuseum**.

Артикль не вживають:

1. перед іменниками, які в однині були б вжиті з неозначеним артиклем.

Kinder fragen viel. (*Ein Kind* fragt viel.)
Er isst **Äpfel**. (Er isst *einen Apfel*.)

2. перед іменами та прізвищами, а також перед назвами міст, континентів і країн середнього роду:

Monika singt gut.
Goethe wurde 1749 geboren.
Berlin ist die Hauptstadt **Deutschlands**.
Afrika und **Australien** sind Kontinente.

А л е: якщо власну назву вжито з означенням, вираженим прикметником або іменником у родовому відмінку, то перед нею стоїть означений артикль.

der alte Goethe, der Goethe der Weimarer Zeit; das große Berlin, das Berlin der 90er Jahre

3. перед назвами речовин, якщо вони вжиті без означення.

Zum Frühstück trinke ich gewöhnlich **Tee** oder **Kaffee**.
Zum Bau des Hochhauses braucht man **Beton, Stahl** und **Glas**.

А л е: *die heiße Milch, das schmutzige Flusswasser, das Gold des Ringes*

4. перед абстрактними іменниками.

Sie haben **Hunger** und **Durst**.

Sie hatte **Angst** vor Prüfung.

Mit **Höflichkeit** kann man viel erreichen.

5. перед позначеннями національності і фаху після слів *sein, werden* і *als*, а також перед назвами навчальних предметів.

Ich *bin* **Ukrainer**.

Er arbeitet *als* **Kraftfahrer**.

Meine Nichte *wird* **Ärztin**.

Sein Bruder studiert **Medizin**.

А л е: Er ist ein *guter* **Kraftfahrer**. Das ist *der* *bekannte* **Kinderarzt** Herr Braun.

6. перед позначеннями розміру, ваги і кількості.

Seine Familie besitzt *ein*

Sie trinkt *ein* **Glas Sekt**.

großes **Stück Land**.

Ich kaufe *ein* **Kilo Fleisch**.

Heute sind *18 Grad* **Kälte**.

7. у багатьох прислів'ях, приказках і сталих словосполученнях.

Ende gut, alles gut.

Sie haben **Freundschaft** geschlossen.

Pech gehabt.

Er arbeitet **Tag** und **Nacht**.

8. перед іменниками з попереднім означенням у родовому відмінку.

Wir trafen heute *Monikas* **Bruder** (а л е: **den Bruder** von Monika).

Der Journalist wartet auf *des Redakteurs* **Antwort** (а л е: auf **die Antwort** des Redakteurs).

9. часто після прийменників **ohne, zu, nach, vor, von**: *ohne Arbeit, ohne Zukunft, zu Weihnachten, zu Ostern, zu Fuß gehen, zu Mittag essen, nach/vor Beginn, nach/vor Ende, von Norden nach Süden, von Osten nach Westen*.

Zu Silvester ist sie zu uns **zu Besuch** gekommen.

Ich gehe gewöhnlich in die Schule **zu Fuß**.

Ohne **Strom** und **Heizung** zahlt er für seine Wohnung 800 Mark

10. часто перед назвами місяців з прийменниками **ab, seit**: *ab Ende Februar, seit August* (а л е: *seit dem 7. März*).

Seit Anfang Juni arbeitet sie bei Siemens.

Ab September beginnt er mit dem Studium an der Uni.

Ab Ende August wird er Sprachkurse besuchen.

Übungen

1. Bilde Sätze nach dem Muster!



der Direktor / die Delegation / die Schule — Der Direktor zeigt der Delegation die Schule.

1. die Mutter/das Kind/der Weg
2. der Mann/der Besucher/das Museum
3. der Schüler/die Lehrerin/die Hausaufgabe
4. das Mädchen/die Mutter/das Kleid
5. der Junge/der Freund/das Zimmer
6. der Verkäufer/der Musiker/das Instrument
7. die Schülerin/die Freundin/das Foto
8. der Enkel/die Oma/die Zeichnung
9. der Neffe/der Onkel/das Haus

2. Wer antwortet wem? Verbinde die passenden Personen und nenne sie im Singular und im Plural!



die Tochter — der Vater : *Die Tochter antwortet dem Vater. / Die Töchter antworten den Vätern.*

die Schülerin	der Arzt
der Sohn	der Direktor
der Enkel	der Vater
die Krankenschwester	die Frau
die Oma	der Großvater
der Neffe	der Lehrer
der Musiker	das Volk
die Sekretärin	der Onkel
der Mann	der Dirigent
der Präsident	die Enkelin

3. Bilde Wortverbindungen nach dem Muster!



das Instrument — der Musikant: *das Instrument des Musikanten*

1. das Fahrrad — der Junge
2. das Foto — die Klasse
3. der Eingang — das Gebäude
4. die Wohnung — der Freund
5. das Auto — der Arzt
6. das Bild — der Landschaftsmaler
7. der Film — die Künstlerin
8. der Garten — der Nachbar
9. der Arbeiter — die Fabrik
10. das Mitglied — der Sportverein

4. Setze den bestimmten oder unbestimmten Artikel ein, wo es notwendig ist!

1. Seit ... Anfang Dezember arbeitet ... Peter in ... Deutschland als ... Programmierer.

2. Meine Freundin ... Monika ist ... Österreicherin, sie studiert jetzt in ... USA ... Psychologie.
3. ... Rom ist die Hauptstadt von ... Italien.
4. Zu ... Ostern besuche ich meine Großeltern.
5. Mein Bruder will ... Arzt werden.
6. Schmeckt dir ... kalte Kaffee?
7. Sie kann ohne ... Arbeit nicht leben.
8. Annas Mutter lebt auf ... Krim.
9. Sie ist ... Künstlerin und malt gern ... Bilder von ... Ostsee.
10. ... Gardinen brennen leicht. Sei vorsichtig mit ... Kerzen und ... Zigaretten.

5. Beantworte die folgenden Fragen! Nenne mehrere Gegenstände!

Was möchtest du im Warenhaus kaufen?

Welche Möbelstücke stehen in deinem Zimmer?

Was packst du in den Koffer, wenn du in die Sommerferien fährst?

Was gibt es gewöhnlich bei dir zum Frühstück?

Welche Geschenke hast du zum Geburtstag bekommen?

Was steckst du gewöhnlich in deine Schultasche?

Welche Kleidungsstücke bevorzugst du?

Was ziehst du im Winter gewöhnlich an?

Welche Feste werden in deiner Familie gefeiert?

Welche Länder und Städte möchtest du gern besuchen?

DAS VERB

Die Zeitformen des Verbs

<i>Zeitform</i>	<i>Aktiv</i>	<i>Passiv</i>
Präsens	du fragst du fährst	du wirst gefragt —
Imperfekt	du fragtest du fuhrst	du wurdest gefragt —
Perfekt	du hast gefragt du bist gefahren	du bist gefragt worden —
Plusquamperfekt	du hattest gefragt du warst gefahren	du warst gefragt worden —
Futurum I	du wirst fragen du wirst fahren	du wirst gefragt werden —

Перфект і Plusquamperfekt

Перфект

Präsens von
haben/ sein

+

Partizip II

Plusquamperfekt

Imperfekt von
haben /sein

+

Partizip II

З допоміжним дієсловом *haben* Перфект і Plusquamperfekt утворюють:

1. перехідні дієслова (transitive Verben).

Wir *haben/hatten* heute eine Mathearbeit *geschrieben*.
Peter *hat/hatte* zu viele Fehler *gemacht*.

2. зворотні дієслова (reflexive Verben).

Er *hat/hatte sich* die ganze Zeit mit dem Auto *beschäftigt*.

3. неперехідні дієслова (intransitive Verben), які виражають стан спокою: *hängen* (висіти), *liegen*, *sitzen*, *stehen*, *stecken*, *arbeiten*, *leben*, *schlafen*, *wachen* тощо.

Der Mantel *hat/hatte* in der Garderobe *gehangen*.
Das Kind *hat/hatte* auf dem Stuhl *gesessen*.

4. безособові дієслова: *regnen*, *schneien*, *hageln*, *donnern*, *blitzen*.

In der Nacht *hat/hatte* es *geschneit*.
Gestern *hat/hatte* es *gehagelt*.

З допоміжним дієсловом *sein* Перфект і Plusquamperfekt утворюють:

1. дієслова, які позначають рух або зміну місця:

Sie *sind* in der vorigen Woche nach Leipzig *umgezogen*.
Wann *war* die Reisegruppe in Paris *gewesen*?

А л е:

а) дієслова *fahren* і *fliegen* можуть вживатися як перехідні (у значенні *вести*) і утворювати Перфект і Plusquamperfekt з *haben*:

Wir *sind mit dem Auto* in Urlaub *gefahren*.— Der Vater *hat das Auto selbst* in die Garage *gefahren*.

Er *ist mit dem Flugzeug* nach Frankfurt *geflogen*.— Der Pilot *hat das Flugzeug* nach Frankfurt *geflogen*.

б) дієслово *schwimmen* може вживатись як з *haben*, так і з *sein*.

Ich *bin über das Flüsschen geschwommen*. (рух до певної цілі)

Er **hat** zwanzig Minuten *im Flüsschen geschwommen*. (нецілеспрямований рух)

2. усі неперехідні дієслова, які позначають перехід з одного стану в інший.

Er *ist* heute sehr früh *aufgestanden*.
Das Kind *ist* endlich *ingeschlafen*.

3. дієслова *sein*, *werden* і *bleiben*.

Sie *ist/war* gestern mit Marko im Kino *gewesen*.
Seine Schwester *ist /war* Ärztin *geworden*.
Er *ist/war* eine Woche in München *geblieben*.

Gebrauch der Zeitformen

P r ä s e n s вживається:

а) для позначення дії, що відбувається в момент мовлення.

Der Lehrer *liest vor*, die Schüler *hören* aufmerksam *zu*.
Der Sohn *fragt*, der Vater *antwortet*.

б) для позначення постійної дії.

Ich *gehe* in die Schule.
Ich *lerne* Deutsch. Ich *spreche* schon gut Deutsch.

в) для позначення майбутньої дії.

Ich *fahre* bald in Urlaub.
Morgen *habe* ich Geburtstag.

г) у правилах, інструкціях і законах.

Wenn einer zu schnell *fährt* und einen Unfall *verursacht*, wird er bestraft.

г) у наукових повідомленнях.

Der Mond *ist* ein Trabant (супутник) der Erde.
Die Erde *dreht sich* um die Sonne.

д) у переказах змісту літературних творів, театральних вистав, фільмів.

Die Handlung des Balletts „Romeo und Julia“ *spielt* in Verona. Romeo *verliebt sich* in Julia, aber ihre Familien *sind* dagegen.

е) у рецензіях, критичних статтях, повідомленнях по радіо, телебаченню і в газетах.

Der Autor *schreibt* klar und deutlich, aber ihm *fehlen* methodische Kenntnisse.

є) в історичних описах.

1618 *beginnt* der Dreißigjährige Krieg, 1648 *endet* er.

Imperfekt вживається для опису подій, що відбулися в минулому, тому його називають **минулим розповідним часом**.

Es *war* einmal ein kleines Mädchen. Alle Menschen *liebten* das Kind, aber am liebsten *hatte* es seine alte Großmutter.

Am 12. April *begann* die wissenschaftliche Konferenz in Bonn. Die Gelehrten der europäischen Staaten *besprachen* das Problem der Umweltverschmutzung.

Liebe Mutti, gestern *waren* wir auf dem Eiffelturm und *betrachteten* das ganze Paris von oben...

Perfekt вживається:

а) в розмові для позначення завершеної дії в минулому, тому його часто називають **минулим розмовним часом**.

— Gestern *habe* ich Geburtstag *gehabt*. Mein Vater *hat* mir ein Fahrrad *geschenkt*.

— *Hast* du auch deine Freunde *eingeladen*?

— Ja, Franz *hat* mir ... *geschenkt*. Und Martina *hat* ... *mitgebracht*.

— *Habt* ihr *getanzt*?

— Ja, alle *haben* *getanzt*.

б) у коротких повідомленнях:

Der Rundfunk meldet: „Diese Woche *hat* es im Westen Europas stark *geregnet*. Viele Flüsse *sind* über die Ufer *getreten* und *haben* die Felder *überschwemmt*.“

в) для позначення дії, що закінчилася раніше іншої дії, вираженої часовою формою Präsens:

Seit Emil von Behring einen Impfstoff (Sera) (сироватка для щеплення) gegen die Diphtherie *entdeckt hat*, sterben weniger Kinder an dieser Krankheit.

Plusquamperfekt вживається для позначення минулої

дії, що відбулася раніше іншої дії в минулому, вираженої в Imperfekt, тому його часто називають **давно минулим часом**.

Der König veranstaltete ein Fest. Der König hatte nur zwölf goldene Teller, darum *hatte* er die dreizehnte Fee nicht *eingeladen*. Schon *hatten* elf Feen ihre Wünsche *ausgesprochen*, da kam eine alte böse Fee, sie war die dreizehnte.

Er saß in der Schulbank, suchte in seiner Tasche, aber fand seinen Kugelschreiber nicht, weil er ihn zu Hause *vergessen hatte*.

Plusquamperfekt найчастіше вживається у складнопідрядних реченнях, де підрядне речення часу починається сполучниками *nachdem* і *als*:

Nachdem wir in Berlin *angekommen waren*, brachte man uns ins Hotel.
Als die Uhr sieben *geschlagen hatte*, erwachte er.

Futurum I вживається для позначення дії, яка повинна відбутися в майбутньому:

Wo *wirst* du deinen Urlaub *verbringen*? — Ich *werde* nach Italien *fahren*.

Imperativ

I. Form 2. Person Singular	II. Form 2. Person Plural	III. Form Höflichkeitsform
Frag!	Fragt!	Fragen Sie!
Komm!	Kommt!	Kommen Sie!
Nimm!	Nehmt!	Nehmen Sie!
Arbeite!	Arbeitet!	Arbeiten Sie!
Lauf!	Lauft!	Laufen Sie!
Schlaf!	Schlaft!	Schlafen Sie!
Steig ein!	Steigt ein!	Steigen Sie ein!
Beeile dich!	Beeilt euch!	Beeilen Sie sich!
Sei!	Seid!	Seien Sie!

Bedeutung und Gebrauch der Modalverben

dürfen вживається для вираження:

а) дозволу або права.

In diesem Park *dürfen* Kinder spielen.

б) заборони (завжди із запереченням).

Bei Rot *dürfen* die Autos *nicht* fahren.

können вживається для вираження:

а) можливості або нагоди.

In diesem Jahr *können* wir in Urlaub in die Alpen fahren.

б) уміння.

Er *kann* gut Klavier spielen.

mögen вживається для вираження прихильності або неприхильності.

Ich *mag* ihn nicht.

Magst du diese Musik?

Ich *mag* keine Süßigkeiten.

mögen у формі **möchte** вживається для вираження:

а) бажання.

Wir *möchten* heute ins Kino gehen.

б) ввічливої вимоги.

Du *möchtest* bitte mit deinen Eltern in die Schule kommen.

wollen вживається для вираження:

а) бажання, волі.

Ich *will* meiner Mutter darüber erzählen.

б) наміру, плану.

Im Oktober *wollen* wir einen Ausflug in die Berge machen.

müssen вживається для вираження:

а) зовнішнього примусу.

Ich *mus*s früher nach Hause gehen, weil meine Mutter krank ist.

б) необхідності.

Nach dem Autounfall *musste* er zu Fuß nach Hause gehen.

sollen вживається для вираження:

а) наказу, настанови, закону, заборони.

Du *sollst* nicht rauchen.

Ich *soll* die Regel noch einmal wiederholen. Das hat der Lehrer gesagt.

б) зобов'язання, моральної потреби.

Jeder *soll* die Meinung des anderen akzeptieren.

Übungen

1. Konjugiere die Verben im Präsens, Imperfekt und Perfekt!

1. schicken	7. kaufen	13. geben	19. empfehlen
2. fragen	8. spielen	14. halten	20. sprechen
3. führen	9. zählen	15. helfen	21. sehen
4. legen	10. machen	16. laufen	22. waschen
5. leben	11. glauben	17. nehmen	23. treffen
6. sagen	12. stellen	18. schlafen	24. tragen

2. Bilde Sätze im Präsens, Imperfekt und Perfekt!



er, denken, nie, an die Zeit — Er *denkt* nie an die Zeit.

Er *dachte* nie an die Zeit.

Er *hat* nie an die Zeit *gedacht*.

1. Sie, kennen, Ihren Nachbarn, nicht?
2. du, bringen, die Bücher, in die Bibliothek.
3. ihr, erfüllen, die Aufgabe?
4. sie, wissen, nichts, über den Unfall?
5. wir, senden, der Familie Müller, herzliche Grüße.
6. sie, nennen, ihre Namen.
7. an wen, wenden, du, mit diesem Problem?
8. sie, den Kindern, erzählen, Märchen.
9. ich, dem Onkel, das Weihnachtsgeschenk, schicken.
10. mein Freund, die Touristen, auf dem Schloss, treffen.

3. Antworte auf die Fragen! Gebrauche die Verben im Perfekt!



Wann *beginnt* die Vorstellung? — Sie *hat* schon *begonnen*.

Wann *reist* deine Tante *ab*? — Sie *ist* schon *abgereist*.

1. Wann esst ihr zu Abend? — Wir...
2. Wann kommt der Zug aus Bremen an? — Er...
3. Wann kaufst du die Karten fürs Kino? — Ich...
4. Wann schreibst du deiner Oma den Brief? — ...
5. Wann zieht die Familie Müller nach München um? — ...
6. Wann fährt er in Urlaub? — ...
7. Wann ruft sie dich an? — ...
8. Wann bringen Sie die Bücher zurück? — ...
9. Wann fliegt die Reisegruppe nach Frankfurt ab? — ...
10. Wann geht er ins Warenhaus? — ...

4. Setze die Sätze ins Perfekt!

Zuerst fahren wir nach Friedrichshafen. Dort gehen wir am Freitag ins Theater. Es steht der „Hamlet“ von Shakespeare auf dem Programm. Auch am Wochenende bleiben wir in Friedrichshafen und schauen uns die Stadt und die Umgebung an.

Am Montag treffen wir uns mit den Freunden und fahren an den Bodensee. Da bleiben wir eine Woche. Wir baden jeden Tag im See und wandern in der Gegend. Abends sitzen wir zusammen und unterhalten uns. Manchmal gehen wir ins Kino oder tanzen. Am Sonntag fahren wir wieder nach Hause.

5. Setze die eingeklammerten Verben im Imperfekt oder im Plusquamperfekt ein!

Adolph Menzel, ein bekannter deutscher Maler, der im 19. Jahrhundert (*leben*), (*kommen*) einmal in ein Café. Das Café (*sein*) fast leer, nur an einem Tisch (*sitzen*) eine lustige Gesellschaft. Das (*sein*) zwei Herren und eine Dame. Nachdem Menzel das Essen (*bestellen*), (*sich umsehen*) er. Da (*merken*) er, dass die Gäste über ihn (*lustig machen*). Menzel (*nehmen*) sein Skizzenbuch und (*anfangen*) zu zeichnen. Als die lustige Gesellschaft das (*sehen*), (*aufstehen*) einer der Herren, (*kommen*) zu Menzels Tisch und (*sagen*): „Was erlauben Sie sich, ohne Erlaubnis die Dame zu zeichnen?“ Menzel (*sein*) erstaunt. Er (*zeigen*) dem Mann seine Zeichnung. „Sie finden, das sei eine Dame?“ Menzel (*zeichnen*) eine dicke Gans.

6. Setze die eingeklammerten Verben im Perfekt ein!

1. Ich ... auf dich sehr lange (*warten*)
2. Sie ... sich über meine Erfolge (*freuen*)
3. Wann ... du heute ... ? (*aufstehen*)
4. Ich ... mir einen neuen amerikanischen Film (*ansehen*)
5. Mir ... seine Zeichnungen sehr (*gefallen*)
6. Unser Freund ... zu einer Konferenz nach Österreich (*fahren*)
7. Warum ... er nicht zum Fußballspiel ...? (*gehen*)
8. Sie ... sich auf die Stunde gut (*vorbereiten*)
9. Wann ... er nach Hause ...? (*kommen*)
10. In den Ferien ... sie viel (*reisen*)

7. Bilde den Imperativ nach dem Muster!



Monika hat ihr Chemiebuch nicht mitgenommen.— Monika, *nimm* bitte dein Chemiebuch mit!

1. Peter hat die Kontrollarbeit nicht abgegeben.
2. Heike hat ihre Aufgabe nicht gelöst.
3. Marko hat die Theaterkarten nicht besorgt.
4. Annette hat ihre Hausaufgaben nicht gemacht.

5. Susanne hat das Gedicht nicht gelernt.
6. Karola hat den Mantel in die Reinigung nicht gebracht.
7. Maria hat mit der Lehrerin darüber nicht gesprochen.
8. Ruth ist mit der Klasse in die Berge nicht gefahren.

8. Beantworte die Fragen nach dem Muster!



a) Gehst du morgen ins Stadion? — Nein, morgen *kann* ich nicht ins Stadion *gehen*.

1. Kommt er heute Abend zu deiner Party?
2. Fährt sie nach Frankreich in Urlaub?
3. Sprechen Sie Italienisch?
4. Kaufst du diese modische Jacke?
5. Gehen sie morgen ins Theater?



b) Kannst du morgen mit mir in die Disko gehen? (*in die Schwimmhalle gehen*) — Nein, morgen *muss* ich in die Schwimmhalle *gehen*.

1. Fährst du nächstes Jahr nach Amerika? (*mein Abitur machen*)
2. Kommst du heute Abend zu uns? (*meine Oma besuchen*)
3. Gehst du jetzt mit ins Kino? (*in die Poliklinik gehen*)
4. Machst du am Wochenende einen Ausflug mit uns? (*zu Hause bleiben und Deutsch lernen*)
5. Hast du morgen Zeit mit mir ins Theater zu gehen? (*nach Köln fahren*)

9. Verändere die Sätze nach dem Muster!



a) Mach diese grammatische Übung! — Ich *soll* diese grammatische Übung *machen*, aber ich *kann* sie nicht *machen*.

1. Schreib einen Satz mit dem Verb im Perfekt!
2. Mach eine Stadtrundfahrt durch Berlin!
3. Gib mir sofort dein Aufgabenheft!
4. Kaufe dir ein modernes Fahrrad!
5. Übersetze diesen Text aus dem Ukrainischen ins Deutsche!



b) Sprich lauter! — Du *sollst* lauter *sprechen*.

- | | |
|-------------------------|--------------------|
| 1. Geh nach Hause! | 4. Sei still! |
| 2. Nimm den Hut ab! | 5. Schreib sauber! |
| 3. Mach das Fenster zu! | 6. Lies deutlich! |



c) Nicht sprechen! — Man *darf* hier nicht *sprechen*.

- | | |
|---------------------|------------------|
| 1. Nicht aufstehen! | 4. Nicht laufen! |
| 2. Nicht rauchen! | 5. Nicht sitzen! |
| 3. Nicht spielen! | 6. Nicht baden! |

10. Setze die Modalverben wollen oder mögen ein!

1. ... du Kaffee? — Nein, ich ... Apfelsaft.

2. Wir ... heute Nachmittag in die Schwimmhalle gehen.
3. Ich ... eine leichte Bluse kaufen. Die Verkäuferin fragt: „... Sie eine Bluse aus Seide oder aus Baumwolle haben?“
4. Im Urlaub ... wir in den Karpaten Schi laufen.
5. Ich ... die Märchen von den Gebrüdern Grimm lesen, aber ich finde das Buch nicht.
6. Gestern ... ich in der Bibliothek arbeiten, aber sie war geschlossen.
7. Im Sommer ... sie an die Ostsee fahren.

DAS ADJEKTIV

Deklination des Adjektivs

Die schwache Deklination

(nach dem bestimmten Artikel, nach den Pronomen *dieser, jener, derjenige, jeder, solcher, welcher*; nach den Wörtern *alle, beide, sämtliche*)

Kasus	Singular		
	Maskulinum	Neutrum	Femininum
Nom.	der rote Sekt	das rote Haar	die rote Seide
Gen.	des roten Sektes	des roten Haares	der roten Seide
Dat.	dem roten Sekt	dem roten Haar	der roten Seide
Akk.	den roten Sekt	das rote Haar	die rote Seide
Kasus	Plural		
Nom.	die roten Sekte, Haare, Seiden		
Gen.	der roten Sekte, Haare, Seiden		
Dat.	den roten Sekten, Haaren, Seiden		
Akk.	die roten Sekte, Haare, Seiden		

Die starke Deklination

(nach dem Nullartikel und nach *dessen, deren, andere, derartige, etliche, mehrere, viele, wenige, einige*)

Kasus	Singular		
	Maskulinum	Neutrum	Femininum
Nom.	roter Sekt	rotes Haar	rote Seide
Gen.	roten Sektes	roten Haares	roter Seide
Dat.	rotem Sekt	rotem Haar	roter Seide
Akk.	roten Sekt	rotes Haar	rote Seide
Kasus	Plural		
Nom.	rote Sekte, Haare, Seiden		
Gen.	roter Sekte, Haare, Seiden		
Dat.	roten Sekten, Haaren, Seiden		
Akk.	rote Sekte, Haare, Seiden		

Die gemischte Deklination

(nach dem unbestimmten Artikel, den Possessivpronomen und dem Indefinitpronomen *kein*)

<i>Kasus</i>	<i>Singular</i>		
	<i>Maskulinum</i>	<i>Neutrum</i>	<i>Femininum</i>
<i>Nom.</i>	ein roter Sekt	ein rotes Haar	eine rote Seide
<i>Gen.</i>	eines roten Sektes	eines roten Haares	einer roten Seide
<i>Dat.</i>	einem roten Sekt	einem roten Haar	einer roten Seide
<i>Akk.</i>	einen roten Sekt	ein rotes Haar	eine rote Seide
<i>Kasus</i>	<i>Plural</i>		
<i>Nom.</i>	keine/meine roten Sekte, Haare, Seiden		
<i>Gen.</i>	keiner/meiner roten Sekte, Haare, Seiden		
<i>Dat.</i>	keinen/meinen roten Sekten, Haaren, Seiden		
<i>Akk.</i>	keine/meine roten Sekte, Haare, Seiden		

Die Steigerungsstufen der Adjektive

<i>Positiv</i>	<i>Komparativ</i>	<i>Superlativ</i>
schnell alt kurz	schneller älter kürzer	am schnellsten, der schnellste am ältesten, der älteste am kürzesten, der kürzeste

Sonderformen der Steigerungsstufen

gut nah hoch dunkel teuer	besser näher höher dunkler teu(e)rer	am besten, der beste am nächsten, der nächste am höchsten, der höchste am dunkelsten, der dunkelste am teuersten, der teuerste
---------------------------------------	--	--

Adjektive und Partizipien als Substantive

Субстантивовані прикметники і дієприкметники відмінюються за загальними правилами відмінювання прикметників, тобто залежно від супровідного слова.

<i>Kasus</i>	<i>Singular</i>	
	<i>Maskulinum</i>	<i>Femininum</i>
<i>Nom.</i>	der, dieser Alte/ein, mein Alter	die, diese/eine, meine Alte
<i>Gen.</i>	des, dieses/eines, meines Alten	der, dieser/einer, meiner Alten
<i>Dat.</i>	dem, diesem/einem, meinem Alten	der, dieser/einer, meiner Alten
<i>Akk.</i>	den, diesen/einen, meinen Alten	die, diese/eine, meine Alte

Kasus	Plural	
	nach dem Artikel, den Possessivpronomen, nach <i>kein, alle</i>	nach dem Nullartikel, nach <i>vielen</i>
Nom.	die/meine/keine/alle Alten	(vielen) Alte
Gen.	der/meiner/keiner/aller Alten	(vielen) Alter
Dat.	den/meinen/keinen/allen Alten	(vielen) Alten
Akk.	die/meine/keine/alle Alten	(vielen) Alte

Übungen

1. Ergänze die Endungen!

- der höflich_ Junge; die best_ Studentin; das hübsch_ Mädchen
- wegen des unerfahren_ Arztes; wegen der stark_ Überschwemmung; wegen des klein_ Kindes
- mit dem treu_ Freund; mit der nett_ Dame; mit dem freundlich_ Mädchen
- ohne den zuverlässig_ Menschen; ohne die alt_ Freundin; ohne das teuer_ Fahrrad
- dieser dicht_ Wald; jene mutig_ Frau; solches groß_ Haus
- jeder berühmt_ Maler; welche bedeutend_ Erfindung; dieses tief_ Tal
- alle treu_ Freunde; mit diesen lustig_ Kindern; solche schön_ Kleider

2. Gebrauche die folgenden Wortverbindungen mit den Präpositionen wegen, durch, mit!



ein lustiges Kind — mit *einem* lustigen Kind

- | | |
|---------------------------|--------------------------|
| 1. ein wichtiges Gespräch | 6. ein alter Freund |
| 2. ein tiefer Fluss | 7. eine falsche Antwort |
| 3. ein starker Regen | 8. ein starker Wind |
| 4. eine treue Freundin | 9. ein kaputtes Auto |
| 5. eine gefährliche Fahrt | 10. ein höflicher Mensch |

3. Stellt euch gegenseitig Fragen mit diesen Wortverbindungen und beantwortet sie! Gebraucht dabei die Verben verkaufen, verlieren, vergessen, verschenken!



sein_ alt_ Fotoapparat

Wo ist denn *sein* alter Fotoapparat? — *Seinen* alten Fotoapparat hat er verkauft.

- | | |
|--------------------------|-----------------------------|
| 1. mein_ modern_ Kamera | 6. dein_ gestreift_ Schal |
| 2. euer_ neu_ Auto | 7. Ihr_ elegant_ Anzug |
| 3. sein_ klein_ Hund | 8. unser_ wertvoll_ Schrank |
| 4. ihr_ schick_ Tasche | 9. dein_ alt_ Schultasche |
| 5. mein_ gepunktet_ Tuch | 10. sein_ schön_ Bild |

4. Bilde Sätze! Beginne so:



Hier steht/liegt/ist...
Hier stehen/liegen/sind...

- | | | |
|---------------------|--------------------------|--------------------------|
| 1. fest _ Gurken | 6. scharf _ Paprikas | 11. saur _ Äpfel |
| 2. rot _ Sekt | 7. schwarz _ Tee | 12. heiß _ Suppe |
| 3. eine süß _ Birne | 8. ein gebacken _ Kuchen | 13. kühl _ Wasser |
| 4. stark _ Kaffee | 9. warm _ Milch | 14. echt _ Obstsft |
| 5. frisch _ Obst | 10. zart _ Weintrauben | 15. eine saftig _ Ananas |

5. Stellt euch gegenseitig Fragen und beantwortet sie!



modisch _ Tasche — Monika
Wessen *modische* Tasche ist das? — Das ist *Monikas modische* Tasche.
Was machst du mit *Monikas modischer* Tasche? — Ich will sie ihr geben.

- | | |
|-------------------------------|----------------------------------|
| 1. alt _ Jacke — Robert | 6. schön _ Uhr — Uta |
| 2. hübsch _ Schal — Heike | 7. weiß _ T-Shirts — Marko |
| 3. grün _ Rock — Tina | 8. bunt _ Rucksack — Anton |
| 4. gestreift _ Hose — Martin | 9. schwarz _ Anzug — Herr Müller |
| 5. gepunktet _ Tuch — Annette | 10. gelb _ Mütze — Michael |

6. Bilde den Komparativ der Adjektive nach dem Muster!



Sprich bitte *deutlich*! — Gut, ich werde jetzt *deutlicher* sprechen.

- | | | |
|------------------------|--------------------------|-------------------------|
| 1. Sprich bitte leise! | 4. Geh bitte langsam! | 7. Steig bitte hoch! |
| 2. Fahr bitte schnell! | 5. Sei bitte aufmerksam! | 8. Lies bitte deutlich! |
| 3. Sing bitte laut! | 6. Sei bitte ordentlich! | 9. Zeichne bitte genau! |

7. Bilde Sätze mit den Adjektiven im Superlativ!



billige Schuhe — In diesem Laden gibt es *die billigsten* Schuhe.

- | | | |
|-----------------------|--------------------|--------------------|
| 1. teure Pullover | 4. schicke Kleider | 7. wertvolle Ringe |
| 2. elegante Anzüge | 5. modische Möbel | 8. breite Schränke |
| 3. moderne Stehlampen | 6. gute Bücher | 9. große Fernseher |

8. Bildet kleine Dialoge nach dem Muster!



— Ich möchte *einen warmen* Mantel. Haben Sie *keinen wärmeren*?
— Nein, das ist *der wärmste*, den wir haben.

- | | |
|---------------------------------|----------------------------|
| 1. einen dunklen Pullover | 6. einen billigen Anzug |
| 2. eine moderne Tasche | 7. ein Paar dicke Socken |
| 3. einen kurzen Lederrock | 8. einen bequemen Sessel |
| 4. einen dünnen Schal | 9. eine kleine Aktentasche |
| 5. ein Paar leichte Sportschuhe | 10. ein warmes Tuch |

9. Bildet Sätze nach dem Muster!



- A: Das Opernhaus ist *das schönste Gebäude* in dieser Stadt.
 B: Es gibt aber noch andere *schöne Gebäude* in dieser Stadt.
 C: Du hast Recht. Das Opernhaus ist *eines der schönsten Gebäude* in dieser Stadt.

1. Dieses Gemälde ist das kostbarste Kunstwerk im Museum.
2. Das Flugzeug ist das schnellste Verkehrsmittel unserer Zeit.
3. Der amerikanische Schriftsteller hat das interessanteste Buch in diesem Jahr geschrieben.
4. Der Aufsatz dieses Schülers ist die beste Arbeit in der Klasse.
5. Die deutsche Sprache ist die populärste (Sprache) in Europa.
6. Hamburg ist die schönste Stadt Deutschlands.
7. Der Rhein ist der längste Fluss in Europa.
8. Das Fahrrad ist die bedeutendste Erfindung unseres Jahrtausends.
9. Gestern war ich in der tollsten Party in diesem Sommer.
10. Dieser Professor ist der bekannteste Gelehrte auf dem Gebiet der Physik.

10. Ergänze die Sätze durch die Wörter in Klammern!

1. Ihr ... ist Student. (*der Bekannte*)
2. Er schenkte seiner ... ein interessantes Buch. (*die Bekannte*)
3. Dort sitzen unsere ... (*die Bekannten*)
4. Der Arzt verschrieb der ... eine Arznei. (*die Kranke*)
5. Im Krankenhaus gab es heute viele ... (*die Kranken*)
6. Dem ... wurden Augentropfen verschrieben. (*der Kranke*)
7. Wir besuchten unsere ... im Urlaub. (*die Verwandten*)
8. Der Junge hat dem ... den Weg gezeigt. (*der Fremde*)
9. Sie wollte zusammen mit diesen ... ans Meer fahren. (*die Jugendlichen*)
10. In Italien haben wir viele ... aus Deutschland getroffen. (*die Reisenden*)

DAS PRONOMEN

Die Deklination der Personalpronomen

Kasus	Singular					Plural		
	1. Pers.	2. Pers.	3. Pers.			1. Pers.	2. Pers.	3. Pers.
Nom.	ich	du	er	sie	es	wir	ihr	sie
Gen.	meiner	deiner	seiner	ihrer	seiner	unser	euer	ihrer
Dat.	mir	dir	ihm	ihr	ihm	uns	euch	ihnen
Akk.	mich	dich	ihn	sie	es	uns	euch	sie

Die Deklination der Possessivpronomen

<i>Kasus</i>	<i>Singular</i>		
	<i>Maskulinum</i>	<i>Femininum</i>	<i>Neutrum</i>
<i>Nom.</i>	mein Freund	meine Freundin	mein Haus
<i>Gen.</i>	meines Freundes	meiner Freundin	meines Hauses
<i>Dat.</i>	meinem Freund	meiner Freundin	meinem Haus
<i>Akk.</i>	meinen Freund	meine Freundin	mein Haus
<i>Kasus</i>	<i>Plural</i>		
<i>Nom.</i>	meine Freunde, Freundinnen, Häuser		
<i>Gen.</i>	meiner Freunde, Freundinnen, Häuser		
<i>Dat.</i>	meinen Freunden, Freundinnen, Häusern		
<i>Akk.</i>	meine Freunde, Freundinnen, Häuser		

Die Deklination der Demonstrativpronomen

<i>Kasus</i>	<i>Singular</i>		
	<i>Maskulinum</i>	<i>Femininum</i>	<i>Neutrum</i>
<i>Nom.</i>	dieser Mann	diese Frau	dieses Kind
<i>Gen.</i>	dieses Mannes	dieser Frau	dieses Kindes
<i>Dat.</i>	diesem Mann	dieser Frau	diesem Kind
<i>Akk.</i>	diesen Mann	diese Frau	dieses Kind
<i>Kasus</i>	<i>Plural</i>		
<i>Nom.</i>	diese Männer, Frauen, Kinder		
<i>Gen.</i>	dieser Männer, Frauen, Kinder		
<i>Dat.</i>	diesen Männern, Frauen, Kindern		
<i>Akk.</i>	diese Männer, Frauen, Kinder		

Übungen

1. Ergänze die fehlenden Personalpronomen!

1. Kommst du morgen? Dann zeige ich ... Fotos. ... sind schön.
2. Besuchst ... deine Kusine? Gib ... bitte dieses Buch. ... ist von meiner Schwester.
3. Kommst du morgen in die Disko? — ... weiß noch nicht. ... rufe ... heute Abend an.
4. Geh zu den Nachbarn und gib ... die Einladung zu unserem Gartenfest. ... werden sich bestimmt freuen, wenn bekommen.
5. Schickst ... den Großeltern eine Weihnachtskarte? — Ich schicke ... keine Karte, ... fahre zu Weihnachten selbst zu

2. Stellt euch gegenseitig Fragen und beantwortet sie! Gebraucht dabei die angegebenen Wortverbindungen und die Verben legen, stellen, stecken.



Wo ist dein Bleistift? — Mein Bleistift ist hier.

Wohin legst du deinen Bleistift? — Ich lege meinen Bleistift auf den Tisch.

- | | | |
|------------------------|---------------------|----------------------|
| 1. deine Tasche | 4. deine Buntstifte | 7. dein Radiergummi |
| 2. dein Kugelschreiber | 5. deine Hefte | 8. dein Vokabelheft |
| 3. dein Deutschbuch | 6. deine Lineale | 9. deine Schulsachen |

3. Bilde Sätze nach dem Muster!



das Haus / meine Tante — Das Haus gehört meiner Tante.

- | | |
|----------------------------------|-----------------------------------|
| 1. das Auto / meine Eltern | 5. die Bücher / das Kind |
| 2. der Garten / seine Großeltern | 6. die Schallplatten / mein Neffe |
| 3. die Möbel / unsere Firma | 7. die Jacke / deine Nichte |
| 4. der Fernseher / ihr Bruder | 8. das Kleid / die Braut |

4. Stellt euch gegenseitig Fragen und beantwortet sie!



der Fernseher / teuer

Kaufst du diesen Fernseher? — Nein, diesen Fernseher nehme ich nicht, er ist mir zu teuer.

- | | |
|-------------------------------|-------------------------|
| 1. der Kühlschrank / groß | 6. das Auto / billig |
| 2. das Bett / klein | 7. das Jackett / eng |
| 3. der Schrank / altmodisch | 8. die Hose / weit |
| 4. die Küchenmöbel / dunkel | 9. der Rock / kurz |
| 5. der Elektroherd / unmodern | 10. die Schuhe / schwer |

DIE PRÄPOSITION

Die Präpositionen mit Akkusativ

Präposition	Übersetzung	Beispiele
bis (oft mit zu)	до (певного місяця, часу)	<i>Bis Hannover</i> sind noch 150 Kilometer. Sie wird <i>bis Oktober</i> warten. Das Spiel dauert von 19 <i>bis 21 Uhr</i> . Er zahlte <i>bis zu 1000 Mark</i> für das Gemälde.

durch	<p>крізь через, по</p> <p>по</p> <p>завдяки, за до- могою</p> <p><i>вказує на при- чину</i></p>	<p>Er schaut <i>durch das Fenster</i>.</p> <p>Wir gingen <i>durch den Wald/durch die Straße</i>.</p> <p>Diese Nachricht habe ich <i>durch den Rundfunk</i> erfahren.</p> <p><i>Durch jahrelanges Trainieren</i> konnte er endlich den Weltrekord aufstellen.</p> <p>Das Gebäude wurde <i>durch Feuer</i> zerstört.</p>
entlang	уздовж	Das Schiff fuhr <i>den Fluss entlang</i> .
für	<p>для (когось)</p> <p>як для (когось)</p> <p>на (якийсь час) за</p> <p>замість</p>	<p>Das ist der Blumenstrauß <i>für unsere Lehrerin</i>.</p> <p><i>Für einen Programmierer</i> ist das eine leichte Aufgabe.</p> <p>Sie kommt nur <i>für drei Tage</i>.</p> <p>Wie viel hast du <i>für das Auto</i> bezahlt? — Ich habe es <i>für 25 000 Mark</i> bekommen.</p> <p>Nenne ein anderes Wort <i>für</i> „telefonieren“.</p>
gegen	<p>навпроти до, у напрямі (до чогось)</p> <p>близько (про час, кількість)</p> <p>порівняно (з кимсь, чимсь)</p> <p>всупереч</p>	<p>Er hielt das Dia <i>gegen das Licht</i>.</p> <p>Sie fuhr mit hoher Geschwindigkeit <i>gegen einen Baum</i>.</p> <p><i>Gegen Abend</i> war er schon zu Hause.</p> <p><i>Gegen ihn</i> bin ich ein Anfänger.</p> <p><i>Gegen ihren Willen</i> blieb sie hier.</p>
ohne	без	<p><i>Ohne Auto</i> kann man diesen Ort nicht erreichen.</p> <p><i>Ohne seinen Freund</i> war er völlig hilflos.</p>
um	<p>навколо</p> <p>за</p> <p>о (про час)</p> <p>на</p>	<p><i>Um das Haus (herum)</i> stehen viele alte Bäume.</p> <p>Gehen Sie <i>um die Ecke</i>, dort ist die Post.</p> <p><i>Um 19 Uhr</i> beginnt das Musikprogramm.</p> <p>Die Preise sind <i>um 10 %</i> gestiegen.</p>
wider	проти, всупереч	Sie hat <i>wider Willen</i> gehandelt.

Die Präpositionen mit Dativ

Präposition	Übersetzung	Beispiele
ab	з (якогось часу) з, від (звідкись)	Ab morgen werde ich pünktlich sein. Die Jugendlichen <i>ab 16 Jahren</i> dürfen sich diesen Film ansehen. Ich beginne meine Reise <i>ab Mainz</i> .
aus	з з якоїсь причини	Er stieg <i>aus dem Auto</i> . Sie kommt <i>aus Italien</i> . Die Eheringe sind meistens <i>aus Gold</i> . Ich helfe dir <i>aus Freundschaft</i> .
außer	крім, за винятком поза, за межами	<i>Außer einer alten Frau</i> war keiner zu sehen. Der Kranke ist <i>außer Lebensgefahr</i> .
bei	під у, в під час	Fulda liegt <i>bei Frankfurt</i> . Ich war <i>beim Arzt</i> . <i>Bei der Arbeit</i> soll man keine Musik hören.
dank	завдяки	<i>Dank seiner Erfahrung</i> konnte er das Problem lösen.
entgegen	назустріч всупереч	Wir gehen <i>der aufstehenden Sonne entgegen</i> . <i>Unserer Abmachung entgegen</i> kam sie zu spät.
entsprechend	відповідно (до чогось), згідно (з чимсь)	Er wird <i>entsprechend seiner Qualifikation</i> bezahlt.
gegenüber	навпроти (когось, чогось) по відношенню (до когось) порівняно (з кимсь, чимсь)	<i>Gegenüber der Post</i> steht unsere Dorfkirche. <i>Euch gegenüber</i> war ich immer ehrlich. Sie ist <i>dir gegenüber</i> zuverlässiger.
mit	з, разом з вказує на спосіб або знаряддя дії у, в	Jedes Wochenende bin ich <i>mit meinen Freunden</i> in die Berge gefahren. Ich fahre immer <i>mit der Bahn</i> . Wir heizen <i>mit Gas</i> . <i>Mit 37 Jahren</i> beendete er seine Sportlerkarriere.

nach	у, в, до, на після за, згідно (з чимсь)	Unser Flug <i>nach Bremen</i> war ruhig. Die Kompassnadel zeigt <i>nach Norden</i> . Der Maler wurde <i>nach seinem Tode</i> anerkannt. <i>Nach Weihnachten</i> wollen sie in Urlaub fahren. <i>Nach dem Grundgesetz</i> hat jeder Bürger das Recht auf Bildung.
seit	з, від (якогось часу)	<i>Seit Pfingsten</i> habe ich ihn nicht mehr gesehen. <i>Seit einem Monat</i> warte ich auf seine Antwort.
von	з (якогось пункту) від (когось) з (якогось часу) вказує на належність	Er ist <i>von Frankreich</i> zurückgekommen. <i>Vom Bahnhof</i> fahren sie mit dem Taxi. Ich habe gestern einen Brief <i>von meinem Neffen</i> bekommen. <i>Vom 15.04 bis 22.04</i> habe ich Osterferien. Ich danke dir für deinen Brief <i>vom 12.08</i> . Er ist ein Freund <i>von mir</i> . Das ist ein Drama <i>von Shakespeare</i> . Die Straßen <i>von Lwiw</i> sind eng.
zu	до, на, у, в вказує на призначення вказує на мету	Am Freitag komme ich <i>zu dir</i> . Wir gehen <i>zum Bahnhof</i> . Er schenkte mir <i>zum Geburtstag</i> eine CD. Er geht jeden Abend <i>zum Kegeln</i> .

Die Präpositionen mit Akkusativ oder Dativ

Präposition	Akkusativ (wohin?)	Dativ (wo?)
an (на, в, у, до)	Sie schreibt das Wort <i>an die Tafel</i> .	Sie steht <i>an der Tafel</i> .
auf (на)	Plötzlich lief das Kind <i>auf die Straße</i> .	Die Kinder dürfen nicht <i>auf der Straße</i> spielen.

hinter (за, позаду)	Stell das Fahrrad <i>hinter die Garage</i> .	Sein Fahrrad steht <i>hinter der Garage</i> .
in (в, у)	Am Sonntag fahren wir <i>in die Berge</i> .	Jedes Wochenende sind wir <i>in den Bergen</i> .
neben (біля, поруч)	Sie setzte sich <i>neben mich</i> .	Sie sitzt den ganzen Tag <i>neben mir</i> .
über (над, по, через)	Sie hängt immer ihre Kleider <i>über den Stuhl</i> .	Ihre Kleider hängen immer unordentlich <i>über dem Stuhl</i> .
unter (під, серед)	Die Katze kroch <i>unter den Schrank</i> .	Die Katze sitzt oft <i>unter dem Schrank</i> .
vor (перед)	Stell den Mülleimer <i>vor die Haustür</i> .	Der Mülleimer steht schon 2 Stunden <i>vor der Haustür</i> .
zwischen (між)	Sie stellt die Lampe <i>zwischen das Fenster und die Tür</i> .	Die Lampe steht <i>zwischen dem Fenster und der Tür</i> .

Die Präpositionen mit Genitiv

Präposition	Übersetzung	Beispiele
angesichts	перед лицем через	<i>Angesichts des Todes</i> änderte er sein Testament (заповіт). <i>Angesichts dieser Probleme</i> muss man handeln.
anhand	за допомогою (чогось)	<i>Anhand des Stadtplans</i> fanden sie den Bahnhof.
aufgrund	на основі, на підставі (чогось)	<i>Aufgrund der Zeugenaussagen</i> wurde er freigesprochen (його було виправдано).
(an)statt	замість	Er kam <i>(an)statt seiner Frau</i> .
außerhalb	поза, за, за межами не під час	Er durfte sich nicht <i>außerhalb der Stadt</i> aufhalten. Kommen Sie bitte <i>außerhalb der Sprechstunde</i> .
innerhalb	протягом (певного часу) у межах	Der Schulbus fährt nur <i>innerhalb der Schulzeit</i> . Der Fußballplatz liegt <i>innerhalb der Stadt</i> .
infolge	внаслідок, через	<i>Infolge des starken Regens</i> kam es zu Überschwemmungen.

inmitten	серед, поміж (когось, чогось) посеред	Er saß <i>inmitten der Schüler</i> und unterhielt sich mit ihnen. <i>Inmitten des Zimmers</i> stand ein großer runder Tisch. Das Schloss steht <i>inmitten des Waldes</i> .
laut (<i>ohne Artikel und Genitivendung</i>)	згідно (з чимсь), відповідно (до чогось)	<i>Laut Paragraph 5</i> ist er schuldig.
oberhalb	вище (чогось)	<i>Oberhalb dieser Preisgrenze</i> ist das Angebot nicht mehr interessant.
trotz	незважаючи (на щось)	<i>Trotz des Regens</i> gingen wir spazieren.
unterhalb	нижче (чогось)	<i>Unterhalb des Berges</i> ist ein See.
unweit	недалеко (від чогось), поблизу (чогось)	Das Dorf liegt <i>unweit einer großen Stadt</i> .
während	під час, протягом	<i>Während der Klassenarbeit</i> darf man sich nicht unterhalten.
wegen	через, внаслідок заради	<i>Wegen des schlechten Wetters</i> fand das Spiel nicht statt. <i>Wegen Peter</i> mussten wir eine Stunde warten.

Übungen

1. Beantworte die Fragen! Gebrauche dabei die angegebenen Ortsnamen.

a) Wohin bist du im Sommer gereist/gefahren?

in: die Türkei, die Schweiz, die Ukraine, die Niederlande, der Thüringer Wald, die Alpen, meine Heimatstadt

nach: Deutschland, Frankreich, Russland, Hessen, Sachsen, Bonn, Kyjiw

auf: die Insel Helgoland, Rügen, die Krim

an: die Donau, der Rhein, die Ostseeküste, der Bodensee, der Dnipro, das Schwarze Meer

b) Wohin gehst/fährst/fliegst/steigst du?

Ich gehe	an	1. mein Zimmer	11. die Post
Ich fahre	auf	2. die Straße	12. die U-Bahn
Ich fliege	in	3. das Kino	13. die Bäckerei
Ich steige	nach	4. der Balkon	14. der Turm
	zu	5. der Arzt	15. der Friedhof
		6. die Disko	16. die Fabrik
		7. die Schule	17. das Café
		8. das Reisebüro	18. mein Freund
		9. das Gebirge	19. der Spreewald
		10. die Türkei	20. Österreich

c) Wo bist du? (*Gebrauche die oben angegebenen Ortsangaben.*)

2. Setze die Präpositionen an, bei, gegen, in, um, zu ein!

...Dienstag, ...einem Jahr, ...Abend, ...14 Uhr, ...Weihnachten,
 ...Hochzeit seines Bruders, ...drei Wochen, ...Dezember, ...ihrem
 Geburtstag, ...zwei Stunden, ...19 Uhr, ...der Nacht, ...der Arbeit, ...Ende
 des Monats, ...Morgen

3. a) *Bilde Wortverbindungen mit den angegebenen Präpositionen!*

b) *Bilde Sätze mit diesen Wortverbindungen!*



mein älterer Bruder/anstatt — *anstatt meines älteren Bruders*

unsere alte Wohnung/unweit
 seine langen Ferien/während
 mein gutes Zeugnis/aufgrund
 der starke Regen/trotz

das alte Haus/inmitten
 eine Herzkrankheit/wegen
 die kleine Stadt/außerhalb
 der schwere Unfall/infolge

GRUNDFORMEN DER VERBEN

<i>Infinitiv</i>	<i>Imperfekt</i>	<i>Partizip II</i>
abfahren	fuhr ab	abgefahren
abhängen	hing ab	abgehangen
abnehmen	nahm ab	abgenommen
abschließen	schloss ab	abgeschlossen
anbieten	bot an	angeboten
angehen	ging an	angegangen
ankommen	kam an	angekommen
annehmen	nahm an	angenommen
anschließen, sich	schloss sich an	sich angeschlossen
ansehen	sah an	angesehen
anziehen	zog an	angezogen
auffallen	fiel auf	aufgefallen
aufhalten, sich	hielt sich auf	sich aufgehalten
aufstehen	stand auf	aufgestanden
aufwachsen	wuchs auf	aufgewachsen
aufwenden	wandte auf	aufgewandt
ausbrechen	brach aus	ausgebrochen
ausgeben	gab aus	ausgegeben
aussteigen	stieg aus	ausgestiegen
backen	buk	gebacken
befinden, sich	befand sich	sich befunden
beginnen	begann	begonnen
bekommen	bekam	bekommen
benehmen, sich	benahm sich	sich benommen
benennen	benannte	benannt
beschließen	beschloss	beschlossen
beschreiben	beschrieb	beschrieben
besitzen	besaß	besessen
bestehen	bestand	bestanden
betragen	betrug	betragen
betreffen	betraf	betroffen
betreiben	betrieb	betrieben
betreten	betrat	betreten
beweisen	bewies	bewiesen
bewerben, sich	bewarb sich	sich beworben
bitten	bat	gebeten
bleiben	blieb	geblieben
braten	briet	gebraten
bringen	brachte	gebracht
denken	dachte	gedacht
dürfen	durfte	gedurft
einnehmen	nahm ein	eingenommen

einsteigen	stieg ein	eingestiegen
eintreten	trat ein	eingetreten
empfangen	empfang	empfangen
empfehlen	empfohl	empfohlen
enthalten	enthielt	enthalten
erfahren	erfuhr	erfahren
erfinden	erfand	erfunden
erheben	erhob	erhoben
erleiden	erlitt	erlitten
erringen	errang	errungen
erscheinen	erschien	erschieden
erziehen	erzog	erzogen
essen	aß	gegessen
fahren	fuhr	gefahren
fallen	fiel	gefallen
finden	fand	gefunden
fliegen	flog	geflogen
fliehen	floh	geflohen
gebären	gebar	geboren
geben	gab	gegeben
gefallen	gefiel	gefallen
gehen	ging	gegangen
gelingen	gelang	gelungen
gelten	galt	gegolten
genießen	genoss	genossen
geschehen	geschah	geschehen
gewinnen	gewann	gewonnen
haben	hatte	gehabt
hängen	hing	gehangen
heben	hob	gehoben
heißen	hieß	geheißen
helfen	half	geholfen
kennen	kannte	gekannt
kommen	kam	gekommen
können	konnte	gekonnt
laufen	lief	gelaufen
lesen	las	gelesen
liegen	lag	gelegen
lügen	log	gelogen
nachdenken	dachte nach	nachgedacht
nehmen	nahm	genommen
nennen	nannte	genannt
rennen	rannte	gerannt
schaffen	schuf	geschaffen

scheiden, sich	schied sich	sich geschieden
scheinen	schien	geschienen
schlafen	schief	geschlafen
schreiben	schrieb	geschrieben
schwimmen	schwamm	geschwommen
sehen	sah	gesehen
sein	war	gewesen
singen	sang	gesungen
sitzen	saß	gesessen
sprechen	sprach	gesprochen
springen	sprang	gesprungen
stattfinden	fand statt	stattgefunden
stehen	stand	gestanden
steigen	stieg	gestiegen
sterben	starb	gestorben
streiten	stritt	gestritten
teilnehmen	nahm teil	teilgenommen
tragen	trug	getragen
treffen	traf	getroffen
trinken	trank	getrunken
umsteigen	stieg um	umgestiegen
umziehen	zog um	umgezogen
unterhalten, sich	unterhielt sich	sich unterhalten
verbringen	verbrachte	verbracht
verderben	verdarb	verdorben
vergehen	verging	vergangen
vergessen	vergaß	vergessen
verlassen	verließ	verlassen
verleihen	verlieh	verliehen
verlieren	verlor	verloren
vermeiden	vermied	vermieden
verschreiben	verschrieb	verschrieben
verschwinden	verschwand	verschwunden
verstehen	verstand	verstanden
vertreten	vertrat	vertreten
verwenden	verwandte	verwandt
vorhaben	hatte vor	vorgehabt
vorkommen	kam vor	vorgekommen
vorschlagen	schlug vor	vorgeschlagen
waschen, sich	wusch sich	sich gewaschen
werden	wurde	geworden
werfen	warf	geworfen
wiedergeben	gab wieder	wiedergegeben
wissen	wusste	gewusst

Aa

Abend *m* -s, -e вечір

Abendessen *n* -s, -e вечеря

abends увечері; вечорами

Abenteuer *n* -s, -e пригода

aber але

abfahren (*fuhr ab*, *abgefahren*)

від'їжджати

abgemacht вирішений; закінчений; розв'язаний

Abgemacht! Вирішено! Домовились!

abhängen (*hing ab*, *abgehangen*)

(*von Dat.*) залежати (*від когось, чогось*)

Abitur *n* -s, -e екзамен на атестат про середню освіту

das Abitur machen/ablegen скласти екзамен на атестат про середню освіту

das Abitur bestehen (успішно) скласти, витримати екзамен на атестат про середню освіту

ablegen 1. скидати (*одяг, взуття*); 2. відчалювати

eine Prüfung ablegen скласти іспит

Absatz *m* -es, ...sätze каблук, підбор

abschalten вимикати (*прилад*)

Abschied *m* -(e)s, -e прощання

Abschied nehmen (*von Dat.*) прощатися (*з кимсь*)

abschließen (*schloss ab*, *abgeschlossen*) закінчувати, завершувати

Abschluss *m* -es, ...schlüsse 1. закінчення, завершення;

2. закінчення (середнього) навчального закладу; 3. середня (спеціальна) освіта

seinen Abschluss machen скласти випускні іспити

absolvieren закінчувати (*навчальний заклад*)

abwechslungsreich різноманітний

achten (*auf Akk.*) 1. звертати увагу (*на когось, на щось*), помічати (*когось, щось*);

2. брати до уваги (*щось*), зважати (*на щось*)

Advent *m* -(e)s 1. адвент, передріздвяний час (*починається за чотири тижні до Різдва*);

2. передріздвяна неділя (*кожна з чотирьох останніх неділей перед Різдом*)

ähnlich схожий, подібний

akzeptieren визнавати, приймати (*щось*), давати згоду (*на щось*)

alle усі

alles усе

allgemein загальний, всеосяжний

im Allgemeinen загалом; взагалі; у цілому

Alltag *m* -(e)s будень

im Alltag у побуті, у повсякденному житті

als коли

alt старий

an 1. (*Dat.*) вказує на місцезнаходження (*де?*) на, коло, біля, в, у; 2. (*Akk.*) вказує на напрям (*куди?*) до, на, коло, біля; 3. (*Dat.*) вказує на час (*коли?*) в, у, на

anbieten (bot an, angeboten) пропонувати

anerkannt визнаний, відомий
anfängen (fing an, angefangen) 1. починати (щось), братися (до чогось); 2. починатися

Angebot *n* -(e)s, -e пропозиція
angehen (ging an, angegangen) стосуватися (когось, чогось)
angenehm 1. приємний; 2. приємно

Angst *f* -, **Ängste** (vor *Dat.*) страх (перед кимсь, чимсь); боязнь (чогось)

Angst haben (vor *Dat.*) боятися (когось, чогось)

anhaben (hatte an, angehabt) носити (одяг), бути одягненим (у щось)

Anhänger *m* -s, - прихильник, болільник, фанат

ankommen (kam an, angekommen) (in *Dat.*) прибувати (куди-сь)

Anlass *m* -es, ...lässe випадок
zu/bei festlichen Anlässen в урочистих випадках

anlocken вабити, приваблювати
annehmen (nahm an, angenommen) 1. приймати; 2. припускати, вважати

anrufen (rief an, angerufen) (*j-n*) дзвонити по телефону (комусь)

anschließen, sich (schloss sich an, sich angeschlossen) (*Dat.*) приєднуватися (до когось), прилучатися (до чогось)

ansehen (sah an, angesehen) 1. (*Akk.*) дивитися (на когось, щось) 2. sich (*Dat.*) etw., *j-n* ansehen розглядати, оглядати, дивитися (щось)

anstrengend стомливий, напружений

Anteil *m* -(e)s, -e частина, частка

antworten відповідати

Anzeige *f* -, -n оголошення (в газеті)

anziehen (zog an, angezogen) 1. одягати (когось); 2. надівати (одяг); 3. sich ~ одягатися

anzünden запалювати, розпалювати

Apfel *m* -s, **Äpfel** яблуко

Arbeit *f* -, -en робота, праця

arbeiten працювати

Arbeiter *m* -s, - робітник

Arbeiterin *f* -, -nen робітниця

arbeitsam працювительний, стараний

Arbeitstag *m* -(e)s, -e робочий день

ärgern, sich (über *Akk.*) сердитися, злитися (на когось, на щось)

arm бідний

Art *f* -, -en 1. вид; 2. спосіб; манера

Arznei *f* -, -en ліки, медикаменти

Arzt *m* -es, **Ärzte** лікар

Ast *m* -(e)s, **Äste** гілка

Atomkraftwerk *n* -(e)s, -e атомна електростанція

auch також, теж

auf 1. (*Dat.*) вказує на місцезнаходження (де?) на, у, за, по; 2. (*Akk.*) вказує на напрям (куди?) на, у, за

auffallen (fiel auf, aufgefallen) (*s*) (*j-m*) впадати (комусь) в очі, привертати до себе (чиюсь) увагу

auffallend 1. разючий, незвичайний, надзвичайний, дуже помітний; 2. дуже, особливо
aufführen ставити, виконувати (на сцені)

Ausführung *f* -, -en 1. постановка (фільму); 2. виконання (на сцені); 3. вистава
Aufgabe *f* -, -n завдання; задача
aufgeregt схвилюваний
aufhalten, sich (hielt sich auf, sich aufgehalten) перебувати, бути; зупинятися (у когось, десь)
aufhören 1. переставати, припинятися, закінчуватися; 2. (mit *Dat.*) припиняти, закінчувати (щось)
aufmerksam уважний
Aufnahme *f* -, -n 1. знімання, зйомка; запис; 2. знімок; фотографія; запис
aufnehmen (nahm auf, aufgenommen) 1. знімати, фотографувати; записувати (на магнітну стрічку); 2. розпочинати
aufregend хвилюючий, захоплюючий
aufrichtig відвертий, щирий
Aufsatz *m* -es, ...sätze твір
aufstehen (stand auf, aufgestanden) підводитися, вставати
Auftrag *m* -(e)s, ...träge доручення, завдання; замовлення
aufwachsen (wuchs auf, aufgewachsen) виростати, підростати
Auge *n* -s, -n око
aus (*Dat.*) з
ausbrechen (brach aus, ausgebrochen) вибухати, спалахувати
Ausdruck *m* -(e)s, ...drücke 1. вираження, вияв; 2. вираз (обличчя); 3. вислів, вираз
ausdrücken 1. висловлювати, виражати; 2. sich ~ висловлюватися
Ausflug *m* -(e)s, ...flüge екскурсія
einen Ausflug machen 1. здійснювати екскурсію; 2. прогулюватися

ausfüllen заповнювати (анкету)
ausgeben (gab aus, ausgegeben) витратити (гроші)
Ausland *n* -(e)s закордон
ausländisch іноземний, закордонний
ausleihen (lieh aus, ausgeliehen) давати/брати напрокат, у тимчасове користування
ausreichen вистачити
ausreichend достатньо; задовільно (оцінка)
aussehen (sah aus, ausgesehen) мати вигляд, виглядати як...
aussteigen (stieg aus, ausgestiegen) виходити (з вагона)
Ausstellung *f* -, -en виставка
Auswahl *f* 1. вибір, асортимент; 2. підбір, добір
eine Auswahl treffen зробити вибір
auswählen вибирати; добирати
auswendig напам'ять
Autorennen *n* -s автогонки

Bb

Baby *n* -s, -s немовля
backen (buk, gebacken) 1. пекти; смажити; сушити (фрукти); 2. пектися (про хліб); сушитися (про фрукти)
Bäcker *m* -s, - пекар, булочник
baden купатися
Badezimmer *n* -s, - ванна (кімната)
Bahn *f* -, -en 1. дорога, шлях; 2. залізнична колія
Bahnsteig *m* -(e)s, -e перон, платформа
bald незабаром
Band *m* -(e)s, Bände том
basteln майструвати, виготовляти

Bauch *m* -(e)s, **Bäuche** живіт; шлунок
bauen будувати
Bauer *m* -*n* i -s, -*n* селянин
Bäuerin *f* -, -*n*ен селянка
Baum *m* -(e)s, **Bäume** дерево
Baumwolle *f* - бавовна
beachten 1. звертати увагу (*на когось, на щось*), помічати (*когось, щось*); 2. брати до уваги (*щось*); зважати (*на щось*)
beantworten (*Akk.*) відповідати (*на щось*)
bedeckt захмарений, хмарний, похмурий
bedeuten 1. означати; 2. мати значення
bedeutend значний; видатний, відомий
beeilen, sich поспішати
beenden закінчувати
beerdigen ховати (*померлого*)
Beere *f* -, -*n* ягода
befassen, sich (*mit Dat.*) займатися (*кимсь, чимсь*), мати справу (*з кимсь, чимсь*)
befinden (*befand, befunden*), *sich* знаходитися, розташовуватися, міститися
befriedigend задовільно (*оцінка*)
begabt талановитий, здібний
begegnen (*Dat.*) 1. (випадково) зустріти (*когось*), натрапити (*на когось*); 2. зустріти, знайти (*щось*), натрапити (*на щось*)
Begegnung *f* -, -*en* зустріч
begeistern 1. запалювати, надихати, захоплювати; 2. *sich* ~ (*für Akk.*) захоплюватися (*чимсь*)
beginnen (*begann, begonnen*) починати(ся)
begrüßen 1. вітати (*когось*),

вітатися (*з кимсь*); 2. схвалювати (*щось*)
behalten (*behielt, behalten*) залишати (в себе), зберігати
behaupten стверджувати, запевняти
bei (*Dat.*) у, в; коло, біля; під; під час
Beileid *n* -(e)s співчуття
Beispiel *n* -(e)s, -*e* приклад, зразок, взірець
ein Beispiel anführen наводити приклад
zum Beispiel (*z.B.*) наприклад
sich (*Dat.*) *an j-m ein Beispiel nehmen* брати приклад з когось
Beitrag *m* -(e)s, ...*träge* внесок
einen Beitrag leisten (*zu Dat.*) сприяти (*чомусь*), робити внесок, вносити свою частку (*у щось*)
beitragen (*trug bei, beigetragen*) (*zu Dat.*) сприяти (*чомусь*); робити внесок, вносити свою частку (*у щось*)
bekannt відомий, знайомий
bekommen (*bekam, bekommen*) одержувати, отримувати
beliebt улюблений
bemerken помічати
bemerkenswert вартий уваги
bemühen, sich 1. старатися, намагатися; 2. (*um Akk.*) дбати, клопотатися (*про щось*)
benehmen, sich (*benahm sich, sich benommen*) поводитися
benennen (*benannte, benannt*) називати, іменувати
Berg *m* -(e)s, -*e* гора
berichten повідомляти, доповідати
berücksichtigen брати до уваги (*щось*), зважати (*на щось*)

Beruf *m* -(e)s, -e професія; фах, спеціальність

berühmt видатний, славетний, визначний

beschäftigen 1. займати (якоюсь роботою); (mit *Dat.*) розважати (чимсь); 2. *sich* ~ (mit *Dat.*) займатися (кимсь, чимсь)

beschließen (beschloss, beschlossen) 1. ухвалювати, вирішувати; 2. (mit *Dat.*) закінчувати, завершувати (чимсь)

beschränken 1. (auf *Akk.*, in *Dat.*) обмежувати (щось/когось чимсь, у чомусь); 2. *sich* ~ (auf *etw. Akk.*) обмежуватися (чимсь)

beschreiben (beschrieb, beschrieben) описувати

besichtigen оглядати

besitzen (besaß, besessen) володіти (чимсь), мати (щось)

besonders особливо; спеціально

nicht besonders не особливо, не дуже

besorgen діставати, купувати

bestehen (bestand, bestanden)

1. існувати, бути, тривати; 2. (auf *Dat.*) наполягати (на чомусь); 3. (aus *Dat.*) складатися (з чогось); 4. (in *Dat.*) полягати (в чомусь)

bestellen замовляти

bestimmt 1. визначений; точний; 2. напевно, безперечно

besuchen відвідувати

beteiligen 1. (an *Dat.*, bei *Dat.*) залучати (когось до чогось); 2. *sich* ~ (an *Dat.*, bei *Dat.*) брати участь (у чомусь)

betragen (betrug, betragen) становити, дорівнювати

betreffen (betraf, betroffen) 1. стосуватися (когось, чогось); 2. уражати (когось), за-

вдавати (комусь, чомусь якоюсь шкоди)

betroffen sein (von *Dat.*) постраждати (від чогось), зазнати (шкоди через щось)

betreten (betrat, betreten) (*Akk.*) заходити, входити, ступати (кудись)

betreuen (*j-n/etw. Akk.*) піклуватися, дбати (про когось, про щось), доглядати (когось, щось)

Bett *n* -(e)s, -en ліжка; постіль

Bevölkerung *f* -, -en населення

bevorzugen *j-n/etw.* (vor *j-m/etw. Dat.*) віддавати перевагу комусь, чомусь (перед кимсь, чимсь)

bewegen 1. рухати, ворухити; 2. *sich* ~ рухатися

Bewegung *f* -, -en рух

beweisen (bewies, bewiesen) доводити

bewerten оцінювати

Bewölkung *f* -, -en хмарність

bewundern милуватися, захоплюватися (кимсь, чимсь)

bezahlen платити, сплачувати

Beziehungen (zu/mit *Dat.*) *pl* стосунки, взаємини; відносини (між державами)

die Beziehungen zu/mit j-m

aufnehmen налагодити/зав'язати стосунки з кимсь

die Beziehungen zu j-m pflegen/unterhalten підтримувати стосунки з кимсь

Bild *n* -(e)s, -er картина; малюнок

bilden утворювати; складати

Bildhauer *m* -s, - скульптор

billig дешевий

bisschen: ein bisschen небагато, трохи

bitten (bat, gebeten) (um *Akk.*) просити (когось про щось)

Blatt *n* -(e)s, **Blätter** 1. листок;

2. аркуш (*паперу*)

blau синій, блакитний

Bleistift *m* -(e)s, -e олівець

blöd(e) 1. недоумкуватий, дурний; 2. дурний, безглуздий

blühen цвісти

Blume *f* -, -n квітка

Blüte *f* -, -n квітка; цвіт

Boden *m* -s, **Böden** земля, ґрунт

Brauch *m* -(e)s, **Bräuche** звичай
einen Brauch pflegen зберігати звичай, дотримуватися звичаю

brauchen (*Akk.*) мати потребу (*в чомусь*), потребувати (*чогось*)

braun коричневий

Braut *f* -, **Bräute** наречена

Bräutigam *m* -s, -e наречений

breit широкий

brennen (*brannte, gebrannt*) горіти; палати

Brief *m* -(e)s, -e лист

Briefmarke *f* -, -n поштова марка

Brille *f* -, -n окуляри

bringen (*brachte, gebracht*) приносити

Brot *n* -(e)s, -e хліб

Bruder *m* -s, **Brüder** брат

Bücherei *f* -, -en бібліотека

Buchhandel *m* -s торгівля книжками

Bühne *f* -, -n сцена

Bummel *m* -s, - прогулянка

bummeln гуляти

bunt кольоровий, строкатий

Burg *f* -, -en замок; фортеця

Bürger *m* -s, - 1. громадянин; 2. житель міста; 3. міщанин, обиватель

Bus *m* -ses, -se автобус

Butter *f* - масло

Cc

Cello (*lies: tschélo*) *n* -s, -s *i* **Celli** віолончель

Club *m* -s, -s клуб

Computer (*lies: kompjüter*) *m* -s, - комп'ютер

Cousin (*lies: kusäng*) *m* -s, -s двоюрідний брат

Cousine (*lies: kusíne*) *f* -, -n двоюрідна сестра

Dd

da тут

dahin туди

damalig тодішній

damals тоді, в той час

dank (*Dat., Gen.*) завдяки (*комусь, чомусь*)

danken (*Dat.*) дякувати (*комусь*)

dann потім

darstellen 1. зображати, представляти; 2. виконувати (*роль*); 3. являти собою

dauern тривати

decken вкривати

dein твій

denken (*dachte, gedacht*) 1. думати, гадати; 2. (*an Akk.*) думати (*про когось, про щось*)

Denkmal *n* -(e)s, ...*mäler* пам'ятник

Deutsch *n* -i -s німецька мова

deutsch 1. німецький; 2. по-німецькому, німецькою мовою

Deutsche Mark (*DM*) *f* німецька марка

Dichter *m* -s, - поет

dick товстий

dienen 1. служити, бути на службі; 2. (*als Akk., zu Dat.*) правити (*за щось*), використовуватися (*як щось, для чогось*); 3. (*j-m mit Dat.*) прислу-

говуватися, робити послугу
(комусь чимсь)

Dienstag *m* -(e)s, -e вівторок
dieser цей
dir тобі

Donnerstag *m* -(e)s, -e четвер
Dorf *n* -(e)s, Dörfer село
dort там

draußen надворі
drucken друкувати
du ти

dumm дурний, нерозумний
dunkel темний

dünn 1. тонкий; 2. рідкий (*суп*)
durch (*Akk.*) крізь, через; по

durchführen 1. проводити (*збо-
ри, досліди*); 2. здійснювати

durchschnittlich 1. середній;
2. у середньому

dürfen сміти, могли, мати
право

Dürre *f* -, -n посуха
durstig спраглий

durstig sein хотіти пити

Ее

Ebene *f* -, -n рівнина
echt справжній, непідробний;
чистий (*про золото*)

Ecke *f* -, -n ріг (*будинку*)
eckig кутастий

Ehe *f* -, -n шлюб
Ehepaar *n* -(e)s, -e подружжя,
чоловік і жінка

Ehre *f* -, -n честь
Ehrenmal *n* -s, -e *i* ...mäler

пам'ятник, обеліск
Ei *n* -(e)s, -er яйце

eigen 1. власний; 2. властивий,
характерний; 3. своєрідний,
особливий; дивний

Eigenschaft *f* -, -en властивість
eigentlich 1. власний; справжній;
2. прямий, безпосередній;
3. власне кажучи

ein bisschen небагато, трохи
einander один одного; один
одному; взаємно

Eindruck *m* -(e)s, ...drücke вра-
ження

einen Eindruck machen (*auf
Akk.*) справляти враження
(*на когось*)

einfach 1. простий, звичай-
ний; 2. простий, нескладний;
3. просто, звичайно; 4. лег-
ко; 5. просто, попросту

Einfluss *m* -es, ...flüsse вплив

Einfluss haben мати вплив

Eingang *m* -(e)s, ...gänge вхід;
під'їзд

Einkauf *m* -(e)s, ...käufe покупка
Einkäufe machen робити по-
купки

einmal 1. один раз; 2. одного
разу

einsam самотній

einsetzen 1. вставляти; помі-
щати; 2. вводити в дію, за-
стосовувати

einsteigen (stieg ein, eingestiegen)
входити, сідати (*в поїзд*) -

eintragen (trug ein, eingetragen)
записувати, заносити (*до спи-
ску*)

eintreten (trat ein, eingetreten) (*in
Akk.*) 1. входити (*кудись*);

2. вступати (*в партію*)

Eintrittskarte *f* -, -n вхідний
квиток

einverstanden (*mit Dat.*) згодний
(*з кимсь, чимсь*)

Einverstanden! Згоден!

einzelн 1. окремий, поодинокий;
2. окремо, поодиноці

einzigartig єдиний у своєму ро-
ді; який не має собі рівних,
незрівнянний; неповторний

Eis *n* -es 1. лід, крига; 2. моро-
зиво

Eisbahn *f* -, -en ковзанка
Eisenbahn *f* -, -en залізниця
eisig крижаний; холодний як лід
elf одинадцять
Eltern *pl* батьки
empfangen (*empfang*, *empfangen*)
1. приймати (*по радіо*); 2. зустрічати, приймати (*гостей*)
empfehlen (*empfehl*, *empfohlen*)
рекомендувати, радити
Ende *n* -s, -n кінець
zu **Ende sein** закінчуватися
eng вузький, тісний
Enkel *m* -s, -онук
Enkelin *f* -, -nen онука
entdecken 1. відкривати (*щось нове*); 2. виявляти, знаходити
Entfernung *f* -, -en відстань
enthalten (*enthielt*, *enthalten*) містити
entlang уздовж
entspannen, sich 1. відпочивати; 2. розслаблятися
Entspannung *f* - відпочинок; заспокоєння
entstehen (*entstand*, *entstanden*) виникати, походити, утворюватися
enttäuschen розчаровувати
entwickeln 1. розвивати; 2. *sich* ~ розвиватися; 3. *sich* ~ (*zu Dat.*) перетворюватися (*у когось, у щось*)
Erdbeben *n* -s, - землетрус
Erdgeschoss *n* -es, -е перший поверх
Erdkunde *f* - географія
ereignen, sich траплятися, відбуватися
erfahren I (*erfuhr*, *erfahren*)
1. довідуватися, дізнаватися (*про щось*); 2. пізнавати (*щось*), зазнавати (*чогось*)

erfahren II (*in etw. Dat.*) до-свідчений (*у чомусь*)
Erfahrung *f* -, -en досвід
erfinden (*erfand*, *erfunden*)
1. винаходити; 2. вигадувати
Erfolg *m* -(e)s, -е успіх; результат; досягнення
erfolgreich успішний, вдалий
erfordern потребувати (*чогось*)
erforschen досліджувати (*щось*), дошукуватися (*чогось*)
erhalten (*erhielt*, *erhalten*) 1. одержувати, отримувати; 2. зберігати; 3. *sich* ~ зберігатися
erheben (*erhob*, *erhoben*) 1. піднімати; 2. підносити
erinnern, sich (*Gen.*, *an Akk.*) пам'ятати (*щось*), згадувати (*про когось, про щось*)
erklären 1. пояснювати; 2. (*zu Dat.*) оголошувати (*чимсь*)
erkundigen, sich (*nach Dat.*) довідуватися (*про когось, про щось*)
erlauben дозволяти
erleben 1. переживати, пізнавати; 2. доживати (*до чогось*)
erledigen виконувати, закінчувати, уладнувати (*щось*)
erlernen вивчати, виучувати; навчатися (*щось робити*), навчатися (*чогось*)
einen **Beruf erlernen** здобути професію
ermöglichen робити можливим (*щось*); сприяти (*чомусь*)
ernähren 1. годувати; 2. *sich* ~ харчуватися
Ernährung *f* - харчування
ernst 1. серйозний; суворий; 2. серйозно
eröffnen відкривати; започатковувати
erreichen 1. діставати, дотяга-

тися (*до чогось*); 2. досягати; 3. доганяти
errichten споруджувати
erringen (errang, errungen) добиватися, досягати (*чогось*); завойовувати (*щось*)
erscheinen (erschien, erschienen)
1. виникати, з'являтися;
2. здаватися; 3. виходити (*з друку*)
erst 1. спочатку; 2. тільки, лише (*про час*)
erstaunen 1. (h) дивувати, вражати; 2. (s) (*über Akk.*) дивуватися (*з когось, чогось*)
erstrecken, sich (von Dat. ... bis zu Dat. ...) простягатися (від ... до ...)
Erwachsene m, f дорослий, доросла
erwähnen (Akk., von Dat.) згадувати (*когось, щось/про когось, про щось*)
erzählen розповідати
Erzählung f -, -en розповідь; оповідання
Erzeugnis n -ses, -se виріб, продукт
erziehen (erzog, erzogen) виховувати
essen (aß, gegessen) їсти
etwas 1. щось; 2. трохи
euch вас; вам
euer ваш

Ff

Fach n -(e)s, Fächer 1. навчальний предмет; 2. фах, спеціальність
Fahne f -, -n прапор
fahren (fuhr, gefahren) 1. їхати; 2. водити (*автомобіль*), керувати (*автомобілем*); 3. возити (*когось, щось*)

Fahrplan m -(e)s, ...pläne розклад руху
Fahrrad n -es, ...räder велосипед
Fahrt f -, -en поїздка; подорож
fallen (fiel, gefallen) падати
falsch неправильний
Familie f -, -n сім'я, родина
Farbe f -, -n 1. колір; 2. фарба
Fasching m -s, -e i -s 1. Масниця (*свято напередодні великого посту*); 2. карнавал, святковий захід (*під час Масниці*)
faszinieren зачаровувати, чарувати
fehlen бути відсутнім
feiern святкувати
Feiertag m -(e)s, -e свято
Feind m -(e)s, -e ворог, недруг, противник
Feld n -(e)s, -er поле
Felsen m -s, - скеля
Fenster n -s, - вікно
Ferien pl канікули
fernsehen (sah fern, ferngesehen) дивитися телевізор
Fernsehen n -s телебачення
fertig готовий
fest 1. твердий; 2. міцний
fett жирний
feucht вогкий, сирий, вологий
Feuer n -s, - вогонь
Feuerwerk n -(e)s, -e феєрверк
Fieber n -s, - (підвищена) температура; жар
Fieber haben мати (підвищену) температуру
finden (fand, gefunden) 1. знаходити; 2. вважати, визнавати
Fisch m -(e)s, -e риба
flach плоский, рівний
Fläche f -, -n площа; поверхня
Fleisch n -es м'ясо

Fleischer *m* -s, -e м'ясник
fliegen (flog, geflogen) літати, летіти
fliehen (floh, geflohen) (aus *etw.*, vor *j-m/etw.*) бігти, тікати (звідкись); рятуватися втечею (від когось/чогось)
Flug *m* -(e)s, Flügel політ
Fluss *m* -es, Flüsse річка
Flüssigkeit *f* -, -en рідина
forschen (nach *Dat.*) досліджувати (щось), дошукуватися (чогось)
Forschung *f* -, -en дослідження
fortführen продовжувати (щось, якусь справу)
Fortschritt *m* -(e)s, -e успіх, прогрес
fortschrittlich прогресивний, передовий
fortsetzen продовжувати (щось, якусь справу)
Fortsetzung *f* -, -en продовження
Frage *f* -, -n запитання
fragen питати, запитувати
Frau *f* -, -en жінка
frei 1. вільний, незалежний; 2. відкритий; 3. вільно
Freitag *m* -s, -e п'ятниця
Freizeit *f* -, -en вільний час, дозвілля
fremd 1. чужий, сторонній; 2. іноземний
Freude *f* - радість, задоволення
freuen, sich 1. (über *Akk.*) радіти (з того, що вже відбулося); 2. (auf *Akk.*) радіти (з того, що має відбутися)
Freund *m* -es, -e друг, приятель
Freundin *f* -, -nen подруга, приятелька
Freundschaft *f* -, -en дружба
Freundschaft schließen подружитися

Friedhof *m* -s, ...höfe кладовище
frisch свіжий
Friseur *m* -s, -e перукар
Frisur *f* -, -en зачіска
fröhlich веселий, радісний
fruchtbar родючий
Frühling *m* -s, -e весна
Frühstück *n* -(e)s, -e сніданок
frühstücken снідати
fühlen 1. почувати, відчувати; 2. sich ~ почувати себе
für (*Akk.*) для, за, на користь (когось)
Fuß *m* -es, Füße нога

Gg

Gabel *f* -, -n виделка
gar 1. готовий (зварений, засмажений, спечений); 2. дуже, зовсім, цілком
Garten *m* -s, Gärten сад
Gasse *f* -, -n провулок
Gast *m* -(e)s, Gäste гість, гостя
Gebäck *n* -(e)s печиво, булочки
gebären (gebar, geboren) родити, народжувати
geboren sein/werden народитися
Gebäude *n* -s, - будинок, споруда
geben (gab, gegeben) давати
es gibt є, існує
Gebiet *n* -(e)s, -e 1. область, територія; 2. сфера, галузь
Gebirge *n* -s, - гори
geboren 1. (скор. geb.) уроджена; 2. природжений
gebrauchen використовувати
Geburt *f* -, -en народження
Geburtshaus *n* -(e)s, ...häuser рідна домівка
Geburtstag *m* -(e)s, -e день народження

Gedicht *n* -(e)s, -e вірш
Gefahr *f* -, -en 1. небезпека; 2. ризик
gefährden наражати на небезпеку (когось); загрозувати (комусь, чомусь)
gefallen (gefiel, gefallen) подобатися
gegen (*Akk.*) проти (когось, чогось)
gegenüber (*Dat.*) 1. навпроти (когось, чогось); 2. стосовно, щодо (когось, чогось); 3. порівняно (з кимсь, чимсь)
Gegenwart *f* - 1. сучасність; 2. теперішній час
Geheimnis *n* -ses, -se таємниця, секрет
gehen (ging, gegangen) іти, ходити
gehören 1. (*Dat.*) належати (комусь); 2. (zu *Dat.*) належати (до чогось)
gekleidet sein (in *Akk.*) бути одягненим, убраним (у щось)
Gelände *n* -s, - місцевість, територія; земля, земельна ділянка
gelangen (an, in *Akk.*) потрапляти (кудись); перебувати (кудись); доходити, діставатися (до чогось)
gelb жовтий
Gelehrte *m, f* науковий працівник, учений
gelingen (gelang, gelungen) 1. удаватися; 2. щастити
gelten (galt, gegolten) (als *Nom.*, für *Akk.*) 1. славитися (як хтось, щось), вважатися (кимсь, чимсь); 2. бути дійсним, годитися; 3. (*Dat.*) стосуватися (когось)
Gemälde *n* -s, - картина

gemeinsam 1. спільний; 2. спільно, разом
Gemüse *n* -s, - овочі, зелень
genau 1. точний; 2. докладний; 3. ретельний; 4. точно; рівно
genießen (genoss, genossen) 1. зазнавати насолоди, насолоджуватися; 2. їсти; 3. користуватися (правами), мати (авторитет)
genügen (*Dat.*) 1. вистачати (комусь), бути достатнім (для когось); 2. задовольняти (когось)
gepunktet крапчастий, у горошинках, у крапках, у цятках
ein braun gepunkteter Rock спідниця в коричневих горошинках/цятках
gerade 1. прямий; 2. перен. прямий, прямодушний; відвертий; 3. прямо, рівно; 4. саме, якраз
geradeaus прямо
Geräusch *n* -es, -e шум, шурхіт
gesamt цілий, весь
Geschäft *n* -(e)s, -e 1. магазин; 2. діло
geschehen (geschah, geschehen) відбуватися, траплятися
Geschenk *n* -(e)s, -e подарунок
Geschichte *f* -, -n 1. історія (наука); 2. історія, оповідання
geschickt умілий, вправний, спритний
geschieden sein бути розлученим
Geschmack *m* -(e)s, ...schmücke смак
Geschwister *pl* брат і сестра; брати і сестри
gesellschaftlich 1. суспільний, громадський; колективний; 2. суспільно

Gesicht *n* -(e)s, -er обличчя
Gespräch *n* -(e)s, -e розмова, бесіда
Gestalt *f* -, -en 1. форма, вигляд, образ; 2. фігура; зріст; зовнішність; 3. образ, фігура; персонаж; особа
gestalten 1. надавати вигляду (чомусь); оформляти (щось); 2. *sich* ~ набувати вигляду, формуватися; складатися
gestern учора
gestreift смугастий, у смужку
ein gelb gestreifter Schal шарф у жовту смужку
gesund здоровий
Gesundheit *f* - здоров'я
gewinnen (gewann, gewonnen) 1. вигравати; 2. здобувати, одержувати; 3. видобувати (корисні копалини)
Gewitter *n* -s, - гроза
Gewohnheit *f* -, -en звичка; звичай
gewöhnlich 1. звичайний; 2. звичайно
Glas *n* -es, Gläser 1. скло; 2. склянка
glauben 1. вірити; думати, гадати; 2. (an *Akk.*) вірити (в когось, у щось)
gleich 1. рівний, однаковий; 2. дорівнює
gleichgültig байдужий
gleichwertig рівноцінний; еквівалентний
Glück *n* -es щастя
glücklich щасливий
Gras *n* -es, Gräser трава
gratulieren (*j-m zu Dat.*) поздоровляти, вітати (когось із чимсь)
grau сірий
Grenze *f* -, -n кордон
grenzen (an *Akk.*) граничити, межувати (з чимсь)

groß великий
Großeltern *pl* дідусь і бабуся
Großmutter *f* -, ...mütter бабуся
Großvater *m* -s, ...väter дідусь
großzügig 1. широкий (про *натуру*), щедрий, великодушний; 2. щедро, великодушно
grün зелений
Grund *m* -(e)s, Gründe підстава, причина
günstig сприятливий, слухний
gut 1. гарний, добрий, хороший; 2. добре

Нн

Haar *n* -(e)s, -e волосся
haben (hatte, gehabt) мати
Hagel *m* -s град
hageln: es hagelt іде град
halb наполовину
Halle *f* -, -n зал
Hals *m* -es, Häse 1. шия; 2. горло
Hand *f* -, Hände рука, кисть руки
handarbeiten займатися рукоділлям
Handel *m* -s торгівля
handeln 1. діяти; 2. (mit *Dat.*) торгувати (чимсь); 3. (von *Dat.*) мати темою, описувати, змальовувати (щось)
es handelt sich (um *Akk.*) йдеться (про щось)
Handwerk *n* -(e)s, -e ремесло
hängen 1. (hing, gehangen) висіти; 2. (hängte, gehängt) вішати
hart 1. твердий; 2. міцний; 3. грубий
hassen ненавидіти
hässlich негарний, потворний; огидний, бридкий
häufig 1. частий; 2. часто
Hauptstadt *f* -, ...städte столиця

Haus *n* -es, **Häuser** будинок
nach Hause додому
zu Hause вдома
Haushalt *m* -(e)s, -e хатне господарство
heben (hob, gehoben) піднімати, підносити (*руку*); підвищувати (*голос*)
Heft *n* -(e)s, -e зошит
Heimat *f* - рідний край, Батьківщина
heimisch місцевий
heiraten 1. одружуватися, брати шлюб; 2. *j-n* ~ одружуватися (з *кимсь*), женитися (*на когось*); виходити заміж (*за когось*)
heiß гарячий, жаркий
heißen (hieß, geheißen) називатися, зватися
heiter ясний, безхмарний, сонячний, світлий
Held *m* -en, -en 1. герой; 2. герої, головна дійова особа
heldenhaft 1. героїчний, героїський, мужній; 2. по-героїському, героїчно
helfen (half, geholfen) допомагати
hell світлий
Herbst *m* -es, -e осінь
herrlich чудовий, прекрасний
herrschen 1. панувати, царювати; 2. (*über Akk.*) керувати (*кимсь*, *чимсь*); панувати (*над кимсь*, *чимсь*); 3. (*über Akk.*) підноситися (*над чимсь*)
hervorragend видатний, визначний, надзвичайний
Herz *n* -ens, -en 1. серце; 2. серце, центр
heute сьогодні
hier тут
Himmel *m* -s небо
hinten ззаду, позаду
hinter (*Dat.*, *Akk.*) за (*кимсь*,

чимсь); ззаду, позаду (*когось*, *чогось*)
hoch високий
Hochschule *f* -, -n вищий навчальний заклад
Hochzeit *f* -, -en весілля
Hof *m* -(e)s, **Höfe** подвір'я
hoffen (*auf Akk.*) надіятися (*на когось*), сподіватися (*чогось*)
höflich ввічливий, чемний
holen приносити
Holzschritt *m* -(e)s, -e гравюра на дереві
hören слухати, чути
Hose *f* -, -n штани, брюки
hübsch гарний, красивий
Hügel *m* -s, - пагорб
hundert сто
Hunger *m* -s голод
Hunger haben хотіти їсти
hungrig голодний

İi

ihm йому
ihn його
ihnen їм
Ihnen Вам
ihr 1. ви; 2. їй; 3. її; 4. їхній
Ihr Ваш (Ваша, Ваше, Ваші)
immer завжди, постійно; кожного разу
in (*Dat.* на питання де?, коли?; *Akk.* на питання куди?)
в, у; на; через, за
Inhalt *m* -(e)s, -e зміст
inmitten усередині
Insel *f* -, -n острів
intelligent розумний; розвинений; культурний; тямущий, здібний
interessant цікавий
interessieren, sich (*für Akk.*) цікавитися (*чимсь*)
Interview *n* -s, -s інтерв'ю, бесіда

Jj

ja так

Jacke *f* -, -n куртка

Jahr *n* -(e)s, -e рік

Jahreszeit *f* -, -en пора року

Jahrhundert *n* -(e)s, -e століття, вік

jener той

jetzt тепер, зараз

Joggen (*lies*: dshógen) *n* біг підтюпцем

Jugend *f* - 1. молодість, юність; 2. молодь, юнацтво

Jugendherberge *f* -, -n молодіжна туристська база

Jugendliche *m, f* підліток, юнак, дівчина; *pl* молодь

jung молодий

Junge *m* -n, -n хлопчик, хлопець

Kk

kalt холодний

Kälte *f* - холод

kämmen, sich причісуватися

Kampf *m* -(e)s, Kämpfe боротьба, бій

kariert картатий, у клітинку
ein blau kariertes Tuch хустка
у синю клітинку

Käse *m* -s, -sир

kaufen купувати

Kaufhaus *n* -es, ...häuser магазин

kaum 1. ледве, майже не;
2. навряд чи

kein ні, не, жодний

kennen (*kannte, gekannt*) знати
(когось, щось), бути знайо-
мим (з кимсь, чимсь)

kennen lernen (*Akk.*) знайомитися
(з кимсь), ознайомлю-
ватися (з чимсь)

kennzeichnen позначати, ха-
рактеризувати

Kerze *f* -, -n свічка

Kette *f* -, -n пасмо (*zirське*)

Kiefer *f* -, -n сосна

klar 1. ясний; 2. зрозумілий

Klasse: Das ist ~! Чудово!

Klassenzimmer *n* -s, - клас,
класна кімната

Klavier *n* -(e)s, -e рояль,
піаніно, фортепіано

kleben клеїти

Kleid *n* -(e)s, -er сукня; *pl* одяг

Kleidungsstück *n* -(e)s, ...stücke
предмет одягу

klein маленький

Klima *n* -s, -s i Klimáte клімат

Klub *m* -s, -s клуб

kochen 1. варити; готувати;
2. кипіти; варитися

Koffer *m* -s, - валіза

kommen (*kam, gekommen*) при-
ходити

können (*konnte, gekonnt*) могли,
уміти

Kopf *m* -(e)s, Köpfe 1. голова;
2. розум

Körper *m* -s, - тіло, тулуб, кор-
пус; організм

Kost *f* - їжа, харчі; харчуван-
ня

kosten коштувати

Kosten *pl* кошти, витрати

Kraft *f* -, Kräfte сила, міць

Kraftfahrer *m* -s, - шофер, водій

krank хворий

Krankenschwester *f* -, -n медсес-
тра

Kranz *m* -es, Kränze вінок

kreativ творчий

Küche *f* -, -n кухня

Kuchen *m* -s, - пиріг, тістечко

Kugelschreiber *m* -s, - кулькова
ручка

kulturell культурний

kümmern, sich (*um Akk.*) турбу-

ватися, піклуватися (про когось, про щось)

Kunst *f*-, **Künste** мистецтво

Kupferstich *m* -(e)s, -e гравюра на міді, естамп

kurz короткий

Kusine *f*-, -n двоюрідна сестра

Küste *f* -, -n морський берег, узбережжя

L

Laden *m* -s, **Läden** магазин, крамниця

Land *n* -(e)s, **Länder** 1. село; 2. країна; 3. земля (одиниця адміністративного поділу у ФРН, Австрії)

Landschaft *f* -, -en 1. місцевість; 2. ландшафт, пейзаж

lang довгий

langsam повільний

langweilen, **sich** нудитися, нудьгувати

langweilig нудний

Lärm *m* -(e)s шум, шурхіт

lassen (**ließ**, **gelassen**) 1. залишати; 2. веліти, примушувати; 3. дозволяти, не перешкоджати (що-небудь робити)

Last *f*-, -en ноша, вантаж

laufen (**lief**, **gelaufen**) 1. бігати; 2. йти (про фільм, виставу)

laut голосний

Lawine *f*-, -n лавина

leben жити

Leben *n* -s, - життя, існування

Lebenslauf *m* -(e)s, ...läufe біографія

Lebensmittel *pl* продукти харчування

Lebensweise *f* - спосіб життя

lebhaft жвавий, бадьорий

lecker смачний, апетитний, ласий

Leder *n* -s, - шкіра

ledig неодружений, холостий; незаміжня

leer порожній, пустий

Lehrer *m* -s, - учитель

Lehrerin *f*-, -nen учителька

leicht легкий

leise тихий

leisten 1. робити; здійснювати, виконувати; 2. **sich** (*Dat.*) *etw.* ~ дозволити собі щось

Leistung *f*-, -en 1. виконана робота; 2. досягнення; успіх; 3. продуктивність; потужність; 4. спорт. рекорд; результат; 5. *pl* успішність

leiten 1. вести, скеровувати; 2. керувати (кимсь, чимсь); очолювати (щось)

lenken (*Akk.*) 1. правити, керувати (чимсь); 2. спрямовувати, скеровувати (щось)

lernen учитися, вивчати (щось); навчатися (чогось)

lesen (**las**, **gelesen**) читати

Lesesaal *m* -(e)s, ...säle читальний зал

leuchten світити(ся); сяяти; блищати

Leute *pl* люди

Licht *n* світло; освітлення

lieben любити

Lied *n* -(e)s, -er пісня

liegen (**lag**, **gelegen**) 1. лежати; 2. бути розташованим, знаходитися, міститися

links ліворуч

Lippe *f*-, -n губа

Locke *f*-, -n локон, кучер

locken вабити, приваблювати

löschen гасити (вогонь, світло); угамовувати (спрагу)

Lösung *f*-, -en вирішення, розв'язання (проблеми, задачі)

lügen (**log**, **gelogen**) брехати

lustig веселий, радісний

Mm

machen робити
Mädchen *n* -s, - дівчинка
Magen *m* -s, - шлунок
mager 1. нежирний, пісний;
2. худий; худорлявий
malen малювати
Maler *m* -s, - 1. маляр; 2. художник
Malerei *f* - живопис
malerisch мальовничий
man неозначений займенник, який не перекладається
manchmal інколи, іноді
mangelhaft незадовільно (оцінка)
Mann *m* -(e)s, **Männer** 1. людина; 2. чоловік
Mannschaft *f* -, -en команда
Märchen *n* -s, - 1. казка; 2. вигадка, небиліця
Markt *m* -(e)s, **Märkte** ярмарок, базар
Massenmedium *n* -s, ...**medien** засіб масової інформації
Maßnahme *f* -, -n захід
Maßnahmen treffen вживати заходів
Mauer *f* -, -n мур, стіна (кам'яна)
Meer *n* -(e)s, -e море
meiden (mied, gemieden) (*Akk.*) уникати (когось, чогось), ухилитися (від чогось)
mein мій
meinen 1. думати, гадати;
2. мати на думці; 3. сказати
Meinung *f* -, -en думка, погляд
meiner Meinung nach на мою думку
Meister *m* -s, - 1. майстер;
2. чемпіон
melden, sich (bei *Dat.*) 1. з'явитися (до когось); 2. (zu *Dat.*) виявити бажання (до чогось),

подати заявку на участь (у чомусь)
Menge *f* -, -n велика кількість; безліч, сила-силенна; дуже багато
Messe *f* -, -n ярмарок, виставка-продаж
Milch *f* - молоко
mindern зменшувати, скорочувати
mir мені
mit (*Dat.*) 1. з, разом; 2. вказує на знаряддя і спосіб виконання дії, перекладається переважно орудним відмінком
Mitglied *n* -(e)s, -er член (організації, сім'ї)
Mittag *m* -(e)s, -e полудень; обід, обідня перерва
Mittagessen *n* -s обід
mitteilen повідомляти, передавати (*по радіо*)
Mittel- у складних словах середній, розташований посередині, центральний
Mittwoch *m* -(e)s, -e середа
modern 1. модний; 2. сучасний
mögen (mochte, gemocht) 1. хотіти; 2. любити
Monat *m* -(e)s, -e місяць
Mond *m* -(e)s Місяць (*супутник Землі*)
Montag *m* -(e)s, -e понеділок
Moor *n* -(e)s, -e болото, трясовина
Morgen *m* -s, - ранок
morgen завтра
morgens щоранку, ранками; вранці, ранком
müde стомлений
Mühe *f* -, -n турботи, клопіт; зусилля
Mund *m* -(e)s, **Münder** рот

müssen (musste, gemusst) мусти-ти; бути змушеним

man muss треба, потрібно
mutig мужній, хоробрий, смі-ливий

Mutter *f*-, **Mütter** мати

Muttersprache *f*-, -*n* рідна мова

Nn

nach (*Dat.*) до, в, у, на; після; через

nachdenken (**dachte nach, nachgedacht**) (*über Akk.*) мірку-вати (*про щось*), замислюва-тися (*над чимсь*)

nacherzählen переказувати, переповідати

Nachmittag *m* -(*e*)s, -*e* після-обідній час

nachmittags після обіду; попо-лудні

nächst найближчий; наступ-ний

Nacht *f*-, **Nächte** ніч

Nadel *f* -, -*n* голка, колючка, шпилька; *множ.* глиця

Nähe *f* - близькість

in der Nähe близько, поряд

nämlich а саме, тобто

Narr *m* -*en*, -*en* 1. дурень; 2. блазень

Nase *f*-, -*n* ніс

nass мокрий

Natur *f* - природа

natürlich 1. природний, нату-ральний; 2. звичайно; нор-мально; просто

naturnah наближений до при-роди

Naturschutzgebiet *n* -(*e*)s, -*e* за-повідник

Nebel *m* -*s*, - туман

neben (*Dat.*, *Akk.*) коло, біля (*когось, чогось*), поряд (*з кимсь, чимсь*)

Neffe *m* -*n*, -*n* племінник

nehmen (**nahm, genommen**) бра-ти; взяти

neidisch заздрісний, заздрий

neidisch sein (*auf j-n/etw.*) зазд-рити (*комусь, чомусь*)

Neigung *f* -, -*en* схильність, симпатія

Neigung zu etw. (*Dat.*), *zu j-m*

haben мати схильність (*до чогось*); відчувати симпа-тію (*до когось*), симпатизу-вати (*комусь*)

nein ні

nennen (**nannte, genannt**) називати

Nest *n* -(*e*)s, -*er* гніздо

nett миловидний, приємний, гарненький, миленький

neu новий

Neugier(*de*) *f* - цікавість, до-питливість

Neuigkeit *f* -, -*en* новина

Neujahr *n* -(*e*)s Новий рік

nicht не

Nichte *f* -, -*n* племінниця

nichts нічого, ніщо

Niederschlag *m* -(*e*)s, ...**schläge** *pl* (атмосферні) опади

Niederung *f* -, -*en* низовина

niedrig низький, невисокий; невеликий

Niveau (*lies: niwóh*) *n* -*s*, -*s* рівень

noch ще

Norden *m* північ

notwendig необхідний, потріб-ний

nun тепер, зараз

nur тільки, лише

Oo

Obst *n* -*es* фрукти, плоди

oder або, чи

offen 1. незамкнений, незачи-нений, відчинений, відкри-

тий; розгорнутий (*про книжку*); 2. відвертий, щирий
öffentlich 1. громадський; 2. публічний; 3. офіційний; державний
öffnen відчиняти, відкривати
oft часто
ohne без
Ohr *n* -(e)s, -en вуха
Öl *n* -(e)s, -e 1. олія; 2. *ohne pl* нафта
Onkel *m* -s, - дядько
ordentlich акуратний, охайний
Ort *m* -es, -e 1. місце, місцевість; 2. населений пункт
Osten *m* схід
Ostern *n* Пасха, Великдень
Ostsee *f* - Балтійське море

Рр

racken пакувати, укладати
Papier *n* -s, -e 1. папір; 2. документ
Pass *m* -es, Pässe паспорт
passen 1. (*j-m*) бути (*комусь*) саме до міри; 2. (*j-m*) пасувати, личити, бути до лиця (*комусь*); 3. (*zu Dat.*) пасувати (*до чогось*)
passieren траплятися
Pate *m* -n, -n хрещений батько
Patin *f* -, -nen хрещена мати
Pause *f* -, -n перерва
Pech *n* -(e)s, -e невдача
Pech haben (*mit Dat.*) не щастити, не таланити (*в чомусь*)
Pech gehabt! Не пощастило! Не поталанило!
So ein Pech! От не щастить! От не поталанило!
Person *f* -, -en 1. особа; людина; персона; 2. дійова особа (*n'escu*); 3. *грам.* особа

persönlich 1. особистий, індивідуальний; 2. особисто
Persönlichkeit *f* -, -en 1. людина, особа; 2. особистість, індивідуальність; 3. діяч
Pferdeschwanz *m* -es, ...schwänze хвіст (*зачіска*)
Pfingsten *n* - Трійця, Зелени свята
pflanzen саджати
pflegen доглядати
Pflicht *f* -, -en обов'язок
Plastik *f* -, -en скульптура
Platz *m* -es, Plätze 1. площа, майдан; 2. місце
Pony *m* -s, -s чубок
populär популярний
Post *f* - пошта
Postamt *n* -(e)s, ...ämter поштамт
Postkarte *f* -, -n (поштова) листівка
prägen 1. карбувати; 2. штампувати; 3. створювати
Preis *m* -es, -e 1. ціна; 2. премія; винагорода; приз
preiswert 1. недорогий; 2. недорогого
prima 'чудовий, першокласний
Probe *f* -, -n 1. репетиція; 2. випробування
proben репетирувати
Prüfung *f* -, -en 1. перевірка; випробування; 2. іспит, екзамен
eine Prüfung ablegen скласти іспит
eine Prüfung bestehen скласти іспит
pünktlich 1. точний, пунктуальний; акуратний; 2. вчасно, точно; акуратно
putzen чистити

Rr

Rad *n* -(e)s, **Räder** 1. колесо; 2. велосипед
Rand *m* -(e)s, **Ränder** край; межа
Rathaus *n* -es, ...**häuser** ратуша
Rätsel *n* -s, - загадка
Raum *m* -(e)s, **Räume** приміщення, кімната
rechnen лічити, рахувати
Recht *n* -(e)s, -е право (на щось)
Recht haben мати рацію
recht 1. правий; 2. правильний, підходящий, справжній; 3. правильно, справедливо; 4. дуже; досить
rechts праворуч
Regal *n* -s, -е полиця
regelmäßig регулярний
Regen *m* -s дощ
Regierung *f* -, -en 1. уряд; 2. правління; панування
regnen: es regnet іде дощ
reich багатий
reich sein (an *Dat.*) бути багатим (на щось)
Reihe *f* -, -n 1. ряд; серія; 2. ряд; шеренга; колона; 3. черга; порядок, черговість
reinigen 1. чистити, очищати; прибирати (приміщення); 2. sich ~ очищатися
Reise *f* -, -n поїздка, подорож
reisen їздити, подорожувати
reiten (ritt, geritten) їздити верхи
reizen приваблювати
reizend/reizvoll чарівний, привабливий
rennen (rannte, gerannt) бігти, мчати
reparieren лагодити, ремонтувати
respektieren 1. поважати (когось); 2. поважати, визнавати

(щось), додержуватися (чогось), зважати (на щось)
Reststoff *m* -(e)s, -е залишки, відходи
retten рятувати
richten (etw. an *j-n/etw.*) спрямовувати (щось до когось, до чогось), адресувати (щось комусь); звертатися (з чимсь до когось)
richtig правильний
Ring *m* -(e)s, -е обручка, каблучка
rodeln кататися на санчатах
rot червоний
Ruhe *f* - 1. спокій; відпочинок; сон; 2. тиша; затишшя
rund 1. круглий; 2. приблизно, близько, орієнтовно; 3. навколо
Rundfahrt *f* -, -en 1. екскурсія; турне; 2. поїздка за коловим маршрутом
Rundfunk *m* -s радіомовлення, радіо
Russe *m* -n, -n росіянин
Russin *f* -, -nen росіянка
russisch 1. російський; 2. поросійському
Russisch *n* російська мова

Ss

Saal *m* -(e)s, **Säle** зал
Sache *f* -, -n річ
Saft *m* -(e)s, **Säfte** сік
saftig соковитий
sagen говорити, сказати
Salz *n* -es, -е сіль
sammeln збирати
Sammlung *f* -, -en колекція, зібрання
satt ситий
Satz *m* -es, **Sätze** речення
sauber чистий
sauer кислий
Säugling *m* -s, -e немовля

Schaden *m* -s, **Schäden** 1. шкода, збитки; 2. втрата; 3. ушкодження
schädigen (*Akk.*) шкодити (*комусь, чомусь*)
Schaffen *n* -s, - праця; творчість
schaffen (*schuf, geschaffen*)
1. творити, створювати;
2. організовувати
scharf гострий
schätzen цінити, цінувати; шанувати
Schauer *m* -s, - злива
Schauspiel *n* -(e)s, -e 1. спектакль, вистава; 2. драма
Schauspieler *m* -s, - актор
Schauspielhaus *n* -es, ...häuser театр драми
scheiden (*schied, geschieden*)
1. розлучати (*подружжя*); розривати чийсь шлюб (*офіційно*); 2. *sich ~ lassen* розлучатися (*про подружжя*)
geschieden sein бути розлученим
schenken дарувати
Scherz *m* -es, -e жарт
Scherze treiben жартувати, пустувати
scherzen (*über j-n/etw. Akk.*) жартувати (*з когось/чогось*)
schicken посилати, відправляти
Schiff *n* -(e)s, -e корабель
Schild *n* -es, -er вивіска
schlafen (*schief, geschlafen*) спати
schlampig неохайний, нечепурний
schlank стрункий; худорлявий
schlecht поганий
schließlich нарешті; на закінчення; врешті-решт

schlimm поганий, кепський
Schloss *n* -es, **Schlösser** замок, палац
schmal вузький
schminken 1. підфарбовувати, гримувати; 2. *sich ~* підфарбовуватися, гримуватися
schmücken прикрашати
Schmutz *m* -es сміття, бруд
Schnee *m* -s сніг
schneiden (*schnitt, geschnitten*) різати
Schneider *m* -s, - кравець
schnell швидкий
Schnitt *m* -(e)s, -e 1. стрижка; 2. фасон, крій
schon уже
schön гарний, красивий
schonen 1. берегти, щадити; 2. *sich ~* берегтися, щадити себе
Schrank *m* -(e)s, **Schränke** шафа
schreiben (*schrieb, geschrieben*) писати
Schriftsteller *m* -s, - письменник
Schuh *m* -(e)s, -e 1. черевик; 2. *pl* взуття
Schulbank *f* -, ...bänke парта
Schule *f* -, -n школа
Schüler *m* -s, - учень
Schülerin *f* -, -nen учениця
Schuljahr *n* -(e)s, -e навчальний рік
Schulleiter *m* -s, - директор школи
Schulsachen *pl* шкільні речі
Schultasche *f* -, -n портфель, шкільна сумка
Schutz *m* -es захист
schwach слабкий
schwarz чорний
schwer важкий
Schwester *f* -, -n сестра
schwierig важкий, складний; скрутний

schwimmen (schwamm, geschwommen) плавати
sehen (sah, gesehen) бачити
sehenswert визначний; вартий уваги
sehr дуже
Seide *f*-, -*n* шовк
sein I його
sein II (war, gewesen) бути, існувати
seit (*Dat.*) з, від (якогось часу)
Sekt *m* -(*e*)s, -*e* шампанське
selbst 1. сам (сама, само, самі); 2. навіть
selbstbewusst впевнений у собі
selbstständig самостійний, незалежний
selten рідко
senden (sandte, gesandt / sendete, gesendet) 1. відправляти, надсилати; 2. (тк. за слабкою відміною) передавати по радіо, транслювати
Sendung *f*-, -*en* передача
sie вона; вони
Sie Ви
Sieg *m* -(*e*)s, -*e* перемога
siegen перемагати
Sieger *m* -*s*, - переможець
Silvester *n*, *m* -*s*, - новорічний вечір, переддень Нового року
singen (sang, gesungen) співати
Sinn *m* -*es*, -*e* зміст, значення; сенс
Sitz *m* -*es*, -*e* 1. місце, сидіння; 2. місцезнаходження, місце перебування
seinen Sitz in (*Dat.*) **haben** постійно перебувати у...
sitzen (saß, gesessen) сидіти
Skizze *f*-, -*n* 1. ескіз; 2. нарис
Skulptur *f*-, -*en* скульптура
sogar навіть
Sohle *f*-, -*n* підошва, підметка (взуття)
solch такий

sollen мусити, бути зобов'язаним
Sommer *m* -*s* літо
Sonnabend *m* -(*e*)s, -*e* субота
Sonne *f*- сонце
sonnen, sich грітися на сонці, загоряти
sonnig сонячний
Sonntag *m* -*s*, -*e* неділя
sorgen 1. (für *Akk.*) дбати, піклуватися (про когось, про щось); 2. **sich** ~ (um *Akk.*) турбуватися, непокоїтися (про когось, про щось); тривожитися, хвилюватися (за когось, за щось)
sowohl... als auch... як..., так і...; не тільки..., а й...
sparen заощаджувати, відкладати (*groschi*)
sparsam 1. ощадливий, економний; 2. рідкий, нечастий
spät пізно
spazieren gehen (ging spazieren, spazieren gegangen) гуляти
sperrn загороджувати, блокувати, закривати
Spiel *n* -(*e*)s, -*e* 1. гра; 2. матч, змагання (спортивна зустріч)
Spielplan *m* -(*e*)s, ...*pläne* репертуар
Sport *m* -(*e*)s, -*e* спорт
Sport treiben займатися спортом
Sportart *f*-, -*en* вид спорту
sportlich спортивний
Sportplatz *m* -*es*, ...*plätze* спортивний майданчик
Sportspiel *n* -(*e*)s, -*e* спортивна гра
sprechen (sprach, gesprochen) розмовляти
Staat *m* -*es*, -*en* держава

Staatsangehörigkeit *f* - громадянство
Stadion *n* -s, **Stadien** стадіон
Stadt *f* -, **Städte** місто
Stamm *m* -(e)s, **Stämme** 1. плем'я; рід; 2. стовбур (*дерева*)
stammen 1. походити, бути родом (з якоїсь місцевості); 2. вести походження (*від чогось*); брати початок (*у чомусь*), мати вихідним пунктом (*щось*)
Star *m* -s, -s зірка (*кіно, театру*)
stark сильний
stattfinden (*fand statt, stattgefunden*) відбуватися
stecken втикати, встромляти, вкидати, вкладати, класти, засовувати, пхати (*щось кудись*)
stehen (*stand, gestanden*) 1. стояти; 2. (*j-m*) пасувати, личити, бути до лиця (*комусь*)
steigen (*stieg, gestiegen*) 1. (*auf Akk.*) підніматися, вилазити, сходити (*нагору*); 2. (*von Dat.*) спускатися, злазити, сходити (*униз*); 3. (*in Akk.*) сідати (*у транспорт*); 4. (*aus Dat.*) виходити (*з транспорту*); 5. підніматися, підвищуватися, зростати
steil крутий
Stein *m* -(e)s, -e 1. камінь; 2. коштовний камінь
Stelle *f* -, -n 1. місце, пункт; 2. посада, робота; 3. інстанція, установа
stellen ставити
sterben (*starb, gestorben*) помирати
sticken вишивати
Stimme *f* -, -n голос
stimmen відповідати дійсності

Das stimmt! Так! Правильно!
Stockwerk *n* -(e)s, -e поверх
Stoff *m* -(e)s, -e 1. матеріал, сюжет; 2. тканина; 3. речовина
stolz гордий
stolz sein (*auf Akk.*) пишатися (*кимсь, чимсь*)
stören (*Akk.*) заважати (*комусь*), турбувати (*когось*)
Straße *f* -, -n вулиця
Straßenbahn *f* -, -en трамвай
streiten (*stritt, gestritten*) 1. (*über Akk.*) сперечатися (*про щось*); (*um Akk.*) сваритися (*через щось*); 2. **sich** ~ сперечатися, сваритися
stricken плести спицями
Stück *n* -(e)s, -e 1. шматок, грудочка; 2. п'еса
studieren вчитися (*у вузі*)
Stunde *f* -, -n 1. урок; 2. година
Stundenplan *m* -(e)s, ...**pläne** розклад уроків
suchen шукати, розшукувати
Süden *m* південь
Sumpf *m* -(e)s, **Sümpfe** болото, трясовина
super чудово
süß солодкий
Süßigkeit *f* -, -en солодоці, ласоці

Tt

Tafel *f* -, -n дошка
Tag *m* -(e)s, -e день
Tagebuch *n* -(e)s, ...**bücher** щоденник
Tal *n* -(e)s, **Täler** долина
talentiert талановитий
Talsperre *f* -, -n водоймище
Tannenbaum *m* -(e)s, ...**bäume** ялинка
Tante *f* -, -n тітка
tanzen танцювати

Tasche *f* -, -**n** 1. кишеня; 2. портфель, сумка
Tasse *f* -, -**n** чашка
Tätigkeit *f* -, -**en** діяльність, робота; функціонування
taufen 1. хрестити; 2. охрестити, наректи, назвати
Tee *m* -**s**, -**s** чай
teilen 1. ділити; розділяти (щось); 2. (in *Akk.*) ділити (щось на частини); 3. *sich* ~ ділитися, розділятися (на щось)
teilnehmen (*nahm teil, teilgenommen*) (an *Dat.*) брати участь (у чомусь)
Telefon *n* -**s**, -**e** телефон
telefonieren (mit *Dat.*) телефонувати, дзвонити (комусь)
Teller *m* -**s**, - тарілка
teuer дорогий
tief глибокий
Tiefland *n* -(**e**)**s**, ...**länder** низовина
Tier *n* -(**e**)**s**, -**e** звір, тварина
Tochter *f* -, **Töchter** дочка
Tod *m* -**es** смерть
toll прекрасний, чудовий
topmodisch ультрамодний
Tor *n* -(**e**)**s**, -**e** 1. ворота; 2. гол, забитий м'яч
Tradition *f* -, -**en** традиція
eine Tradition pflegen зберігати традицію, дотримуватися традиції
tragen (*trug, getragen*) носити
trainieren (*sich*) тренуватися
Traum *m* -(**e**)**s**, **Träume** 1. сновидіння, сон; 2. мрія
einen Traum träumen/haben бачити сон
träumen (*von Dat.*) 1. бачити уві сні (когось, щось); 2. мріяти (про когось, про щось)

traumhaft чудовий, казковий
traurig сумний, скорботний
treffen (*traf, getroffen*) зустріти (когось), натрапити (на когось)

Reisevorbereitungen treffen готуватися до подорожі
treu 1. вірний, відданий; 2. надійний; 3. правильний, точний
Trickfilm *m* -(**e**)**s**, -**e** мультиплікаційний фільм
trinken (*trank, getrunken*) пити
trocken сухий
Tschüs! Бувай(те)!
turnen займатися гімнастикою

Uu

U-Bahn *f* -, -**en** метро
über (*Dat., Akk.*) над, через, по
überragen (an *Dat.*) перевершувати (когось у чомусь)
überraschen 1. (mit *Dat.*, durch *Akk.*) уражати, дивувати (когось чимсь); 2. захоплювати зненацька
überrascht sein 1. бути враженим, здивованим; 2. бути зненацька захопленим
Überraschung *f* -, -**en** 1. несподіваність, раптовість; 2. сюрприз
Überschwemmung *f* -, -**en** повінь
übersetzen перекладати
übersiedeln переселятися; переїжджати (до іншого міста)
übertragen (*übertrug, übertragen*) 1. переносити; 2. передавати (по радіо), транслювати
überzeugen (*von Dat.*) 1. переконувати (когось у чомусь); 2. *sich* ~ (*von Dat.*) переконуватися (в чомусь)
überzeugend переконливий

übrig 1. решта; 2. зайвий
Ufer *n* -s, - берег; узбережжя
Uhr *f* -, -en 1. годинник;
2. (тк. *sing*) година
Ukraine *f* Україна
Ukrainer *m* -s, - українець
Ukrainerin *f* -, -nen українка
ukrainisch 1. український;
2. по-українському, українською мовою
Ukrainisch *n* українська мова
um (*Akk.*) 1. навколо; 2. вказує на час о: um 2 Uhr о другій годині
umfangreich великий, широкий, численний, різноманітний
umfassen містити (в собі), охоплювати
Umgebung *f* -, -en 1. околиця;
2. оточення, середовище
Umschlag *m* -es, ...schläge конверт
umsonst 1. даром, безплатно;
2. даремно, марно
umsteigen (*stieg um, umgestiegen*) пересідати (в інший вагон)
Umwelt *f* - довкілля, навколишнє середовище
Umweltschutz *m* -es охорона навколишнього середовища
umziehen (*zog um, umgezogen*) переїжджати (на іншу квартиру, в інше місто)
Umzug *m* -(e)s, ...züge процесія
unbedingt безумовно, неодмінно, обов'язково
ungenügend незадовільно (оцінка)
uns нам; нас
unser наш
unter 1. під; 2. серед
unter anderem (скор. *u.a.*) у тому числі; між іншим

unter *j-s* Schutz stehen перебувати під захистом (когось)
unterhalten (*unterhielt, unterhalten*) 1. розважати; 2. *sich* ~ (mit *Dat.* über *Akk./von Dat.*) розмовляти (з кимсь про когось, про щось)
unternehmen (*unternahm, unternommen*) починати (щось)
Unterricht *m* -(e)s заняття; урок
unterrichten 1. (*j-n in Dat.*) викладати (комусь щось); навчати (когось чогось); 2. (*j-n über Akk./von Dat.*) інформувати, повідомляти (когось про когось, про щось)
Unwetter *n* -s, - негода, буря
Urlaub *m* -(e)s відпустка
Ursache *f* -, -n 1. причина;
2. підстава, привід
Keine Ursache! Нема за що!,
Не варто подяки! (у відповідь на слова вдячності)

Vv

Vater *m* -s, *Väter* батько
verändern 1. змінювати;
2. *sich* ~ змінюватися
veranstalten влаштовувати, організовувати
Veranstaltung *f* -, -en 1. захід;
2. проведення (заходу)
verantworten (*Akk.*) відповідати, бути відповідальним (за щось)
verantwortlich відповідальний
verantwortlich sein (für *Akk.*) бути відповідальним, відповідати (за щось)
Verband *m* -(e)s, ...bände спілка, товариство
verbieten (*verbot, verboten*) забороняти
verbinden (*verband, verbunden*)

1. зв'язувати, з'єднувати, сполучати; 2. sich ~ з'єднуватися

verbrauchen 1. споживати, витратити; 2. спожити (повністю), витратити (до кінця)

verbrennen (verbrannte, verbrannt) 1. спалювати; 2. згорати

verbringen (verbrachte, verbracht) проводити (час)

verdanken (Dat.) завдячувати, бути зобов'язаним (чимсь комусь, чомусь)

verderben (verdarb, verdorben) 1. псувати; 2. псуватися, гнити

verdorben sein бути зіпсованим/гнилим

verdienen 1. заробляти (гроші); 2. заслуговувати

Verein *m* -(e)s, -e спілка, товариство, об'єднання

vereinigen 1. об'єднувати; з'єднувати; 2. (mit Dat.) сполучати (щось з чимсь); 3. sich ~ об'єднуватися; з'єднуватися; єднатися

Vereinigung *f* -, -en об'єднання

Verfassung *f* -, -en конституція

verfügen (über Akk.) мати у своєму розпорядженні (щось), розпоряджатися (чимсь)

Verfügung *f* -, -en розпорядження

j-m zur Verfügung stehen бути у чиємусь розпорядженні

vergehen (verging, vergangen) проходити, минати (про час)

vergessen (vergaß, vergessen) забувати

vergnügen, sich розважатися, веселитися

Verhältnis *n* -ses, -se 1. (zu Dat.)

ставлення (до когось, чогось);

2. стосунки

verheiratet одружений; заміжня

Verkäufer *m* -s, - продавець

Verkäuferin *f* -, -nen продавщиця

verkleiden, sich (als etw.) переодягатися (у когось)

verlangen 1. потребувати (чогось); 2. вимагати; 3. (nach Dat.) прагнути, жадати (чогось)

verlassen (verließ, verlassen) залишати, покидати

verleihen (verlieh, verliehen) 1. присвоювати (ім'я, звання); 2. нагороджувати

verlieben, sich (in *j-n/etw. Akk.*) закохуватися (в когось, у щось)

verliebt sein (in *j-n/etw. Akk.*) бути закоханим (у когось, у щось)

verlieren (verlor, verloren) 1. втрачати, губити; 2. програвати (гру)

verloben, sich (mit *j-m*) заручатися (з кимсь)

verlobt sein бути зарученим

Verlobung *f* -, -en заручини

Vermählung *f* -, -en одруження

vermeiden (vermied, vermieden) (Akk.) уникати (когось, чогось), ухилитися (від чогось)

vermindern зменшувати, скорочувати

verpflichten, sich (zu Dat., auf Akk.) зобов'язатися, взяти на себе зобов'язання (щось зробити)

Versammlung *f* -, -en збори

verschieden різний, різноманітний

verschwinden (verschwand, verschwunden) зникати

verstecken ховати, заховувати

verstehen (verstand, verstanden) 1. розуміти; 2. sich ~ знаходити спільну мову; розуміти один одного
Versuch *m* -(e)s, -e 1. спроба; 2. дослід, дослідження, експеримент
versuchen намагатися, пробувати
vertiefen поглиблювати
vertreten (vertrat, vertreten) представляти (когось/щось *десь*)
 vertreten sein бути представленим (*десь*)
Verwandte *m, f* родич, родичка
verwenden (verwandte, verwandt / verwendete, verwendet) використовувати, застосовувати
Vetter *m* -s, - двоюрідний брат
viel багато
 Viel Spaß! Бажаю добре повеселитися!
Vielfalt *f* - різноманітність
vielseitig 1. багатосторонній; 2. різносторонній, різнобічний
Viertel *n* -s, - чверть
Vogel *m* -s, **Vögel** птах
Volk *n* -es, **Völker** народ
voll 1. повний; заповнений, наповнений; 2. товстий, гладкий; 3. цілковитий, абсолютний
vollwertig повноцінний
von (*Dat.*) з, від; про (когось, щось)
vor (*Dat., Akk.*) перед (кимсь, чимсь)
vorbereiten (під)готувати
Vorbild *n* -(e)s, -er приклад, зразок, взірець
vorbildlich зразковий, взірцевий, гідний наслідування
vorgestern позавчора

vorhaben (hatte vor, vorgehabt) мати намір, задум
vorig минулий
vorkommen (kam vor, vorgekommen) 1. відбуватися, траплятися; 2. (*Dat.*) здаватися (комусь)
vorn спереду, попереду
vorschlagen (schlug vor, vorgeschlagen) пропонувати
vorsichtig 1. обережний, передбачливий; 2. обережно
vorstellen 1. (*j-n j-m*) відрекомендувати (когось комусь); 2. sich (*j-m*) ~ відрекомендуватися (комусь); 3. sich (*Dat.*) *etw.* ~ уявити собі (щось)
Vorstellung *f* -, -en вистава, спектакль

Ww

Wagen *m* -s, - 1. екіпаж; візок; віз; 2. автомобіль, машина; 3. залізничний вагон
Wahl *f* -, -en 1. вибір; 2. *здеб.* *pl* вибори; 3. сорт, якість
wählen 1. вибирати; 2. обирати (когось); голосувати (за когось); 3. набирати (номер телефону)
während (*Gen.*) під час, протягом; за
Wald *m* -es, **Wälder** ліс
Wand *f* -, **Wände** стіна
wandern мандрувати
wann коли
warm теплий; тепло
warnen (*vor Dat.*) застерігати (когось від когось); попереджати (когось про щось)
warten (*auf Akk.*) чекати (чогось, когось)
waschen, sich (wusch sich, sich gewaschen) митися, умиватися

wechselhaft мінливий
wechseln міняти; обмінювати
(*також гроші*)
Weg *m* -es, -e дорога, шлях
wegen заради, через, внаслідок
(*часто стоїть після іменника*)
Weihnachten *n, pl* Різдво Хри-
стове
Weihnachtsbaum *m* -(e)s, ...bäu-
me новорічна ялинка
Weihnachtsmann *m* -es, ...män-
ner Дід Мороз
weil бо, тому що, через те що
Weise *f* -, -n спосіб, манера
auf jede Weise всіляко, будь-
яким способом
auf welche Weise? яким чи-
ном?, як?
weiß білий
weit 1. далекий; 2. простор-
ий, широкий
Weitsprung *m* -(e)s стрибок у
довжину
welch який (яка, яке, які)
Welt *f* - світ
wem кому
wen кого
wenn 1. коли; 2. якщо
wer хто
werden (*wurde, geworden*)
1. (*Not.*) ставати, робитися,
бути (*кимсь, чимсь, якимсь*);
2. (*zu Dat.*) перетворюватися
(*у щось*), ставати (*чимсь*);
3. наставати; починатися;
4. *допоміжне дієслово, яке*
вживається для утворення
майбутнього часу і пасивно-
го стану
werfen (*warf, geworfen*) кидати
Werk *n* -es, -e 1. справа, пра-
ця, робота; 2. твір, (наукова)
праця; видання; 3. завод, фа-
брика, підприємство; 4. спо-
руда; укріплення

Werkstatt *f* -, ...stätte майстер-
ня; цех (*на заводі, фабриці*)
Werkzeug *n* -(e)s, -e інструмент
Wert *m* -es, -e 1. вартість; цін-
ність, ціна; 2. цінність, знач-
чення; 3. коштовність; річ,
майно
wertvoll цінний, коштовний,
дорогоцінний
wessen чий (чия, чие, чій)
Westen *m* захід
Wetter *n* -s, - погода
Wettervorhersage *f* -, -n прогноз
погоди
Wettkampf *m* -(e)s, ...kämpfe
змагання
wichtig важливий
widmen 1. (*Dat.*) присвячувати
(*комусь, чомусь*); 2. *sich* ~
(*Dat.*) присвячувати себе (*ко-*
мусь, чомусь)
wie як; який
wie viel(e) скільки
wiederholen повторювати
wild 1. дикий; 2. дикий, не-
займаний; занедбаний
Wind *m* -(e)s, -e вітер
windig вітряний
Winter *m* -s, - зима
Winterferien *pl* зимові каніку-
ли
wir ми
wirken 1. діяти; 2. (*auf Akk.*)
діяти, впливати (*на когось,*
на щось); 3. працювати;
4. творити, робити
Wirtschaft *f* -, -en 1. господарст-
во; 2. економіка
wissen (*wusste, gewusst*) (*von*
Dat., um Akk.) знати (*про ко-*
гось, про щось)
Wissenschaft *f* -, -en наука
Wissenschaftler *m* -s, - учений,
науковий працівник
wo де

Woche *f* -, -*n* тиждень
Wochenende *n* -*s*, -*n* вихідні дні
wofür за що; для чого
wohin куди
wohl 1. здоровий; 2. добре
 Mir ist nicht wohl. Мені погано.
wohnen жити, мешкати
Wohnung *f* -, -*en* квартира
Wolke *f* -, -*n* хмара
Wolle *f* - вовна
wollen хотіти, бажати
womit чим, з чим
Wort *n* -*es*, **Wörter** слово
Wörterbuch *n* -*es*, ...**bücher**
словник
wunderbar чудовий, прекрасний
wundervoll дивний, казковий
wünschen бажати
Wurst *f* -, **Würste** ковбаса
Wüste *f* -, -*n* пустеля

Zz

Zahl *f* -, -*en* 1. число; 2. цифра;
3. кількість
zahlen платити, сплачувати
zählen 1. лічити, рахувати;
2. (*j-n/etw. zu Dat.*) вважати, визнавати (*когось кимсь, щось чимсь*); 3. (*zu Dat.*) вважатися (*кимсь, чимсь*)
zahlreich численний
Zahn *m* -(*e*)*s*, **Zähne** зуб
zärtlich 1. ніжний, лагідний;
2. вразливий

zeichnen малювати
zeigen показувати
Zeit *f* -, -*en* час
Zeitung *f* -, -*en* газета
Zeitvertreib *m* -(*e*)*s*, -*e* розваги
zeitweise часом, іноді
zelten жити в наметі
Zensur *f* -, -*en* оцінка
Zentrum *n* -*s*, **Zentren** центр
Zeugnis *n* -*ses*, -*se* свідоцтво;
посвідчення; атестат; (шкільний) табель
ziehen (*zog, gezogen*) переїжджати (*на іншу квартиру, в інше місто*)
Zimmer *n* -*s*, - кімната
Zoo *m* -*s*, -*s* зоопарк
Zopf *m* -(*e*)*s*, **Zöpfe** коса
zu (*Dat.*) у, в, на, до
Zucker *m* -*s* цукор
Zug *m* -*es*, **Züge** поїзд, потяг
Zukunft *f* - майбутнє, майбуття
zunächst насамперед; спочатку
zurückkehren повертатися
zusammen разом, спільно
zusammenfassen 1. охоплювати; 2. з'єднувати, об'єднувати; 3. підсумовувати, резюмувати, узагальнювати
zusätzlich додатковий; додатково
Zuschauer *m* -*s*, - глядач
zuverlässig надійний, вірний; достовірний
zweimal двічі

Аа

а und

а саме nämlich

або oder

 автобус Bus *m*

 автомобіль Auto *n*

 адвент Advent *m*

 актор Schauspieler *m*

акуратний ordentlich

але aber

Бб

 бабуся Großmutter *f*, Oma *f*

 бабуся й дідусь Großeltern *pl*

 бавовна Baumwolle *f*

багатий reich

багато viel

 багатство Schatz *m*

бажати wünschen

байдужий gleichgültig

 батьки Eltern *pl*

 Батьківщина Heimat *f*

бачити sehen

 бачити уві сні träumen (von *Dat.*)

без ohne

безглуздий blöd(e)

безперечно bestimmt

безплатно umsonst

безхмарний heiter

 берег Ufer *n*

 бесіда Gespräch *n*

 бібліотека Bibliothek *f*, Bücherei *f*

 біг Laufen *n*, Joggen *n*, Rennen *n*

бігати laufen, joggen, rennen

 бігти (звідкись, від когось/чогось) fliehen (aus *etw.*, vor *j-m/etw.*)

бідний arm

 бій Kampf *m*, Schlacht *f*

білий weiß

 більшість Mehrheit *f*

біля an, bei, neben

 біографія Lebenslauf *m*

 блазень Narr *m*

блакитний blau

 близькість Nähe *f*

близько in der Nähe

блищати glänzen; leuchten

 болото Moor *n*, Sumpf *m*

 брат Bruder *m*

брати nehmen

 брати до уваги (щось) achten (auf *Akk.*), beachten, berücksichtigen

брати напрокат, у тимчасове користування ausleihen

 брати приклад (з когось) sich (*Dat.*) an j-m ein Beispiel nehmen

 брати участь (у чомусь) teilnehmen (an *Dat.*), sich beteiligen (an/bei *Dat.*)

 брати шлюб *j-n* heiraten

брехати lügen

бридкий hässlich

 бруд Schmutz *m*

 будень Alltag *m*

 будинок Haus *n*

 будівля Gebäude *n*, Bau *m*

 будівництво Bau *m*

будувати bauen, ausbauen

будь-яким способом auf jede Weise

 булочки Gebäck *n*

 булочник Bäcker *m*

 буря Unwetter *n*

бути 1. sein; 2. werden; 3. bestehen

 бути відповідальним (за щось) verantwortlich sein (für *Akk.*)

бути враженим/здивованим überrascht sein
 бути (комусь) до лиця *j-t* passen, *j-t* stehen
 бути закоханим (у когось/у щось) verliebt sein (in *j-n/etw. Akk.*)
 бути зарученим verlobt sein
 бути зіпсованим/гнилим verdorben sein
 бути зненацька захопленим überrascht sein
 бути зобов'язаним (чимсь комусь, чомусь) verdanken (*Dat.*)
 бути одягненим (у щось) gekleidet sein (in *Akk.*)
 бути під загрозою (чогось) bedroht sein / werden (von *Dat.*)
 бути представленим (десь) vertreten sein
 бути розлученим geschieden sein
 бути (комусь) саме до міри *j-t* passen
 бути у чиємусь розпорядженні *j-t* zur Verfügung stehen

Вв

в in, an, nach, zu
 вабити anlocken
 важкий schwer, schwierig
 важливий wichtig, wesentlich
 вам euch
 Вам Ihnen
 варити kochen
 вартий уваги bemerkenswert; sehenswert
 ваш euer
 вважати finden, annehmen; (когось кимсь, щось чимсь) zählen (*j-n/etw. zu Dat.*)
 вважатися (кимсь, чимсь) gelten (*als Nom., für Akk.*), zählen (zu *Dat.*)

ввічливий höflich
 вводити в дію einsetzen
 вдалий erfolgreich
 Великдень Ostern *n, pl*
 великий groß, umfangreich
 велика кількість Menge *f*
 великодушний großzügig
 велосипед Rad *n, Fahrrad n*
 веселий fröhlich
 веселитися sich vergnügen
 весілля Hochzeit *f*
 весна Frühling *m*
 вести führen, leiten
 вечеря Abendbrot *n, Abendessen n*
 вечір Abend *m*
 вживати заходів Maßnahmen treffen
 взірцевий vorbildlich
 взяти nehmen
 взяти на себе зобов'язання sich verpflichten (zu *Dat.*, auf *Akk.*)
 ви ihr
 Ви Sie
 вибирати wählen, auswählen
 вибір Auswahl *f, Wahl f*
 вибухати ausbrechen
 вивіска Schild *n*
 вивчати lernen, erlernen
 вигадувати erfinden
 вигравати gewinnen
 вид 1. Art *f; 2. Ausblick m*
 видатний bedeutend, hervorragend
 визнавати (когось, щось) akzeptieren; (когось кимсь/щось чимсь) zählen (*j-n/etw. zu Dat.*)
 визнаний anerkannt
 визначний hervorragend; sehenswert
 визначне місце Sehenswürdigkeit *f*
 викладати unterrichten, Unterricht erteilen

виконання (на сцені) Aufführung *f*
виконувати (роль) darstellen; (на сцені) aufführen; (щось) erledigen
використовувати aufwenden, verwenden
вилазити (нагору) steigen (auf *Akk.*)
вимагати verlangen
винагорода Preis *m*
винаходити erfinden
випадок Anlass *m*
 в урочистих випадках zu/bei festlichen Anlässen
випробування Probe *f*; Prüfung *f*
вираження Ausdruck *m*
вираз Ausdruck *m*
виріб Erzeugnis *n*
вирішення Lösung *f*
виростати aufwachsen
висіти hängen
вислів Ausdruck *m*
висловлювати ausdrücken
висловлюватися sich ausdrücken
високий hoch
вистава Aufführung *f*, Vorstellung *f*
виставка Ausstellung *f*
вистачати ausreichen; (комусь) genügen (*Dat.*)
витрати Kosten *pl*
витратити (до кінця) verbrauchen
витрачати aufwenden; ausgeben; verbrauchen
вихідні дні Wochenende *n*
виховувати erziehen
виходити (з транспорту) steigen aus (*Dat.*); (з вагона) aussteigen; (з друку) erscheinen
виходити заміж (за когось) *j-n* heiraten
вияв Ausdruck *m*
виявляти entdecken

від von, aus
відбір Auswahl *f*
відбирати auswählen
відбуватися sich ereignen; geschehen; stattfinden; sich vollziehen; vorkommen
відвертий aufrichtig
відвідувати besuchen
віддавати перевагу (комусь, чомусь перед кимсь, чимсь) bevorzugen (*j-n, etw. Akk. vor j-m, etw. Dat.*)
відданий treu
від'їжджати abfahren
відкладати (гроші) sparen
відкривати (щось нове) entdecken; eröffnen
відкритий frei; offen
відомий anerkannt, bekannt, berühmt
відповідати 1. (на щось) antworten (auf *Akk.*), beantworten (*Akk.*); 2. (за щось) verantworten (*Akk.*), verantwortlich sein (für *Akk.*)
 відповідати дійсності stimmen
відповідь Antwort *f*
відпочивати sich erholen, sich entspannen, sich ausruhen
відпочинок Entspannung *f*, Ruhe *f*, Erholung *f*
відправляти schicken, senden
відпустка Urlaub *m*
відрекомендувати (когось комусь) *j-n j-m* vorstellen
відрекомендуватися (комусь) sich (*j-m*) vorstellen
відстань Entfernung *f*
відчиняти öffnen
відчувати fühlen
війна Krieg *m*
вік Jahrhundert *n*
вікно Fenster *n*
вільний frei
 вільний час Freizeit *f*

він er
вінок Kranz *m*
вірити glauben
вірний treu; zuverlässig
вірш Gedicht *n*
вітати (когось з чимсь) gratulieren (*j-t* zu *Dat.*); (когось) begrüßen
вітатися begrüßen
вітер Wind *m*
вішати hängen
вкидати (щось кудись) stecken (*etw.* in *Akk.*)
вкладати (щось кудись) stecken (*etw.* in *Akk.*)
власне кажучи eigentlich
властивість Eigenschaft *f*
внаслідок wegen
внесок Beitrag *m*
вносити свою частку (у щось) beitragen (zu *Dat.*); einen Beitrag leisten (zu *Dat.*)
вовна Wolle *f*
вогкий feucht
вогнь Feuer *n*
водоймище Talsperre *f*
вологий feucht
володіти (чимсь) besitzen (*Akk.*), haben
волосся Haar *n*
вона sie
вони sie
воно (він, вона) es
ворог Feind *m*
ворота Tor *n*
впадати (комусь) в очі *j-t* auf-fallen
впевнений у собі selbstbewusst
вплив 1. Einfluss *m*; 2. Macht *f*
впливати (на когось, на щось) wirken (auf *Akk.*); Einfluss haben
вправа Übung *f*
вправний geschickt
вразити erstaunen, überraschen

враження Eindruck *m*
всіляко auf jede Weise
вставати aufstehen
вставляти einsetzen
встромляти (щось кудись) stecken (*etw.* in *Akk.*)
вступати (кудись) eintreten (in *Akk.*)
втикати (щось кудись) stecken (*etw.* in *Akk.*)
втіха Vergnügen *n*
втомлений müde
вузький eng; schmal
вулиця Straße *f*
вхід Eingang *m*
вхідний квиток Eintrittskarte *f*
входити betreten (*Akk.*), eintreten (in *Akk.*)
вчити lernen
вчитися (у вузі) studieren
вчора gestern

ГГ

гадати denken, glauben, meinen
газ Gas *n*
газета Zeitung *f*
галузь Gebiet *n*
гарненький hübsch
гарний gut, hübsch, schön
гарячий heiß
географія Erdkunde *f*, Geographie *f*
герой Held *m*
герой твору Hauptgestalt *f*, Hauptperson *f*, Held *m*
геройський heldenhaft
гілка Ast *m*, Zweig *m*
глибокий tief
глядач Zuschauer *m*
гнити verderben
гніздо Nest *n*
говорити sagen, sprechen
говорити по телефону (з кимсь) telefonieren (mit *Dat.*)
година Stunde *f*

годинник Uhr *f*
гол Tor *n*
голова Kopf *m*
голод Hunger *m*
голодний hungrig
голос Stimme *f*
голосний laut —
гора Berg *m*
гори Gebirge *n*
горіти brennen
горло Hals *m*
господарство Wirtschaft *f*
гострий scharf
готель Hotel *n*
гра Spiel *n*
гравюра на дереві Holzschnitt *m*
гравюра на міді Kupferstich *m*
град Hagel *m*
грати(ся) spielen
гримувати schminken
гримуватися sich schminken
громадський gesellschaftlich;
öffentlich
громадянин Bürger *m*
громадянство Staatsangehörig-
keit *f*
гуляти bummeln, spazieren gehen

Дд

давати geben; erteilen
давати напрокат, у тимча-
сове користування ausleihen
давати уроки Unterricht er-
teilen
далеко weit
даремно umsonst
дарувати schenken
дбати (про когось/про щось)
betreuen (*j-n/etw. Akk.*)
двері Tür *f*
двічі zweimal
двоюрідна сестра Cousine *f*,
Kusine *f*
двоюрідний брат Cousin *m*,
Vetter *m*

де wo
день Tag *m*
дерево Baum *m*
державна Staat *m*, Macht *f*
дешевий billig
дзвонити (телефонувати)
telefonieren, anrufen
дивитися sich (*Dat.*) *etw.* anse-
hen
дивитися телевізор fernse-
hen
дивувати erstaunen (*h*); (когось
чимсь) überraschen (mit *Dat.*,
durch *Akk.*)
дивуватися (з когось) erstaunen
(*s*) (über *Akk.*)
дикий wild
дитина Kind *n*
дівчина Mädchen *n*; Jugendliche *f*
Дід Мороз Weihnachtsmann *m*
дідусь Großvater *m*, Opa *m*
дідусь і бабуся Großeltern *pl*
дізнаватися erfahren
дійовий aktiv
дійти (до чогось) gelangen (*in*,
an, *auf Akk.*, *zu Dat.*)
ділити teilen
ділитися sich teilen
дім Haus *n*
діставати besorgen; erreichen
діставати інформацію sich
informieren
діяльність Tätigkeit *f*
діяти funktionieren; handeln;
wirken
діяч Persönlichkeit *f*
для für
до nach, zu, vor
добиватися (чогось) anstreben;
erringen
добре gut, wohl
добрий gut
довгий lang
довідкове бюро Information *f*,
Informationsbüro *n*

довідуватися sich informieren, sich erkundigen, erfahren
довкілля Umwelt *f*
доводити beweisen
доглядати (когось/щось) betreuen (*j-n/etw. Akk.*), pflegen
додатковий, додатково zusätzlich
дозвілля Freizeit *f*
дозволяти (щось робити) lassen; erlauben; (собі щось) sich (*Dat.*) *etw.* leisten
докладний, докладно genau
долина Tal *n*
допитливість Neugier(*de*) *f*
доповідати berichten
допомагати helfen
дорога Bahn *f*, Straße *f*, Weg *m*
дорогий teuer
дорогоцінний wertvoll
доросла Erwachsene *f*
дорослий Erwachsene *m*
доручення Auftrag *m*
досвід Erfahrung *f*
досвідчений (у чомусь) erfahren (in *etw. Akk.*)
дослідження Versuch *m*
досліджувати (щось) forschen (nach *Dat.*), erforschen (*Akk.*)
досягати erreichen; erringen
досягнення Erfolg *m*; Leistung *f*
дотримуватися традиції eine Tradition pflegen
дотягатися (до чогось) erreichen (*Akk.*)
дочка Tochter *f*
дошка Tafel *f*
друг Freund *m*
дружба Freundschaft *f*
друкарня Druckerei *f*
друкувати drucken
дуб Eiche *f*
дуже auffallend; sehr, recht
дуже помітний auffallend
думати denken, glauben, meinen

думка Meinung *f*
на мою думку meiner Meinung nach
дурень Narr *m*
дурний blöd(e)
дядько Onkel *m*
дякувати danken

Ее

екзамен Prüfung *f*; (на атестат про середню освіту) Abitur *n*
економіка Wirtschaft *f*
економний sparsam
екскурсія Ausflug *m*, Exkursion *f*; Rundfahrt *f*
експеримент Versuch *m*
ескіз Skizze *f*
естамп Kupferstich *m*

Єє

є es gibt
єдиний у своєму роді einzigartig
єдність Vereinigung *f*

Жж

жарт Scherz *m*; Schwank *m*; Witz *m*
жартувати (з когось/чогось) scherzen (über *j-n/etw. Akk.*)
жвавий lebhaft
женитися (на комусь) heiraten (*j-n*)
живіт Bauch *m*, Magen *m*
живопис Malerei *f*
жити leben, wohnen
жити в наметі zelten
життя Leben *n*
журнал Zeitschrift *f*

Зз

з aus, mit, von, (з якогось часу) seit
за für; hinter; während

забороняти *verbieten*
забувати *vergessen*
заважати (*комусь*) *stören (Akk.)*
завдання *Aufgabe f, Auftrag m*
завдяки (*комусь, чомусь*) *dank (Dat., Gen.)*
завдячувати (*чимсь комусь*)
verdanken (Dat.)
завершення *Abschluss m*
завершувати *abschließen*
завжди *immer*
завод *Betrieb m, Werk n*
завтра *morgen*
загалом *im Allgemeinen*
загальний *allgemein*
загороджувати *sperren*
загоряти *in der Sonne liegen, sich sonnen*
загрожувати (*комусь, чомусь*)
gefährden
задоволення *Freude f, Vergnügen n*
зздрий, зздрісний *neidisch*
зздрити (*комусь/чомусь*)
neidisch sein (auf j-n/etw.)
ззнавати (*чогось*) *erfahren*
зймати (*якоюсь роботою*)
beschäftigen (mit Dat.)
зйматися (*чимсь*) *sich beschäftigen (mit Dat.), sich befassen (mit Dat.), betreiben*
зкінчення *Abschluss m*
зкінчувати 1. *beenden, beschließen; aufhören (mit Dat.);*
2. (*навчальний заклад*) *absolvieren; abschließen*
зкінчуватися *aufhören; zu Ende sein*
закон *Gesetz n*
закордонний *ausländisch*
закохуватися (*в когось/у щось*) *sich verlieben (in j-n/etw. Akk.)*
зал *Saal m, Halle f*
залезати (*від когось, чогось*)
abhängen (von Dat.)

залишати *lassen, verlassen*
залишати у себе *behalten*
залізниця *Bahn f, Eisenbahn f*
залучати (*когось до чогось*)
beteiligen (an Dat., bei Dat.)
замислюватися (*над чимсь*)
nachdenken (über Akk.)
заміжня *verheiratet*
замовлення *Auftrag m*
замок *Burg f, Schloss n*
заняття *Unterricht m*
заощаджувати *sparen*
запалювати *anzünden*
запевняти *behaupten*
запис *Aufnahme f*
записувати (*на магнітну стрічку*) *aufnehmen*
заповідник *Naturschutzgebiet n; Pflegestätte f*
заради *wegen*
зараз *jetzt, nun*
заробляти (*гроші*) *verdienen*
заручатися (*з кимсь*) *sich verloben (mit j-m)*
заручини *Verlobung f*
заслужувати *verdienen*
засовувати (*щось кудись*) *stecken (etw. in Akk.)*
застосовувати *einsetzen, verwenden, gebrauchen*
захищати *verteidigen*
захищатися *sich verteidigen*
захід 1. (*сторона світу*) *Westen m;*
2. *Veranstaltung f; Maßnahme f*
захмарений *bedeckt*
заховувати *verstecken*
заходити (*кудись*) *betreten (Akk.)*
зачаровувати *bezaubern, faszinieren*
зачіска *Frisur f*
заява (*про прийняття на навчання, на роботу*) *Bewerbung f*

зберігати behalten, erhalten
зберігатися sich erhalten
збирати sammeln, pflücken
збитки Schaden *m*
збори Versammlung *f*
зважати (на щось) achten (auf *Akk.*), beachten (*Akk.*), berücksichtigen
зватися heißen
звичай Brauch *m*
звичайний gewöhnlich, einfach
звичка Gewohnheit *f*
звільнятися (від когось, від чогось; з чогось) sich befreien (von *Dat.*; aus *Dat.*)
звір Tier *n*
зв'язок (з кимсь, чимсь) Verhältnis *n*
зв'язувати verbinden
згадувати erwähnen
згорати verbrennen
здаватися erscheinen; (комусь) vorkommen (*Dat.*)
здібний begabt, intelligent
здійснювати durchführen; leisten
здоровий gesund, wohl
здоров'я Gesundheit *f*
зелений grün
зелень Laub *n*; (овочі) Gemüse *n*
землетрус Erdbeben *n*
земля Boden *m*, Erde *f*, Land *n*, Gelände *n*
з'єднувати verbinden, vereinigen, zusammenfassen
з'єднуватися sich verbinden, sich vereinigen
ззаду hinten, hinter
зима Winter *m*
зимові канікули Winterferien *pl*
зібрання Sammlung *f*
зірка (кіно, театру) Star *m*
зйомка Aufnahme *f*
злазити (униз) steigen (von *Dat.*)
злива Schauer *m*

злитися (через щось) sich ärgern (über *Akk.*)
змагання Sportspiel *n*, Wettkampf *m*
зменшуватися abnehmen
змінювати verändern
змінюватися sich verändern
зміст Inhalt *m*, Sinn *m*
знайомий bekannt
знайомитися (з кимсь, чимсь) kennen lernen (*Akk.*)
знаменитий berühmt
знати kennen, wissen
знаходити entdecken; finden
знаходити спільну мову sich verstehen
знаходитися sich befinden; liegen; sein; sich aufhalten
значення 1. Wert *m*; 2. Bedeutung *f*, Sinn *m*
значний bedeutend, wesentlich
знімати aufnehmen
знімок Aufnahme *f*
зобов'язатися (щось зробити) sich verpflichten (zu *Dat.*, auf *Akk.*)
зображати darstellen
зоопарк Zoo *m*, Tiergarten *m*
зошит Heft *n*
зразковий vorbildlich
зразок Beispiel *n*, Vorbild *n*
зростати steigen
зупинятися (у когось, десь) sich aufhalten
зусилля Mühe *f*
зустріч Begegnung *f*
зустрічати (когось, щось) be-
ggnen (*Dat.*); empfangen
зустрічатися sich treffen
з'являтися erscheinen

Іі

іграшка Spielzeug *n*
іде град es hagelt

ілюстрований журнал Illustrierte *f*, Magazin *n*
іменувати benennen
індивідуальний persönlich
індустрія Industrie *f*
інколи, іноді manchmal
іноземний ausländisch, fremd
іноземна мова Fremdsprache *f*
інститут Hochschule *f*
інформувати informieren, unterrichten
існувати sein, bestehen
існує es gibt
іспит Prüfung *f*
історія Geschichte *f*
іти gehen
іти слідом (за кимсь) verfolgen (*Akk.*)

Ї

їда Essen *n*, Mahlzeit *f*
їдальня Speisesaal *m*
їзда Fahrt *f*
їздити fahren; (*подорожувати*) reisen
їздити верхи reiten
її 1. (*присв. займ.*) ihr; 2. (*Akk. від* sie) sie
їй ihr
їм ihnen
їсти essen, genießen
їхній ihr

Йй

йдеться (про щось) es handelt sich (*um Akk.*)
його 1. (*присв. займ.*) sein; 2. (*Akk. від* er) ihn
йому ihm

Кк

каблук Absatz *m*
каблучка Ring *m*
казка Märchen *n*

камінь Stein *m*
канікули Ferien *pl*
карнавал Fasching *m*
картатий kariert
картина Bild *n*, Bildnis *n*, Gemälde *n*
картинна галерея Gemäldegalerie *f*
кататися на ковзанах Schlittschuh laufen
кататися на санчатах rodeln
квартира Wohnung *f*
квиток Karte *f*, Fahrkarte *f*, Fahrschein *m*, Fahrausweis *m*
квітка Blume *f*; Blüte *f*
керувати führen, leiten, lenken
кидати werfen
кипіти kochen
кислий sauer
кімната Zimmer *n*, Raum *m*
кінець Ende *n*
кладовище Friedhof *m*
класти (щось кудись) stecken (*etw. in Akk.*)
клопіт Mühe *f*
клуб Klub *m*, Club *m*
книжка Buch *n*
коваль Schmied *m*
ковзанка Eisbahn *f*
кожного разу immer
колекція Sammlung *f*
коли wann, wenn, als
колір Farbe *f*
колія Gleis *n*
коло (когось, чогось) an, neben, bei
кольоровий bunt
команда Mannschaft *f*
комп'ютер Computer *m*
кому wem
конверт Umschlag *m*
конституція Verfassung *f*
корабель Schiff *n*
кордон Grenze *f*
коричневий braun

корінь Wurzel *f*
короткий kurz
коса Zopf *m*
кошти Kosten *pl*
коштовний kostbar, wertvoll
коштовний камінь Stein *m*
коштувати kosten
кравець Schneider *m*
країна Land *n*
крамниця Laden *m*
крапчастий gepunktet
красивий hübsch
крига Eis *n*
крижаний eisig
крізь durch
крій Schnitt *m*
крутий steil
куди wohin
культурний kulturell; intelligent
купатися baden
купувати besorgen, kaufen
кухня Küche *f*
кучер Locke *f*

Лл

лавина Lawine *f*
лагодити reparieren
ландшафт Landschaft *f*
легкий leicht
ледве kaum
лежати liegen
летіти fliegen
лист Brief *m*
листівка (поштова) Postkarte *f*
листок Blatt *n*
личити (комусь) *j-m* passen
лише erst, nur
ліжко Bett *n*
лікар Arzt *m*
ліки Arznei *f*
лікування Behandlung *f*
лікувати behandeln
ліс Wald *m*
літо Sommer *m*
лічити rechnen, zählen

локон Locke *f*
любити lieben, mögen, gern haben
люди Leute *pl*
людина Mensch *m*, Person *f*,
Persönlichkeit *f*

Мм

магазин Kaufhaus *n*, Geschäft *n*,
Laden *m*
майбутнє, майбуття Zukunft *f*
майже не kaum
майстер Meister *m*
майструвати basteln
маленький klein
малювати malen, zeichnen
малюнок Bild *n*
мальовничий malerisch
маляр Maler *m*
мама Mutter *f*, Mutti *f*
мандрування Wandern *n*
мандрувати wandern
манера Art *f*, Weise *f*
марно umsonst
маса Menge *f*
Масниця Fasching *m*
мати haben, besitzen
мати вигляд aussehen
мати вплив Einfluss haben
мати значення bedeuten
мати намір vorhaben
мати потребу brauchen
мати рацію Recht haben
мати схильність (до чогось)
Neigung haben (zu *Dat.*)
мати у своєму розпорядженні (щось) verfügen (über
Akk.)
медсестра Krankenschwester *f*
мені mir
метро U-Bahn *f*, Metro *f*
мешкати wohnen
ми wir
миленький, миловидний nett
минати (про час) vergehen
минуле Vergangenheit *f*

минулий vorig
мистецтво Kunst *f*
митися sich waschen
між іншим unter anderem
мій mein
мінливий wechselhaft
міняти umtauschen, wechseln
міркувати (*про щось*) nachdenken (über *Akk.*)
містити enthalten, umfassen
місце Ort *m*, Platz *m*, Sitz *m*, Stelle *f*
місцевий heimisch
місцевість Gelände *n*, Landschaft *f*, Ort *m*
місяць 1. (*року*) Monat *m*;
2. (*супутник Землі*) Mond *m*
міцний fest, hart
міць Kraft *f*, Macht *f*
мова Sprache *f*
 рідна мова Muttersprache *f*
 іноземна мова Fremdsprache *f*
модний modern
мокрый nass
молодий jung
молодіжна туристська база Jugendherberge *f*
молодість Jugend *f*
молодь Jugend *f*, Jugendliche *pl*
молоко Milch *f*
море Meer *n*, See *f*
морський берег Küste *f*
мрія Traum *m*
мріяти (*про когось, про щось*) träumen (von *Dat.*)
мужній mutig
музей Museum *n*, Gedenkstätte *f*
 музей просто неба Freilichtmuseum *n*
мультиплікаційний фільм (Zeichen)trickfilm *m*
мур Mauer *f*
мусити müssen, sollen
мчати rennen
м'який weich, mild(e)

м'ясник Fleischer *m*
м'ясо Fleisch *n*

Нн

на auf, an, in, nach, zu
наближений до природи naturnah
навіть selbst; sogar
навколишнє середовище Umwelt *f*
навколо um; rund (um)
наводити приклад ein Beispiel anführen
навпроти gegenüber
навряд чи kaum
навчальний предмет Fach *n*
навчальний рік Schuljahr *n*
навчати unterrichten, Unterricht erteilen
навчитися erlernen
надавати вигляду (*чомусь*) gestalten
надзвичайний auffallend, hervorragend
надійний zuverlässig
надіятися (*на когось, на щось*) hoffen (auf *Akk.*)
надсилати senden
назвати ... (auf den Namen) ... taufen
називати benennen, nennen
називатися heißen
найближчий nächst
належати (*комусь*) gehören (*Dat.*); (*до чогось*) gehören (zu *Dat.*)
нам uns
намагатися versuchen; sich Mühe geben
напам'ять auswendig
напевно bestimmt
наполовину halb
наполягати (*на чомусь*) bestehen (auf *Dat.*)
наприклад zum Beispiel (z.B.)

напружений anstrengend
наректи (якимсь ім'ям) (auf den Namen) ... taufen
наречена Braut *f*
наречений Bräutigam *m*
нарешті schließlich
нарис Skizze *f*
народ Volk *n*
народження Geburt *f*
народитися geboren sein/werden
насамперед zunächst
населений пункт Ort *m*
наступний nächst, folgend
натуральний natürlich
нафта Öl *n*
наш unser
не nicht; kein (з іменниками)
не щастити/не таланити
Pech haben
Не пощастило!/Не поталанило!
Pech gehabt!
Не варто подяки! Keine Ursache!
не тільки ..., а й ... sowohl ... als (auch) ...
небагато ein bisschen
небезпека Gefahr *f*
небо Himmel *m*
невеликий klein
невисокий niedrig
негарний hässlich
негода Unwetter *n*
неділя Sonntag *m*
недорогий, недорого preiswert
недоумкуватий blöd(e)
недруг Feind *m*
незабаром bald
незалежний frei, unabhängig, souverän, selbstständig
незалежність Unabhängigkeit *f*
незаміжня ledig, unverheiratet
незамкнений, незачинений offen
незвичайний auffallend
немовля Baby *n*, Säugling *m*

ненавидіти hassen
необхідний notwendig
неодружений ledig, unverheiratet
неохайний schlampig
неправильний falsch
нескладний einfach
несподіваність Überraschung *f*
нечепурний schlampig
низовина Niederung *f*, Tiefland *n*
низький niedrig
ні nein
ніжний zart
німець Deutsche *m*
німецький deutsch
німецька мова Deutsch *n*
німкеня Deutsche *f*
ніч Nacht *f*
нічого nichts
новий neu
новина Neuigkeit *f*
новорічна ялинка Tannenbaum *m*, Weihnachtsbaum *m*
новорічне свято Neujahrsfest *n*
новорічний вечір Silvester *n*, *m*
носити 1. tragen; 2. (одяг) anhaben, tragen
нудитися, нудьгувати sich langweilen

Оо

обеліск Ehrenmal *n*
обережний vorsichtig
об'єднання Verein *m*
об'єднувати zusammenfassen
об'єднуватися (sich) vereinigen
обирати wählen
обід Mittag *m*, Mittagessen *n*
обідати zu Mittag essen
область Gebiet *n*
обличчя Gesicht *n*
обмежувати (щось чимсь, у чомусь) beschränken (auf etw. Akk., in Dat.)

обмежуватися (*чимсь*) sich beschränken (auf *etw. Akk.*)
обмінювати umtauschen, wechseln
обов'язок Pflicht *f*
образ Gestalt *f*
образотворче мистецтво Kunst *f*
обручка Ring *m*
овочі Gemüse *n*
огидний hässlich
оглядати besichtigen; sich (*Dat.*) *etw.* ansehen
оголошення (*в газеті*) Anzeige *f*
оголошувати 1. ansagen; 2. (*чимсь*) erklären (zu *Dat.*)
одержувати bekommen, erhalten; empfangen; gewinnen
однаковий gleich
однобічний, однобокий einseitig
одружений verheiratet
одруження Vermählung *f*
одружуватися heiraten
одягати(ся) (sich) anziehen
ознака Symbol *n*, Wahrzeichen *n*
означати bedeuten
околиця Umgebung *f*
окремий besonder, einzeln
окуляри Brille *f*
онук Enkel *m*
онука Enkelin *f*
опади Niederschlag *m*
описувати beschreiben
організовувати (*захід*) veranstalten
осінь Herbst *m*
особа Gestalt *f*, Person *f*, Persönlichkeit *f*
особистий, особисто persönlich
особливий besonder, eigen
острів Insel *f*
оточення Umgebung *f*
отримувати bekommen, erhalten

офіційний öffentlich
охайний ordentlich
охоплювати umfassen, zusammenfassen
охорона довкілля Umwelt-schutz *m*
охоче gern
охрестити taufen
оцінка Note *f*, Zensur *f*
оцінювати bewerten
ощадливий sparsam

Пп

пагорб Hügel *m*
падати fallen
палати brennen
пам'ятник Ehrenmal *n*, Denkmal *n*
папір Papier *n*
парта Schulbank *f*
пасмо (*гірське*) Kette *f*
паспорт Pass *m*
пасувати (*комусь*) passen (*j-m*), stehen (*j-m*); (*до чогось*) passen (zu *Dat.*)
Пасха Ostern *n, pl*
пекти(ся) backen
перебувати sich aufhalten
перевершувати (*когось у чомусь*) überragen (an *Dat.*)
перед vor
передавати mitteilen; (*по радіо*) übertragen, senden, ansagen
передача Sendung *f*
переддень Нового року Silvester *n, m*
передовий fortschrittlich
передріздвяна неділя (*кожна з чотирьох останніх неділь перед Різдвом*) Advent *m*
передріздвяний час (*починається за чотири тижні до Різдва*) Advent *m*, Adventszeit *f*
переїжджати (*до іншого міста*) übersiedeln; (*на іншу*

квартиру, в інше місто) ziehen, umziehen
переказувати nacherzählen, wiedergeben
перекладати übersetzen, übertragen
переконливий überzeugend
переконувати (когось у чомусь) überzeugen (von *Dat.*)
переконуватися (у чомусь) sich überzeugen (von *Dat.*)
перемагати siegen, besiegen
переможець Sieger *m*
переодягатися (у когось) sich verkleiden (als *j-d*)
перерва Pause *f*
пересідати (в інший вагон) umsteigen
переслідувати verfolgen
переставати aufhören
перон Bahnsteig *m*
печиво Gebäck *n*
пиріг Kuchen *m*
писати schreiben
пити trinken
пишатися (кимсь, чимсь) stolz sein (auf *Akk.*)
південь Süden *m*
північ Norden *m*
півтора eineinhalb
під bei; unter
під час im Laufe, während
підбор Absatz *m*
підвищуватися steigen
підготувати vorbereiten
підліток Jugendliche *m, f*
підметка Sohle *f*
піднімати heben, erheben
підносити (руку) heben, erheben
підошва Sohle *f*
підростати aufwachsen
підстава Grund *m*, Ursache *f*
підсумовувати zusammenfassen
підфарбовувати schminken

підфарбовуватися sich schminken
пізно spät
підклуватися (про когось, про щось) betreuen (*j-n/etw. Akk.*), sich kümmern (um *Akk.*), sorgen (für *Akk.*)
після nach
післяобідній час Nachmittag *m*
пісня Lied *n*
платити zahlen, bezahlen
платформа Bahnsteig *m*
племінник Neffe *m*
племінниця Nichte *f*
плоский flach
площа 1. Fläche *f*; 2. (майдан) Platz *m*
пляж Strand *m*
поважати respektieren
повертатися zurückkehren
поверх Stockwerk *n*
перший поверх Erdgeschoss *n*
повідомляти berichten, mitteilen, unterrichten
повільний langsam
повінь Überschwemmung *f*
повітря Luft *f*
повний voll
повноцінний vollwertig
поводитися sich benehmen
повторювати wiederholen
поганий schlecht, schlimm
поглиблювати vertiefen
погода Wetter *n*
погрожувати (комусь чимсь) bedrohen (mit *Dat.*)
подавати заяву (про щось) sich bewerben (um *Akk.*)
подарунок Geschenk *n*
подвір'я Hof *m*
подібний ähnlich
подія Geschehen *n*
подобатися gefallen; schmecken (про смак)
подолати bekämpfen

подорож Fahrt *f*, Reise *f*
подорожувати reisen, eine Reise unternehmen
подружжя Ehepaar *n*
подружитися Freundschaft schließen
поет Dichter *m*, Poet *m*
позаду hinten; hinter
поздоровляти (когось з чимсь) gratulieren (*j-m* zu *etw. Dat.*)
познайомитися (з кимсь, чимсь) kennen lernen (*Akk.*)
поїздка Fahrt *f*, Reise *f*, (за коловим маршрутом) Rundfahrt *f*
показувати zeigen
покидати verlassen
покупка Einkauf *m*
поле Feld *n*
полиця Regal *n*
політ Flug *m*
полудень Nachmittag *m*
полягати (в чомусь) bestehen (*in Dat.*)
помирати sterben
помічати bemerken; beachten
поміщати einsetzen
понеділок Montag *m*
попереду vorn
пополудні nachmittags
популярний populär
пора року Jahreszeit *f*
порівняно (з кимсь/чимсь) (*j-m, etw. Dat.*) gegenüber
порожній leer
портфель Schultasche *f*
поряд neben, in der Nähe
порядок Ordnung *f*
посада Stelle *f*
посадка Landung *f*
посилати schicken
поспішати sich beeilen
постановка Aufführung *f*
постійно immer
постіль Bett *n*

постраждати (від чогось) betroffen sein (von *Dat.*)
посуха Dürre *f*
потворний hässlich
потім dann
потрапляти (кудись) gelangen (*in, an, auf Akk., zu Dat.*)
потребувати (чогось) brauchen
потрібний notwendig
потужність Leistung *f*
по-українському (auf) Ukrainisch
похмурий bedeckt
починати beginnen, unternehmen, anfangen; aufnehmen
починатися anfangen, beginnen, sich einstellen
почувати fühlen; (себе) sich fühlen
пошта Post *f*
поштамт Postamt *n*
поштова листівка Postkarte *f*
поштова марка Briefmarke *f*
пояснювати erklären
правильний richtig; recht
правити 1. lenken; 2. regieren
право Recht *n*
праворуч rechts
прагнути (чогось) anstreben (*Akk.*), verlangen (nach *Dat.*)
працьовитий arbeitsam
працювати arbeiten; wirken
праця Arbeit *f*; Werk *n*
предмет (навчальний) Fach *n*
предмет одягу Kleidungsstück *n*
представляти darstellen; (когось/щось десь) vertreten
прекрасний herrlich, schön, wunderschön, wunderbar, wundervoll
премія Preis *m*
прибирати (приміщення) reinigen
приблизно rund
прибувати (кудись) ankommen

(in *Dat.*); gelangen (in, an, auf *Akk.*, zu *Dat.*)

привабливий reizend, reizvoll
приваблювати anlocken, reizen
привертати до себе (чиюсь) увагу auffallen (*j-m*)

привід Ursache *f*

пригода Abenteuer *n*

приєднуватися sich anschließen

приємний angenehm, nett

приземлення Landung *f*

приймати annehmen; empfangen; (*ліки, їжу*) einnehmen

приклад Beispiel *n*, Vorbild *n*

прикрашати schmücken

приміщення Raum *m*

приносити bringen, holen

припинятися aufhören

припускати annehmen

природа Natur *f*

природжений geboren

природний natürlich

присвячувати (щось комусь, чомусь) widmen (*Dat.*); (*себе комусь, чомусь*) sich widmen (*Dat.*)

прихильник Anhänger *m*, Fan *m*

приходити kommen

причина Grund *m*, Ursache *f*

причісуватися sich kämмен

приятель Freund *m*

приятелька Freundin *f*

про von, über

пробувати versuchen

проводити (час) verbringen; (*збори, дослід*) durchführen

провулок Gasse *f*

прогноз погоди Wettervorhersage *f*

програвати (зазнавати поразки) verlieren

прогрес Fortschritt *m*

прогресивний fortschrittlich

прогулянка Ausflug *m*, Bummel *m*, Promenade *f*, Spaziergang *m*

продавець Verkäufer *m*

продавщиця Verkäuferin *f*

продовження Fortsetzung *f*

продовжувати (щось, якусь справу) fortführen, fortsetzen

продукти харчування Lebensmittel *pl*

продуктивність Leistung *f*

пропозиція Angebot *n*

пропонувати vorschlagen, anbieten

просити bitten

простий, просто einfach

просторий weit

протягати (від ... до ...) sich erstrecken (von *Dat.* ... bis zu *Dat.* ...)

проти (чогоось, когось) gegen (*Akk.*)

противник Feind *m*

протягом im Laufe; während

професія Beruf *m*

процесія Umzug *m*

прямий gerade

прямо gerade, geradeaus

псувати(ся) verderben

птах Vogel *m*

публічний öffentlich

пункт Stelle *f*

пунктуальний pünktlich

пустеля Wüste *f*

пхати (щось кудись) stecken (*etw.* in *Akk.*)

п'ятниця Freitag *m*

Рр

радіо, радіомовлення Rundfunk *m*

радісний freudig, fröhlich, lustig

радість Freude *f*, Vergnügen *n*

радіти sich freuen (über *Akk.*, auf *Akk.*)

разом mit, gemeinsam, zusammen

разючий auffallend

район Bezirk *m*

ранок Morgen *m*
рахувати rechnen, zählen
регулярний regelmäßig
результат Erfolg *m*; Leistung *f*
резюмувати zusammenfassen
рекомендувати empfehlen
рекорд Leistung *f*, Rekord *m*
ремесло Handwerk *n*
ремонтувати reparieren
репертуар Spielplan *m*
репетирувати proben
репетиція Probe *f*
ретельний genau
речення Satz *m*
ризик Gefahr *f*
ринок Markt *m*
рівень Niveau *n*
рівний flach, gleich
рівнина Ebene *f*
рівно genau
рівноцінний gleichwertig
ріг Ecke *f*
рідко selten
рідний край Heimat *f*
Різдво Христове Weihnachten
n, pl
різний verschieden
різноманітний verschieden,
 abwechslungsreich, umfangreich
різноманітність Vielfalt *f*
різносторонній vielseitig
рік Jahr *n*
річ Sache *f*
річка Fluss *m*
робити leisten, machen, tun,
 wirken
 робити внесок einen Beitrag
 leisten
 робити можливим ermögli-
 chen
 робити покупки Einkäufe
 machen
робітник Arbeiter *m*
робітниця Arbeiterin *f*

робота Arbeit *f*, Tätigkeit *f*, Werk
n, (*місце*) Stelle *f*
родина Familie *f*
родич, родичка Verwandte *m, f*
родючий fruchtbar
розважати (чимсь) beschäftigen
 (mit *Dat.*); unterhalten
розважатися sich vergnügen
розвиватися sich entwickeln
**розв'язання (проблеми, за-
 дачі)** Lösung *f*
розгорнутий offen
розділяти teilen
розділятися (на щось) sich
 teilen (in *Akk.*)
розклад руху Fahrplan *m*
розклад уроків Stundenplan *m*
розлучати (подружжя) schei-
 den
розлучатися (про подружжя)
 sich scheiden lassen
розмінювати (гроші) wechseln
розмовляти sprechen; sich unter-
 halten
розпалювати anzünden
розповідати erzählen, berichten
розповідь Erzählung *f*
розпочинати beginnen; aufneh-
 men, anfangen
**розривати чийсь шлюб (офі-
 ційно)** scheiden
розслаблятися sich entspannen
розташовуватися sich befinden,
 liegen, sein
розуміти verstehen; (*один одно-
 го*) sich verstehen
розумний intelligent, klug
розчаровувати enttäuschen
російський russisch
 російська мова Russisch *n*
росіянин Russe *m*
росіянка Russin *f*
рот Mund *m*
руйнувати zerstören
рука Hand *f*

рух Bewegung *f*; (*вуличний*)
Verkehr *m*
рухатися sich bewegen
ручка (*кулькова*) Kugelschreiber *m*
ряд Reihe *f*
рятувати retten
рятуватися втечею (*звідкись. від когось/чогось*) fliehen (aus *etw.*, vor *j-m/etw.*)

Сс

сад Garten *m*
саджати pflanzen
сам (*сама, саме, самі*) selbst
самостійний selbstständig
самотній einsam
сваритися sich streiten
свіжий frisch
світ Welt *f*
світити(ся) leuchten
світлий hell, heiter
свічка Kerze *f*
святкувати feiern
свято Feiertag *m*, Fest *n*
секрет Geheimnis *n*
село Land *n*, Dorf *n*
 на селі auf dem Lande
селянин Bauer *m*
селянка Bäuerin *f*
сене Sinn *m*
сердитися sich ärgern (*über Akk.*)
середа Mittwoch *m*
середній Mittel-; durchschnittlich
 у середньому durchschnittlich
серія Reihe *f*
серйозний ernst
серце Herz *n*
сестра Schwester *f*
сидіння Sitz *m*
сидіти sitzen
сила Kraft *f*, Macht *f*
сильний stark
символ Symbol *n*, Wahrzeichen *n*

симпатія Neigung *f*
син Sohn *m*
синій blau
сирий feucht
сідати (*у транспорт*) steigen (in *Akk.*)
сім'я Familie *f*
сірий grau
сказати sagen
скеля Felsen *m*
скільки wie viel(e)
складати bilden
 складати іспит eine Prüfung ablegen
 складати випускні екзамен seinen Abschluss machen
 складати екзамен на атестат про середню освіту das Abitur machen/ablegen
 скласти іспит eine Prüfung bestehen
складатися (*з чогось*) bestehen (aus *Dat.*)
складний schwierig
скло Glas *n*
склянка Glas *n*
скоро bald
скрізь überall
скрутний schwierig
скульптура Plastik *f*, Skulptur *f*
слабкий schwach
славетний berühmt
словник Wörterbuch *n*, Vokabelheft *n*
слово Wort *n*
служити dienen
слухати hören
слухний günstig
смажити(ся) braten
смак Geschmack *m*
смачний lecker
смерть Tod *m*
сміливий mutig
сміти dürfen
сміття Schmutz *m*

смугастий gestreift
сніг Schnee *m*
сніданок Frühstück *n*
снідати frühstücken
соковитий saftig
солодкий süß
солодощі Süßigkeiten *f*
сон Ruhe *f*, Traum *m*
сонце Sonne *f*
сонячний heiter, sonnig
сорочка Hemd *n*
спалахувати ausbrechen
спальня Schlafraum *m*, Schlaf-
zimmer *n*
спалювати verbrennen
спати schlafen
спектакль Schauspiel *n*, Vor-
stellung *f*
спереду vorn
сперечатися (*про щось*) strei-
ten (*über Akk.*)
спеціальність Beruf *m*, Fach *n*
співати singen
співчуття Beileid *n*
спілий reif
спілка Verein *m*, Verband *m*
спільний gemeinsam
спільно gemeinsam, zusammen
сплачувати zahlen, bezahlen
сподіватися (*на щось*) hoffen
(*auf Akk.*)
споживати verbrauchen
спокій Ruhe *f*
сполучати (*щось з чимсь*)
vereinigen (*mit Dat.*), verbinden
спорт Sport *m*
спортивний sportlich
 спортивна гра Sportspiel *n*
 спортивний зал Sporthalle *f*,
 Sportsaal *m*
 спортивний майданчик
 Sportplatz *m*
споруда Bau *m*, Gebäude *n*
споруджувати errichten
спосіб Art *f*, Weise *f*

спосіб життя Lebensweise *f*
спочатку erst, zunächst
справжній echt
справляти враження (*на ко-
гось*) einen Eindruck machen (*auf
Akk.*)
спраглий durstig
спритний geschickt
сприяти (*чомусь*) ermöglichen
сприятливий günstig
спроба Versuch *m*
спрямовувати leiten, lenken
ставати werden
ставити stellen; (*п'єсу*) aufführen
ставлення (*до когось, чогось*)
Verhältnis *n*
становити betragen
старатися sich bemühen, sich
Mühe geben
старий alt
стверджувати behaupten
стіл Tisch *m*
стілець Stuhl *m*
стіна Wand *f*; (*кам'яна*) Mauer *f*
сто hundred
столиця Hauptstadt *f*
століття Jahrhundert *n*
сторінка Seite *f*
стосуватися (*когось*) gelten
(*Dat.*), angehen (*Akk.*)
стосунки (*з кимсь, чимсь*)
Beziehungen *pl*, Verhältnis *n*
стояти stehen
страх (*перед кимсь, чимсь*)
Angst *f* (*vor Dat.*)
стрижка Schnitt *m*
стрункий schlank
ступати (*кудись*) betreten (*Akk.*)
субота Sonnabend *m*, Samstag *m*
суворий ernst, streng
сукня Kleid *n*
сумка Tasche *f*
сумний traurig
суспільний gesellschaftlich
сухий trocken

сучасний gegenwärtig, modern
сучасність Gegenwart *f*
схвильований aufgeregt
схід Osten *m*
сходити (*нагору*) steigen (auf *Akk.*)
сходити (*униз*) steigen (von *Dat.*)
схожий ähnlich
сцена Bühne *f*
сьогодні heute
сюрприз Überraschung *f*

Тт

таємниця Geheimnis *n*
так ja
також auch
талановитий begabt, talentiert
там dort
танцювати tanzen
твердий fest, hart
твій dein
твір Aufsatz *m*, Werk *n*
творити schaffen, wirken
творчий kreativ
театр Theater *n*
театр драми Schauspielhaus *n*
теж auch
телебачення Fernsehen *n*
телефонувати telefonieren, anrufen
темний dunkel
тепер jetzt, nun
теперішній gegenwärtig
теперішній час Gegenwart *f*; *грам.* Präsens *n*
ти du
тиждень Woche *f*
тихий leise, still
тиша Ruhe *f*
тікати (*звідкись, від когось/чогось*) fliehen (aus *etw.*, vor *j-m/etw.*)
тіло Körper *m*
тільки erst, nur

тісний eng
тітка Tante *f*
товариство Verband *m*, Verein *m*
товстий dick, voll
тоді damals
тодішній damalig
той jener
том Band *m*
тонкий dünn
торгувати (*чимсь*) handeln (mit *Dat.*)
точний, точно pünktlich, bestimmt, genau
трава Gras *n*
традиція Tradition *f*
трамвай Straßenbahn *f*
транслювати übertragen
транспорт Verkehr *m*
траплятися geschehen, passieren, vorkommen
тривати dauern
Трійця Pfingsten *n, pl*
трохи etwas, ein bisschen
трясовина Moor *n*, Sumpf *m*
туди dahin
туман Nebel *m*
турбувати (*когось*) stören (*Akk.*)
турбуватися (*про когось, про щось*) sich kümmern (um *Akk.*), sorgen (für *Akk.*)
тут hier, da

Уу

у bei, in, nach, um, zu
у горошинках, у цятках gepunktet
у клітинку kariert
у побуті im Alltag
у повсякденному житті im Alltag
у смужку gestreift
у тому числі unter anderem (u. a.)
у цілому im Allgemeinen

уважно aufmerksam
увечері abends, am Abend
уважатися gelingen
уже schon
узагальнювати zusammenfassen
узбережжя Küste *f*
Україна Ukraine *f*
український ukrainisch
українська мова Ukrainisch *n*
улюблений beliebt, Lieblings-
ультраамодний topmodisch
умиватися sich waschen
умілий geschickt
уміти können
уроджений geboren
урок Stunde *f*, Unterricht *m*; (*руч-
ної праці*) Werkunterricht *m*
уряд Regierung *f*
все alles
у середині inmitten
усі alle
успіх Erfolg *m*, Leistung *f*
успішний erfolgreich
успішність Leistungen *pl*
усувати (*когось, щось*) beseiti-
gen
усюди überall
учений Gelehrte *m*, Wissenschaft-
ler *m*
учениця Schülerin *f*
учень Schüler *m*
учитель Lehrer *m*
учителька Lehrerin *f*
уявити собі (*щось*) sich (*Dat.*)
etw. vorstellen

Фф

фарба Farbe *f*
фасон Schnitt *m*
фах Beruf *m*, Fach *n*
фахівець Fachmann *m*
феєрверк Feuerwerk *n*
форма Form *f*, Gestalt *f*
фортеця Burg *f*
фотографія Aufnahme *f*, Foto *n*

фотографувати aufnehmen,
fotografieren
фрукти Obst *n*

Хх

характеризувати kennzeichnen,
charakterisieren
харчування Ernährung *f*, Kost *f*
харчуватися sich ernähren
хвилина Minute *f*
хвіст (*зачіска*) Pferdeschwanz *m*
хворий krank; (*про орган, час-
тину тіла*) weh
хитрий listig
хліб Brot *n*; Getreide *n*
хлопець Junge *m*
хмара Wolke *f*
хмарний bedeckt, wolkig
хмарність Bewölkung *f*
ховати verstecken
ховати (*померлого*) beerdigen
ходити gehen
холодний kalt, frostig, eisig
холостий ledig
хоробрий mutig
хороший gut
хотіти wollen, mögen
хотіти їсти Hunger haben
хрестити taufen
хрещена мати Patin *f*
хрещений батько Pate *m*
хто wer
худий dünn, mager
художник Maler *m*

Цц

цвісти blühen
цвіт Blüte *f*
цей dieser
центр Zentrum *n*; Herz *n*
цифра Zahl *f*
цікавий interessant
цікавитися (*чимсь*) sich inter-
essieren (*für Akk.*)

цікавість Neugier(de) *f*
ціна Preis *m*, Wert *m*
цінний kostbar, wertvoll
цінувати schätzen

Чч

чарівний reizend, reizvoll
чарувати faszinieren
час Zeit *f*
часом zeitweise, manchmal
частий häufig
часто oft, häufig
чверть Viertel *n*
чекати (на когось, на щось)
warten (auf *Akk.*)
чемний höflich
чемпіон Meister *m*, Champion *m*
чемпіонат Meisterschaft *f*
червоний rot
черевики Schuh *m*
через 1. durch, nach, in (*про час*),
um; 2. (*з якоїсь причини*) wegen
честь Ehre *f*
четвер Donnerstag *m*
чий wessen
численний umfangreich
число Zahl *f*
чистий sauber; echt (*про золо-
то*)
чистити reinigen
читальний зал Lesesaal *m*
читати lesen
член (організації, сім'ї) Mit-
glied *n*
чоловік Mann *m*
чорний schwarz
чубок Pony *m*
чудовий wunderbar, wunderschön
чужий fremd
чути hören

Шш

шампанське Sekt *m*
шанувати schätzen

шафа Schrank *m*
швидкий schnell
широкий breit, weit, umfangreich
шия Hals *m*
шкіра Leder *n*
шкодити (комусь, чомусь)
schädigen (*Akk.*)
школа Schule *f*
шлунок Bauch *m*, Magen *m*
шлюб Ehe *f*
шовк Seide *f*
шукати suchen

Щщ

щасливий glücklich
щастя Glück *n*
ще noch
щедрий großzügig
щирий aufrichtig
що was
щоденник Tagebuch *n*
щодо (когось, чогось) gegen-
über (*Dat.*)
щоранку morgens
щось etwas

Юю

юнак Jugendliche *m*
юнацтво Jugend *f*
юність Jugend *f*

Яя

я ich
як wie, auf welche Weise?
Як поживаєш? Wie geht es
dir?
як ... , так і ... sowohl ... als
auch ...
який welcher
яким чином? auf welche Weise?
ярмарок Markt *m*, Messe *f*
ясний heiter



Nach den Sommerferien (Wiederholung) (<i>Stunden 1—5</i>)	3
Wetter, Klima, Landschaften (<i>Stunden 1—10</i>)	21
Mode und Jugendkulturen (<i>Stunden 1—10</i>)	51
Feste und Bräuche (<i>Stunden 1—10</i>)	83
Menschliche Beziehungen (<i>Stunden 1—10</i>)	113
Kunst (<i>Stunden 1—10</i>)	143
<i>Lösungen</i>	174
Texte zum Lesen	175
<i>Einige grammatische Regeln und Übungen.</i>	208
<i>Grundformen der Verben</i>	235
<i>Deutsch-ukrainisches Wörterverzeichnis.</i>	238
<i>Ukrainisch-deutsches Wörterverzeichnis.</i>	266

Навчальне видання

БАСАЙ Надія Пилипівна

НІМЕЦЬКА МОВА

Підручник для 10 класу

Рекомендовано Міністерством освіти і науки України

Німецькою та українською мовами

Київ, «Освіта»

Відповідальна за випуск **Г. М. Сидоренко**

Редактор **Т. І. Зінкевич**

Художній редактор **Н. Г. Антоненко**

Технічний редактор **М. С. Губар**

Коректор **А. В. Лопата**

Підписано до друку з діапозитивів 05.02.2002. Формат 60×90/16.

Папір офс. Гарнітура Шкільна. Друк. офс. Ум. фарбовідб. 18,5.

Ум. друк. арк. 18. Обл.-вид. арк. 16,1. Тираж 10 000 прим.

Вид. № 36784. Замовлення № 4-873.

Видавництво «Освіта». 04053, Київ, вул. Ю. Коцюбинського, 5.

Свідоцтво ДК № 27 від 31.03.2000 р.

Набір та верстка комп'ютерного центру видавництва «Освіта».

Віддруковано на замовлення ТОВ «Скорпіон»

ВАТ «Харківська книжкова фабрика «Глобус»»

61012, Харків, вул. Енгельса, 11.